

Budget 2020
Finanzplan 2020–2023

Inhaltsverzeichnis

Bericht und Antrag des Regierungsrats	5	2031	Arbeitslosenkasse	152
		2035	Amt für öffentlichen Verkehr	155
		2040	Sozialversicherungen	156
Detailinformationen		2050	Landwirtschaftsamt	157
Finanzkennzahlen	31	2065	Amt für Wohnungswesen	161
Erfolgsrechnung		2072	Handelsregister- und Konkursamt	162
- Total pro Direktion	32	30	Baudirektion	
- Saldo pro Amt	33		Direktionsübersicht	167
- Artengliederung	35	3000	Direktionssekretariat	168
Investitionsrechnung		3020	Tiefbauamt	172
- Total pro Direktion	39	3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	190
- Saldo pro Amt	40	3050	Amt für Umwelt	191
- Artengliederung	41	3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	196
		3060	Hochbauamt	197
Institutionelle Gliederung		3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	204
10 Gesetzgebende Behörden		3080	Amt für Raumplanung	206
1000 Kantonsrat	45	3081	Amt für Raum und Verkehr	207
		35	Sicherheitsdirektion	
11 Allgemeine Verwaltung			Direktionsübersicht	213
Übersicht	47	3500	Direktionssekretariat	214
1100 Regierungsrat	48	3540	Amt für Zivilschutz und Militär	218
1120 Kanzlei	49	3541	Stabsstelle Notorganisation	222
1126 Staatsarchiv	52	3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	224
1128 Ombudsstelle	56	3581	Strassenverkehrsamt	225
1129 Datenschutz	57	3587	Amt für Feuerschutz	229
1130 Kommunikationsstelle des Regierungsrats	58	3590	Zuger Polizei	230
		3592	Amt für Migration	238
15 Direktion des Innern		3596	Amt für Justizvollzug	241
Direktionsübersicht	59	40	Gesundheitsdirektion	
1500 Direktionssekretariat	60		Direktionsübersicht	245
1515 Amt für Grundbuch und Geoinformation	65	4000	Direktionssekretariat	246
1530 Amt für Wald und Wild	70	4005	Amt für Verbraucherschutz	252
1550 Sozialamt	77	4021	Rettungsdienst Zug	257
1552 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	84	4030	Spitäler	262
1580 Amt für Denkmalpflege und Archäologie	89	4040	Sozialversicherungen	263
		4050	Amt für Gesundheit	264
17 Direktion für Bildung und Kultur		4051	Amt für Sport	270
Direktionsübersicht	95	50	Finanzdirektion	
1700 Direktionssekretariat	96		Direktionsübersicht	275
1730 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	100	5000	Direktionssekretariat	277
1740 Amt für gemeindliche Schulen	108	5001	Finanzkontrolle	281
1777 Amt für Berufsberatung	114	5010	Personalamt	284
1780 Amt für Sport	119	5011	Allgemeiner Personalaufwand	288
1790 Amt für Kultur	120	5020	Finanzverwaltung	289
		5022	Allgemeiner Finanzbereich	292
20 Volkswirtschaftsdirektion		5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	294
Direktionsübersicht	123	5050	Amt für Informatik und Organisation	295
2000 Direktionssekretariat	125	5051	Telefonie	304
2011 Amt für Berufsbildung	129	5060	Steuerverwaltung	306
2012 Amt für Brückenangebote	132			
2013 Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	135			
2015 Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	140			
2019 Kaufmännisches Bildungszentrum	144			
2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit	148			

Inhaltsverzeichnis

5065	Kantonssteuern	312	6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	322
5068	Bundessteuern	313	6114	Obergericht: Beschwerdeabteilung	323
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	314	6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	324
			6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	325
61	Richterliche Behörden		6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	326
	Übersicht	315	6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	327
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	316	6183	Schätzungskommission	328
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	317			
6106	Strafgericht: Verwaltung	318		Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten	
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	319		Pädagogische Hochschule Zug	331
6111	Obergericht: Verwaltung	320		Interkantonale Strafanstalt Bostadel	337
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	321			

Abkürzungen:

Abw.	Abweichung	IR	Investitionsrechnung
BD	Baudirektion	IT	Informations- und Kommunikationstechnologie
DBK	Direktion für Bildung und Kultur	KR	Kantonsrat
DI	Direktion des Innern	KRB	Kantonsratsbeschluss
ER	Erfolgsrechnung	RR	Regierungsrat
FD	Finanzdirektion	RRB	Regierungsratsbeschluss
FHG	Finanzhaushaltgesetz (BGS 611.1)	SD	Sicherheitsdirektion
GD	Gesundheitsdirektion	SKA	Staatskanzlei
HRM	Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und die Gemeinden	VD	Volkswirtschaftsdirektion

**Bericht und Antrag
des Regierungsrats**

Bericht und Antrag des Regierungsrats

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 41 Bst. h der Verfassung des Kantons Zug vom 31. Januar 1894 (BGS 111.1), § 7 Abs. 5 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz) vom 29. Oktober 1998 (BGS 153.1) und §§ 21 und 22 sowie 35 Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen hiermit das Budget 2020 und den Finanzplan 2020–2023 des Kantons Zug.

Wir beantragen Ihnen,

1. auf das Budget 2020 einzutreten;
2. den Steuerfuss der allgemeinen Kantonssteuer für das Jahr 2020 unverändert auf 82 Prozent der Einheitssätze zu belassen;
3. die Leistungsaufträge 2020 zu genehmigen;
4. das Budget 2020 zu genehmigen;
5. den Leistungsauftrag und das Globalbudget 2020 der Pädagogischen Hochschule Zug zu genehmigen;
6. das Budget 2020 der Interkantonalen Strafanstalt Bostadel zu genehmigen;
7. den Finanzplan 2020–2023 zur Kenntnis zu nehmen;
8. die Finanzierungsprognose bis 2027 zu kantonalen Investitionsprojekten zur Kenntnis zu nehmen (siehe dazu Ziffer 7 des Berichts).

Zug, 17. September 2019

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Stephan Schleiss
Der Landschreiber: Tobias Moser

1 In Kürze

Nach dem erfreulichen Ergebnis der Jahresrechnung 2018 erwartet der Regierungsrat auch für das Budget 2020 und die Planjahre 2021–2023 hohe Ertragsüberschüsse. Die gute Wirtschaftslage und das anhaltende Bevölkerungswachstum beeinflussen die Fiskalerträge positiv. Bei der direkten Bundessteuer profitiert Zug von der Erhöhung des Kantonsanteils nach der STAF-Abstimmung. Der NFA-Kompromiss führt dazu, dass die Zuger Beiträge an andere Kantone deutlich weniger stark ansteigen. Der Regierungsrat weist darauf hin, dass sich das politische und wirtschaftliche Umfeld schnell ändern können und sieht keinen Handlungsbedarf, die Steuern zu senken.

Wegen der guten finanziellen Aussichten konnte der Kanton Zug auf die im Rahmen von «Finanzen 2019» angedachte Steuererhöhung verzichten. Zudem hat der Regierungsrat in der Medienmitteilung vom April 2019 darauf hingewiesen, dass das Jahresergebnis im Jahr 2019 das Budget um insgesamt 54,7 Millionen Franken überschreiten wird. Dies ist bei der Würdigung des Ergebnisses im Budget 2020 zu berücksichtigen.

Hohe Mehreinnahmen

Es sind insbesondere das anhaltende Wachstum der Bevölkerung und der Unternehmen sowie die gute Wirtschaftslage, die für hohe Fiskalerträge sorgen. Diese steigen gegenüber dem Vorjahresbudget um insgesamt 61,6 Millionen Franken. Die Erhöhung des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer von bisher 17,0 auf neu 21,2 Prozent gemäss dem Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) führt zu Mehreinnahmen von 74,6 Millionen Franken im Budget 2020.

Einmalzulage und Aufstockung der Prämienverbilligung

Als Folge der Sparprogramme der letzten Jahre steigen die Sachaufwände im Planungszeitraum nicht an. Da sich die finanzielle Situation des Kantons wieder stabilisiert hat, soll den Mitarbeitenden als Anerkennung ihrer ausserordentlichen Leistungen im Rahmen der Entlastungs- und Sparprogramme der letzten Jahre eine Einmalzulage im Umfang der ausgesetzten Beförderungssumme gewährt werden. Durch die vom Regierungsrat bereits angekündigte Erhöhung der Einkommensobergrenzen bei der individuellen Prämienverbilligung steigt der Aufwand um 5 Millionen Franken. Damit erhalten 3000 Personen höhere Beiträge und voraussichtlich 3000 weitere Personen erhalten neu einen Anspruch auf Prämienverbilligung.

Änderung der Abschreibungsmethode

Erstmals wird im Budget 2020 das Verwaltungsvermögen linear abgeschrieben. Dies hängt mit der im Jahr 2017 beschlossenen Teilrevision des Finanzhaushaltgesetzes zusammen. Durch die Umstellung resultieren in der Anfangsphase deutlich tiefere Abschreibungen. Im Budget 2020 sind dies 8,8 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahresbudget und im Planjahr 2021 ist dann noch einmal ein markanter Minderaufwand zu verzeichnen. Nachher steigt der Abschreibungsaufwand wieder an, was auch mit den hohen Investitionsausgaben zusammenhängt.

Anhaltend hohe Investitionen

Im Budget 2020 sind Informatik-Investitionen von 9,7 Millionen Franken eingestellt, wovon 1,8 Millionen die Erneuerung der Telefonie betreffen, die in den Planjahren nicht mehr anfallen. Daneben sind Ausgaben für den ZVB-Hauptstützpunkt und das Verwaltungsgebäude 3, für den Neubau des Staatsarchivs an der Hofstrasse sowie für Beiträge an den Bahninfrastrukturfonds die wesentlichen Investitionen. Im Strassenbau sind die grössten Projekte die Tangente Zug/Baar, die Umfahrung Cham/Hünenberg, Nidfuren-Schmittli und Kollermühle-Alpenblick. Durch die guten Rechnungsabschlüsse können alle Investitionen ohne Fremdverschuldung finanziert werden und die Liquiditätssituation des Kantons bleibt weiterhin sehr gut.

Unsichere Wirtschaftsentwicklung

Der Regierungsrat will sich durch die aktuell gute Wirtschafts- und Steuerertragslage nicht dazu verleiten lassen, die Steuern zu senken. Bei der Würdigung der im Budget und den Planjahren ersichtlichen Entwicklungen mit hohen Ertragsüberschüssen muss berücksichtigt werden, dass das politische und wirtschaftliche Umfeld volatil ist. International bestehen viele Unsicherheiten, die sich rasch auch negativ auf den Kanton Zug auswirken können. Der wirtschaftspolitische Druck auf die Schweiz bleibt hoch und die Folgen sind schwierig abzuschätzen.

2 Information zu den Legislaturzielen 2019–2022

In seiner neuen Strategie 2019–2026 «Mit Zug erfolgreich» hat der Regierungsrat folgende sechs zentralen Herausforderungen definiert, um einer der erfolgreichsten Lebens- und Wirtschaftsräume der Schweiz bleiben:

- Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren
- Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken
- Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen
- Lebensraum qualitativ gestalten
- Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern
- Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen

Der Regierungsrat geht die sechs Herausforderungen mit einer ganzheitlichen Strategie an. Die vierzig übergeordneten strategischen Ziele stärken die Position des Kantons Zug als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. Die für die Legislaturperiode 2019–2022 festgelegten Legislaturziele definieren die Handlungsfelder, in denen die strategischen Ziele umgesetzt werden. Sie zeigen auf, wie die einzelnen Bereiche und damit auch die Arbeit der Direktionen und Ämter ineinandergreifen. In der institutionellen Gliederung ist bei den einzelnen Ämtern jeweils angegeben, welche Zielsetzungen erreicht werden müssen, um die Legislaturziele zu erfüllen.

Gesamtübersicht Legislaturziele

Titel = Sechs zentrale Herausforderungen gemäss Strategie 2019–2026

1, 2, 3 = Strategische Ziele L101, L102, L103 = Legislaturziele

Legislatur 2019–2022		Federführende Direktion und beteiligte Ämter		
Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren				
1 Der Kanton Zug sorgt auch in anspruchsvollem Umfeld für den zugerischen Schwung				
L101	Einführung papierarme Regierung und Verwaltung	SKA	1120	Kanzlei
2 Der Kanton Zug ist offen für erfolgversprechende Neuerungen				
L102	Stärkung E-Government	FD	3581	Strassenverkehrsamt
			4000	Direktionssekretariat
			5050	Amt für Informatik und Organisation
3 Der Kanton Zug löst öffentliche Aufgaben wo sinnvoll mit privaten Partnerinnen und Partnern				
4 Der Kanton Zug setzt seine Vorhaben pragmatisch und effizient um				
5 Der Kanton Zug führt einen mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushalt				
6 Der Kanton Zug setzt Prioritäten aufgrund seiner Stärken und investiert in diese				
7 Der Kanton Zug gibt gezielte und kostenbewusste Impulse				
Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken				
8 Der Kanton Zug ist stabil und zuverlässig und sorgt für Sicherheit				
L104	Stärkung Sicherheit im virtuellen Raum	SD	3590	Zuger Polizei
9 Der Kanton Zug hat eine kundenorientierte, leistungsfähige und verantwortungsbewusste Verwaltung				
L105	Erhaltung Attraktivität als Arbeitgeber	FD	5010	Personalamt
10 Der Kanton Zug investiert in zweckmässige Schlüsselinfrastrukturen				
L106	Erarbeitung Entscheidungsgrundlage für Kantonsschule Röhrliberg Cham	BD	3060	Hochbauamt
L107	Erteilung Baubewilligung für Hauptstützpunkt ZVB und RDZ	BD		
L108	Konkretisierung Nutzung Areal altes Kantonsspital	BD	3060	Hochbauamt

Legislatur 2019–2022		Federführende Direktion und beteiligte Ämter		
11 Der Kanton Zug schafft günstige Voraussetzungen für die digitale Entwicklung				
L109	Anwendung digitaler Geodaten	DI	1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation
			1530	Amt für Wald und Wild
			2050	Landwirtschaftsamt
L110	Führung medienbruchfreie Register	VD	1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation
			2072	Handelsregister- und Konkursamt
			3592	Amt für Migration
12 Der Kanton Zug hat leistungsstarke und gute Schulen				
L111	Einführung berufliches Grundbildungsangebot für Erwachsene	VD	2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Schulen	VD	1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule
			2012	Amt für Brückenangebote
			2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum
			2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum
			2019	Kaufmännisches Bildungszentrum
13 Der Kanton Zug fördert eine attraktive Aus- und Weiterbildung, insbesondere in zukunftsweisenden Branchen und Tätigkeiten				
L113	Aufbau HF-Lehrgang für Informatik und Elektronik	VD	2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum
14 Der Kanton Zug pflegt kurze Wege zu den Behörden und überschaubar-persönliche Verhältnisse der Gesellschaft				
15 Der Kanton Zug tauscht sich mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren im und für den Kanton regelmässig aus				
16 Der Kanton Zug stärkt Offenheit und Motivation				
17 Der Kanton Zug setzt auf eine stabile und langfristige Steuerpolitik				
18 Der Kanton Zug erhebt Steuern, die national und international konkurrenzfähig sind				
L114	Sicherung konkurrenzfähige kantonale Unternehmenssteuern	FD	5060	Steuerverwaltung
Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen				
19 Der Kanton Zug fördert die Teilnahme und die Auseinandersetzung: Zug trifft sich, engagiert sich, hält zusammen, unabhängig von Herkunft und persönlicher Situation				
L115	Definition Massnahmen zur Suizidprävention	GD	4050	Amt für Gesundheit
20 Der Kanton Zug schafft Freiräume für eine lebendige Gesellschaft				
L116	Umsetzung Projekt «In Zug dazugehören»	DI	1550	Sozialamt
21 Der Kanton Zug ermöglicht und unterstützt lebendige Traditionen				
22 Der Kanton Zug bezieht die verschiedenen Interessengruppen in den politischen Prozess ein				
23 Der Kanton Zug unterstützt die Teilnahme der Zugezogenen am Gemeinschaftsleben				
24 Der Kanton Zug fördert und fordert die Integration und vermittelt den Nutzen der Zuwanderung				
L117	Stärkung wirkungsvolle Integration	DI	1550	Sozialamt

Legislatur 2019–2022		Federführende Direktion und beteiligte Ämter		
Lebensraum qualitativ gestalten				
25 Der Kanton Zug bietet eine hohe Lebensqualität, vorab mit Erholungsräumen, Sicherheit und guter Gesundheitsversorgung				
L118	Umsetzung neues Energieleitbild	BD	3050	Amt für Umwelt
26 Der Kanton Zug ermöglicht breiten Bevölkerungskreisen, insbesondere Familien, angemessenes Wohnen und Arbeiten				
27 Der Kanton Zug unterstützt gezielt und subsidiär Gemeinschafts-, Freizeit- und Kulturangebote				
28 Der Kanton Zug meistert die Folgen des demografischen Wandels und nutzt die sich daraus ergebenden Chancen				
29 Der Kanton Zug unterstützt neue Wohn- und Betreuungsformen				
L119	Förderung vielfältiger Wohnraumformen	BD	1550	Sozialamt
			3081	Amt für Raum und Verkehr
30 Der Kanton Zug entwickelt den Lebensraum als Symbiose von urban und ländlich				
L120	Erarbeitung Mobilitätskonzept Kanton Zug	BD	3081	Amt für Raum und Verkehr
31 Der Kanton Zug steht ein für Qualität beim Erhalten, Verdichten und Bauen sowie bei der Gestaltung von Grün- und Freiräumen				
32 Der Kanton Zug sorgt für eine optimale regionale und überregionale Steuerung und Entwicklung der Mobilität, mit Fokus auf platzsparende Gesamtverkehrslösungen				
L121	Neukonzeption Besteuerung der Motorfahrzeuge	SD	3581	Strassenverkehrsamt
L122	Aufbau Programm «Stadtlandschaft = Velolandtschaft»	BD		
Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern				
33 Der Kanton Zug fordert und unterstützt das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Institutionen und Unternehmen nach dem Grundsatz «Private Initiative vor staatlichem Handeln»				
L123	Stärkung Vereinbarkeit von Bildung und Talentförderung	DBK	1740	Amt für gemeindliche Schulen
			2011	Amt für Berufsbildung
34 Der Kanton Zug reguliert zurückhaltend und pragmatisch				
35 Der Kanton Zug ist ein zuverlässiger Partner für andere politische Behörden, für private Institutionen und für Unternehmen				
L124	Mitwirkung bei Suche Hauptnutzende für Schlüsselareale	VD	2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit
36 Der Kanton Zug fördert und unterstützt Formen der gemeinsamen und öffentlichen Trägerschaften				
L125	Weiterentwicklung «InBeZug» für bedarfsgerechte, wirkungsvolle Leistungen für behinderte Menschen	DI	1550	Sozialamt
Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen				
37 Der Kanton Zug übernimmt regional Verantwortung und beteiligt sich überregional an einer gemeinsamen Lebensraumentwicklung				
L126	Federführung Projekt Metropolitankonferenz Zürich	VD	2000	Direktionssekretariat
38 Der Kanton Zug löst übergeordnete Aufgaben gezielt und vernetzt mit überregionalen Kooperationen				
L127	Harmonisierung Haftinfrastrukturen und Strafvollzugsregelungen in der Zentralschweiz	SD	3596	Amt für Justizvollzug
39 Der Kanton Zug sensibilisiert auf allen Ebenen für die Zuger Anliegen und für den Nutzen föderalistischer Lösungen				
L128	Mitwirkung Innovationspark Zentralschweiz	VD	2000	Direktionssekretariat
40 Der Kanton Zug vertritt seine Position wirksam in interkantonalen Kooperationen, insbesondere in den Räumen Zürich und Zentralschweiz, sowie in interkantonalen Fachkonferenzen und beim Bund				
L129	Mitwirkung bei koordinierter Verhinderung schwerer Straftaten	SD	3590	Zuger Polizei

3 Neuerungen gegenüber dem Vorjahr

3.1 Änderung der Abschreibungsmethode

Gestützt auf § 14 Abs. 2 des per Januar 2018 teilrevidierten Finanzhaushaltgesetzes (BGS 611.1) wird das Verwaltungsvermögen neu ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Dazu hat die Finanzdirektion ein Konzept zur Einführung einer Anlagebuchhaltung erstellt. Durch die Umstellung resultieren in der Anfangsphase deutlich tiefere Abschreibungen. Im **Budget 2020** hat die Umstellung einen Minderaufwand von 8,8 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahresbudget zur Folge. Im **Planjahr 2021** ist noch einmal ein markanter Minderaufwand zu verzeichnen und in den Folgejahren steigt der Abschreibungsaufwand wieder an, was auch mit den hohen Investitionsausgaben zusammenhängt.

3.2 Neuausrichtung IT Zug

Gestützt auf den Regierungsratsbeschluss vom 5. März 2019 wird die Informatik der kantonalen Verwaltung, der Schulen und der Gerichte weitgehend zentralisiert. Im Budget 2020 werden alle IT-Vorhaben mit Gesamtkosten von mindestens 50 000 Franken im IT-Projektportfolio geführt und zentral beim Amt für Informatik und Organisation (AIO) in der Kostenstelle 5050 budgetiert. Laufende IT-Projekte von anderen Organisationseinheiten wurden neu nummeriert und überführt.

4 Wirtschaftliches Umfeld ¹

Im Zuge der nachlassenden internationalen Konjunkturdynamik entwickelt sich der Welthandel schwach, und die Nachfrage nach Schweizer Produkten flacht ab. In der Schweiz wird das BIP im Jahr 2019 nach der Einschätzung der Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes nur unterdurchschnittlich wachsen. Die Abschwächung der Weltkonjunktur bremst die Exportwirtschaft und die grosse Unsicherheit hemmt die Investitionstätigkeit. Auch von den Bauinvestitionen sind nur moderate Wachstumsimpulse zu erwarten: Die Leerstandsziffern steigen, während die Zahl der Baubewilligungen zurückgeht. Angesichts der nur moderat steigenden Löhne bleibt auch das Konsumverhalten unterdurchschnittlich. Für das Jahr 2020 wird eine gewisse Beschleunigung des weltwirtschaftlichen Wachstums erwartet. Damit kann auch die Schweizer Wirtschaft wieder dynamischer wachsen.

Bei der Würdigung der im Budget und den Planjahren ersichtlichen Entwicklungen mit hohen Ertragsüberschüssen muss berücksichtigt werden, dass das politische und wirtschaftliche Umfeld volatil ist. International besteht unter anderem das Risiko einer Verschärfung des Handelsstreits zwischen den USA und China. In Europa ist die politische Unsicherheit nach wie vor hoch. Insbesondere ist offen, wie und wann der Brexit vollzogen wird. Dazu kommt die ungewisse wirtschaftliche und finanzielle Situation Italiens. Im Verhältnis der Schweiz mit der EU hat die Unsicherheit mit der Annahme der Unternehmenssteuerreform etwas abgenommen, im Zusammenhang mit dem Rahmenabkommen bleibt sie jedoch bestehen. Sollte sich das Verhältnis mit der EU deutlich verschlechtern, könnten die Standortattraktivität der Schweiz und die Investitionstätigkeit der Unternehmen leiden.

National führen der Kompromiss beim Nationalen Finanzausgleich (NFA) sowie die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) für den Kanton Zug in der kurzen bis mittleren Frist zu positiven Impulsen, jedoch sind die zukünftigen Entwicklungen mit Unsicherheit behaftet. Der wirtschaftspolitische Druck auf die Schweiz bleibt hoch und die Folgen sind schwierig abzuschätzen.

Unabhängig von den politischen Unwägbarkeiten ist die allgemeine Konjunkturlage zu beachten: Als Konjunkturindikatoren können zum Beispiel die Automobil- oder die Maschinenindustrie herangezogen werden, die sich aktuell in einem globalen Abschwung befinden. Dem können sich auch die regionalen Zulieferer und andere exportorientierte Unternehmen nicht entziehen. Somit muss damit gerechnet werden, dass sich die aktuell positive Ertragsentwicklung eintrüben wird.

Die aktuell gute Wirtschafts- und Steuerertragslage darf nicht dazu verleiten, die Steuern umgehend zu senken. Der Regierungsrat sieht kurzfristig keinen diesbezüglichen Handlungsbedarf, verfolgt die Entwicklung jedoch aufmerksam und wird die Situation im nächsten Budget wieder neu beurteilen.

Gegenwärtig arbeitet die OECD im Auftrag der G20 an einer Anpassung der geltenden Prinzipien für die Besteuerung multinationaler Unternehmen. Einerseits soll die Aufteilung der Gewinnsteuer zwischen Sitz- und Marktstaat zugunsten der Marktstaaten geändert werden. Andererseits soll mit einer Regel für eine globale Mindestbesteuerung die angemessene Besteuerung von Gewinnen sichergestellt werden. Die Eckwerte der beiden Säulen sind noch zu vage, um die finanziellen Auswirkungen für die Schweiz quantifizieren zu können. Der Schlussbericht der OECD soll bis Ende 2020 vorliegen.

¹ Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Konjunkturtendenzen Sommer 2019

5 Übersicht über die Erfolgsrechnung

Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung präsentieren sich im Budget und Finanzplan aktuell gemäss nachfolgender Tabelle:

Übersicht Erfolgsrechnung In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-1'441,3	-1'514,9	-1'536,2	-21,4	1,4	-1'529,9	-1'576,0	-1'591,9
Total Ertrag	1'590,5	1'485,4	1'684,9	199,5	13,4	1'653,1	1'737,4	1'757,8
Ertrags-/Aufwandüberschuss	149,2	-29,5	148,7	178,1		123,2	161,5	165,9

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Bei den Zahlen des **Budgets 2019** handelt es sich um diejenigen, die vom Kantonsrat am 29. November 2018 beschlossen worden sind und nicht um diejenigen, die der Regierungsrat bei der Neueinschätzung des Budgets mit der Medienmitteilung vom 4. April 2019 angekündigt hat. Damals erwartete der Regierungsrat folgende Verbesserungen des Budgets 2019:

Position	Mio. Fr.
Ausgewiesenes Ergebnis Budget 2019	-29.5
Kantonssteuern Natürliche Personen	30.8
Kantonssteuern Juristische Personen	17.6
Anteil an Direkter Bundessteuer	22.8
Dividendenerhöhung / Extrazuweisung Zuger Kantonalbank	3.2
Anteil am Reingewinn der Schweizerischen Nationalbank	9.8
Provisorisch aktualisiertes Ergebnis Budget 2019	54.7

Beim Aufwand im **Budget 2020** nimmt der Personalaufwand (Kontengruppe 30) gegenüber dem Vorjahr um 9,2 Millionen Franken zu. Darin enthalten sind die vom Regierungsrat bewilligten neuen Stellen und eine einmalige Anerkennung für das Personal von 3,2 Millionen Franken. Die Abschreibungen (Kontengruppe 33) nehmen um 16,9 Millionen Franken ab, was unter anderem auf den Wechsel auf die lineare Abschreibungsmethode zurückzuführen ist. Der Transferaufwand (Kontengruppe 36) nimmt um insgesamt 22,6 Millionen Franken zu, vor allem im Bildungsbereich und bei der Prämienverbilligung sowie beim für den Kanton erfolgsneutralen innerkantonalen Finanzausgleich.

Beim Ertrag im **Budget 2020** nimmt der Fiskalertrag (Kontengruppe 40) um 61,6 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr zu. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die im Budget 2019 eingestellten Beträge wesentlich überschritten werden, worauf der Regierungsrat in einer Medienmitteilung zur Neueinschätzung des Budgets 2019 im April 2019 hingewiesen hat. Innerhalb des Transferertrags (Kontengruppe 46) steigt der Anteil an der direkten Bundessteuer gegenüber dem Vorjahr um 111,6 Millionen Franken an. Hauptgrund dafür ist die Erhöhung des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer von bisher 17,0 auf neu 21,2 Prozent gemäss dem Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF).

In den **Planjahren** zeigt sich, dass das sehr positive Ergebnis des Budgets 2020 nach heutigem Wissensstand auch in den nächsten Jahren anhalten wird.

Der neue § 2 Abs. 2 Bst. a des Finanzhaushaltgesetzes (BGS 611.1), wonach das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre auszugleichen ist, kann im Budget 2020 eingehalten werden, wie folgende Tabelle zeigt. Diese Information ist lediglich ein Indikator, denn für die Einhaltung dieser Haushaltsregel gilt eine Übergangsfrist von drei Jahren. Der Ausgleich des kumulierten Ergebnisses der Erfolgsrechnung muss deshalb erstmals im Budget 2021 erfolgen.

Mehrfjahresbetrachtung In Mio. Franken	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Ergebnis Erfolgsrechnung	-92,1	-45,4	149,2	-29,5	148,7	123,2	161,5	165,9
Kumuliertes Ergebnis über acht Jahre					581,5			

Es ist zu beachten, dass sich der Ausgleich der kumulierten Ergebnisse der Erfolgsrechnung lediglich auf Aufwandüberschüsse bezieht. Aus der parlamentarischen Beratung ging hervor, dass es nicht dem Willen des Gesetzgebers entsprach, einen starren Mechanismus zum Abbau von Ertragsüberschüssen zu implementieren. Somit ist § 2 Abs. 2 Bst. a FHG teleologisch bzw. sinngemäss auszulegen. Der Gesetzgeber sprach sich für eine Verschärfung der einschlägigen Normen aus, um eine wirkungsvolle Schuldenbremse zu installieren, nicht aber um allfällige Ertragsüberschüsse abzubauen.

6 Informationen zu den wichtigsten Positionen

Am 19. März 2019 hat der Regierungsrat die strategischen Vorgaben für das Budget 2020 sowie für die Planjahre 2021–2023 (Budgetvorgaben) erlassen. Aufgrund der positiven Finanzaussichten konnte der seit 2015 geltende Stellenstopp wieder aufgehoben werden. Für den Personalaufwand, den Sachaufwand sowie für die Investitionen hat der Regierungsrat Obergrenzen vorgegeben.

6.1 Personal

Der Personalaufwand steigt im **Budget 2020** gegenüber dem Vorjahr 9,2 Millionen Franken oder 2,9 Prozent an und in den **Planjahren** um durchschnittlich 1,2 Prozent:

Personalaufwand In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	-308,0	-315,8	-325,0	-9,2	2,9	-327,5	-331,7	-336,4

Durch die Aufhebung des seit 2015 geltenden Personalstellenstopps konnten die Ämter wieder neue Stellen beantragen. Der Regierungsrat hat die Anträge für insgesamt 56,5 neue Stellen an einem Stellenworkshop beraten und seine Entscheidungen nach folgenden Kriterien gefällt:

- Neue Aufgaben aufgrund von Bundesgesetzen oder von Kantonsratsbeschlüssen, sofern das Amt alle möglichen Effizienzsteigerungen und allenfalls wegfallende Aufgaben berücksichtigt hat. Dafür wurden im **Budget 2020** insgesamt 12,05 Stellen bewilligt.
- Stellen für Lehrpersonal, welche aufgrund einer höheren Anzahl von Schulklassen notwendig sind. Dafür wurden im **Budget 2020** insgesamt 5,54 Stellen bewilligt.
- Quantitative oder qualitative Ausweitung bei der ordentlichen Aufgabenerfüllung (Leistungsauftrag), sofern das Amt alle möglichen Effizienzsteigerungen und allenfalls wegfallende Aufgaben berücksichtigt hat. Dafür wurden im **Budget 2020** insgesamt 24,65 Stellen bewilligt.
- Im Weiteren wurden im **Budget 2020** insgesamt 7,05 erfolgsneutrale Stellen bewilligt, die durch Dritte finanziert sind.

Ausserhalb des Zuständigkeitsbereichs des Regierungsrats erhöht sich der Personalbestand bei der Datenschutzstelle um 0,5 Stellen und beim Obergericht um 0,4 Stellen.

Demgegenüber konnten bei der Kommunikationsstelle, bei der Kantonsschule Zug und dem Kaufmännischen Bildungszentrum insgesamt 1,36 Stellen abgebaut werden. Weitere Reduktionen von 2,7 Personaleinheiten ergeben sich noch aus dem Projekt Finanzen 2019.

Im **Budget 2020** sind somit folgende Personalstellen berücksichtigt:

Personalstellen In Personaleinheiten	Budget 2020
Neue Stellen Bundesgesetze/Kantonsratsbeschlüsse	12.05
Neue Stellen Lehrpersonen	5.54
Neue Stellen generelles Wachstum	24.65
Neue Stellen erfolgsneutral	7.05
Neue Stelle Datenschutzstelle	0.50
Neue Stelle Obergericht	0.40
Reduktion Kommunikationsstelle	-0.50
Reduktion Kantonsschule Zug	-0.62
Reduktion Kaufm. Bildungszentrum	-0.24
Reduktionen Finanzen 2019	-2.70
Total	46.13

Die 46,13 neuen Personalstellen entsprechen gegenüber dem Vorjahresbudget einer Steigerung von insgesamt 2,5 Prozent. Bei der Beurteilung dieses Wachstums ist zu berücksichtigen, dass während der letzten fünf Jahre ein grundsätzlicher Stellenstopp galt und sich die Bedürfnisse der Ämter zum Teil aufgestaut haben.

Bei den Reduktionen vom Projekt «Finanzen 2019» um 2,7 Personalstellen handelt es sich um folgende Massnahmen:

- ADA 1580.02: Reduktion Aufwand Archiv und Fachbibliothek;
Abbau von 0,4 Personaleinheiten im Budget 2020
- TBA 3020.09: Insourcing (freie Personalkapazitäten wegen Reduktion und Verschiebung div. Bauprojekte werden für bisher extern vergebene Ingenieurleistungen genutzt);
Abbau von 0,5 Personaleinheiten im Budget 2020
- AZM 3540.04: Bestandesreduktion der Zivilschutzorganisation um eine Pionier- und eine Betreuungskompanie (170 Angehörige des Zivilschutzes);
Abbau von 0,1 Personaleinheiten im Budget 2020
- AIO 5050.08: Reduktion von Personalkosten durch Wegfall der Infrastruktur IBM iSeries und weiteren Optimierungen in der Aufbauorganisation;
Abbau von 2,0 Personaleinheiten im Budget 2020
- ARCH 1126.27: Reduktion des Erschliessungsaufwands von Papierdossiers im Staatsarchiv; Verzicht auf Abbau von 0,3 Personaleinheiten im Budget 2020.

Mit Beschluss vom 12. September 2017 zum Sparpaket 2018 setzte der Regierungsrat die Beförderungen im Umfang von 2,6 Millionen Franken für das Jahr 2018 aus. Da sich die finanzielle Situation des Kantons wieder stabilisiert hat, soll den Mitarbeitenden als Anerkennung ihrer ausserordentlichen Leistungen im Rahmen der Entlastungs- und Sparprogramme der letzten Jahre eine Einmalzulage im gleichen Umfang gewährt werden, zumal das Personal bereits ohne den Beförderungsverzicht zur Sanierung der Kantonsfinanzen beigetragen hat. Für die Einmalzulage und die damit zusammenhängenden Sozialleistungen von 0,6 Millionen Franken sind im **Budget 2020** insgesamt 3,2 Millionen Franken eingestellt.

Die folgende Tabelle informiert über die Entwicklung des Lohnaufwands von Aushilfen, Hilfskräften und Fachpersonal:

Konto	Lohnaufwand In Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3010.20	Aushilfspersonal	-869'478	-713'000	-830'000	-842'500	-855'100	-867'900
3010.21	Hilfskräfte (ohne Reinigungspersonal)	-2'204'760	-1'828'430	-1'401'400	-1'465'700	-1'579'900	-1'494'600
3010.40	Fachpersonal	-1'164'318	-1'365'000	-1'478'000	-1'498'100	-1'518'000	-1'538'700
	Total	-4'238'555	-3'906'430	-3'709'400	-3'806'300	-3'953'000	-3'901'200

- Das Konto 3010.20 enthält den Aufwand für Aushilfen, die bei vorübergehenden Ausfällen wegen Krankheit, Unfall, Mutterschaft, bezahltem und unbezahltem Urlaub oder Militärdienst eingesetzt werden.
- Das Konto 3010.21 weist die Kosten für diejenigen Hilfskräfte aus, die zur Erledigung eines vorübergehenden ausserordentlichen Arbeitsanfalls eingesetzt werden.
- Das Konto 3010.40 betrifft Fachpersonen wie Dolmetscher beim Amt für Migration, dem Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz oder bei der Zuger Polizei. Ebenfalls werden hier die Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten der kantonalen Schulen belastet.

Fazit zum Personalaufwand:

Der Regierungsrat hat in den Budgetvorgaben festgelegt, dass der Personalaufwand insgesamt um 7,9 Millionen Franken ansteigen darf. Darin enthalten sind neben der erwähnten Einmalzulage von 3,2 Millionen Franken 4,7 Millionen Franken für neue Stellen. Diese Vorgabe wird im **Budget 2020** um 1,3 Millionen Franken verfehlt, weil der Regierungsrat mehr notwendige Personalstellen bewilligen musste als ursprünglich angenommen. Diese Überschreitung macht insgesamt 0,4 Prozent des gesamten Personalaufwands aus und ist für den Regierungsrat aufgrund der personellen Anforderungen der Verwaltung vertretbar. Die Vorgaben für die Planjahre werden – ausgehend vom höheren Budget 2020 – eingehalten.

6.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Sach- und übriger Betriebsaufwand In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
	-94,8	-100,0	-101,7	-1,7	1,7	-100,9	-100,9	-99,0

Durch die Sparprogramme der letzten Jahre konnten die Aufwendungen in diesem Bereich unter Kontrolle gehalten werden, wobei die Nachhaltigkeit der umgesetzten Massnahmen ein wichtiges Kriterium darstellte. Um diese Nachhaltigkeit weiterhin sicherzustellen, soll der Sach- und übrige Betriebsaufwand gegenüber dem Budget 2019 nicht wieder anwachsen. In den Budgetvorgaben hat der Regierungsrat eine Obergrenze von 100 Millionen Franken festgelegt. Die Vorgabe ist eingehalten worden, denn die obigen Abweichungen betreffen Ausgaben, die durch Rückerstattungen durch den Bund kompensiert sind, und zwar in folgenden Bereichen: Sozialamt (Asylbereich; Aufarbeitung Geschichte der sozialen Fürsorge), Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum, Spezialfinanzierung Zivilschutz, Amt für Raum und Verkehr sowie Rettungsdienst.

6.3 Transferaufwand

Transferaufwand In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Nationaler Finanzausgleich (NFA)	-312,8	-329,4	-330,2	-0,8	0,2	-329,2	-318,1	-334,0
Weiterer Transferaufwand	-545,7	-562,3	-584,1	-21,8	3,9	-592,1	-609,2	-619,5
Total	-858,5	-891,7	-914,3	-22,6	2,5	-921,3	-927,3	-953,6

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Die Zahlen für den NFA richten sich im **Budget 2020** nach den Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung. Dabei sind die Änderungen des Bundesgesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich (FiLaG) berücksichtigt worden.

Die von der BAK Basel erwarteten Entwicklungen in den **Planjahren** stützen sich auf aktuelle Prognosen. Die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) werden sich erst ab dem Jahr 2024 auswirken.

Beim «weiteren Transferaufwand» setzen sich die wichtigsten Abweichungen über eine Million Franken im **Budget 2020** gegenüber dem Vorjahr wie folgt zusammen:

a) Minderaufwand

- 1,3 Millionen Franken beim Amt für Gesundheit, insbesondere wegen der Übertragung der Subventionsvereinbarungen im Bereich Gesundheitsförderung auf das Amt für Sport;
- 2,4 Millionen Franken bei der Kostenstelle Spitäler aufgrund der tieferen Budgets der innerkantonalen Spitäler (Einführung Liste «Ambulant vor Stationär» als kostendämpfende Massnahme sowie voraussichtlich weniger stark ansteigende Fallzahlen).

b) Mehraufwand

- 1,3 Millionen Franken beim Amt für Sport, insbesondere wegen Übertragung der Subventionsvereinbarungen im Bereich Gesundheitsförderung vom Amt für Gesundheit;
- 1,3 Millionen Franken beim Amt für gemeindliche Schulen für die Normpauschalen an die Zuger Gemeinden im Bereich Kindergarten- und Primarstufe sowie Sekundarstufe I aufgrund steigender Schülerzahlen;
- 1,4 Millionen Franken Allgemeiner Finanzbereich für Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen;
- 2,4 Millionen Franken beim Amt für Berufsbildung für Beiträge an die Fachhochschule Zentralschweiz aufgrund Studierendenzuwachs, höherer Infrastrukturkosten und mehr Standortabgeltung sowie einmalige Anschubfinanzierung für die OYM College AG;
- 5,9 Millionen Franken beim Direktionssekretariat der Gesundheitsdirektion infolge Erhöhung der Einkommensobergrenzen bei der individuellen Prämienverbilligung (IPV) sowie des zu erwartenden ordentlichen Prämienanstiegs und Bevölkerungswachstums;
- 9,1 Millionen Franken für den Finanzausgleich der Einwohnergemeinden (erfolgsneutral; siehe Transferertrag).

6.4 Transferertrag

Transferertrag In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anteil der Gemeinden am NFA	39,2	39,8	44,2	4,4	11,1	42,4	46,0	45,9
Anteil an Bundessteuern	284,5	274,0	385,0	111,0	40,5	364,3	376,0	387,9
Weiterer Transferertrag	153,0	154,9	164,3	9,4	6,1	161,9	169,0	167,1
Total	476,7	468,7	593,5	124,8	26,6	568,6	591,0	600,9

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Der Anteil der Einwohnergemeinden am NFA beläuft sich auf sechs Prozent ihres Kantonssteuerertrags des jeweils vorletzten Jahres. Die Berechnungsgrundlagen sind im Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2) festgelegt. Im **Budget 2020** steigen die Beiträge der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Millionen Franken.

Die Zunahme der Kantonsanteile an Bundessteuern (direkte Bundessteuer und Verrechnungssteuer) wird in nachfolgender Ziffer 6.6 kommentiert.

Beim «weiteren Transferertrag» fällt im **Budget 2020** gegenüber dem Vorjahr ein Mehrertrag von 9,1 Millionen Franken für den Finanzausgleich der Einwohnergemeinden an, der erfolgsneutral ist (siehe Transferaufwand).

6.5 Fiskalertrag

Fiskalertrag In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Einkommenssteuern	336,1	328,4	353,3	24,9	7,6	369,0	385,8	398,6
Vermögenssteuern	112,1	109,0	115,6	6,6	6,1	122,0	128,1	132,6
Quellensteuern	40,2	34,9	39,7	4,8	13,7	40,6	40,1	39,6
Total direkte Steuern natürliche Personen	488,4	472,3	508,6	36,3	7,7	531,6	554,0	570,8
Gewinnsteuern	232,6	219,5	239,7	20,2	9,2	224,4	231,1	237,9
Kapitalsteuern	32,9	31,1	34,6	3,5	11,3	25,8	26,2	26,5
Total direkte Steuern juristische Personen	265,6	250,6	274,3	23,7	9,5	250,2	257,3	264,4
Übrige direkte Steuern (Nach- und Steuerstrafen)	4,6	4,0	5,0	1,0	25,0	5,0	5,0	5,0
Total direkte Steuern	758,6	726,9	787,9	61,0	8,4	786,8	816,3	840,2
Besitz- und Aufwandsteuern (Verkehrsabgaben und Schiffssteuer)	32,3	32,8	33,4	0,6	1,8	33,8	34,3	34,7
Total Fiskalertrag	790,9	759,7	821,3	61,6	8,1	820,6	850,6	874,9

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Bereits am 9. November 2018 hat der Regierungsrat mit einer Medienmitteilung informiert, dass er auf die im Rahmen von «Finanzen 2019» angedachte Steuererhöhung verzichten kann, da sich die finanziellen Aussichten verbessert hatten. In der Medienmitteilung vom 4. April 2019 zur Neueinschätzung des Budgets 2019 konnte der Regierungsrat darauf hinweisen, dass die Kantonssteuern im Jahr 2019 das Budget überschreiten werden, und zwar bei den natürlichen Personen um rund 30,8 Millionen und bei den juristischen Personen um rund 17,6 Millionen Franken. Dies ist bei der Würdigung der im Budget 2020 eingestellten Beträge zu berücksichtigen.

Im **Budget 2020** ergeben sich gegenüber dem Vorjahr 36,3 Millionen Franken Mehrerträge bei den Steuern natürlicher Personen infolge anhaltendem Bevölkerungswachstum und guter Wirtschaftslage. Auch die Umlagerung bzw. Abwälzung von Zuger Quellensteuern auf ausländische Staaten führen zu Mehrerträgen. Bekannte grössere Einzelfälle und Veränderungen durch das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) wurden gesondert berücksichtigt.

Bei den juristischen Personen wird im **Budget 2020** ein Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr von 23,7 Millionen Franken erwartet.

Neben der anhaltend guten Wirtschaftslage gibt es noch weitere Gründe dafür, zum Beispiel der Wegfall des Steuerprivilegs der Zuger Kantonalbank.

Im **Planjahr 2021** reduziert sich der Fiskalertrag juristischer Personen auf 250,2 Millionen Franken. Hauptgründe dafür sind die mit einem Jahr zeitlicher Verzögerung wirkende Reduktion des Gewinnsteuersatzes per 2020 von 14,6 auf rund 12 Prozent und die neu zur Verfügung stehenden STAF-Ersatzmassnahmen (z. B. Patentbox oder Überabzug für Forschung und Entwicklung). Hinzu kommen vereinzelte STAF-bedingte Wegzüge bzw. Veränderungen in den Geschäftsmodellen bei bisher privilegiert besteuerten Gesellschaften. In allen **Planjahren** wird sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen mit einer grundsätzlichen Steigerung von 3 bis 4 Prozent pro Jahr gerechnet.

Bei den übrigen direkten Steuern handelt es sich um Erträge aus Nachsteuern und Steuerstrafen. Sie sind im Voraus schwer abschätzbar und im Gesamtergebnis oft von einigen wenigen grossen Fällen abhängig. Besitz- und Aufwandsteuern sind die Verkehrsabgaben, vor allem die Motorfahrzeug- und die Schiffssteuer. Es wird mit einer jährlichen Zunahme von rund 1,5 Prozent gerechnet.

6.6 Kantonsanteile an Bundessteuern

Anteile an Bundessteuern In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Anteil an direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen)	273,0	262,0	373,6	111,6	42,6	352,3	363,5	374,8
Anteil an Verrechnungssteuer	11,4	12,0	11,4	-0,6	-5,0	12,0	12,5	13,1
Total	284,5	274,0	385,0	111,0	40,5	364,3	376,0	387,9

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Gemäss Medienmitteilung des Regierungsrats vom 4. April 2019 zur Neueinschätzung des Budgets 2019 wird der kantonale Anteil an der direkten Bundessteuer im Jahr 2019 um rund 22,8 Millionen Franken höher ausfallen als budgetiert. Dies ist bei der Würdigung der im Budget 2020 eingestellten Beträge zu berücksichtigen.

Im **Budget 2020** ergeben sich Mehrerträge von rund 74,6 Millionen Franken aus der Erhöhung des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer von bisher 17,0 auf neu 21,2 Prozent gemäss dem Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF). Darauf aufbauend wird aufgrund der anhaltend guten Wirtschaftslage und des Bevölkerungs- sowie Unternehmenswachstums grundsätzlich mit einer Zunahme von 3 bis 4 Prozent pro Jahr gerechnet.

6.7 Investitionen und Abschreibungen

In den Budgetvorgaben hat der Regierungsrat für das Hochbauamt, das Tiefbauamt, das Amt für Raum und Verkehr sowie für Informatikprojekte Obergrenzen festgelegt, die eingehalten worden sind. Die Investitionsrechnung präsentiert sich wie folgt:

Nettoinvestitionen In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Sachanlagen, Investitions- beiträge und Darlehen	-61,1	-39,2	-50,0	-10,8	27,6	-48,5	-53,8	-85,4
Spezialfinanzierung Strassenbau	-34,1	-55,5	-48,7	6,8	-12,2	-43,0	-73,1	-56,4
Total	-95,2	-94,7	-98,7	-4,0	4,3	-91,5	-126,9	-141,8

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Im **Budget 2020** sind Informatik-Investitionen von 9,7 Millionen Franken eingestellt, wovon 1,8 Millionen die Erneuerung der Telefonie betreffen, die in den Planjahren nicht mehr anfallen.

Daneben sind im Budget und den **Planjahren** die Ausgaben für den ZVB-Hauptstützpunkt und das Verwaltungsgebäude 3, für den Neubau des Staatsarchivs an der Hofstrasse sowie für Beiträge an den Bahninfrastrukturfonds die grössten Positionen.

Im Strassenbau ist das grösste Projekt im **Budget 2020 und im Planjahr 2021** die Tangente Zug/Baar, während in den **Planjahren 2022–2023** mit der Umfahrung Cham/Hünenberg, Nidfuren-Schmittli und Kollermühle-Alpenblick weitere Grossprojekte anstehen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die mit den Nettoinvestitionen zusammenhängenden Abschreibungen:

Abschreibungen Verwaltungsvermögen In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Sachanlagen	-46.6	-45.3	-35.2	10.1	-22.4	-26.1	-31.0	-32.7
Spezialfinanzierung Strassenbau	-34.1	-55.5	-48.7	6.8	-12.2	-43.0	-73.1	-56.4
Zwischentotal (Konten 33)	-80.7	-100.8	-83.9	16.9	-16.8	-69.1	-104.1	-89.1
Investitionsbeiträge	-9.1	-9.6	-11.0	-1.4	14.4	-11.3	-11.6	-11.9
Zusätzliche Abschreibungen	0.0	-5.3	-3.0	2.3	-43.4	-1.0	0.0	0.0
Total	-89.8	-115.7	-97.9	17.8	-15.4	-81.5	-115.7	-101.1

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Durch die Umstellung von der degressiven auf die lineare Abschreibungsmethode resultieren in der Anfangsphase deutlich tiefere Abschreibungen als in den Vorjahren. Im **Budget 2020** hat die Umstellung bei den Sachanlagen einen Minderaufwand von 8,8 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahresbudget zur Folge. Im **Planjahr 2021** ist noch einmal ein markanter Minderaufwand zu verzeichnen, der insbesondere damit zusammenhängt, dass im Jahr 2020 alle Informatik-Restbuchwerte abgeschrieben worden sind. In den Folgejahren steigt der Abschreibungsaufwand wieder an, was auch mit den hohen Investitionsausgaben zusammenhängt. Es ist zu beachten, dass die Investitionen für Kantonsstrassen jeweils vollständig abgeschrieben und durch die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt werden. Sie belasten somit die Erfolgsrechnung im Ergebnis nicht.

6.8 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt in Prozenten an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus den im gleichen Jahr erwirtschafteten eigenen Mitteln finanziert werden kann:

Selbstfinanzierungsgrad In %	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Mittelwert
Mehrjahresbetrachtung	193,4	63,0	223,5	204,2	181,4	167,4	172,2

Die ausgewiesenen Werte liegen sowohl im Budget als auch in den Planjahren über 100 Prozent. Das bedeutet, dass alle Investitionen vollständig mit den im gleichen Jahr erwirtschafteten Mitteln finanziert werden können. Zusätzlich verbessert sich die Liquiditätssituation des Kantons.

7 Finanzierungsprognose zu kantonalen Investitionsprojekten bis 2027

7.1 Ausgangslage

Nach § 38 Bst. f und g des Finanzhaushaltgesetzes vom 31. August 2006 (BGS 611.1) beschafft die Finanzdirektion die liquiden Mittel und bewirtschaftet das Finanzvermögen. Die Finanzdirektion prüft jeweils mit der Finanzierungsprognose zu kantonalen Investitionsprojekten, inwieweit der Kanton die geplanten Investitionen ohne Fremdverschuldung finanzieren kann. Es geht dabei um eine langfristige Beurteilung der Liquiditätssituation des Kantons.

Die zu Grunde gelegten Investitionsausgaben stützen sich auf die Zusammenstellung auf der folgenden Seite. Darin werden alle Investitionsprojekte über fünf Millionen Franken einzeln aufgeführt. Die restlichen Investitionen werden gesamthaft in einem Totalbetrag ausgewiesen.

7.2 Finanzierungsprognose 2020–2023

Per Ende 2019 werden die liquiden Mittel des Kantons rund 800 Millionen Franken betragen. Bei den im Budget und den Planjahren erwarteten Ertragsüberschüssen und den eingestellten Investitionen kann mit positiven Selbstfinanzierungsgraden und einer entsprechenden Liquiditätszunahme gerechnet werden. Somit erhöht sich die Liquidität per Ende 2023 auf schätzungsweise 1,2 Milliarden Franken.

7.3 Finanzierungsprognose 2024–2027

Im Zeitraum 2024–2027 fallen gemäss den auf der nachfolgenden Liste erwähnten Investitionsprojekten Ausgaben von insgesamt 670,6 Millionen Franken an. Nach heutigem Wissensstand sind auch diese hohen Investitionsausgaben finanzierbar, ohne Fremdmittel aufnehmen zu müssen.

7.4 Fazit

Die Finanzierungsprognosen gehen von nachhaltig positiven Entwicklungen für den Staatshaushalt des Kantons Zug aus. Die Risiken, die im Kapitel «Wirtschaftliches Umfeld» erwähnt sind, können jedoch dazu führen, dass sich die Rahmenbedingungen relativ rasch verändern und sich die finanzielle Situation wieder verschlechtert.

Bericht und Antrag des Regierungsrats

Investitionsprojekte 2020 – 2027 – in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Total 2020-2027
15	Direktion des Innern	-6.3	-5.3	-2.3	-1.8					-15.7
1550	Sozialamt	-3.6	-3.2	-0.3						-7.0
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-2.5	-2.0	-1.8	-1.6					-7.9
	DI1580.0002									
	Restaurierungsbeiträge	-2.5	-2.0	-1.8	-1.6					-7.9
30	Baudirektion	-82.0	-78.3	-115.1	-130.9	-168.4	-148.6	-233.3	-74.2	-1'030.8
3020	Tiefbauamt	-54.0	-47.0	-82.0	-70.0	-88.1	-68.5	-54.6	-35.2	-499.3
	TB3020.0013									
	GW 3000, Reussdamm, Reussshalde-Sinserbrücke, Hünenberg			-1.5	-5.0	-0.5	-0.0	-0.0		-7.1
	TB3020.0139									
	Umfahrung Cham-Hünenberg	-1.6	-3.7	-8.4	-14.0	-48.0	-47.9	-33.0	-13.4	-170.0
	TB3020.0147									
	Tangente Zug/Baar	-23.5	-11.0	-4.6	-3.9	-0.3				-43.3
	TB3020.0212									
	KS 368, Drälikerstr., Chamerstr.-Drälikon, Hünenberg	-0.1	-2.0	-3.0	-0.1					-5.2
	TB3020.0214									
	KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen	-0.3	-2.0	-18.5	-16.0	-2.2				-39.0
	TB3020.0224									
	KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham	-0.2	-0.3	-9.8	-5.0					-15.2
	TB3020.0307									
	KS N, Lättich-Baarburgrank, Baar			-0.1	-0.3	-15.7	-0.4			-16.4
	TB3020.0310									
	KS P, Hinterburg-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen			-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-3.0	-2.9	-6.3
	TB3020.0339									
	Div. Projekte Kantonsstrassen		-0.1	-0.6	-0.6	-6.2	-5.2	-6.1	-10.5	-29.3
	TB3020.0426									
	KS K, Knoten Gulmmatt + RW Uerzlikon, Baar	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-3.0	-3.0	-0.2		-6.5
	TB3020.0461									
	KS 381, Moosrank - Nidfuren, Baar/Menzingen			-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-5.9	-4.4	-10.9
3060	Hochbauamt	-20.2	-21.9	-25.1	-46.0	-68.6	-71.5	-45.2	-39.0	-337.4
	HB3060.0115									
	Planungskredit Fokus (VZ3/ZVB)	-8.5	-7.6							-16.1
	HB3060.0151									
	Hauptstützpunkt ZVB: Investitionsbeitrag		-1.0	-5.0	-10.0	-18.0	-18.0	-18.0	-18.0	-88.0
	HB3060.0160									
	Planung und Instandsetzung Shedhalle, Hofstrasse Zug	-1.6	-3.4	-0.5						-5.5
	HB3060.0161									
	Planung und Neubau Staatsarchiv, Hofstrasse Zug			-8.0	-15.0	-25.0	-30.0	-8.0		-86.0
	HB3060.0176									
	HSP ZVB Mieterausbau Verwaltungsgebäude					-12.0	-12.0	-2.2		-26.2
	HB3060.0177									
	IS Interkantonale Strafanstalt Bostadel	-0.1	-0.2	-0.1	-0.1	-1.5	-2.5	-3.5	-3.5	-11.5
	HB3060.0186									
	Instandsetzung Theilerhaus		-0.3	-3.0	-6.5	-0.6				-10.4

Bericht und Antrag des Regierungsrats

Investitionsprojekte 2020–2027 – in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Total 2020-2027
	HB3060.0188									
	Instandsetzung Kantonsschule Zug						-2.0	-8.0	-12.0	-22.0
	HB3060.0189									
	Neubau Durchgangsstation Asyl, Steinhausen			-0.5	-6.0	-6.0	-1.5			-14.0
	HB3060.0300									
	Diverse Instandsetzungen (Budget)		-4.0	-5.0	-5.5	-5.5	-5.5	-5.5	-5.5	-36.5
3081	Amt für Raum und Verkehr	-7.7	-9.4	-8.1	-14.9	-11.7	-8.6	-133.5		-194.0
	BD3081.0002									
	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 10 (BD0013R)	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0		-7.0
	BD3081.0028									
	Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)	-6.5	-6.6	-6.8	-7.0	-7.2	-7.4	-7.6		-49.1
	BD3081.0030									
	Vorfinanzierung STEP AS 2030		-1.5		-5.5	-3.0		-117.0		-127.0
	BD3081.0031									
	Ergänzung Bahnhofinfrastruktur							-7.0		-7.0
35	Sicherheitsdirektion	-1.2	-0.5	-0.7	-0.6	-0.2	-12.0	-2.5		-17.8
3590	Zuger Polizei	-1.2	-0.4	-0.7	-0.6	-0.2	-12.0	-2.5		-17.6
	SD3590.0093									
	Konzept GELZ «Gotthard-Achse»	-0.1	-0.1	-0.2	-0.2	-0.2	-12.0	-2.5		-15.1
50	Finanzdirektion	-9.3	-7.6	-7.9	-7.9	-7.9	-7.9	-7.9	-7.9	-64.2
5050	Amt für Informatik und Organisation	-9.3	-7.6	-7.9	-7.9	-7.9	-7.9	-7.9	-7.9	-64.2
	IT5050.9999									
	Pauschalkorrektur IT-Projekte	1.9	1.2	-3.0	-6.5	-7.9	-7.9	-7.9	-7.9	-38.0
	Total Investitionen grösser 5 Mio.	-44.1	-45.7	-81.6	-110.1	-163.8	-156.6	-236.4	-78.1	-916.3
	Restliche Investitionen	-54.6	-45.8	-45.3	-31.7	-12.6	-11.9	-7.3	-4.0	-213.2
	Total Nettoinvestitionen Kanton	-98.7	-91.5	-126.9	-141.8	-176.4	-168.4	-243.7	-82.1	-1'129.5

Es werden nur Investitionen angezeigt, welche in der Summe grösser als 5 Mio. Franken sind.

Die Direktions- und Amtstotale enthalten jeweils sämtliche Investitionen. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen

8 Tabellen

Die nachfolgenden Tabellen 1–11 geben eine umfassende Übersicht über die wichtigsten Entwicklungen im Finanzhaushalt des Kantons. Die Kommentare beziehen sich jeweils auf die Veränderungen zwischen den Budgets 2020 und 2019, wobei die Abweichungen sowohl in Franken als auch in Prozenten angegeben sind.

Tabelle 1: Erfolgsrechnung – Überblick

In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-1'441.3	-1'514.9	-1'536.2	-21.4	1.4	-1'529.9	-1'576.0	-1'591.9
Total Ertrag	1'590.5	1'485.4	1'684.9	199.5	13.4	1'653.1	1'737.4	1'757.8
Ertrags-/Aufwandüberschuss	149.2	-29.5	148.7	178.1	-604.7	123.2	161.5	165.9

Tabelle 2: Erfolgsrechnung – Gestufter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
30 Personalaufwand	-308.0	-315.8	-325.0	-9.2	2.9	-327.5	-331.7	-336.4
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-94.8	-100.0	-101.7	-1.7	1.7	-100.9	-100.9	-99.0
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-80.7	-100.8	-83.9	16.9	-16.8	-69.1	-104.1	-89.1
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	-2.6	-0.3	-0.3	-0.0	7.6	-0.3	-0.3	-0.4
36 Transferaufwand	-858.5	-891.7	-914.3	-22.6	2.5	-921.3	-927.3	-953.6
37 Durchlaufende Beiträge	-88.6	-90.0	-92.1	-2.1	2.3	-93.8	-95.7	-97.5
39 Interne Verrechnungen	-4.3	-10.0	-14.4	-4.4	43.4	-14.6	-14.6	-14.7
Total betrieblicher Aufwand	-1'437.5	-1'508.7	-1'531.8	-23.1	1.5	-1'527.5	-1'574.6	-1'590.6
40 Fiskalertrag	790.9	759.7	821.3	61.6	8.1	820.6	850.6	874.9
41 Regalien und Konzessionen	21.4	11.4	11.4	0.0	0.0	11.4	11.3	11.3
42 Entgelte	93.0	74.6	77.3	2.6	3.5	77.9	77.8	77.9
43 Verschiedene Erträge	5.8	0.1	0.1	-0.0	-4.1	0.1	0.1	0.1
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		27.0	26.3	-0.7	-2.5	18.3	47.2	29.8
46 Transferertrag	476.7	468.7	593.5	124.8	26.6	568.6	591.0	600.9
47 Durchlaufende Beiträge	88.6	90.0	92.1	2.1	2.3	93.8	95.7	97.5
49 Interne Verrechnungen	4.3	10.0	14.4	4.4	43.4	14.6	14.6	14.7
Total betrieblicher Ertrag	1'480.8	1'441.6	1'636.4	194.8	13.5	1'605.3	1'688.4	1'707.1
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	43.3	-67.2	104.6	171.7	-255.7	77.8	113.7	116.5
34 Finanzaufwand	-3.9	-0.9	-1.4	-0.6	66.0	-1.4	-1.3	-1.3
44 Finanzertrag	52.2	43.8	48.5	4.7	10.7	47.8	49.0	50.7
Ergebnis aus Finanzierung	48.4	43.0	47.1	4.1	9.6	46.4	47.7	49.4
Operatives Ergebnis	91.7	-24.2	151.7	175.9	-727.2	124.2	161.5	165.9
38 Ausserordentlicher Aufwand		-5.3	-3.0	2.3	-43.1			
48 Ausserordentlicher Ertrag	57.5							
Ausserordentliches Ergebnis	57.5	-5.3	-3.0	2.3	-43.1			
Ertrags-/Aufwandüberschuss	149.2	-29.5	148.7	178.1	-604.7	123.2	161.5	165.9

Tabelle 3: Erfolgsrechnung - Prozentuale Aufteilung des Aufwandes

In Mio. Franken	Rechnung 2018	in % vom Total	Budget 2019	in % vom Total	Budget 2020	in % vom Total
Personalaufwand	-308.0	21.4	-315.8	20.8	-325.0	21.2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-94.8	6.6	-100.0	6.6	-101.7	6.6
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-80.7	5.6	-100.8	6.7	-83.9	5.5
Finanzaufwand	-3.9	0.3	-0.9	0.1	-1.4	0.1
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-2.6	0.2	-0.3	0.0	-0.3	0.0
Transferaufwand	-858.5	59.6	-891.7	58.9	-914.3	59.5
Durchlaufende Beiträge	-88.6	6.1	-90.0	5.9	-92.1	6.0
Ausserordentlicher Aufwand		0.0	-5.3	0.3	-3.0	0.2
Interne Verrechnungen	-4.3	0.3	-10.0	0.7	-14.4	0.9
Total Aufwand	-1'441.3	100.0	-1'514.9	100.0	-1'536.2	100.0

Tabelle 4: Erfolgsrechnung – Aufwand nach Artengliederung mit Kommentar

In Mio. Franken	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Wichtigste Abweichungen/Kommentar
Personalaufwand	-315.8	-325.0	-9.2	2.9	Siehe Kapitel «Personal»
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-100.0	-101.7	-1.7	1.7	Zunahmen: Nicht aktivierbare Anlagen 1.1 Mio. Franken, Dienstleistungen und Honorare 0.7 Mio. Franken, Unterhalt Mobilien 0.6 Mio. Franken Abnahme: Baulicher/betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV 0.4 Mio. Franken
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-100.8	-83.9	16.9	-16.8	Zunahme: Informatik 4.9 Mio. Franken Abnahmen: Hochbauten 14.0 Mio. Franken, Mobilien 1.2 Mio. Franken, Spezialfinanzierung Strassenbau 6.8 Mio. Franken
Finanzaufwand	-0.9	-1.4	-0.6	66.0	Zunahme: Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen 0.5 Mio. Franken
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.3	-0.3	-0.0	7.6	Keine Abweichung
Transferaufwand	-891.7	-914.3	-22.6	2.5	Zunahmen: Ressourcenausgleich 0.8 Mio. Franken, Innerkantonaler Finanzausgleich Gemeinden an Gemeinden 9.1 Mio. Franken (erfolgsneutral siehe Transferertrag), Beiträge an Gemeinwesen und Dritte 11.6 Mio. Franken (Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule 1.3 Mio. Franken, Amt für gemeindliche Schulen 2.2 Mio. Franken, Amt für Berufsbildung 2.1 Mio. Franken, Direktionssekretariat GD 6.0 Mio. Franken), Abschreibungen Investitionsbeiträge 1.4 Mio. Franken
Durchlaufende Beiträge	-90.0	-92.1	-2.1	2.3	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Durchlaufende Beiträge)
Ausserordentlicher Aufwand	-5.3	-3.0	2.3	-43.1	Zunahme: Zusätzliche Abschreibungen Hochbauten 1.0 Mio. Franken Abnahmen: Zusätzliche Abschreibungen Mobilien und Informatik 0.4 Mio. Franken, Beteiligungen VV 2.9 Mio. Franken
Interne Verrechnungen	-10.0	-14.4	-4.4	43.4	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Interne Verrechnungen)

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.

Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Tabelle 5: Erfolgsrechnung – Prozentuale Aufteilung des Ertrages

In Mio. Franken	Rechnung 2018	in % vom Total	Budget 2019	in % vom Total	Budget 2020	in % vom Total
Fiskalertrag	790.9	49.7	759.7	51.1	821.3	48.7
Regalien und Konzessionen	21.4	1.3	11.4	0.8	11.4	0.7
Entgelte	93.0	5.8	74.6	5.0	77.3	4.6
Verschiedene Erträge	5.8	0.4	0.1	0.0	0.1	0.0
Finanzertrag	52.2	3.3	43.8	3.0	48.5	2.9
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		0.0	27.0	1.8	26.3	1.6
Transferertrag	476.7	30.0	468.7	31.6	593.5	35.2
Durchlaufende Beiträge	88.6	5.6	90.0	6.1	92.1	5.5
Ausserordentlicher Ertrag	57.5	3.6		0.0		0.0
Interne Verrechnungen	4.3	0.3	10.0	0.7	14.4	0.9
Total Ertrag	1'590.5	100.0	1'485.4	100.0	1'684.9	100.0

Tabelle 6: Erfolgsrechnung – Ertrag nach Artengliederung mit Kommentar

In Mio. Franken	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Wichtigste Abweichungen/Kommentar
Fiskalertrag	759.7	821.3	61.6	8.1	Zunahmen: Direkte Steuern natürliche Personen 36.3 Mio. Franken, Direkte Steuern juristische Personen 23.7 Mio. Franken, Übrige direkte Steuern 1.0 Mio. Franken, Besitz- und Aufwandsteuern 0.6 Mio. Franken (Verkehrssteuer)
Regalien und Konzessionen	11.4	11.4	0.0	0.0	Keine Abweichung
Entgelte	74.6	77.3	2.6	3.5	Zunahme: Rückerstattungen 3.3 Mio. Franken Abnahme: Gebühren für Amtshandlungen 0.7 Mio. Franken
Verschiedene Erträge	0.1	0.1	-0.0	-4.1	Keine Abweichung
Finanzertrag	43.8	48.5	4.7	10.7	Zunahmen: Finanzertrag aus Beteiligungen des VV 3.2 Mio. Franken, Übriger Finanzertrag 1.4 Mio. Franken
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	27.0	26.3	-0.7	-2.5	Zunahme: Spezialfinanzierung Zivilschutz 1.0 Mio. Franken Abnahme: Spezialfinanzierung Strassenbau 1.7 Mio. Franken
Transferertrag	468.7	593.5	124.8	26.6	Zunahmen: Anteil an Direkter Bundessteuer inkl. Repartitionen 111.6 Mio. Franken, Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden 4.4 Mio. Franken, Innerkantonaler Finanzausgleich Gemeinden an Gemeinden 9.1 Mio. Franken (erfolgsneutral siehe Transferaufwand) Abnahme: Anteil an Verrechnungsteuer 0.6 Mio. Franken
Durchlaufende Beiträge	90.0	92.1	2.1	2.3	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Durchlaufende Beiträge)
Ausserordentlicher Ertrag					
Interne Verrechnungen	10.0	14.4	4.4	43.4	Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Interne Verrechnungen)

Tabelle 7: Investitionsrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Investitionsausgaben	-105.6	-106.8	-108.2	-1.4	1.3	-105.6	-138.3	-155.5
Investitionseinnahmen	10.4	12.1	9.4	-2.7	-22.1	14.2	11.3	13.6
Nettoinvestitionen	-95.2	-94.7	-98.7	-4.0	4.3	-91.5	-126.9	-141.8

Tabelle 8: Wesentlichste Investitionsprojekte in den Jahren 2020–2023

In Mio. Franken

Budget 2020		Betrag
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-48.7
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-9.7
VZ3/ZVB Hauptstützpunkt	Planungskredit Fokus	-8.5
Bahninfrastrukturfonds (BIF)	Investitionsbeitrag	-6.5
Instandsetzung AZ Schönau	Bauausführung	-3.5
Alle übrigen Projekte		-21.9
Total Nettoinvestitionen		-98.7
 Plan 2021		 Betrag
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-43.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-7.9
VZ3/ZVB Hauptstützpunkt	Planungskredit Fokus	-7.6
Bahninfrastrukturfonds (BIF)	Investitionsbeitrag	-6.6
Shedhalle, Hofstrasse Zug	Planung und Instandsetzung	-3.4
Alle übrigen Projekte		-22.9
Total Nettoinvestitionen		-91.5
 Plan 2022		 Betrag
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-73.1
Hofstrasse Zug	Planung und Neubau Staatsarchiv	-8.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-7.9
Bahninfrastrukturfonds (BIF)	Investitionsbeitrag	-6.8
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-5.0
Alle übrigen Projekte		-26.1
Total Nettoinvestitionen		-126.9
 Plan 2023		 Betrag
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-56.4
Hofstrasse Zug	Planung und Neubau Staatsarchiv	-15.0
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-10.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-7.9
Bahninfrastrukturfonds (BIF)	Investitionsbeitrag	-7.0
Alle übrigen Projekte		-45.5
Total Nettoinvestitionen		-141.8

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Tabelle 9: Finanzrechnung

In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-1'441.3	-1'514.9	-1'536.2	-21.4	1.4	-1'529.9	-1'576.0	-1'591.9
Total Ertrag	1'590.5	1'485.4	1'684.9	199.5	13.4	1'653.1	1'737.4	1'757.8
Ertrags-/Aufwandüberschuss	149.2	-29.5	148.7	178.1	-604.7	123.2	161.5	165.9
Zuzüglich Abschreibungen	89.8	115.7	97.9	-17.8	-15.4	81.5	115.7	101.1
Veränderung Spezialfinanzierungen	2.6	-26.6	-25.9	0.7	-2.7	-18.0	-46.9	-29.5
Veränderung Reserven	-57.5							
Finanzierungsbeitrag	184.1	59.6	220.6	161.0	270.1	186.7	230.3	237.5
Abzüglich Nettoinvestitionen	-95.2	-94.7	-98.7	-4.0	4.3	-91.5	-126.9	-141.8
Finanzierungsüberschuss/ Finanzierungsfehlbetrag	88.9	-35.1	121.9	157.0	-447.8	95.3	103.4	95.7

Tabelle 10: Abschreibungen, Spezialfinanzierungen und Reserven

In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Übersicht Abschreibungen und Wertberichtigungen (Verwaltungsvermögen)								
Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	-44.5	-45.3	-35.2	10.1	-22.4	-26.1	-31.0	-32.7
Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	-2.1							
Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	-9.1	-9.6	-11.0	-1.4	14.4	-11.3	-11.6	-11.9
Abschreibungen Spezialfinanzierung Strassenbau	-34.1	-55.5	-48.7	6.8	-12.2	-43.0	-73.1	-56.4
Wertberichtigungen Darlehen								
Wertberichtigungen Beteiligungen	-0.0	-0.0	-0.0	0.0	-35.0	-0.0	-0.0	-0.0
Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen		-2.4	-3.0	-0.6	23.9			
Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen								
Zusätzliche Abschreibungen auf Darlehen								
Zusätzliche Abschreibungen auf Beteiligungen		-2.9		2.9	-100.0			
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-89.8	-115.7	-97.9	17.8	-15.4	-81.5	-115.7	-101.1
Spezialfinanzierungen								
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-2.6	-0.3	-0.3	-0.0	7.6	-0.3	-0.3	-0.4
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		27.0	26.3	-0.7	-2.5	18.3	47.2	29.8
Veränderung Spezialfinanzierungen	-2.6	26.6	25.9	-0.7	-2.7	18.0	46.9	29.5
Reserven								
Einlagen in Reserven								
Entnahmen aus Reserven	57.5							
Veränderung Reserven	57.5							

Tabelle 11: Planbilanz

In Mio. Franken	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Aktiven								
Finanzvermögen	1'288.2	1'261.5	1'383.8	122.3	9.7	1'478.5	1'576.3	1'680.0
Verwaltungsvermögen	521.8	502.9	503.7	0.8	0.2	513.7	524.9	565.7
Total Aktiven	1'810.0	1'764.4	1'887.5	123.1	7.0	1'992.2	2'101.3	2'245.7
Passiven								
Fremdkapital	-959.3	-969.8	-970.2	-0.4	0.0	-969.6	-964.1	-972.1
Eigenkapital	-850.7	-794.6	-917.3	-122.7	15.4	-1'022.6	-1'137.2	-1'273.6
Spezialfinanzierungen	-231.4	-204.8	-178.8	25.9	-12.7	-160.9	-114.0	-84.5
Reserven								
Freies Eigenkapital	-619.3	-589.8	-738.5	-148.7	25.2	-861.7	-1'023.2	-1'189.1
Total Passiven	-1'810.0	-1'764.4	-1'887.5	-123.1	7.0	-1'992.2	-2'101.3	-2'245.7

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet.
Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen

Finanzkennzahlen

Erfolgsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Investitionsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Detailinformationen
Finanzkennzahlen

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Selbstfinanzierungsgrad						
$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$	193.4 %	63.0 %	223.5 %	204.2 %	181.4 %	167.4 %

Richtwerte:

100 % = anzustrebende Zielgrösse, > 100 % = Zunahme der liquiden Mittel, < 100 % = Abnahme der liquiden Mittel

Aussage:

Anteil der Nettoinvestitionen, die der Kanton Zug aus den im Berichtsjahr erarbeiteten liquiden Mitteln finanzieren kann.

Selbstfinanzierungsanteil

$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	12.8 %	4.3 %	14.0 %	12.1 %	14.2 %	14.4 %
--	--------	-------	--------	--------	--------	--------

Richtwerte:

> 20 % = gut, 10-20 % = mittel, < 10 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher der Kanton Zug zur Finanzierung der Nettoinvestitionen aufwenden kann.

Investitionsanteil

$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Gesamtausgaben}}$	7.5 %	7.2 %	7.4 %	7.2 %	9.2 %	10.0 %
---	-------	-------	-------	-------	-------	--------

Richtwerte:

< 7.5 % = schwache Investitionstätigkeit, > 7.5 % = mittlere bis starke Investitionstätigkeit

Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Zinsbelastungsanteil

$\frac{\text{Nettozinsaufwand} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	-0.0 %	-0.0 %	-0.0 %	-0.0 %	-0.2 %	-0.3 %
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Richtwerte:

bis 4 % = gut, 4-9 % = genügend, > 9 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.

Kapitaldienstanteil

$\frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$	6.2 %	8.0 %	6.0 %	5.2 %	7.0 %	5.9 %
---	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Richtwerte:

bis 5 % = geringe Belastung, 5-15 % = tragbare Belastung, > 15 % = hohe Belastung

Aussage:

Mass für die Belastung des Finanzhaushaltes durch den Nettozinsaufwand und die Abschreibungen.

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Gesetzgebende Behörden								
	Aufwand	-1'001'897.55	-1'057'200	-1'059'800	-2'600	0.2	-1'050'100	-1'065'600	-1'055'800
	Ertrag								
	Saldo	-1'001'897.55	-1'057'200	-1'059'800	-2'600	0.2	-1'050'100	-1'065'600	-1'055'800
11	Allgemeine Verwaltung								
	Aufwand	-12'764'600.61	-13'165'910	-10'661'800	2'504'110	-19.0	-10'797'200	-10'939'800	-10'941'500
	Ertrag	2'246'122.94	2'049'000	2'191'600	142'600	7.0	2'396'100	2'364'100	2'383'100
	Saldo	-10'518'477.67	-11'116'910	-8'470'200	2'646'710	-23.8	-8'401'100	-8'575'700	-8'558'400
15	Direktion des Innern								
	Aufwand	-100'413'558.50	-100'766'290	-102'893'450	-2'127'160	2.1	-104'622'734	-105'549'469	-105'919'767
	Ertrag	29'683'923.18	28'544'200	29'390'500	846'300	3.0	29'360'600	29'075'600	28'987'600
	Saldo	-70'729'635.32	-72'222'090	-73'502'950	-1'280'860	1.8	-75'262'134	-76'473'869	-76'932'167
17	Direktion für Bildung und Kultur								
	Aufwand	-230'971'226.69	-233'560'294	-239'793'574	-6'233'280	2.7	-244'154'980	-247'372'980	-251'198'680
	Ertrag	20'226'323.25	19'239'400	20'174'800	935'400	4.9	20'155'500	20'140'500	20'121'500
	Saldo	-210'744'903.44	-214'320'894	-219'618'774	-5'297'880	2.5	-223'999'480	-227'232'480	-231'077'180
20	Volkswirtschaftsdirektion								
	Aufwand	-229'734'573.06	-145'025'060	-148'009'290	-2'984'230	2.1	-148'800'310	-150'138'710	-151'583'210
	Ertrag	100'014'327.14	80'007'670	80'095'450	87'780	0.1	80'046'850	80'082'350	80'157'350
	Saldo	-129'720'245.92	-65'017'390	-67'913'840	-2'896'450	4.5	-68'753'460	-70'056'360	-71'425'860
30	Baudirektion								
	Aufwand	-96'035'089.65	-159'431'962	-159'423'902	8'060	-0.0	-154'070'050	-184'686'550	-168'779'450
	Ertrag	57'689'007.69	89'855'060	92'795'031	2'939'971	3.3	87'166'700	117'384'900	100'888'700
	Saldo	-38'346'081.96	-69'576'902	-66'628'871	2'948'031	-4.2	-66'903'350	-67'301'650	-67'890'750
35	Sicherheitsdirektion								
	Aufwand	-74'801'298.01	-78'920'520	-81'760'030	-2'839'510	3.6	-81'705'137	-82'163'492	-80'980'473
	Ertrag	26'651'453.28	27'501'440	28'313'600	812'160	3.0	27'668'300	27'629'000	25'159'200
	Saldo	-48'149'844.73	-51'419'080	-53'446'430	-2'027'350	3.9	-54'036'837	-54'534'492	-55'821'273
40	Gesundheitsdirektion								
	Aufwand	-181'974'454.50	-247'208'820	-253'006'430	-5'797'610	2.3	-261'337'580	-269'480'780	-278'032'780
	Ertrag	48'356'783.47	62'095'000	63'686'000	1'591'000	2.6	65'448'000	67'478'000	69'548'000
	Saldo	-133'617'671.03	-185'113'820	-189'320'430	-4'206'610	2.3	-195'889'580	-202'002'780	-208'484'780
50	Finanzdirektion								
	Aufwand	-483'532'633.40	-504'599'479	-508'597'490	-3'998'011	0.8	-492'054'836	-493'018'262	-511'645'291
	Ertrag	1'293'835'956.74	1'165'240'500	1'357'861'125	192'620'625	16.5	1'330'457'275	1'382'858'800	1'420'183'500
	Saldo	810'303'323.34	660'641'021	849'263'635	188'622'614	28.6	838'402'439	889'840'538	908'538'209
61	Richterliche Behörden								
	Aufwand	-30'083'975.43	-31'116'680	-31'036'750	79'930	-0.3	-31'289'350	-31'546'340	-31'807'040
	Ertrag	11'822'811.02	10'860'500	10'409'500	-451'000	-4.2	10'409'500	10'409'500	10'409'500
	Saldo	-18'261'164.41	-20'256'180	-20'627'250	-371'070	1.8	-20'879'850	-21'136'840	-21'397'540
	Total Kanton								
	Aufwand	-1'441'313'307.40	-1'514'852'215	-1'536'242'516	-21'390'301	1.4	-1'529'882'277	-1'575'961'983	-1'591'943'991
	Ertrag	1'590'526'708.71	1'485'392'770	1'684'917'606	199'524'836	13.4	1'653'108'825	1'737'422'750	1'757'838'450
	Saldo	149'213'401.31	-29'459'445	148'675'090	178'134'535	-604.7	123'226'548	161'460'767	165'894'459

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1000	Kantonsrat	-1'001'897.55	-1'057'200	-1'059'800	-2'600	0.2	-1'050'100	-1'065'600	-1'055'800
10	Gesetzgebende Behörden	-1'001'897.55	-1'057'200	-1'059'800	-2'600	0.2	-1'050'100	-1'065'600	-1'055'800
1100	Regierungsrat	-2'964'789.65	-3'220'600	-2'774'600	446'000	-13.8	-2'796'600	-2'795'600	-2'741'600
1120	Kanzlei	-5'325'861.94	-5'274'220	-2'985'600	2'288'620	-43.4	-2'873'600	-3'012'400	-3'024'800
1126	Staatsarchiv	-1'660'035.67	-1'631'400	-1'688'900	-57'500	3.5	-1'711'000	-1'740'800	-1'762'200
1128	Ombudsstelle	-239'586.35	-308'310	-298'100	10'210	-3.3	-293'500	-295'400	-297'500
1129	Datenschutz	-328'204.06	-370'200	-415'500	-45'300	12.2	-419'300	-423'100	-427'100
1130	Kommunikationsstelle des Regierungsrats		-312'180	-307'500	4'680	-1.5	-307'100	-308'400	-305'200
11	Allgemeine Verwaltung	-10'518'477.67	-11'116'910	-8'470'200	2'646'710	-23.8	-8'401'100	-8'575'700	-8'558'400
1500	Direktionssekretariat DI	-2'534'838.27	-2'448'100	-2'371'400	76'700	-3.1	-2'421'000	-2'454'600	-2'493'200
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'292'820.48	-2'257'600	-2'677'600	-420'000	18.6	-2'710'900	-2'793'400	-2'868'700
1530	Amt für Wald und Wild	-3'584'327.00	-3'644'100	-3'475'000	169'100	-4.6	-3'530'000	-3'469'600	-3'477'700
1550	Sozialamt	-50'947'420.05	-52'313'130	-52'844'590	-531'460	1.0	-54'229'200	-55'227'200	-55'419'500
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenen- schutz	-6'212'495.55	-6'485'350	-6'861'070	-375'720	5.8	-6'977'344	-7'075'579	-7'188'577
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-5'157'733.97	-5'073'810	-5'273'290	-199'480	3.9	-5'393'690	-5'453'490	-5'484'490
15	Direktion des Innern	-70'729'635.32	-72'222'090	-73'502'950	-1'280'860	1.8	-75'262'134	-76'473'869	-76'932'167
1700	Direktionssekretariat DBK	-34'784'502.44	-36'641'620	-37'537'520	-895'900	2.4	-38'915'320	-40'402'420	-41'967'720
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-60'202'106.17	-61'368'260	-63'381'370	-2'013'110	3.3	-65'202'460	-65'595'560	-66'538'060
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-106'896'173.26	-108'636'764	-110'848'184	-2'211'420	2.0	-111'924'900	-113'287'200	-114'592'000
1777	Amt für Berufsberatung	-3'777'743.25	-3'825'900	-3'916'700	-90'800	2.4	-4'002'800	-3'974'500	-3'986'600
1780	Amt für Sport	-1'257'139.31							
1790	Amt für Kultur	-3'827'239.01	-3'848'350	-3'935'000	-86'650	2.3	-3'954'000	-3'972'800	-3'992'800
17	Direktion für Bildung und Kultur	-210'744'903.44	-214'320'894	-219'618'774	-5'297'880	2.5	-223'999'480	-227'232'480	-231'077'180
2000	Direktionssekretariat VD	-1'569'743.25	-1'531'500	-1'490'300	41'200	-2.7	-1'486'900	-1'503'400	-1'520'400
2011	Amt für Berufsbildung	-18'057'361.69	-20'862'000	-22'712'700	-1'850'700	8.9	-22'605'800	-23'055'500	-23'621'800
2012	Amt für Brückenangebote	-4'838'744.81	-4'845'610	-4'858'210	-12'600	0.3	-4'980'410	-5'103'510	-5'218'410
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-17'139'172.10	-17'507'180	-17'926'200	-419'020	2.4	-18'169'100	-18'496'800	-18'830'600
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszent- rum	-1'808'661.92	-1'674'100	-1'919'650	-245'550	14.7	-2'000'600	-2'071'500	-2'075'800
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-10'832'902.34	-11'015'600	-10'592'500	423'100	-3.8	-10'788'300	-10'982'000	-11'178'700
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-4'762'806.43	-5'305'600	-5'234'100	71'500	-1.3	-5'303'600	-5'384'700	-5'453'500
2031	Arbeitslosenkasse	-1'518'219.51	-1'485'200	-1'967'880	-482'680	32.5	-2'172'350	-2'228'350	-2'284'050
2035	Amt für öffentlichen Verkehr	-26'431'303.02							
2040	Sozialversicherungen	-39'334'669.73							
2050	Landwirtschaftsamt	-1'863'394.95	-2'005'800	-2'113'600	-107'800	5.4	-2'143'500	-2'178'400	-2'193'600
2065	Amt für Wohnungswesen	-3'249'128.85							
2072	Handelsregister- und Konkursamt	1'685'862.68	1'215'200	901'300	-313'900	-25.8	897'100	947'800	951'000
20	Volkswirtschaftsdirektion	-129'720'245.92	-65'017'390	-67'913'840	-2'896'450	4.5	-68'753'460	-70'056'360	-71'425'860
3000	Direktionssekretariat BD	-2'138'361.45	-2'470'000	-2'362'700	107'300	-4.3	-2'344'100	-2'397'400	-2'411'200
3020	Tiefbauamt	-11'216'906.16	-11'836'000	-6'699'650	5'136'350	-43.4	-7'031'250	-7'101'950	-7'274'450
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung								
3050	Amt für Umwelt	-3'439'519.20	-3'537'300	-3'783'450	-246'150	7.0	-3'837'950	-3'886'950	-3'936'350
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung								
3060	Hochbauamt	-17'374'237.72	-18'555'352	-20'662'821	-2'107'469	11.4	-20'787'900	-20'914'100	-21'041'900
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinan- zierung								
3080	Amt für Raumplanung	-4'177'057.43							
3081	Amt für Raum und Verkehr		-33'178'250	-33'120'250	58'000	-0.2	-32'902'150	-33'001'250	-33'226'850
30	Baudirektion	-38'346'081.96	-69'576'902	-66'628'871	2'948'031	-4.2	-66'903'350	-67'301'650	-67'890'750

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3500	Direktionssekretariat SD	-1'991'091.38	-2'354'470	-2'461'060	-106'590	4.5	-2'482'781	-2'475'920	-2'499'448
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-1'966'925.92	-1'964'510	-2'067'800	-103'290	5.3	-2'096'500	-2'133'700	-2'171'400
3541	Stabsstelle Notorganisation	-470'922.60	-600'500	-744'200	-143'700	23.9	-791'500	-657'600	-778'500
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung								
3581	Strassenverkehrsamt	3'454'315.33	3'214'790	3'378'700	163'910	5.1	3'405'000	3'471'300	3'386'600
3587	Amt für Feuerschutz	-221'525.28							
3590	Zuger Polizei	-40'857'955.41	-41'745'900	-43'426'200	-1'680'300	4.0	-44'180'086	-44'663'202	-45'500'655
3592	Amt für Migration	-1'135'887.70	-1'594'790	-1'840'070	-245'280	15.4	-1'802'670	-1'945'870	-1'989'870
3596	Amt für Justizvollzug	-4'959'851.77	-6'373'700	-6'285'800	87'900	-1.4	-6'088'300	-6'129'500	-6'268'000
35	Sicherheitsdirektion	-48'149'844.73	-51'419'080	-53'446'430	-2'027'350	3.9	-54'036'837	-54'534'492	-55'821'273
4000	Direktionssekretariat GD	-19'648'100.79	-20'945'900	-26'909'050	-5'963'150	28.5	-27'937'400	-28'851'700	-29'731'400
4005	Amt für Verbraucherschutz	-2'636'620.20	-2'884'200	-3'002'000	-117'800	4.1	-3'033'800	-2'960'200	-3'002'500
4021	Rettungsdienst Zug	-1'268'845.33	-2'111'400	-2'658'100	-546'700	25.9	-2'638'900	-2'731'900	-2'822'100
4030	Spitäler	-105'679'803.70	-111'600'000	-109'160'000	2'440'000	-2.2	-113'525'000	-118'075'000	-122'880'000
4040	Sozialversicherungen		-41'265'000	-41'150'000	115'000	-0.3	-42'200'000	-42'820'000	-43'470'000
4050	Amt für Gesundheit	-4'384'301.01	-5'044'100	-3'439'100	1'605'000	-31.8	-3'573'800	-3'591'400	-3'491'300
4051	Amt für Sport		-1'263'220	-3'002'180	-1'738'960	137.7	-2'980'680	-2'972'580	-3'087'480
40	Gesundheitsdirektion	-133'617'671.03	-185'113'820	-189'320'430	-4'206'610	2.3	-195'889'580	-202'002'780	-208'484'780
5000	Direktionssekretariat FD	-1'676'134.28	-1'689'740	-1'774'740	-85'000	5.0	-1'798'840	-1'823'240	-1'848'140
5001	Finanzkontrolle	-698'621.10	-688'520	-736'720	-48'200	7.0	-747'920	-759'320	-770'820
5010	Personalamt	-1'498'476.44	-1'433'100	-1'710'720	-277'620	19.4	-1'830'820	-1'855'620	-1'880'820
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-4'487'489.30	-5'800'500	-9'665'200	-3'864'700	66.6	-6'991'700	-7'161'700	-7'142'700
5020	Finanzverwaltung	-1'526'381.82	-1'688'440	-1'657'400	31'040	-1.8	-1'645'600	-1'670'500	-1'688'300
5022	Allgemeiner Finanzbereich	79'739'680.84	-9'560'897	6'903'325	16'464'222	-172.2	14'583'175	10'260'000	9'622'500
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-273'570'116.00	-289'615'000	-285'970'000	3'645'000	-1.3	-286'741'000	-272'120'000	-288'098'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-9'977'415.34	-10'874'200	-12'101'110	-1'226'910	11.3	-11'820'600	-12'059'300	-12'399'835
5051	Telefonie	-709'113.30	-885'900	-817'300	68'600	-7.7	-834'216	-838'202	-842'256
5060	Steuerverwaltung	-15'136'271.12	-15'262'682	-13'488'500	1'774'182	-11.6	-12'729'040	-12'769'580	-13'060'420
5065	Kantonssteuern	755'388'190.05	724'140'000	785'260'000	61'120'000	8.4	784'680'000	814'600'000	838'750'000
5068	Bundessteuern	284'455'471.15	274'000'000	385'022'000	111'022'000	40.5	364'279'000	376'038'000	387'897'000
50	Finanzdirektion	810'303'323.34	660'641'021	849'263'635	188'622'614	28.6	838'402'439	889'840'538	908'538'209
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'555'614.84	-5'245'200	-5'146'750	98'450	-1.9	-5'191'850	-5'237'650	-5'284'150
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	3'953'664.04	2'656'250	2'669'000	12'750	0.5	2'669'000	2'669'000	2'669'000
6106	Strafgericht: Verwaltung	-1'941'082.66	-1'963'400	-1'982'550	-19'150	1.0	-1'997'750	-2'013'450	-2'029'350
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-415'445.50	-800'000	-800'000	0	0.0	-800'000	-800'000	-800'000
6111	Obergericht: Verwaltung	-4'703'117.99	-5'001'090	-4'952'610	48'480	-1.0	-5'003'110	-5'054'410	-5'106'210
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	692'261.85	516'000	524'000	8'000	1.6	524'000	524'000	524'000
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-100'559.55	-409'000	-414'000	-5'000	1.2	-414'000	-414'000	-414'000
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilung	83'034.85	59'100	65'100	6'000	10.2	65'100	65'100	65'100
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-7'842'987.06	-7'888'500	-7'843'800	44'700	-0.6	-7'959'000	-8'075'700	-8'194'500
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	184'578.84	488'000	20'000	-468'000	-95.9	20'000	20'000	20'000
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'474'226.91	-2'698'830	-2'690'030	8'800	-0.3	-2'714'630	-2'740'030	-2'765'430
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	47'491.95	177'000	77'000	-100'000	-56.5	77'000	77'000	77'000
6183	Schätzungskommission	-189'161.43	-146'510	-152'610	-6'100	4.2	-154'610	-156'700	-159'000
61	Richterliche Behörden	-18'261'164.41	-20'256'180	-20'627'250	-371'070	1.8	-20'879'850	-21'136'840	-21'397'540
	Total Kanton	149'213'401.31	-29'459'445	148'675'090	178'134'535	-604.7	123'226'548	161'460'767	165'894'459

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-8'651'801.50	-9'015'600	-9'023'300	-7'700	0.1	-8'936'800	-8'936'800	-8'936'800
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-172'814'044.23	-177'320'830	-184'450'200	-7'129'370	4.0	-184'863'437	-187'507'254	-189'953'894
302	Löhne Lehrpersonal	-66'666'647.65	-67'025'100	-66'958'300	66'800	-0.1	-68'242'700	-68'996'700	-70'312'600
304	Zulagen	-3'350'909.70	-3'658'600	-3'718'700	-60'100	1.6	-3'774'300	-3'831'100	-3'888'500
305	Arbeitgeberbeiträge	-51'961'754.10	-53'326'700	-55'239'000	-1'912'300	3.6	-56'122'410	-56'958'399	-57'807'667
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'449'377.15	-1'796'900	-1'427'200	369'700	-20.6	-1'431'100	-1'441'100	-1'461'100
309	Übriger Personalaufwand	-3'115'412.38	-3'697'840	-4'198'990	-501'150	13.6	-4'138'630	-4'070'760	-4'051'200
30	Personalaufwand	-308'009'946.71	-315'841'570	-325'015'690	-9'174'120	2.9	-327'509'377	-331'742'113	-336'411'761
310	Material- und Warenaufwand	-8'637'629.67	-9'956'740	-9'696'470	260'270	-2.6	-9'501'860	-9'538'030	-9'380'890
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-5'040'081.14	-5'042'920	-6'181'990	-1'139'070	22.6	-5'302'840	-4'750'840	-5'010'240
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-3'338'069.94	-3'957'905	-3'678'035	279'870	-7.1	-3'806'300	-3'776'300	-3'806'300
313	Dienstleistungen und Honorare	-26'928'565.37	-29'563'645	-30'270'415	-706'770	2.4	-29'671'950	-29'215'150	-29'196'350
314	Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14'763'690.15	-14'777'850	-14'381'150	396'700	-2.7	-16'013'400	-17'018'900	-14'608'900
315	Unterhalt Mobilien	-12'377'458.16	-13'735'282	-14'318'430	-583'148	4.2	-13'221'350	-13'314'250	-13'735'550
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-11'816'464.79	-11'020'191	-11'326'406	-306'215	2.8	-11'345'400	-11'356'400	-11'356'400
317	Spesenentschädigungen	-1'955'490.73	-2'331'110	-2'373'660	-42'550	1.8	-2'422'460	-2'382'260	-2'398'260
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-6'073'445.04	-5'229'750	-5'245'000	-15'250	0.3	-5'245'000	-5'245'000	-5'245'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'881'306.76	-4'390'550	-4'274'750	115'800	-2.6	-4'354'850	-4'270'150	-4'255'050
31	Sach- und übriger Betriebs- aufwand	-94'812'201.75	-100'005'943	-101'746'306	-1'740'363	1.7	-100'885'410	-100'867'280	-98'992'940
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-80'653'475.38	-100'797'000	-83'871'800	16'925'200	-16.8	-69'130'300	-104'110'200	-89'120'500
33	Abschreibungen Verwaltungs- vermögen	-80'653'475.38	-100'797'000	-83'871'800	16'925'200	-16.8	-69'130'300	-104'110'200	-89'120'500
341	Realisierte Kursverluste	14'175.67							
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-4'355.56							
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-603'155.59	-530'981	-1'001'261	-470'280	88.6	-1'038'000	-1'038'000	-1'038'000
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-2'377'400.00							
349	Verschiedener Finanzaufwand	-886'938.61	-322'000	-415'000	-93'000	28.9	-325'500	-280'000	-260'000
34	Finanzaufwand	-3'857'674.09	-852'981	-1'416'261	-563'280	66.0	-1'363'500	-1'318'000	-1'298'000
350	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-15'805.48							-20'200
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-2'567'899.40	-318'020	-342'085	-24'065	7.6	-343'500	-345'600	-347'800
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	-2'583'704.88	-318'020	-342'085	-24'065	7.6	-343'500	-345'600	-368'000
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-8'048'478.25	-9'534'500	-9'344'700	189'800	-2.0	-9'311'700	-9'311'700	-9'311'700
362	Finanz- und Lastenausgleich	-376'734'591.00	-397'098'000	-406'963'000	-9'865'000	2.5	-402'620'000	-397'749'000	-413'626'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-464'579'375.37	-475'439'164	-487'001'074	-11'561'910	2.4	-498'004'790	-508'612'290	-518'679'490
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-2'200.00	-2'000	-1'300	700	-35.0	-1'300	-1'300	-1'300
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-9'118'948.07	-9'643'000	-11'030'000	-1'387'000	14.4	-11'318'800	-11'607'200	-11'932'200
36	Transferaufwand	-858'483'592.69	-891'716'664	-914'340'074	-22'623'410	2.5	-921'256'590	-927'281'490	-953'550'690

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
370	Durchlaufende Beiträge	-88'612'119.70	-89'998'400	-92'103'600	-2'105'200	2.3	-93'803'600	-95'653'600	-97'453'600
37	Durchlaufende Beiträge	-88'612'119.70	-89'998'400	-92'103'600	-2'105'200	2.3	-93'803'600	-95'653'600	-97'453'600
383	Zusätzliche Abschreibungen		-2'422'000	-3'000'000	-578'000	23.9	-1'000'000		
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen		-2'853'997		2'853'997	-100.0			
38	Ausserordentlicher Aufwand		-5'275'997	-3'000'000	2'275'997	-43.1	-1'000'000		
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'608'980.86	-1'699'240	-6'724'000	-5'024'760	295.7	-6'741'200	-6'758'800	-6'776'400
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-763'259.55	-762'500	-762'500			-762'500	-762'500	-762'500
393	Interne Verr. Betriebs- und Verwaltungskosten	-807'529.15	-500'000		500'000	-100.0			
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-29'291.00	-30'900	-33'300	-2'400	7.8	-35'400	-37'500	-39'700
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-389'667.64	-464'000	-324'900	139'100	-30.0	-324'900	-324'900	-324'900
399	Übrige Interne Verrechnungen	-701'864.00	-6'589'000	-6'562'000	27'000	-0.4	-6'726'000	-6'760'000	-6'845'000
39	Interne Verrechnungen	-4'300'592.20	-10'045'640	-14'406'700	-4'361'060	43.4	-14'590'000	-14'643'700	-14'748'500
3	Aufwand	-1'441'313'307.40	-1'514'852'215	-1'536'242'516	-21'390'301	1.4	-1'529'882'277	-1'575'961'983	-1'591'943'991

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
400	Direkte Steuern natürliche Personen	488'419'182.80	472'300'000	508'580'000	36'280'000	7.7	531'630'000	554'030'000	570'830'000
401	Direkte Steuern juristische Personen	265'564'560.95	250'600'000	274'300'000	23'700'000	9.5	250'150'000	257'250'000	264'350'000
402	Übrige direkte Steuern	4'620'725.50	4'000'000	5'000'000	1'000'000	25.0	5'000'000	5'000'000	5'000'000
403	Besitz- und Aufwandsteuern	32'269'569.50	32'781'000	33'400'000	619'000	1.9	33'830'000	34'270'000	34'710'000
40	Fiskalertrag	790'874'038.75	759'681'000	821'280'000	61'599'000	8.1	820'610'000	850'550'000	874'890'000
410	Regalien	264'535.00	260'300	260'300			260'300	260'300	260'300
411	Schweiz. Nationalbank	19'592'505.00	9'800'000	9'800'000			9'800'000	9'800'000	9'800'000
412	Konzessionen	1'488'217.46	1'296'900	1'296'900			1'246'900	1'196'900	1'196'900
413	Ertragsanteile Lotterien, Sport-Toto, Wetten	57'592.05	55'000	58'000	3'000	5.5	58'000	58'000	58'000
41	Regalien und Konzessionen	21'402'849.51	11'412'200	11'415'200	3'000	0.0	11'365'200	11'315'200	11'315'200
420	Ersatzabgaben	743'322.00	640'000	700'000	60'000	9.4	700'000	700'000	700'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	31'609'954.66	30'618'900	29'953'800	-665'100	-2.2	30'220'300	30'312'800	30'410'800
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	1'554'317.40	1'350'000	1'345'000	-5'000	-0.4	1'438'000	1'393'000	1'438'000
423	Schul- und Kursgelder	6'364'307.50	6'740'000	6'861'400	121'400	1.8	6'823'400	6'783'400	6'763'400
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	8'230'841.15	8'212'200	8'012'300	-199'900	-2.4	8'042'000	8'038'000	8'033'000
425	Erlös aus Verkäufen	4'324'213.88	3'639'920	3'715'100	75'180	2.1	3'700'600	3'701'600	3'701'600
426	Rückerstattungen	13'950'577.69	12'168'370	15'435'000	3'266'630	26.8	15'743'500	15'653'300	15'590'000
427	Bussen	9'150'788.00	9'228'500	9'379'500	151'000	1.6	9'383'500	9'387'500	9'391'500
429	Übrige Entgelte	17'106'254.80	2'050'100	1'883'900	-166'200	-8.1	1'844'900	1'845'900	1'846'900
42	Entgelte	93'034'577.08	74'647'990	77'286'000	2'638'010	3.5	77'896'200	77'815'500	77'875'200
430	Verschiedene betriebliche Erträge	314'667.20	85'000	80'000	-5'000	-5.9	80'000	80'000	80'000
431	Aktivierung Eigenleistungen	5'524'000.00							
432	Bestandesveränderungen	-44'607.15							
439	Übriger Ertrag	51'281.35	54'100	53'400	-700	-1.3	54'200	53'300	51'700
43	Verschiedene Erträge	5'845'341.40	139'100	133'400	-5'700	-4.1	134'200	133'300	131'700
440	Zinsertrag	245'409.77	113'000	342'500	229'500	203.1	756'400	2'529'500	4'209'500
441	Realisierte Gewinne FV	1'202'538.45							
442	Beteiligungsertrag FV	1'117'000.00	917'000	909'000	-8'000	-0.9	909'000	909'000	909'000
443	Liegenschaftenertrag FV	1'085'291.95	832'090	857'200	25'110	3.0	895'000	895'000	895'000
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	6'352'027.20							
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	31'937'034.80	31'883'800	35'070'125	3'186'325	10.0	35'051'375	35'042'000	35'042'000
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000.00	6'000	6'000			6'000	6'000	6'000
447	Liegenschaftenertrag VV	8'745'141.97	9'134'560	9'033'231	-101'329	-1.1	8'809'400	8'809'400	8'809'400
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften	816'327.40	819'600	809'600	-10'000	-1.2	840'000	840'000	840'000
449	Übriger Finanzertrag	733'752.84	133'000	1'500'000	1'367'000	1'027.8	500'000		
44	Finanzertrag	52'240'524.38	43'839'050	48'527'656	4'688'606	10.7	47'767'175	49'030'900	50'710'900
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK		2'023'700	3'019'900	996'200	49.2	1'241'800	385'800	
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK		24'942'740	23'261'000	-1'681'740	-6.7	17'063'200	46'845'800	29'823'400
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		26'966'440	26'280'900	-685'540	-2.5	18'305'000	47'231'600	29'823'400

Detailinformationen
Erfolgsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
460	Ertragsanteile von Dritten	294'759'382.78	284'499'000	395'217'000	110'718'000	38.9	374'658'000	386'343'000	398'185'000
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	17'753'965.83	17'513'550	17'752'450	238'900	1.4	18'875'250	19'665'750	17'565'750
462	Finanz- und Lastenausgleich	103'164'475.00	107'483'000	120'993'000	13'510'000	12.6	115'879'000	125'629'000	125'528'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	60'677'151.13	58'971'700	59'246'700	275'000	0.5	58'946'200	59'130'200	59'327'200
469	Verschiedener Transferertrag	378'887.00	195'700	275'000	79'300	40.5	279'000	281'000	284'000
46	Transferertrag	476'733'861.74	468'662'950	593'484'150	124'821'200	26.6	568'637'450	591'048'950	600'889'950
470	Durchlaufende Beiträge	88'612'119.70	89'998'400	92'103'600	2'105'200	2.3	93'803'600	95'653'600	97'453'600
47	Durchlaufende Beiträge	88'612'119.70	89'998'400	92'103'600	2'105'200	2.3	93'803'600	95'653'600	97'453'600
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	57'482'803.95							
48	Ausserordentlicher Ertrag	57'482'803.95							
491	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1'608'980.86	1'699'240	6'724'000	5'024'760	295.7	6'741'200	6'758'800	6'776'400
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	763'259.55	762'500	762'500			762'500	762'500	762'500
493	Interne Verr. Betriebs- und Verwaltungskosten	807'529.15	500'000		-500'000	-100.0			
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzertrag	29'291.00	30'900	33'300	2'400	7.8	35'400	37'500	39'700
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	389'667.64	464'000	324'900	-139'100	-30.0	324'900	324'900	324'900
499	Übrige Interne Verrechnungen	701'864.00	6'589'000	6'562'000	-27'000	-0.4	6'726'000	6'760'000	6'845'000
49	Interne Verrechnungen	4'300'592.20	10'045'640	14'406'700	4'361'060	43.4	14'590'000	14'643'700	14'748'500
4	Ertrag	1'590'526'708.71	1'485'392'770	1'684'917'606	199'524'836	13.4	1'653'108'825	1'737'422'750	1'757'838'450

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
11	Allgemeine Verwaltung								
	Ausgaben	-114'128.00	-200'000		200'000	-100.0			
	Einnahmen								
	Saldo	-114'128.00	-200'000		200'000	-100.0			
15	Direktion des Innern								
	Ausgaben	-1'911'151.39	-4'961'500	-6'793'500	-1'832'000	36.9	-5'705'000	-2'655'000	-2'155'000
	Einnahmen	725'806.86	334'000	525'000	191'000	57.2	365'000	365'000	365'000
	Saldo	-1'185'344.53	-4'627'500	-6'268'500	-1'641'000	35.5	-5'340'000	-2'290'000	-1'790'000
17	Direktion für Bildung und Kultur								
	Ausgaben	-827'049.44	-230'000	-745'000	-515'000	223.9	-600'000	-250'000	-250'000
	Einnahmen	274'249.32	400'000	300'000	-100'000	-25.0	300'000	300'000	300'000
	Saldo	-552'800.12	170'000	-445'000	-615'000	-361.8	-300'000	50'000	50'000
20	Volkswirtschaftsdirektion								
	Ausgaben	-10'185'209.05	-3'654'000	-3'619'000	35'000	-1.0	-3'619'000	-3'761'000	-3'761'000
	Einnahmen	3'800'158.25	4'210'000	4'810'000	600'000	14.3	4'810'000	3'310'000	3'310'000
	Saldo	-6'385'050.80	556'000	1'191'000	635'000	114.2	1'191'000	-451'000	-451'000
30	Baudirektion								
	Ausgaben	-85'502'758.41	-87'143'000	-85'194'000	1'949'000	-2.2	-86'736'000	-122'435'000	-140'515'000
	Einnahmen	5'407'426.62	6'818'000	3'149'000	-3'669'000	-53.8	8'406'000	7'291'000	9'624'000
	Saldo	-80'095'331.79	-80'325'000	-82'045'000	-1'720'000	2.1	-78'330'000	-115'144'000	-130'891'000
35	Sicherheitsdirektion								
	Ausgaben	-978'827.83	-1'239'000	-1'248'000	-9'000	0.7	-470'000	-745'000	-645'000
	Einnahmen	45'000.00							
	Saldo	-933'827.83	-1'239'000	-1'248'000	-9'000	0.7	-470'000	-745'000	-645'000
40	Gesundheitsdirektion								
	Ausgaben	-233'819.25	-594'000	-600'000	-6'000	1.0	-660'000	-460'000	-210'000
	Einnahmen		2'000		-2'000	-100.0			
	Saldo	-233'819.25	-592'000	-600'000	-8'000	1.4	-660'000	-460'000	-210'000
50	Finanzdirektion								
	Ausgaben	-5'846'480.31	-8'766'000	-9'954'000	-1'188'000	13.6	-7'838'000	-7'969'000	-7'919'000
	Einnahmen	166'916.00	358'000	664'000	306'000	85.5	288'000	69'000	19'000
	Saldo	-5'679'564.31	-8'408'000	-9'290'000	-882'000	10.5	-7'550'000	-7'900'000	-7'900'000
	Total Kanton								
	Ausgaben	-105'599'423.68	-106'787'500	-108'153'500	-1'366'000	1.3	-105'628'000	-138'275'000	-155'455'000
	Einnahmen	10'419'557.05	12'122'000	9'448'000	-2'674'000	-22.1	14'169'000	11'335'000	13'618'000
	Saldo	-95'179'866.63	-94'665'500	-98'705'500	-4'040'000	4.3	-91'459'000	-126'940'000	-141'837'000

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Gesetzgebende Behörden				0				
1126	Staatsarchiv	-114'128.00	-200'000		200'000	-100.0			
11	Allgemeine Verwaltung	-114'128.00	-200'000		200'000	-100.0			
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-58'335.29	-61'000		61'000	-100.0			
1530	Amt für Wald und Wild	35'485.76	-269'500	-208'500	61'000	-22.6	-190'000	-190'000	-190'000
1550	Sozialamt	-224'684.00	-3'260'000	-3'560'000	-300'000	9.2	-3'150'000	-300'000	
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-937'811.00	-1'037'000	-2'500'000	-1'463'000	141.1	-2'000'000	-1'800'000	-1'600'000
15	Direktion des Innern	-1'185'344.53	-4'627'500	-6'268'500	-1'641'000	35.5	-5'340'000	-2'290'000	-1'790'000
1700	Direktionssekretariat DBK	-13'462.50	-50'000		50'000	-100.0			
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-599'886.94		-495'000	-495'000		-350'000		
1777	Amt für Berufsberatung	60'549.32	220'000	50'000	-170'000	-77.3	50'000	50'000	50'000
17	Direktion für Bildung und Kultur	-552'800.12	170'000	-445'000	-615'000	-361.8	-300'000	50'000	50'000
2011	Amt für Berufsbildung	750'000.00	1'050'000	1'550'000	500'000	47.6	1'550'000	50'000	50'000
2012	Amt für Brückenangebote	-98'287.10							
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-657'222.05							
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-149'810.70							
2035	Amt für öffentlichen Verkehr	-5'551'494.45							
2050	Landwirtschaftsamt	-629'771.50	-459'000	-359'000	100'000	-21.8	-359'000	-501'000	-501'000
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-48'465.00	-35'000		35'000	-100.0			
20	Volkswirtschaftsdirektion	-6'385'050.80	556'000	1'191'000	635'000	114.2	1'191'000	-451'000	-451'000
3000	Direktionssekretariat BD	-515'935.10	-300'000		300'000	-100.0			
3020	Tiefbauamt	-35'308'185.25	-58'759'000	-53'997'000	4'762'000	-8.1	-46'990'000	-82'000'000	-69'997'000
3050	Amt für Umwelt	-200'105.18	-110'000	-25'000	85'000	-77.3			
3060	Hochbauamt	-43'207'811.47	-13'068'000	-20'195'000	-7'127'000	54.5	-21'916'000	-25'050'000	-45'960'000
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	-820'667.64	-890'000	-100'000	790'000	-88.8			
3080	Amt für Raumplanung	-42'627.15							
3081	Amt für Raum und Verkehr		-7'198'000	-7'728'000	-530'000	7.4	-9'424'000	-8'094'000	-14'934'000
30	Baudirektion	-80'095'331.79	-80'325'000	-82'045'000	-1'720'000	2.1	-78'330'000	-115'144'000	-130'891'000
3500	Direktionssekretariat SD		-112'000	-78'000	34'000	-30.4	-35'000		-45'000
3581	Strassenverkehrsamt	-100'214.30							
3590	Zuger Polizei	-535'715.33	-1'097'000	-1'170'000	-73'000	6.7	-435'000	-745'000	-600'000
3592	Amt für Migration		-10'000		10'000	-100.0			
3596	Amt für Justizvollzug	-297'898.20	-20'000		20'000	-100.0			
35	Sicherheitsdirektion	-933'827.83	-1'239'000	-1'248'000	-9'000	0.7	-470'000	-745'000	-645'000
4000	Direktionssekretariat GD		-4'000		4'000	-100.0			
4005	Amt für Verbraucherschutz						-450'000	-250'000	
4021	Rettungsdienst Zug	-233'819.25	-588'000	-600'000	-12'000	2.0	-210'000	-210'000	-210'000
40	Gesundheitsdirektion	-233'819.25	-592'000	-600'000	-8'000	1.4	-660'000	-460'000	-210'000
5010	Personalamt	-276'910.75	-576'000		576'000	-100.0			
5022	Allgemeiner Finanzbereich	-300.00	1'574'000		-1'574'000	-100.0			
5050	Amt für Informatik und Organisation	-1'314'381.90	-3'365'000	-9'290'000	-5'925'000	176.1	-7'550'000	-7'900'000	-7'900'000
5051	Telefonie	-113'623.55	-1'600'000		1'600'000	-100.0			
5060	Steuerverwaltung	-3'974'348.11	-4'441'000		4'441'000	-100.0			
50	Finanzdirektion	-5'679'564.31	-8'408'000	-9'290'000	-882'000	10.5	-7'550'000	-7'900'000	-7'900'000
61	Richterliche Behörden				0				
	Total Kanton	-95'179'866.63	-94'665'500	-98'705'500	-4'040'000	4.3	-91'459'000	-126'940'000	-141'837'000

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
501	Strassen/Verkehrswege	-37'165'845.67	-58'906'500	-52'888'500	6'018'000	-10.2	-52'345'000	-82'140'000	-69'635'000
502	Wasserbau	-309'263.80	-590'000	-2'340'000	-1'750'000	296.6	-1'070'000	-5'150'000	-8'370'000
503	Übriger Tiefbau	-92'824.35	-290'000	-90'000	200'000	-69.0	-30'000	-20'000	
504	Hochbauten	-44'067'479.11	-13'958'000	-20'295'000	-6'337'000	45.4	-21'916'000	-25'050'000	-45'960'000
505	Waldungen		-10'000	-10'000			-10'000	-10'000	-10'000
506	Mobilien	-9'183'470.70	-11'447'000	-12'514'000	-1'067'000	9.3	-9'648'000	-9'559'000	-8'729'000
50	Sachanlagen	-90'818'883.63	-85'201'500	-88'137'500	-2'936'000	3.4	-85'019'000	-121'929'000	-132'704'000
544	Darlehen öffentliche Unternehmungen						-1'500'000		-5'500'000
545	Darlehen private Unternehmungen	-3'180'900.00	-3'775'000	-3'775'000			-3'775'000	-3'875'000	-3'875'000
547	Darlehen private Haushalte	-213'700.00	-180'000	-250'000	-70'000	38.9	-250'000	-250'000	-250'000
54	Darlehen	-3'394'600.00	-3'955'000	-4'025'000	-70'000	1.8	-5'525'000	-4'125'000	-9'625'000
554	Beteiligungen öffentliche Unternehmungen	-300.00	-4'000		4'000	-100.0			
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	-300.00	-4'000		4'000	-100.0			
560	Investitionsbeiträge Bund		-5'924'000	-6'464'000	-540'000	9.1	-6'640'000	-6'820'000	-7'000'000
562	Investitionsbeiträge Gemeinden/ zweckverbände	-548'729.45	-520'000	-895'000	-375'000	72.1	-770'000	-720'000	-1'670'000
564	Investitionsbeiträge öffentliche Unternehmungen	-5'574'714.20	-90'000	-168'000	-78'000	86.7	-155'000	-120'000	-345'000
565	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	-592'525.15	-869'000	-1'244'000	-375'000	43.2	-1'119'000	-1'111'000	-1'061'000
566	Investitionsbeiträge priv. Org. ohne Erwerbszweck	-224'684.00	-3'260'000	-3'560'000	-300'000	9.2	-3'150'000	-300'000	
567	Investitionsbeiträge private Haushalte	-930'639.25	-876'000	-1'325'000	-449'000	51.3	-1'075'000	-975'000	-875'000
56	Eigene Investitionsbeiträge	-7'871'292.05	-11'539'000	-13'656'000	-2'117'000	18.3	-12'909'000	-10'046'000	-10'951'000
572	Durchl. Beiträge Gemeinden/ Gemeindezweckverbände	-1'731'107.00	-3'900'000		3'900'000	-100.0			
575	Durchl. Beiträge private Unternehmungen	-483'720.00	-881'000	-990'000	-109'000	12.4	-905'000	-905'000	-905'000
577	Durchl. Beiträge private Haushalte	-1'299'521.00	-1'307'000	-1'345'000	-38'000	2.9	-1'270'000	-1'270'000	-1'270'000
57	Durchlaufende Investitions- beiträge	-3'514'348.00	-6'088'000	-2'335'000	3'753'000	-61.6	-2'175'000	-2'175'000	-2'175'000
5	Investitionsausgaben	-105'599'423.68	-106'787'500	-108'153'500	-1'366'000	1.3	-105'628'000	-138'275'000	-155'455'000

Detailinformationen
Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
606	Übertragung Mobilien		2'000		-2'000	-100.0			
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen		2'000		-2'000	-100.0			
630	Investitionsbeiträge Bund	2'471'646.53	714'000	1'723'000	1'009'000	141.3	6'550'000	5'685'000	7'248'000
631	Investitionsbeiträge Kantone und Konkordate	39'000.00							
632	Investitionsbeiträge Gemeinden/- zweckverbände	294'505.70	908'000	680'000	-228'000	-25.1	734'000	265'000	985'000
635	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	259'600.00	200'000		-200'000	-100.0			
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	3'064'752.23	1'822'000	2'403'000	581'000	31.9	7'284'000	5'950'000	8'233'000
645	Darlehen private Unternehmungen	3'566'207.50	3'760'000	4'360'000	600'000	16.0	4'360'000	2'860'000	2'860'000
646	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck		50'000	50'000			50'000	50'000	50'000
647	Darlehen private Haushalte	274'249.32	400'000	300'000	-100'000	-25.0	300'000	300'000	300'000
64	Rückzahlung von Darlehen	3'840'456.82	4'210'000	4'710'000	500'000	11.9	4'710'000	3'210'000	3'210'000
670	Durchl. Beiträge Bund	3'514'348.00	6'088'000	2'335'000	-3'753'000	-61.6	2'175'000	2'175'000	2'175'000
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	3'514'348.00	6'088'000	2'335'000	-3'753'000	-61.6	2'175'000	2'175'000	2'175'000
6	Investitionseinnahmen	10'419'557.05	12'122'000	9'448'000	-2'674'000	-22.1	14'169'000	11'335'000	13'618'000

Institutionelle Gliederung

Übersicht

Leistungsauftrag

Erfolgsrechnung

Investitionsrechnung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
300 Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-728'933.65	-780'000	-770'000	10'000	-1.3	-770'000	-770'000	-770'000
301 Löhne Angestellte der Ver- waltung und Rechtspflege	-39'065.60	-24'000	-25'000	-1'000	4.2	-25'400	-25'800	-26'100
305 Arbeitgeberbeiträge	-44'964.50	-66'700	-65'300	1'400	-2.1	-66'200	-67'300	-68'200
309 Übriger Personalaufwand		-5'000	-5'000	0	0.0	-5'000	-5'000	-5'000
313 Dienstleistungen und Honorare		-10'000	-10'000	0	0.0	-10'000	-10'000	-10'000
315 Unterhalt Mobilien	-7'043.60	-6'500	-8'000	-1'500	23.1	-8'000	-8'000	-8'000
317 Spesenentschädigungen	-4'059.90	-3'500	-4'000	-500	14.3	-4'000	-4'000	-4'000
319 Übriger Betriebsaufwand	-125'330.30	-109'000	-120'000	-11'000	10.1	-109'000	-123'000	-112'000
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-52'500.00	-52'500	-52'500	0	0.0	-52'500	-52'500	-52'500
Total Aufwand	-1'001'897.55	-1'057'200	-1'059'800	-2'600	0.2	-1'050'100	-1'065'600	-1'055'800
Saldo	-1'001'897.55	-1'057'200	-1'059'800	-2'600	0.2	-1'050'100	-1'065'600	-1'055'800

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
Keine
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs, 5)

Keine



Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
Übersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1100	Regierungsrat	-2'964'789.65	-3'220'600	-2'774'600	446'000	-13.8	-2'796'600	-2'795'600	-2'741'600
1120	Kanzlei	-5'325'861.94	-5'274'220	-2'985'600	2'288'620	-43.4	-2'873'600	-3'012'400	-3'024'800
1126	Staatsarchiv	-1'660'035.67	-1'631'400	-1'688'900	-57'500	3.5	-1'711'000	-1'740'800	-1'762'200
1128	Ombudsstelle	-239'586.35	-308'310	-298'100	10'210	-3.3	-293'500	-295'400	-297'500
1129	Datenschutz	-328'204.06	-370'200	-415'500	-45'300	12.2	-419'300	-423'100	-427'100
1130	Kommunikationsstelle des Regierungsrats		-312'180	-307'500	4'680	-1.5	-307'100	-308'400	-305'200
11	Allgemeine Verwaltung	-10'518'477.67	-11'116'910	-8'470'200	2'646'710	-23.8	-8'401'100	-8'575'700	-8'558'400

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1126	Staatsarchiv	-114'128.00	-200'000		200'000	-100.0			
11	Allgemeine Verwaltung	-114'128.00	-200'000	0	200'000	-100.0	0	0	0

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die Kanzlei verzeichnet aufgrund der zunehmenden Formalisierung im internationalen Urkundenverkehr weiterhin steigende Beglaubigungszahlen. Des Weiteren führt sie ihre Digitalisierungsprojekte zum Ziel einer papierarmen Verwaltung planmässig fort.

Im Ausweisbüro bei der Kanzlei werden die bestehenden Biometrie-Erfassungsstationen für die Ausstellung der Ausweisdokumente Schweizer Pass und Identitätskarte im Winter 2020 durch neue Geräte ersetzt. Im Jahr 2021 wird der neue Schweizer Pass in Umlauf gebracht und im Jahr 2022 folgt die neue Identitätskarte. Erfahrungsgemäss löst die Einführung neuer Ausweisdokumente einen temporären, leichten Anstieg der Nachfrage aus.

Das Staatsarchiv intensiviert die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, um Synergien in den Bereichen papierarme Verwaltung, konzise Aktenführung und digitale Langzeitarchivierung zu nutzen. Der damit verbundene höhere Personalaufwand wird vollends durch die beteiligten Gemeinden kompensiert (erfolgsneutrale Stellenprozente).

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1100 – Regierungsrat

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'006'768.90	-2'006'500	-2'004'600	1'900	-0.1	-2'004'600	-2'004'600	-2'004'600
305	Arbeitgeberbeiträge	-676'028.85	-505'800	-459'000	46'800	-9.3	-459'000	-459'000	-459'000
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-41'107.80	-460'800	-41'100	419'700	-91.1	-41'100	-41'100	-41'100
313	Dienstleistungen und Honorare	-21'936.10						-25'000	
317	Spesenentschädigungen	-201'396.80	-205'500	-198'900	6'600	-3.2	-220'900	-193'900	-194'900
319	Übriger Betriebsaufwand	-110'115.40	-112'000	-113'000	-1'000	0.9	-113'000	-114'000	-114'000
	Total Aufwand	-3'057'353.85	-3'290'600	-2'816'600	474'000	-14.4	-2'838'600	-2'837'600	-2'813'600
426	Rückerstattungen	92'564.20	70'000	42'000	-28'000	-40.0	42'000	42'000	72'000
	Total Ertrag	92'564.20	70'000	42'000	-28'000	-40.0	42'000	42'000	72'000
	Saldo	-2'964'789.65	-3'220'600	-2'774'600	446'000	-13.8	-2'796'600	-2'795'600	-2'741'600

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

420'000 Franken weniger Abgangsentschädigungen, da sich die gesetzlichen Voraussetzungen verändert haben (§ 7 des Rechtsstellungsgesetzes, BGS 151.2)

28'000 Franken tiefere Mandatsentschädigungen, weil im Bankrat der Zuger Kantonalbank kein Mitglied des Regierungsrats mehr Einsitz nimmt

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

30'000 Franken Mehraufwand für die Organisation der Jahresversammlung der Vereinigung der Standes- und Bundesweibel im 2021

25'000 Franken Mehraufwand bei den Honoraren für die Neuauflage des Leporellos (Legislaturziele 2023-2026) im 2022

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Staatskanzlei ist die Stabsstelle des Kantonsrats und des Regierungsrats. Sie koordiniert und unterstützt die Verwaltung in Rechts- und Verfahrensfragen. Sie betreibt die Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip und ist zuständig für die operative Durchführung von Abstimmungen und Wahlen. Sie betreibt das Ausweisbüro und hat die operative Verantwortung für die Telefonie-Vermittlung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -2'179'488 Franken (73 %)

- Stabsleistungen für Kantons- und Regierungsrat
- Koordination und Unterstützung der Verwaltung in formellen und rechtlichen Fragen
- Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Information der Bevölkerung über Geschäfte des Regierungsrats

Leistungsgruppe 2: Ausweisbüro und Telefonie-Vermittlung

Anteil am Globalbudget: -477'696 Franken (16 %)

- Ausstellen von Pässen und Identitätskarten
- Vermitteln von Telefonanrufenden in die gewünschten Amtsstellen

Leistungsgruppe 3: Übrige Aufgaben

Anteil am Globalbudget: -328'416 Franken (11 %)

- Technische Verantwortung für den kantonalen Internetauftritt www.zg.ch
- Ausstellen von Beglaubigungen
- Betreiben der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Angehörige (Ausweisgesetz, AwG; SR 143.1)
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1)
- Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974 (BGS 641.1)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats (GO RR) vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Kantonsrates (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Postdienst wird per 1. Januar 2020 von der Kanzlei in das Dienstleistungszentrum beim Hochbauamt verlagert. Der Anteil am Globalbudget reduziert sich um 2 Millionen Franken in der Leistungsgruppe 3

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsgeschäfte					
1	Hohe juristische und formale Qualität der Vorlagen an den Kantonsrat	Kantonsrat, Medien	Keine für Dritte relevanten Fehler	Keine für Dritte relevanten Fehler	Gleich
2	Hohe juristische und formale Qualität der Regierungsratsbeschlüsse	Adressaten der Regierungsratsbeschlüsse	Keine für Dritte relevanten Fehler	Keine für Dritte relevanten Fehler	Gleich
3	Sicherstellung der hohen Qualität von Erlasstexten	Direktionen	Keine Reklamation	Keine Reklamation	Gleich
4	Fristgerechte Mitberichte und Vernehmlassungen	Regierungsrat, Direktionen, Bundesämter, KdK, ZRK usw.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Fehlerfreie Durchführung von Abstimmungen und Wahlen	Einwohnerinnen und Einwohner	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
L101	Kooperationsprojekt mit Kanton St. Gallen	Regierungsrat, Direktionen		Einführung der elektronischen Sitzungs- und Protokollverwaltung des Regierungsrats	«Fällt weg»
Leistungsgruppe 2: Ausweisbüro und Telefonie-Vermittlung					
6	Effizientes Ausstellen von Ausweisen	Einwohnerinnen und Einwohner	Pro Antrag max. 72 Min.	Pro Antrag max. 72 Min.	Gleich
7	Schnelles und korrektes Vermitteln von Gesprächen	Firmen, Einwohnerinnen und Einwohner	Mind. 2 Systemmessungen, Ø Vermittlungsdauer 30 Sek.	Mind. 2 Systemmessungen, Ø Vermittlungsdauer 30 Sek.	Gleich
Leistungsgruppe 3: Übrige Aufgaben					
8	Hohe Verfügbarkeit von www.zg.ch	Internetnutzende	Systemverfügbarkeit mind. 99 %, d. h. die ungeplante Ausfallzeit beträgt max. 5'256 Min./Jahr	Systemverfügbarkeit mind. 99 %, d. h. die ungeplante Ausfallzeit beträgt max. 5'256 Min./Jahr	Gleich
9	Schnelles Ausstellen von Apostillen und Überbeglaubigungen	Firmen, Einwohnerinnen und Einwohner	1 Apostille max. 15 Min., Grossaufträge innert 24 Std.	1 Apostille max. 15 Min., Grossaufträge innert 24 Std.	Gleich
10	Kompetente und zeitgerechte Auskünfte von der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Direktionen, Gemeinden	Auskunft innert 1 Kalenderwoche; keine Reklamationen	Auskunft innert 1 Kalenderwoche; keine Reklamationen	Gleich
L101	Digitalisierung des Beschaffungsprozesses für Büromaterial	Lieferanten, Direktionen, Büromaterialzentrale der Staatskanzlei		Alle internen Bestellungen gehen über den Online-Shop ein; mind. 80 % der Beschaffungen werden über Online-Shops der Lieferanten abgewickelt; mind. 80 % der Lieferanten versenden eRechnungen	Steigend

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
KR- / RR-Vorlagen	Anzahl	329 / 1'079	300 / 1'000	300 / 1'000	Gleich
KR-Sitzungen	Halbtage	24	26	26	Gleich
Wahlen / Abstimmungen	Anzahl	3 / 5	2 / 5	0 / 5	Gleich
Ausweisaneträge	Anzahl	9'405	10'300	9'500	Steigend
Apostillen/Beglaubigungen	Anzahl	20'451	19'000	22'000	Steigend
Regierungsratssitzungen	Anzahl	40	39	37	Gleich
Mitberichte und Vernehmlassungen	Anzahl	13	10	10	Gleich
Anfragen an die Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip	Anzahl	14	15	15	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Die stetig zunehmende Formalisierung im internationalen Urkundenverkehr führt weiterhin zu steigenden Beglaubigungszahlen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-7'270'032.93	-7'027'220	-4'736'600	2'290'620	-32.6	-4'802'600	-4'909'400	-4'939'800
Total Ertrag	1'944'170.99	1'753'000	1'751'000	-2'000	-0.1	1'929'000	1'897'000	1'915'000
Saldo	-5'325'861.94	-5'274'220	-2'985'600	2'288'620	-43.4	-2'873'600	-3'012'400	-3'024'800

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

150'000 Franken tieferer Lohnaufwand inkl. Sozialleistungen infolge Änderungen der Lohnstrukturen im Rahmen natürlicher Personalfuktuation und Transfer von 0.2 Personaleinheiten an die Kommunikationsstelle sowie zusätzlich 0.1 Personaleinheiten für die neue Triagestelle für Fondsgesuche
70'000 Franken tiefere Druckkosten für Wahlen und Abstimmungen, da keine Gesamterneuerungswahlen terminiert sind
88'000 Franken Mehraufwand bei den Maschinen für die Ersatzbeschaffung der Biometrierfassungsstationen im Ausweisbüro
2 Millionen Franken Minderaufwand bei den Frankaturkosten infolge Abgabe des Postdienstes. Der entsprechende Mehraufwand ist beim Hochbauamt eingestellt.

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

110'000 Franken Mehraufwand bzw. 210'000 Franken Mehreinnahmen bei den Ausweisen infolge Einführung des neuen Schweizer Passes ab 2021
50'000 Franken tiefere Einnahmen bei den Konzessionen (Amtsblatt) wegen Verlagerung von Inseraten in digitale Medien im 2021
64'000 Franken höhere Druckkosten für Wahlen und Abstimmungen für die Gesamterneuerungswahlen im Kantons- und Regierungsrat im 2022
40'000 Franken höhere Druckkosten für Wahlen und Abstimmungen für die National- und Ständeratswahlen im 2023

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Staatsarchiv gewährleistet die authentische Überlieferung und fachgerechte Langzeitarchivierung von administrativ, juristisch, wirtschaftlich, historisch, sozial und kulturell relevanten Unterlagen für die Bedürfnisse von Staat, Bevölkerung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Als Gedächtnis des Kantons und der Gesellschaft stellt das Staatsarchiv sicher, dass staatliches Handeln transparent, nachvollziehbar und bei Bedarf kontrollierbar ist und der politische und gesellschaftliche Wandel nachvollzogen und historisch aufgearbeitet werden kann.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung

Anteil am Globalbudget: -287'113 Franken (17 %)

- Verantwortung für das verwaltungswweit eingesetzte elektronische Geschäftsverwaltungssystem GEVER
- Beratung der kantonalen Verwaltung, der privaten Dritten mit Leistungsvereinbarung und der Gerichte bei Fragen der Aktenführung
- Allgemeine Hilfestellung (Grundlagenwissen, Leitfäden und Schulungen) bei der Umsetzung der zentralen Anforderungen an die Aktenführung

Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung

Anteil am Globalbudget: -692'449 Franken (41 %)

- Übernahme von Unterlagen von bleibendem Wert aus der Produktion der anbietepflichtigen Stellen
- Sicherung von Unterlagen privater Herkunft mit besonderer Bedeutung für den Kanton Zug
- Bestandesnachweis des dauerhaft übernommenen Archivgutes

Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung

Anteil am Globalbudget: -270'224 Franken (16 %)

- Dauerhafte Erhaltung der Bestände

- Dauerhafte Gewährleistung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit aller Unterlagen

Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste

Anteil am Globalbudget: -439'114 Franken (26 %)

- Verfügbarmachung der Unterlagen für Berechtigte
- Auskunftserteilung zu archivischen und historischen Fragen
- Beratung aller Gemeinden in Archivfragen
- Pflege einer Fachbibliothek zu Archivmanagement und zum Verständnis des Archivguts
- Förderung und fachliche Unterstützung von Forschung und Bildungsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Archivgesetz vom 29. Januar 2004 (BGS 152.4)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Verordnung über die Aktenführung vom 20. März 2012 (BGS 152.42)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung					
1	Ein störungsarmer Betrieb von GEVER wird gewährleistet	Verwaltung	Systemverfügbarkeit 99,8 %; Datenerhaltung 100 %	Systemverfügbarkeit 99,8 %; Datenerhaltung 100 %	Gleich
2	GEVER bleibt rechtlich und technisch normenkonform und berücksichtigt – soweit möglich – die konsolidierten User-Bedürfnisse	Verwaltung	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen; genügend Speicher; Umsetzung kantonale IT-Normen	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen; genügend Speicher; Umsetzung kantonale IT-Normen	Gleich
3	Aktenführende Stellen werden kompetent bei der Aktenführung unterstützt	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 15 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 15 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung					
4	Kontinuierliche Erhöhung der Aktenbildner mit Archivierungsvereinbarung	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	Gleich
5	Systematische Erschliessung des Archivguts mit elektronischen Findmitteln	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	Gleich
6	Überführung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte, Öffentlichkeit	Mind. 18 elektronische Ablieferungen verarbeitet	Mind. 22 elektronische Ablieferungen verarbeitet	Gleich
7	Sicherung von Archiven privater Dritter als Depots oder Schenkungen	Forschende, Schüler/innen, Studierende	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	Gleich
Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung					
8	Bestandserhaltende Massnahmen zur Erhaltung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	12 Klimaauswertungen; mind. 5'000 Digitalisate; 20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente)	12 Klimaauswertungen; mind. 8'000 Digitalisate; 20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente)	Steigend
A	Digitalisierungsprojekt «Historische Karten und Pläne 1803–1922»	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Ablage Digitale Langzeitarchivierung Erschliessung	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste					
9	Fristgerechte und kompetente Erteilung von Auskünften an Amtsstellen und die Öffentlichkeit	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	Gleich
10	Aktuelle Nachführung der Personen- und Ämterdatenbank PERAD	Verwaltung, Öffentlichkeit	Publikation (per 30. Januar des Folgejahres)	Publikation (per 30. Januar des Folgejahres)	Gleich
11	Verwaltung wird mittels historischem Beitrag in «Personalzeitung» mit Zuger Geschichte vertraut gemacht	Verwaltung, Öffentlichkeit	In jeder Ausgabe ein gehaltvoller historischer Beitrag	In jeder Ausgabe ein gehaltvoller historischer Beitrag	Gleich
12	Aktuellhalten der Fachbibliothek	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	Marktüberwachung; mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	Gleich
B	Begleitung Forschungsprojekt «Historische Untersuchung der sozialen Fürsorge im Kanton Zug»	Öffentlichkeit, Forschende, Schüler/-innen, Studierende, Verwaltung		Das Staatsarchiv unterstützt das Forschungsprojekt in wissenschaftlicher und archivfachlicher Hinsicht: – stellt im Lesesaal Infrastruktur zur Verfügung – schafft Zugang zu Archivgut im Staatsarchiv – vermittelt die Forschungsanliegen an weitere Archivträger – hat Einsitz in der Begleitgruppe	Steigend

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
GEVER-Mandanten / User	Anzahl	72/850	72 / 850	72 / 850	Gleich
Aktenablieferungen	Anzahl / Laufmeter	97/159	85 / 300	100 / 300	Steigend
Schriftliche Fachauskünfte	Anzahl	621	700	750	Steigend
IT-Emergency-Interventionen	Anzahl	1	3	3	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Aktenablieferungen: Die Anzahl Aktenablieferungen in elektronischer Form nimmt zu. Jede elektronische Ablieferung ist individuell zu bearbeiten.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-1'869'423.42	-1'857'400	-2'087'500	-230'100	12.4	-2'136'100	-2'165'900	-2'158'300
Total Ertrag	209'387.75	226'000	398'600	172'600	76.4	425'100	425'100	396'100
Saldo	-1'660'035.67	-1'631'400	-1'688'900	-57'500	3.5	-1'711'000	-1'740'800	-1'762'200

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

172'600 Franken höherer Personalaufwand, der vollends durch höhere Rückerstattungen Dritter im Bereich der gemeindlichen Archivbetreuung kompensiert wird
76'000 Franken höherer Personalaufwand infolge neu beantragter Stellenprozente mit Schwerpunkt im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung

b) Finanzen 2019

45'000 Franken höherer Personalaufwand infolge Verzicht auf Massnahme (dezentrale Erschliessung)

Kommentar Finanzplan

20'000 Franken höherer Personalaufwand ab 2021 für die digitale Nacherschliessung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT1126.0003 eCH-Schnittstellen Datenim-/export						
Ausgaben		-30'000				
Einnahmen						
IT1126.0004 Anbindung GEVER an digitale Langzeit- archivierung						
Ausgaben	-1'464.70	-60'000				
Einnahmen						
IT1126.0005 GEVER – Ablösung Oracle Server						
Ausgaben	-108'269.15					
Einnahmen						
IT1126.0006 GEVER Sitzungs- und Protokollverwaltung RR						
Ausgaben	-4'394.15	-95'000				
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Allgemeine Verwaltung
 1126 – Staatsarchiv

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT1126.0007 GEVER - Verwaltung 2019						
Ausgaben		-15'000				
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-114'128.00	-200'000				
Einnahmen						
Saldo	-114'128.00	-200'000				

Allgemeine Verwaltung

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

IT1126.0003: Neu unter IT 5050.0297 (AIO)
 IT1126.0004: Neu unter IT 5050.0298 (AIO)
 IT1126.0006: Neu unter IT 5050.0296 (AIO)

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-144'375.50	-135'400	-137'100	-1'700	1.3	-137'100	-137'100	-137'100
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-39'696.05	-97'900	-87'100	10'800	-11.0	-88'400	-89'700	-91'100
305	Arbeitgeberbeiträge	-42'448.10	-51'900	-47'400	4'500	-8.7	-48'200	-48'800	-49'500
309	Übriger Personalaufwand	-1'232.00	-2'510	-2'500	10	-0.4	-2'500	-2'500	-2'500
310	Material- und Warenaufwand	-10'130.85	-11'600	-13'000	-1'400	12.1	-12'000	-12'000	-12'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen			-4'500	-4'500				
313	Dienstleistungen und Honorare	-140.00	-3'000	-1'000	2'000	-66.7	-1'000	-1'000	-1'000
315	Unterhalt Mobilien	-427.45	-1'500	-1'000	500	-33.3	-1'000	-1'000	-1'000
317	Spesenentschädigungen	-370.80	-1'500	-1'500	0	0.0	-1'500	-1'500	-1'500
319	Übriger Betriebsaufwand	-765.60	-3'000	-3'000	0	0.0	-1'800	-1'800	-1'800
	Total Aufwand	-239'586.35	-308'310	-298'100	10'210	-3.3	-293'500	-295'400	-297'500
	Saldo	-239'586.35	-308'310	-298'100	10'210	-3.3	-293'500	-295'400	-297'500

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

15'300 Franken weniger Lohnaufwand durch kleine Pensenverschiebung von Penum Juristische Mitarbeiterin zu Penum Sekretariat
4500 Franken mehr Aufwand durch Anschaffung Fallführungssoftware

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1129 – Datenschutz

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-133'497.90	-138'800	-135'400	3'400	-2.4	-135'400	-135'400	-135'400
301	Löhne Angestellte der Ver- waltung und Rechtspflege	-119'146.80	-119'600	-184'500	-64'900	54.3	-187'300	-190'100	-192'900
305	Arbeitgeberbeiträge	-55'089.45	-55'500	-69'200	-13'700	24.7	-70'200	-71'200	-72'400
309	Übriger Personalaufwand	-1'796.90	-2'700	-2'800	-100	3.7	-2'800	-2'800	-2'800
310	Material- und Warenaufwand	-6'403.94	-12'800	-12'800	0	0.0	-12'800	-12'800	-12'800
313	Dienstleistungen und Honorare	-4'873.05	-30'000		30'000	-100.0			
315	Unterhalt Mobilien	-2'755.81	-5'800	-5'800	0	0.0	-5'800	-5'800	-5'800
317	Spesenentschädigungen	-1'392.70	-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'247.51	-4'000	-4'000	0	0.0	-4'000	-4'000	-4'000
	Total Aufwand	-328'204.06	-370'200	-415'500	-45'300	12.2	-419'300	-423'100	-427'100
	Saldo	-328'204.06	-370'200	-415'500	-45'300	12.2	-419'300	-423'100	-427'100

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

78'600 Franken höherer Lohnaufwand und Arbeitgeberbeiträge aufgrund zusätzlicher 50-Prozent Stelle für eine Informatikerin, einen Informatiker

30'000 Franken Minderaufwand für Dienstleistungen und Honorare Dritter durch zusätzliche 50-Prozent Stelle

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1130 – Kommunikationsstelle des Regierungsrats

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege		-230'500	-195'200	35'300	-15.3	-198'100	-201'100	-204'100
305	Arbeitgeberbeiträge		-54'300	-48'300	6'000	-11.0	-49'000	-49'800	-50'600
309	Übriger Personalaufwand		-10'380	-3'600	6'780	-65.3	-4'100	-4'100	-4'600
310	Material- und Warenaufwand		-5'000	-37'500	-32'500	650.0	-35'500	-25'500	-25'500
313	Dienstleistungen und Honorare		-10'000	-20'000	-10'000	100.0	-17'500	-25'000	-17'500
317	Spesenentschädigungen			-400	-400		-400	-400	-400
319	Übriger Betriebsaufwand		-2'000	-2'500	-500	25.0	-2'500	-2'500	-2'500
	Total Aufwand		-312'180	-307'500	4'680	-1.5	-307'100	-308'400	-305'200
	Saldo		-312'180	-307'500	4'680	-1.5	-307'100	-308'400	-305'200

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

41'300 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund Reduktion der Kommunikationsstelle um 0,3 Personaleinheiten

43'000 Franken höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand für die Ausbildung der verwaltungsinternen Informationsverantwortlichen sowie der akkreditierten externen Corporate Design-Zulieferer, für die Entwicklung neuer Kommunikationsmittel und für verschiedene Sachaufwände (z.B. Lizenzgebühr für Fotografien, Medienlunch), die von der Kanzlei zur Kommunikationsstelle transferiert werden

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

7500 Franken höhere Honorarkosten für Wiederholungsschulungen und Überprüfungen im Bereich der Kommunikation im Jahr 2022

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1500	Direktionssekretariat	-2'534'838.27	-2'448'100	-2'371'400	76'700	-3.1	-2'421'000	-2'454'600	-2'493'200
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'292'820.48	-2'257'600	-2'677'600	-420'000	18.6	-2'710'900	-2'793'400	-2'868'700
1530	Amt für Wald und Wild	-3'584'327.00	-3'644'100	-3'475'000	169'100	-4.6	-3'530'000	-3'469'600	-3'477'700
1550	Sozialamt	-50'947'420.05	-52'313'130	-52'844'590	-531'460	1.0	-54'229'200	-55'227'200	-55'419'500
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-6'212'495.55	-6'485'350	-6'861'070	-375'720	5.8	-6'977'344	-7'075'579	-7'188'577
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-5'157'733.97	-5'073'810	-5'273'290	-199'480	3.9	-5'393'690	-5'453'490	-5'484'490
15	Direktion des Innern	-70'729'635.32	-72'222'090	-73'502'950	-1'280'860	1.8	-75'262'134	-76'473'869	-76'932'167

Direktion des Innern

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-58'335.29	-61'000		61'000	-100.0			
1530	Amt für Wald und Wild	35'485.76	-269'500	-208'500	61'000	-22.6	-190'000	-190'000	-190'000
1550	Sozialamt	-224'684.00	-3'260'000	-3'560'000	-300'000	9.2	-3'150'000	-300'000	
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-937'811.00	-1'037'000	-2'500'000	-1'463'000	141.1	-2'000'000	-1'800'000	-1'600'000
15	Direktion des Innern	-1'185'344.53	-4'627'500	-6'268'500	-1'641'000	35.5	-5'340'000	-2'290'000	-1'790'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Wesentliche abweichende Mindererträge zum Budgetziel ergeben sich im Direktionssekretariat wie folgt: Neu werden im Zusammenhang mit Amtshandlungen beim Einbürgerungswesen die Aufwendungen der Zuger Polizei entschädigt und ein Anteil des Bundesbeitrages wird weitergegeben (Vereinbarung zwischen der Direktion des Innern und der Sicherheitsdirektion vom 1. Mai 2019).

Beim Amt für Grundbuch und Geoinformation führt die weiterhin tiefe Anzahl an Handhänderungen zu wesentlichen Mindereinnahmen im Vergleich zu den Vorjahren 2016 bis 2018, die sich massgeblich auf den Saldo auswirken.

Im Sozialamt wird ein Mehraufwand bei den Leistungen für Erwachsene Menschen mit Behinderung budgetiert. Die Erhöhung resultiert aus dem steigenden Bedarf und erfolgt basiert auf der durch die Zuger Regierung bewilligten Angebotsplanung der Sozialen Einrichtungen für die Jahre 2020 bis 2022. Die Planung wird alle drei Jahre aufgrund einer Bedarfsanalyse gemacht und bildet die Basis für neue Leistungsvereinbarungen. Die im Kanton zur Verfügung stehenden Plätze steigen von aktuell 855 auf 885. Die Hälfte der 30 neuen Plätze wird unter Berücksichtigung der veränderten Bedürfnisse ambulant angeboten.

Weiterhin bleibt der Sockelbestand der schon anwesenden Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich trotz tiefer Neuzugänge hoch. Aufgrund der Prognosen des Staatssekretariats für Migration (SEM) und der beschleunigten Verfahren des Bundes wurden die Einfluss-/Plangrössen zurückhaltend festgelegt.

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz braucht mehr Personalressourcen um seine Aufgaben erfüllen und Betroffene zeitnah betreuen zu können. Dies führt zu einer Budgeterhöhung im Personalbereich sowie den Folgekosten.

Aufgrund der regen Bautätigkeit ergeben sich im Amt für Denkmalpflege und Archäologie Mehraufwände für Schutzabklärungen und denkmalpflegerische Bauberatungen. Die operative Umsetzung der anstehenden Revision des Denkmalschutzgesetzes führt ebenfalls zu einem Mehraufwand. Mit Hilfskräften sollen diese Spitzen überbrückt werden. Die Rettungsgrabungen der beiden bedeutenden Pfahlbausiedlungen von Cham-Eslen und Risch-Oberrisch liegen schon Jahre zurück und sollen aufgearbeitet werden können. Dies erfordert bis 2023 den zeitlich befristeten Beizug von Spezialisten (Hilfskräfte oder Drittbüros), was ebenfalls einen Mehraufwand generieren wird.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die zentrale Stabs-, Planungs- und Koordinationsstelle der Direktion des Innern. Es unterstützt den Vorsteher der Direktion des Innern und berät ihn fachlich. Im Weiteren nimmt das Direktionssekretariat amtsübergreifende und koordinative Aufgaben wahr und berät Amtsstellen, Einwohner-, Bürger-, Korporations- und Kirchgemeinden sowie Private in juristischen Fragen. Ihm obliegen namentlich die allgemeine Gemeinde- und Wahl- und Abstimmungsaufsicht, das Zivilstands- und Bürgerrechtswesen, das Grundbuch- und Notariatsinspektorat sowie die Gleichstellung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -1'446'554 Franken (60 %)

- Instruktion Beschwerden
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Erarbeitung der Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Erarbeitung von Verfügungen und Verträgen
- Massnahmenplan Gleichstellung und Umsetzung

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -308'282 Franken (13 %)

- Auskunftserteilung an Dritte insbesondere zu Fragen des Bürger-, Gemeinde-, Sachen- sowie Wahl- und Abstimmungsrechts
- Gemeindeaufsicht inkl. Schulung und Beratung
- Wahl- und Abstimmungsaufsicht
- Rechtliche Unterstützung der Direktionsämter insbesondere beim Erlass von Verfügungen und bei Verträgen, Leistungs-, Subventions- und Programmvereinbarungen
- Prüfung Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion bezüglich BewG und BGG; Einreichung Beschwerden an Verwaltungsgericht
- Aufsicht der Direktion des Innern über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -237'140 Franken (10 %)

- Allgemeine Stabsaufgaben (Strategische Planung, Steuerung, Koordination der Aufgaben)
- Direktionsinterne und -externe Kommunikation
- IT-Koordination für die Direktion des Innern
- Rechnungsführung für die Direktion des Innern
- Leistungsvereinbarung mit sozialer Organisation zur Betreuung einer Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG)

Leistungsgruppe 4: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -284'568 Franken (12 %)

- Erfüllung der Aufgaben der Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen
- Vorbereitung und Antrag an das Staatssekretariat für Migration zur Erteilung der eidg. Einbürgerungsbewilligung

- Bearbeitung Gesuche um Erteilung kantonales Bürgerrecht
- Schulung und Beratung Bürgergemeinden und Zivilstandsämter
- Inspektion Zivilstandsämter (alle zwei Jahre)
- Prüfung Zivilstandsurkunden
- Führung Sonderzivilstandsamt
- Bearbeitung Gesuche um Namensänderung

Leistungsgruppe 5: Grundbuch- und Notariatsinspektorat

Anteil am Globalbudget: -94'856 Franken (4 %)

- Aufsicht über die gemeindlichen Urkundspersonen
- Inspektion des Grundbuch- und Vermessungsamtes
- Schulungen für Urkundspersonen
- Beratung von Gemeinden und Privatpersonen in Grundbuchfragen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 20. Juni 2014 über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz, BÜG; SR 141.0) und dazugehörige Verordnung
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991 (BGG; SR 211.412.11) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG; SR 211.412.41) und dazugehörige Verordnung
- Pfandbriefgesetz vom 25. Juni 1930 (PFG; SR 211.423) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG; SR 291)
- Bundesgesetz über die Aufarbeitung fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG; SR 211.223.13)
- Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004 (ZStV; SR 211.112.2)
- Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und Kantonsbürgerrechts (kantonales Bürgerrechtsgesetz, kant. BÜG) vom 3. September 1992 (BGS 121.3) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)

- Gesetz über die öffentliche Beurkundung und die Beglaubigung in Zivilsachen vom 3. Juni 1946 (BGS 223.1)
- Vollzugsverordnung über das Zivilstandswesen (Kantonale Zivilstandsverordnung) vom 28. April 1981 (BGS 212.1)
- Verordnung über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsverordnung) vom 22. November 2016 (BGS 132.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Leistungsgruppe 3: Rechnungswesen und Controlling und die Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen/Kommunikation wurden zusammengelegt. Beide Leistungsgruppen erscheinen nun neu

zusammen in der Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen. Die frankenmässige Veränderung in der Leistungsgruppe 1 ist mit der Anpassung von Prozessen und Abläufen auf juristische Komplexität erklärbar.

Die frankenmässige Veränderung in der Leistungsgruppe 2 ist auf das reduzierte Wahljahr zurück zu führen.

Die frankenmässige Veränderung in der Leistungsgruppe 5 ist auf die Anpassung von Prozessen und Abläufen aufgrund der Pensionierung des langjährigen Grundbuch- und Notariatsinspektors zurück zu führen.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte					
1	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
2	Beförderliche Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen Verwaltungsgericht, Bundesgericht	80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	Gleich
3	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	Direktionen, Gerichte	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Massnahmen im Bereich Gleichstellung von Frau und Mann umsetzen	Regierungsrat, Direktionen, Mitarbeitende	Erfragung Stand der Umsetzung in allen Direktionen erfolgt	Erfragung Stand der Umsetzung in allen Direktionen erfolgt	Gleich
A	Verordnung betreffend elektronisches Register für Urkundspersonen	Regierungsrat		Inkrafttreten	
B	Revision Denkmalschutzgesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte	Inkrafttreten	Inkrafttreten	
C	Gesetzliche Regelung Amtsenthebung	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte	Inkrafttreten	«Fällt weg»	
D	Revision Bürgerrechtsgesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte	Gesetzesvorlage liegt dem Kantonsrat vor	«Fällt weg»	
E	Teilrevision Wahl- und Abstimmungsgesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte	Inkrafttreten	«Fällt weg»	
F	Totalrevision Jagdverordnung	Regierungsrat	Inkrafttreten	«Fällt weg»	
G	Teilrevision Geoinformationsgesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte	Inkrafttreten	«Fällt weg»	
H	Teilrevision Geoinformationssverordnung	Regierungsrat	Inkrafttreten	Inkrafttreten	
I	Gleichstellungsgesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte	Gesetzesvorlage liegt dem Kantonsrat vor	«Fällt weg»	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
J	Teilrevision EG ZGB	Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte	Gesetzesvorlage liegt dem Kantonsrat vor	«Fällt weg»	
K	Revision Sozialhilfegesetz	Verwaltungsstellen und Gemeinden		In Erarbeitung	Inkrafttreten
L	Anpassung der Gesetzgebung betreffend Elektronischer Beurkundung	Verwaltungsstellen und Gemeinden		In Erarbeitung	Inkrafttreten
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst					
6	Rasche und kompetente Auskunftserteilung zu Fragen des Gemeinderechts und des Wahl- und Abstimmungsrechts	Verwaltungsstellen und Gemeinden	Einfache Anfragen innert 2 Arbeitstagen, komplexe Anfragen innert vereinbarter Frist beantwortet	Einfache Anfragen innert 2 Arbeitstagen, komplexe Anfragen innert vereinbarter Frist beantwortet	Gleich
7	Zeit- und fachgerechte Aufsicht bei eidg. und kant. Abstimmungen und Wahlen	Gemeinden, Staatskanzlei	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Stimmprotokolle	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Stimmprotokolle	Gleich
8	Zeit- und fachgerechte Aufsicht gemäss BGGB (insbesondere Wahrnehmung Beschwerderecht)	Landwirtschaftsamt, Private	95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft	95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft	Gleich
9	Wahrnehmung Beschwerdeberechtigung bei Verfügungen betreffend Grundstücken durch Personen im Ausland	VD, Private	95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft	95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft	Gleich
10	Wahrnehmung Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenbehörde (KESB)	KESB		1 Visitation	Gleich
Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen					
11	Information und Dialog zu aktuellen Themen der Direktion. Beratung und Unterstützung der Ämter in Bereichen der Kommunikation	Medien, Öffentlichkeit, Stakeholder, Mitarbeitende		30 Medienkontakte	Gleich
Leistungsgruppe 4: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst					
12	Beförderliche und fachgerechte Instruktion der Einbürgerungsgesuche	Gesuchstellende, Regierungsrat, Gemeinden, Verwaltungsgericht, Bundesgericht	Anträge an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	Anträge an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	Gleich
13	Kontinuierliche Weiterbildung Behördenmitglieder Bürgergemeinden	Bürgerpräsidenten und -räte, Bürgerschreiberinnen und -schreiber	Mitwirkung bei Workshop zu aktuellen Fragestellungen des Bürgerrechts	Mitwirkung bei Workshop zu aktuellen Fragestellungen des Bürgerrechts	Gleich
14	Fachgerechte und beförderliche Bearbeitung der Gesuche um Namensänderung	Gesuchstellende	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	Gleich
15	Praxisnahe Vermittlung von Staatskundewissen an Einbürgerungswillige	Private, die Einbürgerungsgesuch gestellt haben	Staatsbürgerlicher Kurs durchgeführt	Staatsbürgerlicher Kurs durchgeführt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
16	Zeit- und fachgerechte Information und Beratung der Zivilstandsämter	Zivilstandsämter	90 % der Aktenprüfungen und Beantwortungen von Anfragen innert 1 Woche nach Vollständigkeit der Unterlagen	90 % der Aktenprüfungen und Beantwortungen von Anfragen innert 1 Woche nach Vollständigkeit der Unterlagen	Gleich
Leistungsgruppe 5: Grundbuch- und Notariatsinspektorat					
17	Regelmässige Inspektion des Amtes für Grundbuch und Geoinformation (AGG)	AGG	Inspektion im GVA durchgeführt	Inspektion im AGG durchgeführt	Gleich
18	Vermittlung neuester Wissensstand für Delegation gemeindlicher Urkundspersonen	Urkundspersonen	Workshop durchgeführt	Workshop durchgeführt	Gleich

Direktion des Innern

Kommentar Zielsetzungen

Die Leistungsgruppe 3: Rechnungswesen und Controlling und die Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen/Kommunikation wurden zusammengelegt. Beide Leistungsgruppen erscheinen nun neu zusammen in der Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen. Die Revision des Sozialhilfegesetzes sowie die Anpassung der Gesetzgebung betreffend Elektronischer Beurkundung werden neu als Projekte aufgenommen.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
RR-Anträge der Direktion des Innern	Anzahl	156	140	120	Steigend
Beschwerden	Entscheide	34	30	30	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	102	80	80	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	RR-Anträge	10	10	10	Gleich
Einbürgerungen	Gesuche	395	330	330	Gleich
Namensänderungen	Gesuche	67	90	70	Gleich
Verfügungen BGGB und BewG	Anzahl	111	125	110	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Einfluss-/Plangrössen sind exogen gegeben. Neue Zusammensetzung des Regierungsrats führt erfahrungsgemäss zu weniger RR-Anträgen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-2'875'401.97	-2'774'600	-2'667'400	107'200	-3.9	-2'687'000	-2'720'600	-2'759'200
Total Ertrag	340'563.70	326'500	296'000	-30'500	-9.3	266'000	266'000	266'000
Saldo	-2'534'838.27	-2'448'100	-2'371'400	76'700	-3.1	-2'421'000	-2'454'600	-2'493'200

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

60'000 Franken Minderaufwand Löhne inkl. Sozialleistungen

36'000 Franken Reduktion IT Fachsupport, da die Schnittstelle der Fachanwendung CSA zu GERES wegfällt

55'000 Franken Minderertrag bei den Gebühren für Amtshandlungen beim Einbürgerungswesen, da neu die Aufwendungen der Zuger Polizei entschädigt werden gemäss Vereinbarung zwischen der Direktion des Innern und der Sicherheitsdirektion vom 1. Mai 2019

b) Finanzen 2019

30'000 Franken Mehrertrag durch Erhöhung der Gebühren für Namensänderungen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Grundbuch und Geoinformation (AGG) führt das Grundbuch als öffentliches Register, in welchem die Grundstücke, deren Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Berechtigungen an den Grundstücken (z.B. Leitungsrechte, Grundpfandrechte) geführt bzw. verwaltet werden. Es leitet die amtliche Vermessung, welche die Grundlagen des Privateigentums an Grundstücken erhebt und zur Verfügung stellt. Ebenfalls koordiniert das AGG die Geodaten des Kantons Zug und stellt die öffentlich zugänglichen Daten im GIS Kanton Zug (Geo-Informationssystem) dar. Zudem betreibt es den Kataster über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) und baut diesen weiter aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs

Anteil am Globalbudget: 240'984 Franken (-9 %)

- Betreuen der Fachapplikation (Grundbuchsoftware) samt Anschlussprogrammen
- Schaffen von Rechtssicherheit beim Vollzug von Grundbuchanmeldungen
- Bereinigung alter Rechte im Hinblick auf Einführung des eidgenössischen Grundbuchs
- Mündliche und schriftliche (Grundbuchauszüge) Auskünfte aus dem Grundbuch
- Vorprüfen von Grundbuchgeschäften

Leistungsgruppe 2: Beurkundung

Anteil am Globalbudget: 0 Franken (0 %)

- Beurkundung von Rechtsgeschäften über die Errichtung und Erhöhung von Grundpfandrechten

Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks

Anteil am Globalbudget: -1'071'040 Franken (40 %)

- Anschaffen und Betreuen der Fachapplikationen für Vermessungswerk, samt Schnittstellen
- Aufbereiten der Geoinformationsgrundlagen (Referenzdaten, Basisplan der amtlichen Vermessung)
- Vermessungswerk nach den Vorgaben des Bundes periodisch nachführen und weiterentwickeln
- Aufsicht über Leistungsvereinbarungen und Verifikation der Arbeiten der laufenden Nachführung
- Baukontrollmessungen im Auftrag der Gemeinde Menzingen sowie spezielle Vermessungen für kantonale Stellen und Dritte

Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug

Anteil am Globalbudget: -1'579'784 Franken (59 %)

- Anschaffen und Betreuen der Fachapplikationen für GIS Kanton Zug, samt Schnittstellen
- Koordination der Geobasisdaten im GIS Kanton Zug
- GIS-Dienstleistungen im Auftrag kantonaler und kommunaler Verwaltungsstellen (Projektbegleitung, Beratung, Koordination)
- Bereitstellen der aktuellen Geodaten im GIS Kanton Zug
- Abgabe von Geodaten in ausgedruckter und digitaler Form (Organisation, technische Einrichtung)
- Umsetzen und Koordinieren der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes und des Kantons, unter Einbezug der Gemeinden, allenfalls Dritter

Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Anteil am Globalbudget: -240'984 Franken (9 %)

- Anschaffen und Betreuen der Fachapplikation für den ÖREB-Kataster, samt Schnittstellen
- Koordination und Organisation aller beteiligten kantonalen und kommunalen Fachstellen für die Datennachführung des ÖREB-Katasters

Leistungsgruppe 6: Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Zusammenarbeit (nach aussen und nach innen)

Anteil am Globalbudget: -26'776 Franken (1 %)

- Information über wichtige Neuerungen und Praxis des AGG
- Weiterbildung Dritter (Urkundspersonen, GIS-Beteiligte, weitere Fachpersonen)
- Mitwirkung in Fachverbänden (z.B. CadastreSuisse, KK GEO, ALK GI ZCH, VSGV)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG) vom 3. Oktober 2003 (SR 221.301)
- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 5. Oktober 2007 (SR 510.62) und dazugehörige eidgenössische und kantonale Erlasse
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 2. September 2009 (SR 510.622.4)
- Grundbuchverordnung (GBV) vom 23. September 2011 (SR 211.432.1)
- Gesetz betreffend die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über den Gebührentarif im Grundbuchwesen (Grundbuchgebührentarif) vom 27. September 2007 (BGS 215.35)
- Gesetz über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsgesetz, GeolG-ZG) vom 29. März 2012 (BGS 215.71)
- Verordnung über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsverordnung, GeolV-ZG) vom 18. Dezember 2012 (BGS 215.711)

1.4 **Kommentar Grundlagen**

Anteil der Leistungsgruppe 1 am Globalbudget sinkt um rund 500'000 Franken, hauptsächlich infolge Mindereinnahmen wegen anhaltendem Rückgang der finanziell gewichtigen Grundbuchgeschäfte wie Handänderungen.

Die Leistungsgruppe 2 ist kostenneutral.

Anteil der Leistungsgruppe 6 am Globalbudget sinkt um rund 144'000 Franken infolge des Übergangs der Zuständigkeit für Objektdaten zum AIO. Dies beinhaltet die Abgabe der Stellenprozente und Kostenbeiträge der Gemeinden am Betrieb und Koordination.

2 **Zielsetzungen**

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs					
1	Prüfung und Vollzug einer Grundbuchanmeldung erfolgen fehlerfrei und rechtmässig	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen	Innert 30 Tagen nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	Innert 30 Tagen nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	Gleich
2	Auskünfte werden zeitgerecht, kundenorientiert und korrekt (den gesetzlichen Grundlagen entsprechend) erteilt	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen, Urkundspersonen	Auskünfte oder Hinweise auf umfassenden Abklärungsbedarf erfolgen innert 2 Tagen seit Eingang	Auskünfte oder Hinweise auf umfassenden Abklärungsbedarf erfolgen innert 2 Tagen seit Eingang	Gleich
3	Grundbuchauszüge sind kundengerecht, rasch und unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen zugestellt	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen, Urkundspersonen	Grundbuchauszüge sind innert 2 Tagen nach Bestellung zugestellt	Grundbuchauszüge sind innert 2 Tagen nach Bestellung zugestellt	Gleich
4	Vorprüfungen von Grundbuchgeschäften sind zeitgerecht an die Hand genommen und führen zu korrekten Anmeldungen	Privatpersonen zum Eigengebrauch (jegliche Vorprüfungen) sowie Urkundspersonen (für Spezialfälle und Bereinigungsanträge bei Grundstücksmutationen)	Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	Gleich
A	Ein weiteres Bereinigungslos ist abgeschlossen	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte in unbereinigten Gemeinden	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	Inkraftsetzung weiteres Los pro Jahr
L110	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	berechtigte kantonale Fachstellen sowie Urkundspersonen	6 Bände der in Buchform vorhandenen Kaufregister sind für elektronischen Zugriff aufbereitet	6 Bände der in Buchform vorhandenen Kaufregister sind für elektronischen Zugriff aufbereitet	Aufbereitung weiterer 6 Bände pro Jahr
Leistungsgruppe 2: Beurkundung					
5	Schnelle und flexible Beurkundung von Grundpfandrechten	Kreditinstitute, Grundeigentümer/innen	Öffentliche Beurkundung innert 5 Tagen vollzogen	Öffentliche Beurkundung innert 5 Tagen vollzogen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks					
6	Georeferenzdaten sind aktuell	Bauherren, GIS-Fachleute, Gemeinden, Öffentlichkeit	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten nach Mitteilung der Veränderung	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten nach Mitteilung der Veränderung	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
7	Jährliche Leistungsvereinbarung über die amtliche Vermessung mit dem Bund ist erfüllt	Kanton, Gemeinden, Bund, Öffentlichkeit	Erfüllungsgrad 100 %	Alle vereinbarten Ziele sind erfüllt	Gleich
8	Vorschriftsgemässe Nachführung der amtlichen Vermessung	Grundeigentümer/innen, Öffentlichkeit	Prüfung mit 6 Stichproben und Berichten	5 Stichproben mit Abgabe des Berichts sind durchgeführt	Gleich
9	Baukontrollen und Vermessungsaufträge sind termintreu erfüllt	Gemeinden und Bauherren, Verwaltungsstellen des Kantons	Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit	Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit	Gleich
L109	Koordination von Bilddaten aus Luftaufnahmen	Kantonale Fachstellen, Öffentlichkeit	Ergänzung Orthofoto mit einem Teilbereich	Ergänzung Orthofoto mit einem Teilbereich; erste Aufnahmen von Waldabschnitten mittels Drohne verfügbar	Ausdehnung um weiteren Teilbereich pro Jahr
Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug					
10	GIS Kanton Zug (Organisation, Betrieb und Weiterentwicklung)	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke, Planer/innen und Öffentlichkeit	Erneuerung gemäss Releaseplanung	Neue Geodateninfrastruktur in Betrieb, Zuständigkeiten sind geregelt; kontinuierlicher Verbesserungsprozess ist eingeführt; Dokumentationen sind aktuell	Gleich
11	Angebot an Geodiensten (WMS / WFS / WMTS / Download-Dienst) wird ausgebaut	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke, Planer/innen, Öffentlichkeit sowie Anbindung zur nationalen Geodateninfrastruktur	Umsetzung gemäss Umsetzungsplanung KKGEO	Geodienste gemäss Umsetzungsplanung KKGEO auf geodienste.ch verfügbar; jeder digital vorhandene, kantonale Geobasisdatensatz mit Zugangsstufe A ist als Geodienst öffentlich verfügbar	Steigend
B	Wechsel Bezugsrahmen (LV95) für GIS-Themen	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke	Projektabschluss	«Fällt weg»	
C	Aufbau Leitungskataster Kanton Zug	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke, Ingenieur- und Architekturbüros	Konzept ist erarbeitet	Anlieferung und Publikation der Daten des Medium Abwassers sind gemäss LKMap umgesetzt und in ZugMap für Berechtigte abrufbar	Umsetzung weiteres Medium
D	Migration WebGIS (ZugMap)	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke, Planer/innen und Öffentlichkeit	Softwareversion ist aktualisiert	Alle geschützten Geobasisdaten aus ZugMap.secure mit Zugangsstufe B oder C sind in der aktuellen Softwareversion von ZugMap für Berechtigte abrufbar; Projektabschluss	«Fällt weg»
Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)					
12	Betrieb des ÖREB-Katasters	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltung; Öffentlichkeit		Stabiler Betrieb und geregelte Nachführung	Gleich
E	Ausbau des ÖREB-Katasters	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltung; Öffentlichkeit	ÖREB-Kataster geht gemäss Bundesvorgaben in Betrieb	Konzept Etappe 2 ist nach Bundesvorgaben erarbeitet	Realisierung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Indikatoren und Zielgrößen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 6: Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Zusammenarbeit (nach aussen und nach innen)					
13	Regelmässige Information mit aktuellem Inhalt	Mitarbeitende, Urkundspersonen	1 Arbeitsgruppensitzung mit der Delegation der gemeindlichen Urkundspersonen	1 Arbeitsgruppensitzung mit der Delegation der gemeindlichen Urkundspersonen	Gleich
14	Betrieb und Koordination Objektdaten ist sichergestellt	Fachstellen der kantonalen, kommunalen Verwaltungen	Detailstudie für Teilprojekt Daten in Phase 2 erarbeitet	«Fällt weg»	

Kommentar Zielsetzungen

Nr. 8: Reduktion der Berichte aufgrund neuer Beurteilungsmethode.
 Nr. 12: ÖREB-Kataster als neues Produkt in Betrieb genommen.
 Nr. 14: Verantwortung für Objektdaten ist per 1. April 2019 an das Amt für Informatik und Organisation übergegangen.

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Grundbuchanmeldungen	Anzahl	4'644	4'500	4'500	Gleich
Handänderungsgeschäfte	Anzahl		1'000	900	Gleich
Bestellungen von Grundbuchauszügen	Anzahl	3'233	2'000	2'000	Gleich
Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis)	Anzahl			12'000	Gleich
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	356	300	300	Gleich
Ausdrucke aus ZugMap	Anzahl	56'062	58'000	59'000	Steigend
Publizierte Geodatensätze in ZugMap	Anzahl	120	110	110	Gleich
Verzögerte Liegenschaftsmutationen	Anzahl	52	45	35	Sinkend
Statische Auszüge aus ÖREB-Kataster	Anzahl			2'500	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Rückgang der Handänderungsgeschäfte infolge verringerter Bautätigkeit und hoher Immobilienpreise.
 Neue Einflussgrösse «Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis)» wegen neuer Anbindung der Grundbuchdaten an das schweizweite Grundbuchauskunftportal Terravis eingefügt. Bei der Grösse handelt es sich um eine Schätzung.
 Mit der Inbetriebnahme des ÖREB-Katasters neue Einflussgrösse «Statische Auszüge aus ÖREB-Kataster» aufgenommen. Bei der Grösse handelt es sich um eine Schätzung.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-5'644'676.38	-5'966'300	-5'867'900	98'400	-1.6	-5'901'700	-5'979'200	-6'029'500
Total Ertrag	3'351'855.90	3'708'700	3'190'300	-518'400	-14.0	3'190'800	3'185'800	3'160'800
Saldo	-2'292'820.48	-2'257'600	-2'677'600	-420'000	18.6	-2'710'900	-2'793'400	-2'868'700

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
 124'000 Franken weniger Personalaufwand infolge von Mutationsgewinnen
 57'000 Franken Mehrausgaben für den Betrieb der Grundbuchsoftware «Capitastra» durch den Softwarelieferanten
 480'000 Franken Mindereinnahmen wegen anhaltendem Rückgang der finanziell gewichtigen Grundbuchgeschäfte wie Handänderungen; Berücksichtigung der Erfahrungswerte aus 2018 und dem 1. Trimester 2019
 38'000 Franken Mindereinnahmen infolge weniger Vermessungsdienstleistungen an Dritte und dem Wegfall der Nutzungsgebühren für die Daten der amtlichen Vermessung sowie Wegfall der Kostenbeteiligung der Gemeinden an die Objektdaten, wo die Verantwortung per 1. April 2019 an das AIO überging
 b) Finanzen 2019
 Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT1515.0096 Migration ZUGIS-Tools						
Ausgaben	-11'351.16					
Einnahmen						
IT1515.0099 ZuGDI Erneuerung kantonale Geodaten- infrastruktur						
Ausgaben	-46'984.13	-50'000				
Einnahmen						
IT1515.0100 Objektdaten Phase 2						
Ausgaben		-30'000				
Einnahmen		19'000				
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-58'335.29	-80'000				
Einnahmen		19'000				
Saldo	-58'335.29	-61'000				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wald und Wild (AFW) ist zuständig für den Schutz der Zuger Wälder, der Gewässer- und Wildlebensräume sowie die nachhaltige Nutzung der Ökosysteme, insbesondere von Baum-, Fisch- und Wildbeständen. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören das Planen und Überwachen von Schutzmassnahmen, das Nutzungsmanagement und die Beratung und Schulung Dritter.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Wald

Anteil am Globalbudget: -2'536'750 Franken (73 %)

- Waldbewirtschaftungs-Management
- Schutzwald-Management
- Waldbiodiversitäts-Management
- Naturgefahren-Management
- Waldrechtliche Beurteilungen und Bewilligungen
- Bewirtschaftung und Pflege der staatlichen Wälder und Ufergehölze

Leistungsgruppe 2: Fischerei

Anteil am Globalbudget: -243'250 Franken (7 %)

- Fischereiliches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Fischereirechtliche Beurteilungen und Bewilligungen
- Betrieb der Fischbrutanlage Walchwil (Fischereikonkordat Zugersee)

Leistungsgruppe 3: Jagd

Anteil am Globalbudget: -451'750 Franken (13 %)

- Wildbiologisches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Jagdrechtliche Beurteilungen und Bewilligungen
- Betreiben eines Pikettdienstes

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -243'250 Franken (7 %)

- Arbeiten für andere Ämter des Kantons Zug und für Dritte

- Bundesgesetz über die Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20) vom 24. Januar 1991
- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0) vom 4. Oktober 1991
- Verordnung über den Wald (Waldverordnung, WaV, SR 921.01) vom 30. November 1992
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0) vom 20. Juni 1986
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF, SR 923.0) vom 21. Juni 1991
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz (BGS 432.1) vom 1. Juli 1993
- Planungs- und Baugesetz (PBG, BGS 721.11) vom 26. November 1998
- Gewässergesetz (GewG, BGS 731.1) vom 25. November 1999
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz, BGS 931.1) vom 17. Dezember 1998
- Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, BGS 932.1) vom 25. Oktober 1990
- Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.11) vom 20. November 1969
- Ausführungsbestimmungen zum Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.111) vom 23. Mai 1996
- Gesetz über die Fischerei im Kanton Zug (BGS 933.21) vom 26. Januar 1995
- Kantonaler Richtplan 2004

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210) vom 10. Dezember 1907, Art. 699
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451) vom 1. Juli 1966
- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700) vom 22. Juni 1979

1.4 Kommentar Grundlagen

Neugruppierung der Leistungsgruppen und Leistungen: Integration der bisherigen Leistungsgruppe 3 - Entscheide und Entscheidvorbereitung - in die neuen Leistungsgruppen 1-3. Hoheitliche Aufgaben in bisheriger Leistungsgruppe 4 - Dienstleistungen und Information - den neuen Leistungsgruppen 2-3 zugewiesen.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Gesamtzielsetzung					
1	Hohe Qualität von Bewilligungen und Verfügungen des AFW	Diverse öffentliche und private Gesuchsteller	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	Gleich
2	Fristgerechte direktionsübergreifende Stellungnahmen	Anderer kantonale Fachstellen, vorab ARV Koordinationsstelle	100 % innert Frist oder zeitgerechter Antrag für Fristverlängerung	100 % innert Frist oder zeitgerechter Antrag für Fristverlängerung	Gleich
3	Controlling der AFW-Verfügungen (Umsetzung)	Öffentlichkeit	Fristgerechte Einhaltung von Auflagen ist zu 100 % kontrolliert und ggf. nötige Schritte sind eingeleitet	Fristgerechte Einhaltung von Auflagen ist zu 100 % kontrolliert und ggf. nötige Schritte sind eingeleitet	Gleich
4	Schüler/innen und interessierte Erwachsene sind über die Zusammenhänge in den Bereichen Wald, Wild und Fischerei gut informiert	Schulen, Öffentlichkeit	Förster/innen, Wildhüter/innen oder Fischereiaufseher/innen veranstalten 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträge	Durchführung von 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträgen	Steigend
A	Aufsicht und Kontrollaufgaben im Bereich Wald und Landschaft wahrnehmen: Mitarbeitende mit Bussenkompetenzen sind befähigt, ihre Aufgabe wahrzunehmen	Öffentlichkeit		Schulung der Mitarbeitenden mit Bussenkompetenz	
L109	Nutzung neuer digitaler Methoden und Möglichkeiten	Öffentlichkeit	Hirschbestandeserhebung mittels neubeschafftem Nachtsichtgerät durchgeführt; Wildverbissenerhebung mittels mobilen Datenerfassungsgeräten durchgeführt	Erfolgreiche Implementierung des weiterentwickelten geobasierten Massnahmenerfassungsprogrammes FEFI	Erfolgreiche Anwendung Drohnentechnik u.a. für Rettung von Rehkitzen
Leistungsgruppe 1: Wald					
5	Waldwirtschaftspläne sichern die nachhaltige Nutzung des Waldes	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit		Zwei Waldwirtschaftspläne werden auf Basis der neuen Gesetzesgrundlage erstellt, die maximale Holznutzungsmenge wird verfügt	Gleich
6	Wald schützt vor Naturgefahren (Hochwasser, Rutsche, Steinschläge, Erosionen)	Öffentlichkeit	140 ha Schutzwald gepflegt	140 ha Schutzwald gepflegt	Gleich
7	Hochwertige Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume	Öffentlichkeit	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	Gleich
8	Vitalität und Stabilität des Waldes ist hoch	Öffentlichkeit	110 ha Jungwald gepflegt	110 ha Jungwald gepflegt	Gleich
9	Gewährleistung der Waldfunktionserfüllung im Staatswald und in Wäldern ohne eigene Waldfachperson	Waldeigentumsberechtigte ohne eigene Waldfachperson	17'000 m ³ Holz durch Forstleute des Amtes für Wald und Wild zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	17'000 m ³ Holz zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
10	Der Wildeinfluss verhindert das Aufkommen standortstypischer Baumarten nicht	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Situationsbericht Nachwuchskontrolle im Zuger Wald (Wald-Wild-Monitoring) bis 30. Juni an Direktionsvorsteher/-in	Monitoring der Verbiss-Situation im Wald als Basis für die Jagdplanung bis Ende Mai	Gleich
11	Visuelle und ökologische Aufwertung der Ufergehölze auf Kantonsparzellen (in Absprache mit TBA / ARV)	Öffentlichkeit	5,5 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	5,5 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	Gleich
12	Ökologisches Potenzial in Waldnaturschutzgebieten ist bekannt und Massnahmen zur Biodiversitätsförderung sind erarbeitet	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	3 Waldnaturschutzgebiete projiziert	3 Waldnaturschutzgebiete projiziert oder überarbeitet	Gleich
13	Schutzwaldrelevante Walderschliessung ist zweckdienlich in Dichte und Qualität	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	3 km schutzwaldrelevante Strassen saniert	3 km schutzwaldrelevante Strassen saniert	Steigend
14	Keine verhinderbaren relevanten Waldschäden verursacht durch Schadorganismen	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Frühzeitiges Erkennen von biotischen und abiotischen Gefahren und Einleitung geeigneter Massnahmen, Bekämpfung von 200 Neophytenstandorten	Vorkommen der Schadorganismen bekannt, Schutzmassnahmen gemäss kantonalen Priorisierung eingeleitet, Anzahl Flächen und Artmächtigkeit invasiver Neophyten aufgrund Bekämpfungsmassnahmen abnehmend	Gleich
15	Keine rechtswidrigen Zustände im Wald	Öffentlichkeit	Wiederherstellungsverfahren: sofortige Meldung durch Forstdienst; Verfahren ab Kenntnisnahme durch Amt für Wald und Wild innert 1 Monat eingeleitet	Rechtswidrige Zustände werden erkannt und Verfahren anschliessend innert Monatsfrist eingeleitet	Gleich
16	Zuger Forstpersonal ist gut aus- und weitergebildet	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Zuger Forstdienst leistet 50 Vorbereitungs-, Kurs- oder Instruktionsstunden	Ein Weiterbildungstag für das gesamte Forstpersonal, ein Halbtage spezifisch für Revierforstleute durchgeführt	Gleich
17	Erholungssuchende und weitere Anspruchsgruppen sind über angemessenes Verhalten in Waldnaturschutzgebieten sowie im Erholungswald informiert	Öffentlichkeit	Informationstafeln weisen wo notwendig an geeigneten Orten auf Verhaltensweisen im Wald hin	Informationstafeln weisen wo notwendig auf Verhaltensweisen im Wald hin	Gleich
B	Rechtssicherheit durch statische Waldgrenzen auf ganzem Kantonsgebiet schaffen	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit		Rechtsgrundlage zur Auscheidung statischer Waldgrenzen auf ganzem Kantonsgebiet schaffen, Überprüfung Waldgrenzen entlang Bauzonen bei 4 Gemeinden	
C	Die Walderschliessung erfüllt die Anforderungen zur Erfüllung der Waldfunktionen	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit		Das Erschliessungskonzept zeigt die Grundnutzung auf und ermöglicht eine Priorisierung der Kantonsbeiträge	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
D	Naturgefahren sowie ihre Intensität und Eintrittswahrscheinlichkeit auf Siedlungsgebiete und Verkehrswege sind bekannt	Öffentlichkeit, Bauwillige		Abschluss Naturgefahrenkarten Gemeinden Risch, Unterägeri, Oberägeri, Menzingen	
E	Keine Waldbrände aufgrund von fehlenden oder falschen Präventionsmassnahmen	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit		Konzept verabschiedet für Verfahrensablauf und Verantwortlichkeiten bei Waldbrandgefahr, inkl. Festlegung Gefahrenstufe und Massnahmen	
F	Strategische Ausrichtung Staatswald ist festgelegt	Forstbehörde, Öffentlichkeit		Vision, Leitbild und strategische Massnahmenplanung sind genehmigt	
G	Aktuelle Datengrundlagen für Waldplanung	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Entscheidungsgrundlage für Projekteinreichung ist erstellt	Konzept Weiterentwicklung langfristige Waldplanung ist erstellt	
H	Vergangene Naturereignisse sind dokumentiert für die Schadenprävention	Öffentlichkeit, Bauwillige	Naturereignisse aufgearbeitet und im Ereigniskataster enthalten; Aufnahmeprozess neuer Ereignisse optimiert; Software des Bundesamts für Umwelt operativ	Software BAFU operativ, Naturereignisse aufgearbeitet und im Ereigniskataster enthalten, Aufnahmeprozess neuer Ereignisse optimiert	
Leistungsgruppe 2: Fischerei					
18	Erhalt der Lokalform Zuger Rötel im Zugersee	Öffentlichkeit	300'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalente	Erbrütung von 300'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalenten	Gleich
19	Erhalt der in der Schweiz gefährdeten Seeforelle im Einzugsgebiet des Zuger- und Ägerisees	Öffentlichkeit	Bruterfolg 95 % der in der Brutanlage eingelegten Eier	50'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalente sind in den Zuger- und Ägerisee Zuflüssen eingebracht	Gleich
20	Die Berufs- und Freizeitangelfischerei wird nach geltenden Vorschriften ausgeübt	Öffentlichkeit		Misstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren unverzüglich eingeleitet	Gleich
21	Schutz und Erhalt der Schilf- und Uferlebensräume rund um den Zugersee	Öffentlichkeit	Beginn der Schwemmholzbearbeitung spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	Bearbeitung von Schwemmholz nach Unwetterereignissen bis spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	Gleich
I	Überprüfung Besatzkonzept der Fischbrutanlage Walchwil		Projektvorbereitung für die vertiefte Überprüfung des Konzepts 2010 im Jahre 2020	Überarbeitung des Konzepts von 2010	
J	Neuverpachtung der kantonalen Uferfischereien, Schwebnetzsätze und Fliessgewässerabschnitte	Öffentlichkeit, Berufsfischer		Ausschreibung im Amtsblatt mit definierten Vergabekriterien bis September 2020	
K	Sicherstellung einer nachhaltigen Felchenfischerei im Ägerisee	Öffentlichkeit, Berufsfischer		Erarbeitung eines Untersuchungskonzepts zum Felchenwachstum	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Indikatoren und Zielgrößen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 3: Jagd					
22	Qualitativer und quantitativer Erhalt der Wildlebensräume und Wildtiere	Öffentlichkeit	Jährliches Monitoring zu bestimmten Zielarten	Jährliches Monitoring der Rot-, Rehwild- und Feldhasenbestände	Gleich
23	Sicherstellung einer nachhaltigen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd	Jägerschaft, Öffentlichkeit	Jagdliche Nutzung mind. 30 % des Frühjahrsbestandes beim Reh	Erlass der Jagdbetriebsvorschriften mit Nutzungszielen zu den jagdbaren Arten bis Ende Mai	Gleich
24	Jagdausübung ist gut betreut und kontrolliert	Öffentlichkeit	Mind. 1 Kontrolleinsatz der Wildhut pro Hirsch- und Rehwildjagdtage bei insgesamt mind. 300 Std. und max. 400 Std. Jagdaufsicht an Jagdtagen	Misstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren eingeleitet	Gleich
25	Wildhut ist rund um die Uhr bei Wildunfällen schnell vor Ort	Öffentlichkeit	Mitarbeitende/r ist zu 100 % innert 15 Min. nach Erhalt Meldung zum Unfallort unterwegs	Mitarbeitende/r ist zu 100 % innert 15 Min. nach Erhalt Meldung zum Unfallort unterwegs	Gleich
26	Gut ausgebildete und geprüfte angehende Jäger/innen	Angehende Jäger/innen, Patentjägersverein	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen je Lehrgang	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen des Jagdlehrgangs	Gleich
L	Systematische Methodik für die Zählung der Rotwildpopulation	Jägerschaft / Öffentlichkeit		Konzept für die Hirschzählung mit Wärmebildkamera ist erarbeitet	
M	Überprüfung der Funktionalität der im Richtplan ausgedehnten Wildtierkorridore	Öffentlichkeit		Projektdisposition ist erstellt	
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen					
27	Staatsforstbetrieb als Dienstleister für forstliche und forstnahe Arbeiten für kantonale Amtsstellen	Ämter Kanton Zug		Keine Reklamationen aufgrund mangelhafter Ausführung von forstlichen und forstnahen Arbeiten sowie Sofortmassnahmen nach Unwetterereignissen	Gleich
28	Ausübung des Schadensdienstes im Bereich Umweltschutz ausserhalb der Bürozeiten durch AFW-Pikettmitarbeiter	Amt für Umwelt		Übergabe der Ereignisfälle ans Amt für Umwelt für die weitere Bearbeitung	Gleich
29	Freibäder und Bootsstationierungsanlagen im Zugersee sind weitgehend frei von Seegrass	Öffentlichkeit		Beauftragte Seegrassschnitte ausgeführt	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Neugruppierung der Leistungsgruppen und Leistungen. Siehe Kapitel 1.4 Kommentar Grundlagen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Holznutzung im Kanton Zug entspricht etwa dem Holzzuwachs	m ³	60'068	50'000	50'000	Gleich
Beitragsgesuche zu Massnahmen in Wäldern zur Waldfunktionserfüllung prüfen und bewilligen	Anzahl	402	260	320	Gleich
Verfügungen und Bewilligungen – Wald	Anzahl			75	Gleich
Verfügungen und Bewilligungen – Fischerei	Anzahl			35	Gleich
Verfügungen und Bewilligungen – Jagd	Anzahl			100	Gleich
Leistungen des Staatsforstbetriebes an andere Amtsstellen für forstliche und forstnahe Arbeiten wie Pflege von Hecken- und Uferbestockungen sowie Ökoflächen, Ersatzpflanzungen bei Rodungen, Ausführung ingenieurbioologischer Massnahmen	Stunden	2'625	3'000	3'000	Gleich
Bergung von Fall- und Unfallwild bei Wildunfällen sowie Wildunfallbescheinigung	Stunden	708	700	700	Gleich
Beratung in Sachen Wildschadenverhütung und -vergütung	Stunden	498	350	400	Steigend
Baustellen- und Notabfischungen bei Eingriffen in die Gewässer	Stunden	258	200	200	Gleich
Verkauf Niederwildjagdpatente	Anzahl	264	225	225	Gleich
Verkauf Ufer-Angelpatente Zugersee	Anzahl	334	350	350	Gleich
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Waldrecht	Anzahl	37	50	70	Steigend
Stellungnahmen zu amtsrelevanten Vernehmlassungen	Anzahl	25	40	40	Gleich
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Fischerei- und Jagdrecht	Anzahl	88	60	70	Gleich

Direktion des Innern

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Beitragsgesuche zu Massnahmen in Wäldern: Zusammenfassung von bisher drei Positionen, da die entsprechenden drei Programmvereinbarungen mit dem Bund ab 2020 in einem Programm vereint werden.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-5'684'137.20	-5'438'000	-5'283'800	154'200	-2.8	-5'338'800	-5'218'400	-5'193'500
Total Ertrag	2'099'810.20	1'793'900	1'808'800	14'900	0.8	1'808'800	1'748'800	1'715'800
Saldo	-3'584'327.00	-3'644'100	-3'475'000	169'100	-4.6	-3'530'000	-3'469'600	-3'477'700

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

60'000 Franken Pauschalreduktion der Beiträge an die Personalkosten nichtstaatlicher Revierförster/-innen

3500 Franken Einsparung durch Integration Tätigkeit Fischereikommission in Aufgaben des Amtes

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
DI1530.0031 Erwerb von Waldungen						
Ausgaben		-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000
Einnahmen						
DI1530.0033 Neu-/Ausbau/Erneuerung Erschliessung.+Schutzbauten						
Ausgaben	-148'202.40	-79'500	-18'500			
Einnahmen						
DI1530.0061 Beitr. an Gden f. forstl. Erschliess.+Schutzbauten						
Ausgaben	-239'348.70	-270'000	-270'000	-270'000	-270'000	-270'000
Einnahmen						
DI1530.0062 Beitr. an Priv f. forstl. Erschliess.+Schutzbauten						
Ausgaben		-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000
Einnahmen						
DI1530.0063 Bundesbeitrag Programmvereinb.-Teil Invest.RG						
Ausgaben						
Einnahmen	423'036.86	115'000	115'000	115'000	115'000	115'000
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-387'551.10	-384'500	-323'500	-305'000	-305'000	-305'000
Einnahmen	423'036.86	115'000	115'000	115'000	115'000	115'000
Saldo	35'485.76	-269'500	-208'500	-190'000	-190'000	-190'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

DI1530.0033: das Projekt «Sanierung Kunstbauten Sparenstrasse und Mülibachstrasse» wird 2020 abgeschlossen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Sozialamt ist für gesellschaftliche und soziale Fragstellungen zuständig: Einerseits durch Grundlagenarbeit, Planung, Steuerung, Aufsicht sowie Beratung und Information in den Themen Sozialhilfe, Armutsbekämpfung, Behinderung, Integration, Kind, Jugend und Familie; andererseits im Asyl- und Flüchtlingsbereich für die Unterbringung, Betreuung, Unterstützung und sprachliche und berufliche Integration.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich

Anteil am Globalbudget: -6'080'689 Franken (12 %)

- Unterbringung, Betreuung, Beratung und Unterstützung der Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich inkl. unbegleitete Minderjährige und Nothilfebeziehende
- Sprachliche und berufliche Integration inkl. Bedarfsanalyse und Angebotsentwicklung
- Akquisition und Unterhalt von Unterkünften
- Förderung und Begleitung Freiwilligenarbeit

Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik (Steuerung und Finanzierung)

Anteil am Globalbudget: -42'347'496 Franken (80 %)

- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen (LV/SV) mit sozialen Einrichtungen und Organisationen im Behindertenbereich
- Betriebsbewilligung, Anerkennung und Ausübung der Aufsicht über soziale Einrichtungen
- Individuelle Kostenübernahmegarantien für Leistungen, die nicht über LV/SV geregelt sind
- Führen der kantonalen IVSE-Verbindungsstelle (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)
- Beurteilung und Finanzierung von Investitionsprojekten sozialer Einrichtungen
- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Behindertenbereich

Leistungsgruppe 3: Gesellschaft

Anteil am Globalbudget: -4'416'405 Franken (8 %)

- Grundlagenarbeit, Steuerung, Koordination, Information und Beratung in den Themen Sozialhilfe, Armutsbekämpfung, Integration, Kind, Jugend und Familie inkl. familienergänzende Kinderbetreuung
- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen (LV/SV) mit sozialen Organisationen
- Aufsicht in der Sozialhilfe und Oberaufsicht in der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Planung und Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes KIP 2018–2021
- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Bereich Kind, Jugend und Familie
- Prüfung und Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) vom 20. November 1989 (SR 0.107)
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) vom 13. Dezember 2006 (ICRPD; SR 0.109)
- Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz) vom 16. Dezember 2005 (AuG; SR 142.20)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen vom 6. Oktober 2006 (IFEG; SR 831.26)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz) vom 24. Juni 1977 (ZUG; SR 851.1)
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern vom 24. Oktober 2007 (VIntA; SR 142.205)
- Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (Asylverordnung 2) vom 11. August 1999 (AsylV 2; SR 142.312)
- Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338)
- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz) vom 29. September 2005 (BGS 213.4)
- Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz) vom 16. Dezember 1982 (SHG; BGS 861.4)
- Gesetz über soziale Einrichtungen vom 26. August 2010 (SEG; BGS 861.5)
- Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsverordnung) vom 14. November 2006 (KiBeV; BGS 213.42)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (Sozialhilfeverordnung) vom 20. Dezember 1983 (BGS 861.41)
- Verordnung betreffend Sozialhilfe für Personen aus dem Asylbereich vom 27. Januar 2009 (BGS 861.42)
- Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen vom 16. November 2010 (SEV; BGS 861.512)
- Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen vom 13. Dezember 2002 (IVSE; BGS 861.52)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich					
1	Systematische Fallsteuerung der Sozialhilfedossiers	Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich (ohne Nothilfe und Dublin)	Anzahl Beratungsgespräche pro Falldossier / Jahr im Verhältnis zur Zielgruppe: Gruppe 1 (Ressourcen tief; Kooperationsbereitschaft hoch): mindestens 9; Gruppe 2 (Ressourcen hoch; Kooperationsbereitschaft hoch): 2 bis 4; Gruppe 3 (Ressourcen tief; Kooperationsbereitschaft tief): 2 bis 4; Gruppe 4 (Ressourcen hoch; Kooperationsbereitschaft tief) mindestens 9	Anzahl Beratungsgespräche pro Falldossier / Jahr im Verhältnis zur Zielgruppe: Gruppe 1 (Ressourcen tief; Kooperationsbereitschaft hoch): mindestens 9; Gruppe 2 (Ressourcen hoch; Kooperationsbereitschaft hoch): 2 bis 4; Gruppe 3 (Ressourcen tief; Kooperationsbereitschaft tief): 2 bis 4; Gruppe 4 (Ressourcen hoch; Kooperationsbereitschaft tief) mindestens 9	Gleich
2	Gezielte Förderung der Integration Erwachsener	Alle erwachsenen Personen zwischen 18 und 45 Jahren aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich (ohne Nothilfe)	Anzahl Kurzabklärungen Sprache bei Eintritt: 100 %; Anzahl Leistungsempfangende mit sprachlicher Integrationsmassnahme: 50 %; Anzahl Leistungsempfangende mit Basispotentialabklärung: 30 %; Anzahl Leistungsempfangende mit beruflicher Integrationsmassnahme: 25 %	Anzahl Kurzabklärungen Sprache bei Eintritt: 100 %; Anzahl Leistungsempfangende mit sprachlicher Integrationsmassnahme: 50 %; Anzahl Leistungsempfangende mit Basispotentialabklärung: 30 %; Anzahl Leistungsempfangende mit beruflicher Integrationsmassnahme: 25 %	Gleich
3	Gezielte Förderung der Integration Heranwachsender (inkl. UMA)	Alle Heranwachsenden aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich	Schulische Integration (bis und mit Sekundarstufe I): 100 %; Sprachliche und berufliche Integration (Sekundarstufe II): 100 %	Schulische Integration (bis und mit Sekundarstufe I): 100 %; Sprachliche und berufliche Integration (Sekundarstufe II): 100 %	Gleich
4	Ersatz wegfallender Asyl- und Nothilfeunterkünfte	Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich inkl. Nothilfe	Genügend Unterkunftsplätze gemäss Fallzahlenentwicklung: 100 %	Genügend Unterkunftsplätze gemäss Fallzahlenentwicklung: 100 %	Gleich
5	Freiwilligenarbeit: Weiterentwicklung und Qualitätssicherung	Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene, anerkannte Flüchtlinge	Rekrutierung und Eintrittsgespräche neue Freiwillige: circa 10; Laufende und neue Vereinbarungen mit Freiwilligen: circa 50; Begleitgespräche pro Freiwillige: 2 x pro Jahr; Fachaustausch und Weiterbildung unter den Freiwilligen: 50 % nehmen teil	Laufende und neue Vereinbarungen mit Freiwilligen: circa 100; Gespräche pro Freiwillige: 1x pro Jahr; Fachaustausch und Weiterbildung Freiwillige: 50 % nehmen teil Inhaltlicher Fokus: Soziale Integration	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
A	Adjustierung, Umsetzung und Implementierung Asylgesetzrevision mit beschleunigten Verfahren (Inkraftsetzung voraussichtlich Frühling 2019)	Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich	Anpassung der zwei Hauptprozesse: Integration (sozial, sprachlich, beruflich) und Fallführung Sozialhilfe; Anpassung der Supportprozesse: Zentrale Dienste, Liegenschaften; Klärung und Anpassung Zusammenarbeit, Prozesse in der Zuger Verwaltung, mit Dritten	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 2: Behindertenpolitik (Steuerung und Finanzierung)					
6	Kontinuierliches und systematisches Management (Überprüfung Angebot, Qualität und Finanzen, Auszahlungen, Anpassungen der Tarif-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen)	Soziale Einrichtungen und ihre Adressatinnen/Adressaten Beratungs- und Fachstellen und ihre Adressatinnen/Adressaten	Anzahl Controllinggespräche: 12; Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 16	Anzahl Controllinggespräche: 13 Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 3	Gleich
7	Regelmässige Überprüfung der Bewilligungs- und Anerkennungsvoraussetzungen sowie inhaltliche Weiterentwicklung dieser Vollzugsaufgabe	Soziale Einrichtungen und ihre Adressatinnen/Adressaten	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 7; Überarbeitung der Kriterien für das Verfahren zu Bewilligung und Anerkennung	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 9 Konsolidierung neues Aufsichtskonzept (neue Kriterien)	Gleich
8	Sicherstellung Empfang an der Neugasse 1 und 2 mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Sozialstellenpool	Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sozialstellenpool, Verwaltung	Erhalt der Arbeitsfähigkeit durch Betreuung und Begleitung der Mitarbeitenden im Sozialstellenpool: 4	Erhalt der Arbeitsfähigkeit durch Betreuung und Begleitung der Mitarbeitenden im Sozialstellenpool: 4	Gleich
B	Einstufungssystem IBB (Individueller Betreuungsbedarf): Einführung	Soziale Einrichtungen	IBB-Ratings für Tagesstruktur mit Lohn in beiden Einrichtungen testweise durchgeführt	Regelmässige Evaluation der Ratings (Stichproben) in 3 Einrichtungen	Implementierung und Abschluss
C	Aufarbeitung Fürsorgerische Zwangsmassnahmen im Kanton Zug (bis 1981)	Betroffene, Öffentlichkeit	RR-Antrag inkl. Projektantrag liegt vor, so dass Umsetzung starten kann	Umsetzung Forschungsprojekt	Umsetzung Forschungsprojekt, 2021 Publikation Bericht
D	Erarbeiten von Grundlagen für ein Finanzierungssystem, damit Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderung künftig steuerbar, ressourceneffizient und bedarfsgerecht erbracht werden können (subjektorientierte Finanzierung).	Menschen mit Behinderung; soziale Einrichtungen und weitere Leistungserbringende in der Betreuung für Menschen mit Behinderung	Projektschritt 4 (Praktische Tests) abgeschlossen; Projektschritt 5 (Vorschlag Varianten Zuger Lösung) abgeschlossen; Projektschritt 6 (Vorbereitung Rechtssetzung) abgeschlossen; Entscheidungsgrundlagen zu Händen der Regierung liegen vor	Umsetzung SEG-Revision gemäss RRB (ca. Dezember 2019) zum Projektbericht	Abschluss SEG-Revision, Implementierung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
L119	Unterstützung intermediäre Betreuungsformen	Menschen mit Behinderung, betagte Menschen, Soziale Einrichtungen und weitere Leistungserbringende	Definition «intermediäre Betreuungsform» und Bestandsaufnahme der bestehenden und fehlenden ambulanten/intermediären Strukturen und Leistungen	Definition «intermediäre Betreuungsform» und Bestandsaufnahme der bestehenden und fehlenden ambulanten/intermediären Strukturen und Leistungen	Schlussfolgerungen für nächste Schritte, Implementierung in Abhängigkeit Projekt D
L125	InBeZug: Bedarfsgerechte Unterstützungsformen für Menschen mit Behinderung	Menschen mit Behinderung; Soziale Einrichtungen und weitere Leistungserbringende	Mindestens drei Leuchtturmprojekte für neue bedarfsgerechte Unterstützungsformen sind initiiert und liefern weitere Entscheidungsgrundlagen für die Politik	Auswertungen der Zwischenergebnisse; Ausdehnung der Modellprojekte auf grössere Anzahl Nutzerinnen und Nutzer	Implementierung und Abschluss
Leistungsgruppe 3: Gesellschaft					
9	Beitragsgesuche (Lotteriefonds): Prüfung, Vorbereitung Antrag an Entscheidungsgremien und Zahlungsabwicklung	Antragsberechtigte gemäss Regelungen Lotteriefonds	90 % innert 2 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheidentwurf	90 % innert 2 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheidentwurf	Gleich
10	Kontinuierliches und systematisches Kontraktmanagement (Überprüfung Angebot, Qualität und Finanzen, Auszahlungen, Anpassungen der Leistungs- und Subventionsvereinbarungen)	Beratungs- und Fachstellen und ihre Adressatinnen/ Adressaten	Anzahl Controllinggespräche: 6; Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 2	Anzahl Controllinggespräche: 6; Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 0	Gleich
11	Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP)	Bevölkerung, Gemeinden, Kanton, Migrationsorganisationen, Vereine und NGO sowie Bund	Min. 80 % der im KIP für das laufende Jahr geplanten Massnahmen werden umgesetzt; Jährliches Controlling der Gemeinde-KIP-Vereinbarungen (5 Gemeinden)	Min. 80 % der im KIP für das laufende Jahr geplanten Massnahmen werden umgesetzt; Jährliches Controlling der Gemeinde-KIP-Vereinbarungen (5 Gemeinden)	Gleich
12	Oberaufsicht familienergänzende Kinderbetreuung	Einwohnergemeinden	Oberaufsicht familienergänzende Kinderbetreuung: - jährlicher Bericht; - Einzelfallprüfung Bewilligungen laufend	Oberaufsicht familienergänzende Kinderbetreuung: - jährlicher Bericht; - Einzelfallprüfung Bewilligungen laufend	Gleich
13	Steuerung Versorgungssysteme im Sozialbereich: Innovationen am Puls der Zeit im Rahmen des politisch machbaren	Betroffene, Gemeinden, Kanton, Bund, Partnerinnen und Partner (NGO, Beratungsstellen, Wirtschaft etc.)	Bericht und Cockpit zu den nationalen, kantonalen und regionalen Entwicklungen. Konkret ergriffene Massnahmen zur Armutsbekämpfung und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt	Bericht und Cockpit zu den nationalen, kantonalen und regionalen Entwicklungen; Konkret ergriffene Massnahmen zur Armutsbekämpfung und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt	Gleich
E	Implementierung Aufsicht gemeindliche Sozialdienste	Einwohner- und Bürgergemeinden	Durchführung Testläufe im Hinblick auf definitive Implementierung: ein bis zwei Einwohnergemeinden und eine Bürgergemeinde	Konzept über die Aufsicht in der Sozialhilfe ist verabschiedet; Testlauf einer Schulung ist durchgeführt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
L116	Informationskanäle für alle	Bevölkerung, Kanton, Gemeinden, Beratungs- und Fachstellen, Vereine und private Organisationen	Projektauftrag «In Zug dazugehören» ist erstellt	Strategische Schwerpunkte sind definiert	Ziele und Massnahmen definiert und umgesetzt
L117	Definition zugspezifische Schwerpunkte in der Integrationsförderung für zuziehende Migrantinnen und Migranten	Bevölkerung, Kanton, Gemeinden, Vereine und private Organisationen, Beratungs- und Fachstellen	Zugspezifische Schwerpunkte sind definiert	Leitlinien sind festgelegt	Massnahmen konkretisiert, Implementierung
L117	Sicherung eines kantonalen Integrationsprogramms ohne Bundesbeteiligung	Bevölkerung, Kanton, Gemeinden, Vereine und private Organisationen, Beratungs- und Fachstellen	Auslegeordnung und Erarbeitung strategischer Grundlagen zu zugspezifischen Schwerpunkten und Stossrichtungen in der Integrationsförderung für zuziehende Migrantinnen und Migranten	Entscheid nächste Schritte oder Sistierung, da Bund Integrationsagenda weiterführen wird	Abhängig von Entscheid Weiterführung oder Sistierung

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
RR-Anträge (KSA)	Anzahl	36	35	35	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	17	16	16	Gleich
Asyl, zu betreuende Personen:	Anzahl	1'184	1'210	1'250	Gleich
- Asylsuchende N / F - GP1 (Kostenträger 1550.1100)		360	400	395	Gleich
- Anerkannte Flüchtlinge B / F - GP2 (Kostenträger 1550.1200)		430	410	455	Steigend
- Nothilfe (Kostenträger 1550.1300)		45	60	50	Gleich
- Vorläufig Aufgenommene F7+ / VAF7+ - Kanton (Kostenträger 1550.1400)		138	140	135	Sinkend
- Anerkannte Flüchtlinge B5+ / Härtefälle B - Kanton (Kostenträger 1550.1500)		211	200	215	Gleich
Asyl, unterzubringende Personen:	Anzahl	1'184	1'210	1'250	Gleich
- Durchgangsstation		69	90	90	Steigend
- Dezentrale Unterkunft		595	725	540	Sinkend
- Nothilfe-Unterkunft		45	60	50	Gleich
- Private Unterkunft		473	329	564	Gleich
- Andere Unterbringung		2	6	6	Gleich
Soziale Einrichtungen, Platzangebot:	Anzahl Plätze				
- Wohnen (auch kombiniert mit Arbeit oder Beschäftigung)		302	322	325	Steigend
- Geschützte Arbeitsplätze (intern und extern)		304	305	253	Steigend
- Beschäftigung (intern und extern)		236	248	281	Steigend
Kostenübernahmegarantien (KÜG) für Zugerinnen und Zuger	Behandelte Gesuche	253	250	260	Steigend
Durch KÜG finanzierte Platzierungen für Zugerinnen und Zuger	Anzahl Betreute Total	341	365	370	Steigend
- davon ausserkantonal		213	240	225	Steigend
- davon innerkantonal		139	125	140	Steigend

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	39	60	60	Gleich
Beitragsgesuche Integration (KIP)	Anzahl	10	9	10	Gleich
KIP-Vereinbarungen mit Gemeinden	Anzahl	5	5	5	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Bei den Lotteriefondsgesuchen sind ab Budget 2019 die Beitragsgesuche Jugendförderung enthalten.
 Im Asyl- und Flüchtlingsbereich basiert die Anzahl zu betreuende Personen auf dem Szenario des Bundes mit insgesamt 16'000 Personen für die gesamte Schweiz.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-73'768'771.58	-74'268'230	-76'074'990	-1'806'760	2.4	-77'459'200	-78'237'200	-78'399'500
Total Ertrag	22'821'351.53	21'955'100	23'230'400	1'275'300	5.8	23'230'000	23'010'000	22'980'000
Saldo	-50'947'420.05	-52'313'130	-52'844'590	-531'460	1.0	-54'229'200	-55'227'200	-55'419'500

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
 910'000 Franken Mehraufwand für Mieten und Dienstleistungsaufwand sowie Sozialhilfe und 965'000 Franken Mehrertrag aus Rückerstattungen und Bundesbeiträgen im Asyl- und Flüchtlingsbereich
 860'000 Franken mehr Transferaufwand für Leistungsvereinbarungen mit Sozialen Einrichtungen
 250'000 Franken mehr Sachaufwand und 250'000 Franken mehr Rückerstattungen für die Aufarbeitung Geschichte soziale Fürsorge
 b) Finanzen 2019
 400'000 Franken weniger Transferaufwand durch Reduktion einer Leistungsvereinbarung und Streichung einer Subventionsvereinbarung

Im Ertrag wurde eine Zuwendung der Prof. Otto Beisheim-Stiftung von 400'000 Franken budgetiert (RRB vom 24. Februar 2015)

Kommentar Finanzplan

1'370'000 Franken mehr Transferaufwand für Leistungsvereinbarungen mit Sozialen Einrichtungen aufgrund von neuen Plätzen und höherem Personal- und Sachaufwand;
 ab 2022 weiterer Mehraufwand von 1'000'000 Franken im selben Bereich

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
DI1550.0027 ZUWEBE, Umbau Werkstätte Bösch						
Ausgaben	-224'684.00	-2'060'000	-260'000			
Einnahmen						
DI1550.0035 WWH Schmetterling: Umbau Adelheid-Pagestr. 1 und 3						
Ausgaben		-1'200'000	-3'300'000	-450'000		
Einnahmen						
DI1550.0036 Stiftung Eichholz: Mieterausbau Chollerstrasse						
Ausgaben				-2'700'000	-300'000	
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-224'684.00	-3'260'000	-3'560'000	-3'150'000	-300'000	
Einnahmen						
Saldo	-224'684.00	-3'260'000	-3'560'000	-3'150'000	-300'000	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

DI1550.0027: Beim Umbau der Werkstätte Bösch wird die Schlussabrechnung erwartet

DI1550.0035: Das Gesuch des Wohn- und Werkheims Schmetterling wurde eingereicht und wird geprüft

Kommentar Finanzplan

DI1550.0036: Das Umbauprojekt der bestehenden Liegenschaft der Stiftung Eichholz wurde aus Kostengründen aufgegeben. Es kann nun ein geeignetes Objekt gemietet werden, welches jedoch noch baulicher Anpassungen bedarf. Es liegt erst eine grobe Kostenschätzung dafür vor

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und den Abteilungen Unterstützende Dienste (KESUD), Zentralen Dienste (KESZD) sowie dem Mandatszentrum Zug (MaZ), bildet die kantonale Fachstelle des zivilen Kindes- und Erwachsenenschutzes.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Abklärung, Errichtung oder Anordnung behördlicher Massnahmen

Anteil am Globalbudget: -2'538'596 Franken (37 %)

- Erfassung von Meldungen über Gefährdungen des Kindes- und Erwachsenenwohls
- Erfassung von Meldungen über ärztliche Unterbringung
- Formelle Prüfung der Meldungen
- Materielle Prüfung der Meldungen
- Abklärung und Prüfung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme
- Errichtung einer Beistandschaft (Begleit-, Mitwirkungs-, Vertretungs- oder umfassende Beistandschaft; Vormundschaft)
- Einsetzung einer Beistandsperson und Auftragserteilung
- Anordnung einer fürsorgerischen Unterbringung
- Erteilung von Weisungen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen eine behördliche Massnahme vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 2: Genehmigung von Einzelgeschäften und Mitwirkung bei zustimmungsbedürftigen Geschäften

Anteil am Globalbudget: -205'832 Franken (3 %)

- Bearbeitung von genehmigungspflichtigen Einzelgeschäften (Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Unterhaltsvertrag, Gemeinsame elterliche Sorge, Vermögensanlagestrategie, usw.)
- Bearbeitung von zustimmungsbedürftigen Geschäfte gemäss Art. 416 und 417 ZGB

Leistungsgruppe 3: Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)

Anteil am Globalbudget: -3'499'146 Franken (51 %)

- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum (MaZ) oder Privatpersonen
- Prüfung privater Mandatsträger (priMa) hinsichtlich fachlicher und persönlicher Eignung
- Systematische Instruktion und Begleitung von privaten Mandatsträgern (priMa)

Leistungsgruppe 4: Überwachung der Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen sowie Registeraufgaben

Anteil am Globalbudget: -411'664 Franken (6 %)

- Führung der Falladministration und Geschäftskontrolle
- Kontrolle der Beistandspersonen
- Prüfung und Genehmigung der im Rahmen der Beistandschaft eingereichten Inventare, Berichte und Rechnungen

- Prüfung der Einhaltung der festgelegten Vermögensanlagestrategien nach VBVV (SR 211.223.11)
- Ausrichtung und Rückforderung der Entschädigungen für die Mandatsführung
- Überprüfung der Notwendigkeit angeordneter behördlicher Massnahmen
- Beurteilung von Beschwerden über Mandatspersonen
- Erteilung von Registerauskünften für Handlungsfähigkeitszeugnisse, Waffenerwerbsscheine, Einbürgerungsgesuche, usw.

Leistungsgruppe 5: Bewilligung Pflegeplatzverhältnisse und Adoptionen

Anteil am Globalbudget: -137'221 Franken (2 %)

- Prüfung und Bewilligung von Pflegeplatzverhältnissen
- Betreuung und Beaufsichtigung der Pflegeeltern
- Prüfung und Zustimmung von/zu Adoptionen

Leistungsgruppe 6: Verfahrensabschluss

Anteil am Globalbudget: -68'611 Franken (1 %)

- Aufhebung Massnahme und Abschreibungen, Archivierung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210) insbesondere Änderung vom 19. Dezember 2008
- Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (SR 211.223.11)
- Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1), Änderung vom 26. Januar 2012, Kantonsratsvorlage Nr. 2036.7 Laufnummer 13731 und Ausführungsverordnungen
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz) vom 1. April 1976 (BGS 162.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz, GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften und Vormundschaften (BGS 213.52)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (BGS 641.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Mehraufwand für beantragte Personalstellen und IT Kauf Software, Fachsupport (Lizenzen Abklärung Kindesschutz, Confluence Management System, KLIB Zusatzlizenzen, Support und Wartung / LG 1-6). Mehraufwand für Auftrag Mediation für Paare bei Konflikten (LG1).

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Abklärung, Errichtung oder Anordnung behördlicher Massnahmen					
1	Der Eingang sämtlicher Gefährdungsmeldungen ist zeitnah bestätigt	Melder/in, Betroffene/r, Institutionen	Innerhalb von 5 Arbeitstagen ist der Eingang einer Gefährdung bestätigt	Innerhalb von 5 Arbeitstagen ist der Eingang einer Gefährdung bestätigt	Gleich
2	Prüfung und fristgerechte Abklärung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme sind erfolgt	Betroffene, zuständiges Behördenmitglied	80 % der Abklärungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten abgeschlossen; 80 % der Abklärungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 3 Monaten abgeschlossen	80 % der Abklärungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten abgeschlossen; 80 % der Abklärungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 3 Monaten abgeschlossen	Gleich
3	Die Errichtung / Anordnung einer behördlichen Massnahme ist zeitgerecht erfolgt	Betroffene	80 % der Massnahmen sind innerhalb von 2 Monaten nach Abschluss der Abklärung errichtet oder das Verfahren abgeschlossen	80 % der Massnahmen sind innerhalb von 2 Monaten nach Abschluss der Abklärung errichtet oder das Verfahren abgeschlossen	Gleich
Leistungsgruppe 2: Genehmigung von Einzelgeschäften und Mitwirkung bei zustimmungsbedürftigen Geschäften					
4	Zustimmungsbedürftige Geschäfte gemäss Art. 416 und 417 ZGB sowie genehmigungspflichtige Einzelgeschäfte sind bearbeitet	Betroffene, Mandatstragende	Innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der vollständigen Anträge und Akten sind 80 % der Verfahren für zustimmungsbedürftige Geschäfte abgeschlossen	Innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der vollständigen Anträge und Akten sind 80 % der Verfahren für zustimmungsbedürftige Geschäfte abgeschlossen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)					
5	Die Beistandspersonen erfüllen die behördlich angeordneten Aufgaben	Betroffene	80 % der Berichtserstattungen und Rechnungsablagen sind innerhalb von 6 Monaten nach Ende der Berichtsperiode eingereicht, geprüft und es liegt ein KESB-Entscheid vor	80 % der Berichtserstattungen und Rechnungsablagen sind innerhalb von 3 Monaten nach Ende der Berichtsperiode der KESB eingereicht	Gleich
6	Neue private Mandatspersonen (priMa) sind hinsichtlich ihrer fachlichen und persönlichen Eignung geprüft	Betroffene	Eignung privater Mandatspersonen (priMA) wird nach festgelegten Standards geprüft	Eignung privater Mandatspersonen (priMA) wird nach festgelegten Standards geprüft	Gleich
7	Systematische Instruktion der neuen privaten Mandatsstragenden (priMa) ist erfolgt	private Mandatstragende (priMa), Betroffene	Bei 80 % der neuen privaten Mandatspersonen (priMa) findet innerhalb von 4 Wochen nach Mandatsübernahme 1 Instruktionsgespräch statt	Bei 80 % der neuen privaten Mandatspersonen (priMa) werden innerhalb von 8 Wochen nach Rechtskraft des Einsetzungsbeschlusses der KESB kontaktiert und bei Bedarf zu einem Instruktionsgespräch eingeladen	Sinkend
8	Systematische Begleitung der privaten Mandatsstragenden (priMa) ist erfolgt	private Mandatstragende (priMa), Betroffene	1 Weiterbildung für private Mandatspersonen (priMa) in jeweils 3 Regionen; 2 Treffen der priMa-Erfahrungsguppe	1 Weiterbildung für private Mandatspersonen (priMa) in unterschiedlichen Regionen; 2 Treffen der priMa-Erfahrungsguppe	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 4: Überwachung der Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen sowie Registeraufgaben					
9	Berichtserstattungen und Rechnungsablagen sind geprüft und genehmigt	Betroffene, Mandatstragende	100 % der Berichtserstattungen, Rechnungsablagen sind 3 Monate nach Eingang der vollständigen Unterlagen geprüft und es liegt ein KESB-Entscheid vor	100 % der Berichtserstattungen, Rechnungsablagen sind 3 Monate nach Eingang der vollständigen Unterlagen geprüft und es liegt ein KESB-Entscheid vor	Gleich
Leistungsgruppe 5: Bewilligung Pflegeplatzverhältnisse und Adoptionen					
10	Pflegeverhältnisse sind geprüft und bewilligt	Betroffene, Pflegeeltern	80 % der Anträge sind innert 12 Wochen nach Eingang der Meldung und den vollständigen Unterlagen abgeschlossen	80 % der Anträge sind innert 12 Wochen nach Eingang der Meldung und den vollständigen Unterlagen abgeschlossen	Gleich
11	Die Pflegeeltern sind betreut und beaufsichtigt	Betroffene, Pflegeeltern	1 x jährlich werden alle Pflegeeltern besucht und 1 Bericht erstellt	1 x jährlich werden alle Pflegeeltern besucht und 1 Bericht erstellt	Gleich
Leistungsgruppe 6: Verfahrensabschluss					
12	Die Archivierung ist rechtzeitig erfolgt	KES	100 % der Dossiers sind 4 Wochen nach Eintritt der Rechtskraft archiviert	100 % der Dossiers sind 4 Wochen nach Eintritt der Rechtskraft archiviert	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Nr. 5: Zielgrösse wurde präziser formuliert.

Nr. 7: Bei der Zielgrösse wurde die Dauer für die Kontaktaufnahme von PriMa auf 8 Wochen erweitert, weil ein Entscheid erst nach 30 Tagen rechtskräftig ist.

Durch Erhöhung der personellen Ressourcen können einerseits die Ziele mit gleich bleibenden Indikatoren erreicht und andererseits Feriensaldi abgebaut werden.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
MASSNAHMEN					
Geführte Personen mit Massnahmen	Anzahl	1'344	1'400	1'380	Gleich
- Erwachsenenschutz		853	860	865	Gleich
- Kinderschutz		468	520	495	Gleich
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		23	20	20	Sinkend
Personen mit neu angeordneter Massnahme	Anzahl	154	190	171	Gleich
- Erwachsenenschutz		74	80	90	Gleich
- Kinderschutz		77	105	80	Gleich
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		3	5	1	Sinkend
Personen mit laufender Massnahme per Stichtag 31.12.	Anzahl	1'167	1'230	1'200	Gleich
- Erwachsenenschutz		770	780	790	Gleich
- Kinderschutz		384	430	400	Gleich
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		13	20	10	Sinkend

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1552 – Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
GEFÄHRDUNGSMELDUNGEN					
Eingegangene Gefährdungsmeldungen	Anzahl	517	450	500	Gleich
– Erwachsenenschutz		280	240	260	Gleich
– Kindesschutz		237	210	240	Gleich
VERFAHREN					
Eröffnete Verfahren	Anzahl	1'849	1'870	1'880	Gleich
– Erwachsenenschutz		1'033	995	1'050	Gleich
– Kindesschutz		816	875	830	Gleich
Offene Verfahren per Stichtag 31.12.	Anzahl	646	320	580	Sinkend
– Erwachsenenschutz		363	150	300	Sinkend
– Kindesschutz		283	170	280	Gleich
REVISIONEN					
Revidierte und abgeschlossene Berichterstattungen, Rechnungsablagen und Inventare	Anzahl	689	800	700	Gleich
Zu bearbeitenden Berichterstattungen, Rechnungsablagen und Inventare per Stichtag 31.12.	Anzahl	160	50	160	Gleich
BEHÖRLICH ANGEORDNETE FÜRSORGERISCHE UNTERBRINGUNGEN (FU)					
Geführte behördlich angeordnete Fürsorgerische Unterbringung (FU)	Anzahl	33	30	40	Steigend
Laufende behördlich angeordnete Fürsorgerische Unterbringungen (FU) per Stichtag 31.12.	Anzahl	9	8	10	Gleich
ADOPTIONEN					
Geführte Adoptionsverfahren	Anzahl	59	35	70	Steigend
Laufende Adoptionsverfahren per Stichtag 31.12.	Anzahl	41	30	45	Steigend
PFLEGEPLÄTZE					
Bewilligte Pflegeplätze Stand per 31.12.	Anzahl	36	15	40	Gleich
Geführte Abklärungen Pflegeplatzverhältnisse	Anzahl	10	15	10	Gleich
KESB-ENTSCHEIDE					
Ausgesprochene KESB-Entscheide	Anzahl	1'612	1'850	1'700	Steigend
GERICHTSVERFAHREN					
Eröffnete Verfahren vor Verwaltungsgericht	Anzahl	15	22	13	Gleich
– teilweise oder ganz gutgeheissen	Anzahl	3	2	3	Gleich
– abgewiesen	Anzahl	12	10	4	Gleich
– abgeschlossen/zurückgezogen/nicht eingetreten	Anzahl	6	10	6	Gleich
Laufende Verfahren vor Verwaltungsgericht, Stand per Stichtag 31.12.	Anzahl	5	5	5	Gleich
MANDATSZENTRUM ZUG					
Durch das Mandatszentrum Zug (MaZ) bearbeitete Dossiers während der Periode	Anzahl	831	900	840	Gleich
– Erwachsenenschutz		442	480	450	Gleich
– Kindesschutz		366	400	370	Gleich
– unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		23	20	20	Sinkend
MANDATSPERSONEN					
TOTAL private Mandatspersonen (priMa) per Stichtag 31.12.	Anzahl	388	440	400	Steigend
TOTAL durch private Mandatspersonen (priMa) betreute Personen per Stichtag 31.12.	Anzahl	397	480	410	Gleich
– Erwachsenenschutz		387	470	395	Steigend
– Kindesschutz		10	10	15	Gleich

Direktion des Innern

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1552 – Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
TOTAL Berufsbeistände per Stichtag 31.12.	Anzahl	15	15	15	Gleich
TOTAL durch Berufsbeistände betreute Personen per Stichtag 31.12.	Anzahl	718	800	720	Steigend
- Erwachsenenschutz		405	420	420	Steigend
- Kinderschutz		300	360	300	Gleich
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		13	20	10	Sinkend
TOTAL Fachbeistände per Stichtag 31.12.	Anzahl	39	40	40	Gleich
TOTAL durch Fachbeistände betreute Personen per Stichtag 31.12.	Anzahl	113	120	120	Gleich
- Erwachsenenschutz		20	25	25	Gleich
- Kinderschutz		93	95	95	Gleich
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0		Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Trotz zusätzlichem Personal bleiben die Einfluss-/Plangrössen unverändert, weil die Grössen intern nicht beeinflussbar bzw. von Dritten (extern) abhängig sind. Unsere Beeinflussbarkeit bezieht sich auf die definierten Indikatoren und Zielgrössen der jeweiligen Leistungsgruppen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-7'211'786.20	-7'175'350	-7'646'070	-470'720	6.6	-7'762'344	-7'860'579	-7'973'577
Total Ertrag	999'290.65	690'000	785'000	95'000	13.8	785'000	785'000	785'000
Saldo	-6'212'495.55	-6'485'350	-6'861'070	-375'720	5.8	-6'977'344	-7'075'579	-7'188'577

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

272'600 Franken Mehraufwand für beantragte Personalstellen und normales Wachstum

105'000 Franken Mehraufwand für IT Kauf Software, Fachsupport (Lizenzen Abklärung Kinderschutz, Confluence Management System, KLIB Zusatzlizenzen, Support und Wartung)

60'000 Franken Mehraufwand für Auftrag Mediation bei Paarkonflikten

95'000 Franken Mehrertrag aufgrund Mehreinnahmen Gebühren und vermehrt Weiterverrechnung der Mandatsentschädigungen, sofern die finanziellen Verhältnisse der Klienten dies erlauben

b) Finanzen 2019

6000 Franken Einsparung bei Selbstbehalt Versicherung Schadensfälle. Durch Personalschulungen werden die Fehler minimiert, demzufolge gibt es weniger Schadensfälle

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie ist verantwortlich für den Erhalt, die Pflege, die Dokumentation und die Erforschung des archäologischen und bauhistorischen Erbes des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung

Anteil am Globalbudget: -632'795 Franken (12 %)

- Stellungnahmen bei Bauanfragen und Baugesuchen, bei Orts- und Bebauungsplanungen sowie bei geplanten baulichen Veränderungen hinsichtlich Ortsbildschutzzone, Inventarobjekt und Schutzobjekt sowie deren Umgebung, Inventar schützenswerte Ortsbilder der Schweiz ISOS
- Beraten von Gemeinden bei Bauvorhaben in den Ortsbildschutzzonen und Mitarbeit bei Planungen und Wettbewerben
- Fachliche Begleitung von Eigentümerschaften bei Umbauten, Sanierungen und Renovierungen

Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)

Anteil am Globalbudget: -1'160'124 Franken (22 %)

- Zustimmung und Durchführen von bauhistorischen Untersuchungen und Kurzdokumentationen
- Bergen von Fundmaterial und Proben
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen
- Kunstdenkmäler-Inventarisierung

Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)

Anteil am Globalbudget: -1'212'857 Franken (23 %)

- Zustimmung und Durchführen von archäologischen Rettungsgrabungen sowie Prospektionen und Aushubüberwachungen
- Bergen von Fundmaterial und Proben
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen

Leistungsgruppe 4: Unterschutzstellung (Schutz und Beitragswesen, ohne Beiträge)

Anteil am Globalbudget: -685'528 Franken (13 %)

- Durchführung von Unterschutzstellungsverfahren (Schutzabklärungen)
- Mitwirkung in Beschwerdeverfahren zu Unterschutzstellungen
- Führen des Verzeichnisses der geschützten Denkmäler
- Erlass oder Vorbereitung von Zusicherungsbeschlüssen, Berechnung und Auszahlung der Beitragsgesuche gemäss Zusicherungsbeschluss
- Zustimmung für die Veränderung geschützter Denkmäler

Leistungsgruppe 5: Dokumentation, Inventare und Konservierung

Anteil am Globalbudget: -1'423'788 Franken (27 %)

- Führen des Inventars der schützenswerten Denkmäler
- Führen der denkmalpflegerischen Objekt-Datenbank und der archäologischen Fundstellendatenbank
- Erstellen von Einsatzdokumentationen in Bezug auf das Kulturgüterschutzinventar (KGS),
- Vorsorgliche Konservierung und Inventarisierung der archäologischen Funde
- Erschliessung historischer Baubestand

Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Anteil am Globalbudget: -158'199 Franken (3 %)

- Information, Vorträge und Führungen über die Tätigkeiten von Denkmalpflege und Archäologie
- Erstellen von Publikationen
- Auskünfte an Interessierte, Medienschaffende und Fachkolleginnen und Fachkollegen
- Kulturgüterschutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit Kulturgüterschutz-Organisation und Feuerwehren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen zum Schutz des baugeschichtlichen Erbes in Europa vom 3. Oktober 1985 («Granada-Konvention»), in Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1996, SR 0.440.4)
- Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes (revidierte Fassung) vom 16. Januar 1992 («Malta-Konvention»), für die Schweiz in Kraft getreten am 28. September 1996, SR 0.440.5)
- Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen (KGSG) vom 20. Juni 2014 (SR 520.3)
- Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung. Kulturgüterschutzverzeichnis gemäss Haager Abkommen vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (SR 0.520.3). Ausgabe 2009 (am 27. November 2009 vom Bundesrat genehmigt)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 (NHG; SR 451)
- ISOS – Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (für den Kanton Zug in Kraft getreten am 1. Juni 2000); Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz vom 9. September 1981, (VISOS; SR 451.12)

- Bundesgesetz über den internationalen Kulturgütertransfer (Kulturgütertransfergesetz, KGTG) vom 20. Juni 2003 (SR 444.1)
- Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt (UNESCO Welterbekonvention; SR 0.451.41); UNESCO Welterbe Aktionsplan Schweiz 2016 – 2023 (Bundesamt für Kultur)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Kantonaler Richtplan 2004
- Planungs- und Baugesetz (PBG) vom 26. November 1998 (BGS 721.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung					
1	Fach- und zeitgerechte Stellungnahme abgeben	Amt für Raum und Verkehr (ARV), Gemeinden	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	Gleich
2	Zeitgerechtes Einholen von externem Spezialwissen für Stellungnahmen	Bauherrschaften, ARV, Gemeinden	Bei 100 % Auftragserteilung innerhalb 2 Wochen nach Eingang Offerte	Bei 100 % Auftragserteilung innerhalb 2 Wochen nach Eingang Offerte	Gleich
Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)					
3	Zeitgerechte Verfügungen (Bauuntersuchungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben	ARV, Gemeinden	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	Gleich
4	Aufarbeitung der Dokumentation aller Untersuchungen zur Archivreife	Öffentlichkeit, Eigentümer-schaften, Gemeinden	70 % innert 24 Monaten	70 % innert 24 Monaten	Gleich
A	Wissenschaftliche Auswertungen Burgruine Hünenberg	Öffentlichkeit, Eigentümer-schaften, Gemeinden	Burgruine Hünenberg: Manuskript abgeschlossen; Stadtarchäologie: Beitrag Neuzeitkeramikfunde Inhalts-konzept abgeschlossen	Manuskript abgeschlossen und im Druck	Entfällt
Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)					
5	Zeitgerechte Verfügungen (Rettungsgrabungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben	ARP, Gemeinden	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	Gleich
6	Kleine bis mittelgrosse Objekte sach- und situati-onsgerecht dokumentieren und Funde sicherstellen	Öffentlichkeit, Eigentü-mer-schaften, Gemeinden, Kantonales Museum für Urgeschichte (KMUZ)	80 % innerhalb mit Bauherr-schaft vereinbartem Termin	80 % innerhalb mit Bauherr-schaft vereinbartem Termin	Gleich
B	Wissenschaftliche Auswertung Pfahlbauten Cham-Alpenblick	Öffentlichkeit, Eigentü-mer-schaften, Gemeinden, KMUZ	Auswertung und Manuskript Dendrochronologie abge-schlossen	Aufnahme und Manuskript «Horgener Keramik» 100 %	Projektabschluss 2022
C	Wissenschaftliche Auswertung Pfahlbau Cham-Eslen	Öffentlichkeit, Eigentü-mer-schaften, Gemeinden, KMUZ		Auswertung und Manuskript abgeschlossen	Projektabschluss 2021

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 4: Unterschutzstellung (Schutz und Beitragswesen, ohne Beiträge)					
7	Erstellung von fundierten Unterlagen für die Beurteilung der Schutzwürdigkeit	Eigentümerschaft, Gemeinden	Für 100 % der Schutzgeschäfte liegen fundierte Unterlagen zur Beurteilung des denkmalpflegerischen Werts vor	Für 100 % der Schutzgeschäfte liegen fundierte Unterlagen zur Beurteilung des denkmalpflegerischen Werts vor	Gleich
8	Alle Neueingänge des Verzeichnisses der geschützten Denkmäler sind erfasst und auf der Homepage publiziert	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton	100 %	100 %	Gleich
D	Operative Umsetzung Teilrevision Denkmalschutzgesetz	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton		Neues Verfahren für einvernehmliche Unterschutzstellung ist eingeführt	Entfällt
Leistungsgruppe 5: Dokumentation, Inventare und Konservierung					
9	Alle Mutationen des Inventars der schützenswerten Denkmäler sind erfasst und auf der Homepage publiziert	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton	100 %	100 %	Gleich
10	Alle Neueingänge sind in der archäologischen Fundstellendatenbank erfasst	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton	100 %	100 %	Gleich
11	Erstellen der Kulturgüter-schutz-Einsatzdokumentationen und der Feuerwehr-Einsatzpläne	Zivilschutzorganisation, Feuerwehr, Polizei, Eigentümerschaft	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	Gleich
12	Alle Neueingänge archäologischer Funde sind erfasst und vorsorgliche Konservierungsmassnahmen eingeleitet	KMUZ, Öffentlichkeit	80 % innert 24 Monaten	80 % innert 24 Monaten	Gleich
E	Schimmelpilzbefall Funddepot: Reinigung Funde und Fundinventarrevision	Öffentlichkeit, KMUZ, Fachwelt	45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	Jahrestranchen 45 Fundkisten
F	Cham, Bibersee: Behandlung Einbaum und Nassholzfunde	Öffentlichkeit, Fachwelt	120 Nassholzfunde: Vorreinigung der getränkten Hölzer; Einbaum: Tränkung abgeschlossen und Lagerung stabilisiert	120 Nassholzfunde: Vorkühlen, Einfrieren, Überwachung der Trocknung	Projektabschluss 2023
Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit					
13	Jährliche wissenschaftliche Berichterstattung	Öffentlichkeit, Fachwelt	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 31. Dezember und Tugium per 15. Mai	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 20. Dezember und Tugium per 15. Mai	Gleich
14	Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeit	8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag)	8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag)	Gleich
G	Aufarbeitung Altbestände Planarchiv	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton, Zivilschutzorganisation	1000 Pläne in unterschiedlichen Formaten erschlossen und digitalisiert	500 Pläne erschlossen und digitalisiert	Jahrestranchen 500 – 1000 Pläne

Kommentar Zielsetzungen

Nr. A und C: Als Folge von EP15-18 und F19 können kaum mehr neue wissenschaftliche Auswertungsprojekte durchgeführt werden. Es zeichnet sich ein zunehmender Auswertungs- und Publikationsstau ab. Bereits früher begonnene Auswertungen sollen abgeschlossen werden: «Burgruine Hünenberg» und «Rettingsgrabung Pfahlbau Cham-Eslen». Nr. D: Der Kantonsrat hat am 31. Januar 2019 in zweiter Lesung die Teilrevision des kantonalen Denkmalschutzgesetzes (DMSG; BGS 423.11) beschlossen. Dagegen wurde das Referendum ergriffen; die Volksabstimmung findet am 24. November 2019 statt. Bei Annahme des teilrevidierten Gesetzes muss für die einvernehmliche Unterschutzstellung das neue Verfahren «Verwaltungsrechtlicher Vertrag» eingeführt werden.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Denkmalpflege und Bauberatung: Stellungnahmen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	384	410	400	Gleich
Einholen externer Berichte und Nutzungsstudien	Anzahl	18	14	18	Steigend
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen: Verfügungen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	68	55	55	Gleich
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen	Anzahl	4	8	6	Gleich
Sondierung, Feldbegehung, Aushubüberwachung, Umbaubegleitung, Kurzdokumentation	Anzahl	35	35	35	Gleich
Denkmalpflege: Verfügungen Aufnahme ins Verzeichnis der geschützten Denkmäler	Anzahl	24	15	22	Gleich
Denkmalpflege: Aufnahme ins Inventar	Anzahl	58	0	0	Gleich
Denkmalpflege: Entlassung aus Inventar	Anzahl			10	Gleich
Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen, Feuerwehr-Einsatzpläne	Anzahl	2	2	2	Gleich
Neueingänge Fundkisten Archäologische Funde	Anzahl	139	150	150	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Plangrössen sind abhängig von der dynamischen Planungs- und Bautätigkeit im Kanton, werden mehrheitlich durch externe Faktoren bestimmt und sind zum Zeitpunkt der Budgetierung teilweise schwer abschätzbar. Nach Abschluss der Inventarrevision per Ende 2018 sollten keine neuen Inventaraufnahmen mehr erfolgen, aber im Rahmen von laufenden Schutzabklärungen weiterhin Objekte aus dem Inventar entlassen werden. Als Folge der vom Kantonsrat am 31. Januar 2019 in zweiter Lesung beschlossenen Teilrevision des kantonalen Denkmalschutzgesetzes (DSMG; BGS 423.11) werden sich mehrere Kriterien zur Definition des Denkmals ändern, was kurz- und mittelfristig eine starke Zunahme der Anzahl Gesuche um Abklärung der Schutzwürdigkeit und damit verbunden eine Zunahme von externen Berichten und Nutzungsstudien erwarten lässt. Die Teilrevision des DSMG sieht die Abschaffung der kantonalen Denkmalkommission vor.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-5'228'785.17	-5'143'810	-5'353'290	-209'480	4.1	-5'473'690	-5'533'490	-5'564'490
Total Ertrag	71'051.20	70'000	80'000	10'000	14.3	80'000	80'000	80'000
Saldo	-5'157'733.97	-5'073'810	-5'273'290	-199'480	3.9	-5'393'690	-5'453'490	-5'484'490

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

106'000 Franken Zunahme Personalaufwand Hilfskräfte und Aushilfen für Schutzabklärungen, denkmalpflegerische Bauberatung, operative Umsetzung teilrevidiertes Denkmalschutzgesetz, Aufarbeitung Rettungsgrabung Pfahlbau Cham-Eslen, Abbau Archivpendenz, Mutterschaftsvertretung
 113'000 Franken Zunahme Personalaufwand neue Festanstellung für Schutzabklärungen und denkmalpflegerische Bauberatung
 16'900 Franken Zunahme Personalaufwand Lohnnebenkosten
 16'500 Franken Reduktion Personalaufwand Personal in Ausbildung
 12'000 Franken Reduktion Personalaufwand Abschaffung Denkmalkommission
 123'000 Franken Zunahme Sachaufwand Aufarbeitung Rettungsgrabung Pfahlbau Cham-Eslen und Fundmünzen, Sicherstellungsdokumentation Kulturgüterschutz und Bestandesaufnahme prähistorischer Pfahlbau Risch-Oberrisch
 120'000 Franken Reduktion Sachaufwand durch Abschluss Inventarrevision und Reduktion Druckkosten

b) Finanzen 2019

60'000 Franken Reduktion Personalaufwand Archiv und Fachbibliothek

Kommentar Finanzplan

Ersatz Dienstfahrzeug 2021

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
DI1580.0002	Restaurierungsbeiträge						
	Ausgaben	-1'168'422.00	-1'200'000	-2'910'000	-2'250'000	-2'050'000	-1'850'000
	Einnahmen	302'770.00	200'000	410'000	250'000	250'000	250'000
IT1580.0002	ISDenk - Ablösung FilemakerDB (DMPPF)						
	Ausgaben	-72'159.00	-37'000				
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	-1'240'581.00	-1'237'000	-2'910'000	-2'250'000	-2'050'000	-1'850'000
	Einnahmen	302'770.00	200'000	410'000	250'000	250'000	250'000
	Saldo	-937'811.00	-1'037'000	-2'500'000	-2'000'000	-1'800'000	-1'600'000

Direktion des Innern

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

DI1580.0002: 1,5 Millionen Franken Mehraufwand Beitragszahlungen an die substanzerhaltenden Massnahmen bei der Restaurierung von geschützten Denkmälern (gemäss § 34 DMSG) als Folge der vom Kantonsrat am 31. Januar 2019 in zweiter Lesung beschlossenen Teilrevision des kantonalen Denkmalschutzgesetzes (DMSG; BGS 423.11); die Beiträge werden von 30 Prozent auf 50 Prozent erhöht und zudem wird der Kostenanteil des Kantons von bisher 50 Prozent auf 75 Prozent angehoben

Kommentar Finanzplan

Die im Rahmen der Teilrevision des kantonalen Denkmalschutzgesetzes vorgesehene Verschärfung der Unterschutzstellungskriterien dürfte nur sehr langsam zu einer Reduktion der Kostenbeiträge der öffentlichen Hand an die substanzerhaltenden Massnahmen bei der Restaurierung von geschützten Denkmälern (gemäss § 34 DMSG) führen; die gleichzeitige Erhöhung der Beiträge von 30 Prozent auf 50 Prozent und die Anhebung des Kostenanteils des Kantons von bisher 50 Prozent auf 75 Prozent lässt vorerst ein hohes Kostenniveau bei den Beitragsgesuchen erwarten

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1700	Direktionssekretariat	-34'784'502.44	-36'641'620	-37'537'520	-895'900	2.4	-38'915'320	-40'402'420	-41'967'720
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-60'202'106.17	-61'368'260	-63'381'370	-2'013'110	3.3	-65'202'460	-65'595'560	-66'538'060
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-106'896'173.26	-108'636'764	-110'848'184	-2'211'420	2.0	-111'924'900	-113'287'200	-114'592'000
1777	Amt für Berufsberatung	-3'777'743.25	-3'825'900	-3'916'700	-90'800	2.4	-4'002'800	-3'974'500	-3'986'600
1780	Amt für Sport	-1'257'139.31							
1790	Amt für Kultur	-3'827'239.01	-3'848'350	-3'935'000	-86'650	2.3	-3'954'000	-3'972'800	-3'992'800
17	Direktion für Bildung und Kultur	-210'744'903.44	-214'320'894	-219'618'774	-5'297'880	2.5	-223'999'480	-227'232'480	-231'077'180

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1700	Direktionssekretariat	-13'462.50	-50'000		50'000	-100.0			
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-599'886.94		-495'000	-495'000		-350'000		
1777	Amt für Berufsberatung	60'549.32	220'000	50'000	-170'000	-77.3	50'000	50'000	50'000
17	Direktion für Bildung und Kultur	-552'800.12	170'000	-445'000	-615'000	-361.8	-300'000	50'000	50'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die Zunahme der Kosten für Bildung im vorliegenden Budget ist einerseits auf Mengenwachstum in allen Bereichen der Bildung (obligatorische Schule, Sonderschulbereich, Mittelschulen sowie tertiäre Bildung) zurückzuführen. So ist der Anstieg des Lohnaufwandes der DBK um rund 0,9 Millionen Franken im Wesentlichen auf eine Zunahme beim Lehr- und Verwaltungspersonal der Mittelschulen zurückzuführen, welche durch das allgemeine Wachstum der Schülerzahlen respektive der Schulen bedingt ist. Auch im Bereich der obligatorischen Schule in den Gemeinden steigt die Anzahl Schülerinnen und Schüler weiter an, was zu einer Erhöhung der Beiträge des Kantons an die gemeindlichen Schulen (Normpauschalen) von 1,3 Millionen Franken führt. Ferner werden auch bei den Sonderschulen und bei den Privatschulen steigende Schülerzahlen erwartet, wodurch ein Mehraufwand von rund 1,1 Millionen resultiert. Im Bereich der tertiären Bildung (Universitäten, Fachhochschulen pädagogische Hochschulen) werden 0,6 Millionen Franken mehr budgetiert. Zum Andern wurde – nach dem Auslaufen der befristeten Sparmassnahmen im Rahmen von «Finanzen 2019» – der Kantonsbeitrag für die PH Zug um 1,3 Millionen Franken erhöht, damit verschiedene Projekte der vom Hochschulrat für die Jahre 2019–2026 beschlossenen Strategie umgesetzt werden können. Hierzu zählen insbesondere die Weiterentwicklung des Studienangebots, die Strategieziele Digitalisierung (inkl. Infrastruktur) und überfachliche Kompetenz (neues Fach Medien/Informatik), der Aufbau von Professuren, der Ausbau von Dienstleistungen und die Weiterentwicklung der Hochschulstrukturen (z. B. Qualitätsmanagement-Stelle) gemäss Anforderungen des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes HFKG. Der Sachaufwand hingegen wurde über die gesamte Direktion um rund 65'000 Franken (0,9 Prozent) tiefer budgetiert und somit weiterhin auf tiefem Niveau stabil gehalten. Hierin zeigt sich auch die Wirkung der Neuausrichtung der IT der kantonalen Schulen (NIKAS), welche die Kosten für die IT der Schulen gegenüber den Vorjahren reduziert hat und u. a. durch Anbindung an die Entwicklung der Lehrpersonenstellen unter Kontrolle hält.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (DBKS) ist die Stabsstelle für den Bildungsdirektor, die Ämter der Direktion für Bildung und Kultur (DBK) und die kantonalen Schulen. Insbesondere erarbeitet und koordiniert das DBKS Kantons- und Regierungsratsvorlagen der DBK und prüft Vorlagen anderer Direktionen vor allem mit Auswirkungen auf den Aufgabenbereich der DBK.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte

Anteil am Globalbudget: -252'383 Franken (1 %)

- Bearbeitung und Qualitätssicherung DBK-Sachgeschäfte
- Verfassen von Stellungnahmen zuhanden kantonalen Stellen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte (wie Vernehmlassungen, Anhörungen)
- Erarbeitung Rechtserlasse
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit Auswirkungen auf den Zuständigkeitsbereich der DBK

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -174'463 Franken (0 %)

- Erarbeitung Rechtserlasse
- Beschwerdewesen (inkl. Vernehmlassungen, Beschwerdeverfahren Verwaltungsgericht)
- Beratung DBK-Ämter, kantonale Schulen und gemeindliche Rektorate
- Erarbeiten und Qualitätssicherung von DBK-Verfügungen

Leistungsgruppe 3: Beitragswesen

Anteil am Globalbudget: -36'669'847 Franken (98 %)

- Erarbeitung von Entscheiden betreffend Beiträge des Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke (Lotteriefonds)
- Gewährung von Beiträgen an Privatschulen im Kanton Zug
- Gewährung von Beiträgen an Hochschulen, Fachhoch- und Fachschulen
- Gewährung von Beiträgen im Zusammenhang mit regionalen und nationalen Mitgliedschaften
- Auskunftserteilung an gesuchstellende Personen, Schulen und Institutionen

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -440'827 Franken (1 %)

- Geschäftsführung des Bildungsrates
- Koordination Geschäftsleitung DBK
- Unterstützung Ämter im Bereich Rechnungswesen und Controlling
- IT-Koordination DBK
- Vor- und Nachbereitung sowie Administration der Sitzungen von Bildungskommission und Bildungsrat

- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Einsitz und innerkantonale Koordination regionaler, kantonalen und schweizerischer Arbeitsgruppen, Kommissionen und Konferenzen
- Koordination DBK-Kommunikation
- Administration Verfahren von Kostenübernahmen (kieferorthopädische Behandlungen)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Konkordat über die Schulkoordination vom 29. Oktober 1970 (BGS 411.1)
- Interkantonale Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997 (BGS 411.5)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 19. Mai 2011 (BGS 412.12)
- Gesetz über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an den gemeindlichen Schulen (Lehrpersonalgesetz) vom 21. Oktober 1976 (BGS 412.31)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesezt) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)

1.4 Kommentar Grundlagen

Bei der Erstellung des Budget 2019 wurde als Basis für die Verteilung des Globalbudgets auf die Leistungsgruppen beim Direktionssekretariat der Betriebsabrechnungsbogen (BAB) der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) verwendet. Ab dem Budget 2020 werden hierfür die im Leistungserfassungssystem Siaxma nach Leistungsgruppen rapportierten Stunden des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres verwendet. Diese Anpassung führt dazu, dass sich die Anteile der Leistungsgruppen am Globalbudget vom Budget 2019 zum Budget 2020 teilweise erheblich verändert haben und kein aussagekräftiger Vergleich möglich ist.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte					
1	Hohe Qualität der Anträge der DBK an RR	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
2	Fristgerechte Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Mitberichten	Regierungsrat, Direktionen, Bundesdepartemente, Direktorenkonferenzen	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
3	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit Auswirkungen auf Zuständigkeitsbereich DBK	Regierungsrat, Direktionen, Bundesämter, Direktorenkonferenzen usw.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst					
5	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Arbeitstagen eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Arbeitstagen eingeleitet; 90 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
6	Fach- und fristgerechte Erarbeitung von Verfügungen	Antragstellende und Betroffene	Innert 30 Tagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	Gleich
7	Beratung DBK-Ämter, kantonale Schulen und gemeindliche Rektorate	DBK-Ämter, kantonale Schulen, gemeindliche Rektorate		100 % innert vereinbarter Frist	Gleich
Leistungsgruppe 3: Beitragswesen					
8	Fristgerechte Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds)	Private, öffentlich-rechtliche Organisationen, Regierungsrat	100 % innert 30 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	100 % innert 30 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	Gleich
9	Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Beiträgen	Gemeinden, Schulen, Institutionen des Unterrechtswesens	100 % innert der gesetzlichen Fristen	100 % innert der gesetzlichen Fristen	Gleich
Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen					
10	Fach- und fristgerechte Unterstützung Bildungsdirektor	Bildungsdirektor	100 % innert angeordneter Frist	100 % innert angeordneter Frist	Gleich
11	Fachgerechte Auskunftserteilung an Rektorate	Rektorate	100 % innert vereinbarter Frist	100 % innert vereinbarter Frist	Gleich
12	Unterstützung der DBK-Ämter betreffend Kommunikation, IT, Sicherheit, Personelles, Finanzen	DBK-Ämter, Mitarbeitende, Medien/Öffentlichkeit	100 % innert vereinbarter Frist	100 % innert vereinbarter Frist	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
13	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen	Bildungsrat, Bildungskommission	Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	Bildungskommission: Mit Präsidium koordiniert. Bildungsrat: Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Studierende Hoch-/Fachhochschulen	Anzahl	1'912	1'970	2'030	Steigend
Beiträge an Hoch-/Fachhochschulen	Aufwand in Fr.	31'940'040	33'751'000	34'378'000	Steigend
Beitragsberechtigte Schüler/innen Privatschulen (obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'135	1'157	1'286	Steigend
Beschwerdeeingänge	Anzahl	16	10	15	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	2	7	5	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	17	18	18	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
 Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-34'950'444.74	-36'681'620	-37'707'520	-1'025'900	2.8	-39'086'320	-40'574'420	-42'140'720
Total Ertrag	165'942.30	40'000	170'000	130'000	325.0	171'000	172'000	173'000
Saldo	-34'784'502.44	-36'641'620	-37'537'520	-895'900	2.4	-38'915'320	-40'402'420	-41'967'720

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
 627'000 Franken mehr Transferaufwand für die Beiträge an Zuger Studierende im tertiären Bildungsbereich (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen usw.)
 234'000 Franken mehr Transferaufwand für die Kantonsbeiträge für Zuger Schülerinnen und Schüler an Zuger Privatschulen

b) Finanzen 2019
 Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Das Wachstum in den Finanzplanjahren basiert auf der Annahme weiter steigender Beiträge für die tertiäre Bildung sowie für Zuger Schülerinnen und Schüler an Privatschulen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT1700.0001 Neuorganisation IT Kantonale Schulen, NIKAS						
Ausgaben	-13'462.50	-50'000				
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-13'462.50	-50'000				
Einnahmen						
Saldo	-13'462.50	-50'000				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) ist zuständig für die übergeordnete Führung, Koordination, Weiterentwicklung und Qualitätsaufsicht der kantonalen Mittelschulen. Dabei umfasst es die Kantonsschule Zug (KSZ), die Kantonsschule Menzingen (KSM), die Fachmittelschule Zug (FMS) sowie die Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS). Es übt die Aufsicht aus über die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) und koordiniert die Aufgaben zwischen der Hochschule und der kantonalen Verwaltung. Zudem leitet es den Bereich der Allgemeinen Weiterbildung im Kanton Zug und ist zuständig für die Aufsicht der Maturitätsprüfungen an den anerkannten gymnasialen Privatschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kantonsschule Zug (KSZ) und Wirtschaftsmittelschule (WMS)

Anteil am Globalbudget: -34'621'964 Franken (55 %)

- Unterricht am Langzeitgymnasium sowie an der Wirtschaftsmittelschule
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul-, Maturitäts- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 2: Kantonsschule Menzingen (KSM)

Anteil am Globalbudget: -13'666'500 Franken (22 %)

- Unterricht am Langzeit- und am Kurzzeitgymnasium
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul- und Maturitätskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 3: Fachmittelschule Zug (FMS)

Anteil am Globalbudget: -5'557'809 Franken (9 %)

- Unterricht in den Profilen Gesundheit, Pädagogik und Soziale Arbeit
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 4: Pädagogische Hochschule Zug (PH)

Anteil am Globalbudget: -9'277'036 Franken (15 %)

- Aufsicht über die PH Zug
- Koordination der Aufgaben zwischen der Pädagogischen Hochschule Zug und der kantonalen Verwaltung
- Mitwirkung im Hochschulrat der PH Zug

Leistungsgruppe 5: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)

Anteil am Globalbudget: -237'821 Franken (0 %)

- Förderung der Koordination, Zusammenarbeit und Information im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung (Erwachsenenbildung)
- Vergabe von Jahres- und Projektbeiträgen an gemeinnützige Anbieterinnen und Anbieter
- Führung der Koordinationsstelle Elternbildung

Leistungsgruppe 6: Private Mittelschulen

Anteil am Globalbudget: -20'240 Franken (0 %)

- Aufsicht über die Abschlussprüfungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung über die Kantonsschule vom 4. Dezember 2007 (414.111)
- Verordnung über die Kantonsschule Menzingen vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.19)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Reglement über die Maturitätsprüfungen an den kantonalen und an den anerkannten privaten Gymnasien vom 2. Mai 2008 (BGS 414.14)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Zug vom 20. Juni 2011 (BGS 414.151)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Fachmittelschule vom 18. Juli 2008 (BGS 414.191)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Kantonsschule Zug (KSZ) und Wirtschaftsmittelschule (WMS)					
1	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Schülerinnen und Schüler	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Gleich
2	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pools zur Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen eingehalten; Lektionen-Pool für Freikurse eingehalten	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen; Freikurse) eingehalten	Gleich
3	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler; Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	Gleich
4	Adäquate Information über das Schulangebot	Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen gemeindliche Schulen	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Gleich
A	Umsetzung Informatikstrategien des Kantons und der Schulen	Lehrerinnen und Lehrer Schülerinnen und Schüler nicht unterrichtende Mitarbeitende	Überarbeitung der Informatikstrategie KSZ; Anpassung der Informatikdienstleistungen und der -infrastruktur gemäss Vorgaben NIKAS; Implementierung der Konzepte BYOD, MS Office 365; Verankerung der Unterrichtsplattform moodle in allen Abteilungen und Stufen	Implementierung MS Office 365; Verankerung der Unterrichtsplattform moodle in allen Abteilungen und Stufen	Sinkend
B	EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs	Schülerinnen und Schüler	Teilprojekt 1 (basale fachliche Studierkompetenzen) und Teilprojekt 2 (gemeinsames Prüfen): gesamtschulische Umsetzung der neuen Konzepte und Zwischenevaluationen; Teilprojekte 3 und 4: Umsetzung in den Abteilungen	Teilprojekt 1 (basale fachliche Studierkompetenzen) und Teilprojekt 2 (gemeinsames Prüfen): gesamtschulische Umsetzung der neuen Konzepte und Zwischenevaluationen; Teilprojekte 3 und 4: Umsetzung in den Abteilungen	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
C	Inbetriebnahme Dreifachsporthalle	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Sportvereine	Eröffnung und Inbetriebnahme; Umsetzung Betriebskonzept; Umsetzung Bewirtschaftungskonzept	«Fällt weg»	
D	Einführung BYOD bei den 5. Klassen des Gymnasiums	Schülerinnen und Schüler 5. Klassen Lehrpersonen 5. Klassen Fachschaften		Kantonale und schulinterne Konzepte BYOD umgesetzt	Fällt weg
E	Outsourcing des Serverraums KSZ in ein externes Rechenzentrum	gesamte Schule		Umzug der Server in ein externes Rechenzentrum und Rückbau des bestehenden Serverraums	Fällt weg
F	Aufbau Obligatorisches Fach Informatik hinsichtlich Einführung auf das Schuljahr 2020/21	Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen des Gymnasiums betroffene Fachschaften		Lehrplan erarbeitet; Rekrutierung/Ausbildung der Lehrpersonen definiert	Gleich
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Lehrerinnen und Lehrer Schülerinnen und Schüler	Durchführung strategische Leuchtturm-Konferenz; Ausrichtung der pädagogischen Konferenzen auf dieses Thema; themenfokussierte Aus- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer	Durchführung strategische Leuchtturm-Konferenz; Ausrichtung der pädagogischen Konferenzen auf dieses Thema; themenfokussierte Aus- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer; Schulinterne Optimierung BYOD-Konzepte	Flächendeckende Einführung Bring your own device (BYOD)
Leistungsgruppe 2: Kantonsschule Menzingen (KSM)					
5	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Schülerinnen und Schüler	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Gleich
6	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pools zur Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen eingehalten; Lektionen-Pool für Freikurse eingehalten	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen; Freikurse) eingehalten	Gleich
7	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler; Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
8	Adäquate Information über das Schulangebot	Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen der gemeindlichen Schulen	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Gleich
G	EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs	Schülerinnen und Schüler	Gesamtschulische Umsetzung der neuen Konzepte zu den 4 Teilprojekten (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gymnasium – Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung)	Gesamtschulische Umsetzung der neuen Konzepte zu den 4 Teilprojekten (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gymnasium – Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung)	Gleich
H	Anpassung der Organisationsstrukturen und administrativen Prozesse an das Wachstum der Schule («Change Management»)	Lehrpersonen, Mitarbeitende der Verwaltung, Schülerinnen und Schüler		Effizienzsteigerung in den genannten Zielbereichen; Zufriedenheit der Leistungsempfangenden	«Fällt weg»
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler	Lehrpläne für das obligatorische Fach Informatik und das Ergänzungsfach Informatik sind entwickelt und werden ab Schuljahr 2019/20 umgesetzt	Lehrpläne für das obligatorische Fach und das Ergänzungsfach sind entwickelt und werden ab Schuljahr 2019/20 (Ergänzungsfach) bzw. 2020/21 (obligatorisches Fach) umgesetzt	Evaluation und Weiterentwicklung der Lehrpläne
Leistungsgruppe 3: Fachmittelschule Zug (FMS)					
9	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Schülerinnen und Schüler	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Gleich
10	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pools zur Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen eingehalten; Lektionen-Pool für Freikurse eingehalten	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen; Freikurse) eingehalten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
11	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler; Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission	Gleich
12	Adäquate Information über das Schulangebot	Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen der gemeindlichen Schulen	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Gleich
I	Komplettierung FMS	Schülerinnen und Schüler	Bauliche Optimierung Hofstrasse West mit Hochbauamt ist eingeleitet; Entscheidungsgrundlagen für Ausbildungsangebote an der FMS sind in die Schulkommission eingebracht	Bauliche Optimierung Hofstrasse West mit Hochbauamt auf Kurs	Bauliche Optimierung Hofstrasse West mit Hochbauamt: Planung Ergänzungsbauten abgeschlossen
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler	BYOD bei Schülerinnen und Schülern umgesetzt	BYOD bei Schülerinnen und Schülern optimiert	Fällt weg
Leistungsgruppe 4: Pädagogische Hochschule Zug (PH)					
13	Aufsicht/Controlling	Studentinnen und Studenten, Lehrpersonen, Empfänger/innen Dienstleistungen	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	Gleich
Leistungsgruppe 5: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)					
14	Transparente und ausgewogene Vergabe von Unterstützungsbeiträgen gemäss Verordnung und Richtlinien der Allgemeinen Weiterbildung	Organisationen im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Gleich
15	Förderung der Koordination und der Zusammenarbeit in der Allgemeinen Weiterbildung	Organisationen im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung	2 Koordinationskonferenzen	1 Koordinationskonferenz	Gleich
16	Führen der Koordinationsstelle Elternbildung	Anbieterinnen und Anbieter, die im Kanton Zug in der Elternbildung tätig sind		Koordination und Vernetzung der Anbieterinnen und Anbieter sowie Unterstützung im Bereich Qualitätsmanagement (Richtlinien, Leitfäden und Qualitätskriterien von Elternbildung CH); Marketingmassnahmen: Programmflyer und Bewirtung Website	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 6: Private Mittelschulen					
17	Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen	Schülerinnen und Schüler	Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt	Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt	Gleich
J	Überprüfung Anerkennungsvoraussetzungen Institut Montana	Eltern, Schülerinnen und Schüler	Abschluss Prüfung Anerkennungsvoraussetzungen und Umsetzung Massnahmen	«Fällt weg»	

Kommentar Zielsetzungen

Nr. 14: Im Rahmen des Projekts «Finanzen 2019» ist die Kommission Allgemeine Weiterbildung abgeschafft worden.

Nr. 16: Am 18. Dezember 2018 hat der Regierungsrat entschieden, dass die Koordinationsstelle Elternbildung (KEB), eine Fachstelle des eff-zett der Frauenzentrale Zug, mit Überführung in die Staatsrechnung (bisher Finanzierung aus Lotteriefonds) weitergeführt und innerhalb der kantonalen Verwaltung wahrgenommen wird. Das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule Zug zeichnet verantwortlich für die Erarbeitung der Internalisierung der Koordinationsstelle und der Umsetzung per 2020.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Klassen kantonale Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	104,7	108	109,7	Gleich
Schüler/innen in kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	2'013	2'069	2'082	Steigend
Lehrpersonen an kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Vollzeit-äquivalente	206,01	209,71	213,84	Gleich
Klassen KSZ/WMS	Anzahl	71,42	71,2	70,83	Gleich
Schüler/innen KSZ/WMS	Anzahl	1'386	1'360	1'360	Steigend
Lehrpersonen KSZ/WMS	Vollzeit-äquivalente	138,15	137,68	137,06	Gleich
Klassen KSM	Anzahl	22,83	24,83	26,83	Gleich
Schüler/innen KSM	Anzahl	421	489	492	Steigend
Lehrpersonen KSM	Vollzeit-äquivalente	45,86	48,63	53,38	Gleich
Klassen FMS	Anzahl	10,42	12	12	Gleich
Schüler/innen FMS	Anzahl	206	220	230	Gleich
Lehrpersonen FMS	Vollzeit-äquivalente	22	23,4	23,40	Gleich
Studierende der Studiengänge der PH Zug	Vollzeit-äquivalente	299	325	310	Steigend
Gewährte Unterstützungsbeiträge Allgemeine Weiterbildung	Franken	216'900	235'000	235'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Aufgrund der demographischen Entwicklung und des Zustroms ans Gymnasium ist mit einer weiter steigenden Anzahl Schülerinnen und Schüler an den kantonalen Mittelschulen zu rechnen. Die Anzahl Klassen und Lehrpersonen dürfte trotzdem stabil bleiben, da die Zunahme der Schülerinnen und Schüler durch die Erhöhung der Klassengrösse im Rahmen von Finanzen 2019 voraussichtlich aufgefangen wird
 KSM: Das Wachstum der Schule dauert bis Ende Schuljahr 2020/21.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-60'999'468.47	-62'137'760	-64'084'370	-1'946'610	3.1	-65'884'460	-66'281'560	-67'224'060
Total Ertrag	797'362.30	769'500	703'000	-66'500	-8.6	682'000	686'000	686'000
Saldo	-60'202'106.17	-61'368'260	-63'381'370	-2'013'110	3.3	-65'202'460	-65'595'560	-66'538'060

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

1,3 Millionen Franken höherer Kantonsbeitrag an PH Zug aufgrund der vom Hochschulrat am 15. Mai 2019 beschlossenen Strategie 2019–2026 und der damit verbundenen Projekte und Entwicklungsmassnahmen im Grundauftrag der PH Zug. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um: Weiterentwicklung des Studienangebots im Rahmen des Strategieziels «neue Formen des Lehrens und Lernens»; Strategieziel Digitalisierung und überfachliche Kompetenzen (u. a. Ausbau der technischen Infrastruktur sowie Medien/Informatik als eigenes Fach im Curriculum für Primarstufenlehrperson); Aufbau von Professuren im vierfachen Leistungsauftrag (insb. Mathematik- und Deutschdidaktik); Ausbau von Dienstleistungen in allen Fachdidaktiken; Weiterentwicklung der Hochschulstrukturen mit Aufbau einer Qualitätsmanagement-Stelle gemäss Anforderungen des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes HFKG

0,8 Millionen Franken höhere Brutto-Lohnkosten beim Lehrpersonal der KSM aufgrund steigender Schüler/-innen-Zahlen (s. Einfluss-/Plangrössen)

85'000 Franken tiefere Erträge (insbesondere weniger a) Schulgelder ausserkantonalen Schüler/-innen, b) Rückerstattungen Dritter für Fachdidaktiker/-innen an Hochschulen, c) Schüler/-innen-Beteiligungen an Druckkosten aufgrund generell tieferer Druckkosten)

b) Finanzen 2019

Erhöhung Klassengrösse: Inkrafttreten der Massnahme ist der 1. August 2020. Was das Erreichen der neuen Vorgaben ab Inkrafttreten anbelangt, so ist im KRB von «langfristig» resp. «schrittweise» die Rede. Konsequentes Kostenbewusstsein und Antizipation der kommenden Klassengrössen-Erhöhung führen dazu, dass die aktuelle durchschnittliche Klassengrösse (19.2 Schüler/-innen pro Klasse im Rechnungsjahr 2018) deutlich über der aktuellen gesetzlichen Vorgabe (18 Schüler/-innen pro Klasse) liegt und sich weitere finanzielle Entlastungen bis zum Erreichen der neuen gesetzlichen Vorgabe (20 Schüler/-innen pro Klasse) deshalb erst in den Finanzplanjahren ergeben.

2500 Franken Minderaufwand infolge Abschaffung Kommission Allgemeine Weiterbildung

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

0,95 Millionen Franken höherer Kantonsbeitrag an PH Zug im Planjahr 2021 aufgrund der vom Hochschulrat am 15. Mai 2019 beschlossenen Strategie 2019–2026 und der damit verbundenen Projekte und Entwicklungsmassnahmen (s. Kommentar zum Budget)

Durchschnittlich 0,35 Millionen Franken mehr Lehrpersonalaufwand an den Mittelschulen in den Finanzplanjahren aufgrund steigender Schüler/-innen-Zahlen

b) Finanzen 2019

Erhöhung Klassengrösse: 360'000 Franken sowie 390'000 Franken Reduktion Lehrpersonalaufwand in den Planjahren 2021 und 2022

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
DB1730.0007 Ersatz Schulzimmermobiliar FMS						
Ausgaben			-120'000			
Einnahmen						
IT1730.0002 IT-Ausrüstung Neubau Kantonsschule Menzingen						
Ausgaben	-599'886.94					
Einnahmen						
IT1730.0005 KSZ – Ersatz/Erweiterung Wifi Infrastruktur						
Ausgaben			-125'000			
Einnahmen						
IT1730.0006 KSZ – Ersatz VMware Servercluster und SAN						
Ausgaben			-145'000			
Einnahmen						
IT1730.0007 KSZ – Ersatz VDI Cluster						
Ausgaben				-200'000		
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1730 – Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT1730.0008	KSZ – Ersatz Zero Clients						
	Ausgaben				-150'000		
	Einnahmen						
IT1730.0009	FMS – Ersatz Notebook-Klassensatz und Desktops						
	Ausgaben			-105'000			
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	-599'886.94		-495'000	-350'000		
	Einnahmen						
	Saldo	-599'886.94		-495'000	-350'000		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) ist zuständig für die Schulentwicklung, die Schulaufsicht, die Externe Schulevaluation und für die Belange der Sonderpädagogik. Es bietet zusätzlich einen Schulpsychologischen Dienst an und führt ein Didaktisches Zentrum. Der Auftrag des Amts bezieht sich auf die gemeindlichen Schulen, die Privat- und Sonderschulen im Rahmen der obligatorischen Schulzeit.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung

Anteil am Globalbudget: -1'662'723 Franken (1 %)

- Sicherstellung einer professionellen, auf die Verhältnisse des Kantons Zug abgestimmten kantonalen Schulentwicklung
- Initiierung, Koordination und Steuerung der kantonalen Schulentwicklung in den drei Kernbereichen Beurteilen und Fördern, Fachbereiche und Strukturen für gute Schulen
- Bereitstellung und Koordination der Strukturen für die Qualitätsentwicklung der gemeindlichen Schulen

Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht

Anteil am Globalbudget: -554'241 Franken (0 %)

- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie kantonalen Vorgaben, insbesondere der Gleichwertigkeit der Angebote der einzelnen Schulen sowie der Lehrberechtigungen der Lehrpersonen
- Beratungen verschiedener Zielgruppen: Eltern ausserkantonaler oder ausländischer Kinder betreffend Schuleintritt, Schulleitungen betreffend Umsetzung des Schulgesetzes
- Begleitung und Instruktionen bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung
- Leitung des Übertrittsverfahrens von der 6. Primarklasse in eine Schulart der Sekundarstufe I
- Erstellen von Betriebsbewilligungen für die Internate von Privatschulen in Zusammenarbeit mit der Direktion des Innern

Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst

Anteil am Globalbudget: -1'662'723 Franken (1 %)

- Abklärung, Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Bereich der obligatorischen Schulzeit
- Abklärung, Beratung und Begleitung von Lernenden auf der Sekundarstufe II
- Antragstellung bei laufbahnbestimmenden bzw. verstärkten Massnahmen und periodische Überprüfung der Massnahmen

Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation

Anteil am Globalbudget: -1'108'482 Franken (1 %)

- Durchführung einer systematischen Qualitätsprüfung an den gemeindlichen und privaten Schulen sowie an allen Sonderschulen
- Generierung von fundiertem Steuerungswissen für die Schulleitungen der evaluierten Schulen und den Bildungsrat

- Unterstützung der evaluierten Schulen im Prozess der Qualitätsbeurteilung und -entwicklung und der Rechenschaftspflicht gegenüber der operativen und strategischen Führung sowie dem Bildungsrat

Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum

Anteil am Globalbudget: -554'241 Franken (0 %)

- Erwerb und Aufbereitung von schulischen Medien
- Ausleihe von schulischen Medien an Lehrpersonen und Studierende der Pädagogischen Hochschulen

Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik

Anteil am Globalbudget: -19'952'672 Franken (18 %)

- Entscheide über Mitfinanzierung bzw. Finanzierung von verstärkten Massnahmen (Sonderschulung)
- Erarbeiten und Bewirtschaften von Leistungsvereinbarungen mit den Sonderschulen
- Umsetzung des Konzepts Sonderpädagogik

Leistungsgruppe 7: Beitragswesen

Anteil am Globalbudget: -84'244'620 Franken (76 %)

- Gewährung von Beiträgen an gemeindliche und private Schulen sowie Musikschulen im Kanton Zug

Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale

Anteil am Globalbudget: -1'108'482 Franken (1 %)

- Sicherstellung des Einkaufs und der Bereitstellung der Lehrmittel an die öffentlich-rechtlichen und privaten Schulen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement zum Schulgesetz vom 10. Juni 1992 (BGS 412.112)
- Reglement betreffend das Übertrittsverfahren vom 17. Dezember 1991 (BGS 412.114)
- Verordnung betreffend Pauschalbeiträge an die Besoldungen des gemeindlichen Lehrpersonals und an die Privatschulen vom 25. November 2008 (BGS 412.312)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Gesamtzielsetzung					
1	Die gemeindlichen Schulen werden bei der Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen» unterstützt und begleitet	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	3 Austauschtreffen (Qualitätsmanagementzirkel) mit den gemeindlichen Verantwortlichen während der Konsolidierungsphase	Die gemeindlichen Schulen werden bei der Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen» unterstützt und begleitet	Gleich
L123	Stärkung Vereinbarkeit von Bildung von Talentförderung	Kunst- und Sporttalente in der obligatorischen Schule		Ausarbeitung allfälliger Gesetzesänderungen	Inkraftsetzung Gesetzesänderungen per 1.8.2021
Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung					
2	Die Fachgruppen nehmen ihre Aufgaben gemäss Aufgabenbeschreibung wahr und werden im Sinne von Qualitätssicherung begleitet	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen	Fachgruppen haben Fragen zum Thema Beurteilung aufgrund Adaption des «Reglements über die Promotion an öffentlichen Schulen» beantwortet; Fachgruppen sichten neue Lehrwerke; Fachgruppe ICT OSKIN erstellt Lehrplan für Wahlfach Informatik; Fachgruppen schlagen Themen für Weiterbildung vor	Fachgruppen haben Fragen zum Thema überfachliche Kompetenzen aufgrund der Adaption des «Reglements über die Promotion an öffentlichen Schulen» beantwortet; Fachgruppen sichten neue Lehrwerke; Fachgruppen schlagen Themen für Weiterbildung vor; Fachgruppen erstellen eine Linksammlung mit Beurteilungsrastern	Gleich
3	Die Erreichung der Grundkompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden jährlich in wechselnden Fächern und Stufen überprüft	Behörden, Schulleitungen, gemeindliche Schulen, Lehrpersonen	Keine Überprüfung der Grundkompetenzen; Ergebnisauswertung der ÜGK von 2016 und 2017	«Fällt weg»	Gleich
A	Weiterentwicklung Arbeitsplatz Schule: Flexibilisierung der Arbeitszeit im Rahmen des Berufsauftrags der Lehrpersonen wird geprüft und entsprechend umgesetzt	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Teilprojekte werden bearbeitet	Begleitung der gemeindlichen Schulen bei der Umsetzung des adaptierten Berufsauftrags für Lehrpersonen und Fachpersonen	Bis Ende 2023 auslaufend
B	Der Lehrplan 21 dient als Lehrplan der Deutschschweiz über die ganze obligatorische Schulzeit	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Fokustag Beurteilen für Lehrpersonen ist durchgeführt; Promotionsreglement ist geändert; LehrerOffice ist an neues Promotionsreglement und neue Nomenklatur angepasst; Beobachtungs- und Beurteilungsdokumente für Lehrpersonen liegen vor	Promotionsreglement im Bereich der überfachlichen Kompetenzen ist angepasst; Beobachtungs- und Beurteilungsdokumente für Lehrpersonen liegen vor; Die Prozessbegleitung der Einführung des Lehrplans 21 Kanton Zug ist evaluiert	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
C	Attraktivierung der Sekundarschule durch Neugestaltung des 9. Schuljahres	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Eltern, Behörden	Kernteam Sek I plus hat mind. 1 Austausch Anlass für Schlüsselpersonen durchgeführt; Kernteam hat ein Nahtstellentreffen durchgeführt; Kernteam berät und unterstützt die Verantwortlichen der Gemeinden; Die Evaluation Sek I plus ist vorbereitet	Kernteam Sek I plus hat mind. 1 Austausch Anlass für Schlüsselpersonen durchgeführt; Kernteam berät und unterstützt die Verantwortlichen der Gemeinden; Die Evaluation Sek I plus wurde durchgeführt	Projektabschluss 2021
Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht					
4	Definierte Grundsätze steuern das Vorgehen der Schulaufsicht bei der Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen	Gemeindliche Schulen, Privatschulen, Lehrpersonen	Grundsätze der Schulaufsicht zu 100 % eingehalten	Grundsätze der Schulaufsicht zu 100 % eingehalten	Gleich
5	Begleitung und Instruktionen bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung	Privatschulen im Anerkennungsprozess, Eltern, welche Privatschulung beantragen	Bereinigung und Vervollständigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten; 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	Bereinigung und Vervollständigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten; 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	Gleich
6	Professionelle Leitung des Übertrittsverfahrens	Gemeindliche Schulen, Kantonsschule, Eltern, Lehrpersonen	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen; 1 Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen; keine gutgeheissenen Beschwerden der Übertrittskommission wegen Verfahrensmängeln	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen; 1 Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen; keine gutgeheissenen Beschwerden gegen Entscheidungen der Übertrittskommission I wegen Verfahrensmängeln	Gleich
7	Offensiv-systematische Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen der gemeindlichen und privaten Schulen	Gemeindliche Schulen, Privatschulen	Überprüfung des 1. Prüfjahres des zweiten Zyklus ist ausgewertet; Reporting über Ergebnisse an alle Involvierten bis März; bei Handlungsbedarf Vorschlag entsprechender Massnahmen an die DBK; Überprüfung des 2. Prüfjahres des zweiten Prüfzyklus im Herbst	Überprüfung des 2. Prüfjahres des zweiten Zyklus ist ausgewertet; Reporting über Ergebnisse an alle Involvierten bis März; bei Handlungsbedarf Vorschlag entsprechender Massnahmen an die DBK; Überprüfung des 3. Prüfjahres des zweiten Prüfzyklus im Herbst	Gleich
8	Beratungen definierter Personenkreise erfolgen zielorientiert und schnell	Mitglieder von Schulleitungen, zuziehende Eltern mit schulpflichtigen Kindern, fremdsprachige Bevölkerungsgruppen	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 2 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert; Informationen zum Schulrecht sind anonymisiert für alle gemeindlichen Schulen aufbereitet; 2 Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen; Beantwortung von Mailfragen innerhalb 1 Woche, persönliche Beratungen innerhalb von 2-3 Wochen bzw. gemäss Absprache	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 2 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert; Informationen zum Schulrecht sind anonymisiert für alle gemeindlichen Schulen aufbereitet; 2 Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen; Beantwortung von Mailfragen innerhalb 1 Woche, persönliche Beratungen innerhalb von 2-3 Wochen bzw. gemäss Absprache	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
D	Übertrittsverfahren: Eltern-gespräche der Übertrittskommission I nur noch auf Wunsch der Eltern	Eltern, Übertrittskommission I	Ziel: ein Drittel weniger Elterngespräche, Auswertung der Ergebnisse der Verfahrensänderung betr. Eltern-gespräche, Berichterstattung an Bildungsrat, Entscheid über zukünftige Praxis im Umgang mit Elterngesprächen der Übertrittskommission ist gefällt	«Fällt weg»	
E	Systematische Überprüfung der gemeindlichen und privaten Schulen: Verabschiedung des Dreijahresplans 2021/22 bis 2023/24	Gemeindliche Schulen, Privatschulen		Dreijahresplan 2021/22 bis 2023/24 (3. Zyklus) ist von Direktion für Bildung und Kultur verabschiedet	Sinkend
Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst					
9	Hoher Anteil der direkten Beratungsarbeit mit den Ratsuchenden	Schüler/innen, Lernenden, Beteiligte	75 % der ausgewiesenen Arbeitszeit	75 % der ausgewiesenen Arbeitszeit	Gleich
10	Die Anmeldungen werden so rasch als möglich bearbeitet	Schüler/innen, Lernenden, Beteiligte	1. Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen	1. Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen	Gleich
11	Anträge für laufbahnbestimmende und verstärkte Massnahmen sind termingerecht gestellt	Rektor, Rektorin, Abteilung Sonderpädagogik	Versand der Anträge bis Mitte Juni	Versand der Anträge bis Mitte Juni	Gleich
Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation					
12	Kritische Überprüfung zentraler Elemente, Verfahren, Methoden und Instrumente des abteilungsinternen Qualitätsmanagements	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Privatschulen, Bildungsrat	Interne und externe Validierung; Zufriedenheit Schulen > 90 %	Interne und externe Validierung; Zufriedenheit Schulen > 90 %	Gleich
13	Systematische und fundierte Evaluation gemeindlicher und privater Schulen	Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsrat	10-13 Evaluationen (Standard plus Führungsebene) gemeindlicher Schuleinheiten Konzeptionsarbeiten dritter Zyklus abgeschlossen	Pilotschulen im dritten Zyklus sind erfolgreich evaluiert worden und Erkenntnisse fliessen in Weiterentwicklung mit ein	Gleich
14	Systematische Evaluation der Sonderschulen	Schulleitungen und Lehrpersonen der Sonderschulen, Bildungsrat	2 Sonderschulen sind zusammen mit Fachleuten der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) evaluiert	«Fällt weg»	
15	Unterstützung der gemeindlichen Schulen bei Internen Evaluationen	Gemeindliche Schulen (Rektoren, Schulleitende und Lehrpersonen)		Hohe Zufriedenheit der gemeindlichen Schulen, welche im Prozess Interner Evaluationen unterstützt und beraten wurden (Zufriedenheit > 90 %)	Gleich
16	Durchführung von Fokusevaluationen kantonal relevanter Themen	Kanton, Gemeinden, Bildungsrat		Fokusevaluationen Einführung Lehrplan 21 und Integrierte Sonderschulung (IS) im ganzen Kanton Zug sind abgeschlossen	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum					
17	Aktueller und vielfältiger Bestand von Unterrichtsmedien ist im Online-Katalogsuch- und bestellbar	Kantonale und gemeindliche Lehrpersonen, PH-Studierende	Bestandspflege: Erhaltung und weiterer Ausbau	Schwerpunkt Medienpakete und Lernspiele bei Neuanschaffungen	Gleich
18	Gute Auslastung und hohe Zufriedenheit bezüglich der Ausleihe sowie Beratung und Einführung der Benutzer/innen	Kantonale und gemeindliche Lehrpersonen, PH-Studierende	Rund 36'000 Medien-Ausleihen/-Verlängerungen	Rund 37'000 Medien-Ausleihen/-Verlängerungen	Gleich
Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik					
19	Fristgerechte Abwicklung der standardisierten Prozesse	Rektorinnen und Direktoren (Sonderschulung) Erziehungsberechtigte (Frühbereich)	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonderschulen: 1 Monat nach Eingang	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonderschulen: 1 Monat nach Eingang	Gleich
20	Die Erarbeitung der Leistungsvereinbarungen und eines Controllingkonzepts erfolgen frist- und ordnungsgemäss	Sonderschulen (inkl. Heilpädagogischen Dienst) mit Leistungsvereinbarung	Controlling erfolgt gemäss Controllingkonzept mit Finanz- und Leistungscontrolling	Controlling erfolgt gemäss Controllingkonzept mit Finanz- und Leistungscontrolling	Gleich
21	Anerkennung der Leistungsanbieter im Bereich der Sonderpädagogik (Sonderschulung)	Sonderschulleitende und -Trägerschaften sowie Sonderschulheimleitenden und deren Trägerschaft	Alle Sonderschulen und Sonderschulheime sind anerkannt (§ 35 Schulgesetz)	Anpassungen der Anerkennungen erfolgen laufend nach Bedarf	Gleich
Leistungsgruppe 7: Beitragswesen					
22	Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Normpauschalen und Jahreswochenstunden-Pauschalen	Gemeinden	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale					
23	Lehrmittel werden rechtzeitig an die Gemeinden geliefert	Gemeindliche Schulen	Lehrmittel sind zu Schuljahresbeginn in den Schulen verfügbar	Lehrmittel sind zu Schuljahresbeginn in den Schulen verfügbar	Gleich
24	Lehrmittel werden kostengünstig beschafft	Gemeindliche Schulen	Lehrmittelkosten pro Schülerin und Schüler max. Fr. 100	Lehrmittelkosten pro Schülerin und Schüler max. Fr. 100	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Schüler/innen gemeindliche Schulen (exkl. Schüler/innen aus Meierskappel)	Anzahl	11'410	11'500	11'730	Steigend
Schüler/innen Sonderschulen (inkl. ausserkantonale Sonderschulen)	Anzahl	237	240	250	Gleich
Schüler/innen Privatschulen (1. Kindergartenjahr bis Abschluss obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'303	1'270	1'300	Steigend
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Kindergarten- und Primarstufe	Franken	48'223'332	48'734'000	49'480'960	Steigend
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Sekundarstufe I	Franken	22'188'688	22'059'000	22'745'800	Steigend
Beiträge an Gemeinden, Musikschulen	Franken	11'195'096	11'866'000	11'769'824	Steigend
Beiträge für Sonderschulung (inkl. durchlaufende Beiträge)	Franken	36'116'400	35'460'000	37'500'000	Gleich
Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulung (Ertrag)	Franken	-16'899'250	-16'620'000	-17'500'000	Gleich
Anteil Sonderschulung (integriert und separiert)	Quote in %	2,90	2,9	3,0	Gleich
Lehrmittel und Unterrichtshilfen für gemeindliche Schulen	Anzahl	814	830	830	Gleich
Bewilligte befristete Lehrbewilligungen	Anzahl	62	70	65	Gleich
Zuweisungsentscheide Übertrittskommission I bei fehlenden Einigungen	Anzahl	31	45	40	Gleich
Begleitete Privatschulen auf dem Weg zur Anerkennung	Anzahl	2	2	2	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
 Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-124'565'185.41	-126'067'164	-129'160'184	-3'093'020	2.5	-130'222'900	-131'565'200	-132'850'000
Total Ertrag	17'669'012.15	17'430'400	18'312'000	881'600	5.1	18'298'000	18'278'000	18'258'000
Saldo	-106'896'173.26	-108'636'764	-110'848'184	-2'211'420	2.0	-111'924'900	-113'287'200	-114'592'000

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
 1,3 Millionen Franken mehr Transferaufwand (+1,8 Prozent) für die Normpauschalen an die Zuger Gemeinden im Bereich Kindergarten- und Primarstufe sowie Sekundarstufe I aufgrund steigender Zahlen bei den Schülerinnen und Schülern
 1,8 Millionen Franken Mehraufwand für die Betriebsbeiträge an Sonderschulen infolge zunehmender Fallzahlen
 0,9 Millionen Franken mehr Ertrag aus Rückerstattungen der Gemeinden für die Betriebsbeiträge an Sonderschulen
 b) Finanzen 2019
 35'000 Franken Minderaufwand infolge Übernahme der Kosten für die externe Evaluation durch die Sonderschulen
 17'000 Franken Minderaufwand infolge Verzicht auf Teilnahme an der Überprüfung der Grundkompetenzen (ÜGK)

Kommentar Finanzplan

Das Wachstum in den Finanzplanjahren basiert auf der Annahme weiter steigender Zahlen bei den Schülerinnen und Schülern

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsberatung (BIZ) bietet Information und Beratung bei Fragen der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl an. In Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrpersonen unterstützt es die Berufs-, Laufbahn- und Studienwahlvorbereitung. Es wirkt aktiv mit in verschiedenen Gremien und Projekten, die in einem engen Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten stehen.

Die Stipendienstelle ist dem Amt eingegliedert. Sie ist für die Gewährung und Bewirtschaftung von kantonalen Ausbildungsbeiträgen in Form von Stipendien und Darlehen zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung

Anteil am Globalbudget: -387'753 Franken (10 %)

- Unterstützung der Berufswahl in den Oberstufen Sek I
- Unterstützung von Jugendlichen ohne Anschlusslösung
- Unterstützung der Studienwahl im Gymnasium und an den Mittelschulen
- Unterstützung der Laufbahnplanung in den Berufsfachschulen

Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen

Anteil am Globalbudget: -693'256 Franken (18 %)

- Bereitstellung und Vermittlung von aktuellen Informationen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnfragen
- Produktion von kantonalen, regionalen und nationalen Informationsmitteln

Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Anteil am Globalbudget: -1'034'009 Franken (26 %)

- Individuelle Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
- Beratung von Erwerbslosen im Auftrag des RAV (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum)
- Individuelle Unterstützung von Personen bei Formen der Nachholbildung

Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle

Anteil am Globalbudget: -1'801'682 Franken (46 %)

- Erarbeiten von Entscheiden betreffend Stipendien und Darlehen
- Auszahlen der gewährten Beiträge
- Verwalten und einfordern der ausstehenden Darlehen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV) vom 19. November 2003 (SR 412.101)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- Gesetz über die Kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Verordnung über die Kantonsschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.111)
- Verordnung Kantonsschule Menzingen vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.19)
- Gesetz über Ausbildungsbeiträge vom 3. Mai 1984 (BGS 416.21)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Gesamtzielsetzung					
1	Die Angebote des Amts für Berufsberatung ist bei allen Zielgruppen bekannt	Jugendliche und Erwachsene in beruflichen Entscheidungssituationen	Zusammenarbeit mit Unternehmen zur Erreichung älterer Arbeitnehmenden fördern	Bekanntmachung der Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene, Zusammenarbeit mit Firmen fördern	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
2	Das Amt für Berufsberatung ist auf kantonaler, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene vernetzt	Organisationen der Verwaltung, der Bildung und der Arbeitswelt	8 % der zeitlichen Ressourcen	8 % der zeitlichen Ressourcen	Gleich
3	Kontinuierliche Evaluation der Angebote und Produkte	Kundinnen und Kunden des BIZ (Berufsberatungs- und Informationszentrum) Zug	Evaluation der Angebote im Bereich 1. Berufswahl	Evaluation der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen	Gleich
A	Neues BIZ: Von der Infothek zum Kompetenzzentrum für Laufbahnfragen	Bevölkerung Kanton Zug		Konzept zur Neugestaltung ist erstellt	Umsetzung im Folgejahr
Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung					
4	Flächendeckende, fachgerechte Information über Berufs- und Schulwahlprozess und berufliche Möglichkeiten	Jugendliche der 2. Oberstufe und deren Eltern	Für alle Schüler/innen werden Klassenbesuche im BIZ Zug, für alle Eltern Berufswahlveranstaltungen angeboten; Schüler/innen der Oberstufe werden beim Führen eines Berufswahlportfolios unterstützt; Eltern und Lehrpersonen erhalten regelmässige Newsletter zum Thema Berufswahl	Für alle Schüler/innen werden Klassenbesuche im BIZ Zug, für alle Eltern Berufswahlveranstaltungen angeboten; Eltern und Lehrpersonen erhalten regelmässige Newsletter zum Thema Berufswahl	Gleich
5	Jugendliche ohne Anschlusslösung werden mit der Aktion Help! zahlenmässig erfasst und intensiv begleitet	Jugendliche der 3. Oberstufe	Alle Abschlussklassen erfasst und betreut; Statistik fristgerecht weitergeleitet	Alle Abschlussklassen erfasst und betreut; Statistik fristgerecht weitergeleitet	Gleich
6	Mittelschülerinnen und Mittelschüler sind fähig, ihre weitere Ausbildung an den Hochschulen zu planen	Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der Vorkursklassen	2-teilige Workshops zur Studienwahlvorbereitung in allen Klassen 1 Jahr vor der Matura durchgeführt	2-teilige Workshops zur Studienwahlvorbereitung in allen Klassen 1 Jahr vor der Matura durchgeführt	Gleich
7	Berufslernende sind fähig, ihre weitere berufliche Laufbahn zu planen	Lernende der WMS, des GIBZ und KBZ in der zweiten Hälfte der Ausbildung	Für alle Lernenden an der WMS und den Berufsfachschulen werden Laufbahnseminare am Ende der Grundbildung angeboten	Für alle Lernenden an der WMS und den Berufsfachschulen werden Laufbahnseminare am Ende der Grundbildung angeboten	Gleich
8	Lehrpersonen erhalten umfassenden Support bei der Berufswahlvorbereitung	Lehrpersonen der Volksschuloberstufe und des Brückenangebotes	4 Ausgaben «Berufswahl aktuell»; Organisation «Rent a Stift» und «Rent a Boss»; «Netzwerk Kontaktpersonen Berufswahl»	4 Ausgaben «Berufswahl aktuell»; Organisation «Rent a Stift» und «Rent a Boss»; «Netzwerk Kontaktpersonen Berufswahl»	Gleich
B	Ausbau der BIZ Cloud und Nutzung der Tablets in den Bereichen Studienwahl und Laufbahngestaltung	Jugendliche und junge Erwachsene Sekundarstufe 2	Umsetzung der neuen Konzepte	«Fällt weg»	
C	In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen werden jugendlich und junge Erwachsene in der Entwicklung ihrer Laufbahngestaltungskompetenzen unterstützt	Schüler und Schülerinnen an der Oberstufe, den Gymnasien und den Berufsfachschulen		Die Bedeutung des Erwerbs von Laufbahngestaltungskompetenzen wird mit den Jugendlichen und Lehrpersonen dieser Schulen thematisiert	Abschluss 2021

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen					
9	Die Infothek bietet aktuelle und relevante Informationsangebote an	Jugendliche und Erwachsene	Informationsmittel sind auf neuestem Stand; eingehende Informationen innert 2 Wochen verarbeitet	Informationsmittel sind auf neuestem Stand; eingehende Informationen innert 2 Wochen verarbeitet	Gleich
10	Kantonale und regionale, vom BIZ Zug produzierte Informationsmittel werden regelmässig aktualisiert	Jugendliche in der Berufswahl und Erwachsene	Lehrstellennachweis wird täglich aktualisiert; neue Angebote für Erwachsene sind innerhalb von 2 Wochen in der Weiterbildungsdatenbank (WAB) aktualisiert; Angebote im Bereich Grundkompetenzen sind erfasst	Lehrstellennachweis wird täglich aktualisiert; neue Angebote für Erwachsene sind innerhalb von 2 Wochen in der Weiterbildungsdatenbank (WAB) aktualisiert; Angebote im Bereich Grundkompetenzen sind erfasst	Gleich
11	Jugendliche erhalten Einblick in die Lehrberufe und Bildungsangebote im Kanton Zug	Jugendliche in der ersten Berufswahl	BIZ Zug organisiert/koordiniert 110 berufs- und schulkundliche Veranstaltungen	BIZ Zug organisiert/koordiniert in Zusammenarbeit mit Ausbildungsinstitutionen berufs- und schulkundliche Veranstaltungen	Gleich
12	Das BIZ Zug gestaltet die Zukunft neuer Informationsmedien aktiv mit	Berufs- und Laufbahnberatende und ihre Kunden	Weiterführung von Fachredaktionen schweizerischer Informationsmittel; Beteiligung an der Weiterentwicklung der nationalen elektronischen Dokumentation	Weiterführung von Fachredaktionen schweizerischer Informationsmittel	Gleich
13	Information ausländischer Bevölkerungsgruppen über das Schul- und Berufsbildungswesen der Schweiz	Migrantinnen und Migranten aus verschiedenen Nationen, Expats	In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Migration Zug finden Veranstaltungen zu Fragen der Berufs- und Schulwahl sowie des Bildungssystems in der Schweiz statt	In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Migration Zug finden Veranstaltungen zu Fragen der Berufs- und Schulwahl sowie des Bildungssystems in der Schweiz statt	Steigend
D	Nutzung von Onlinemedien in der Informationsaufbereitung und -vermittlung	Erwachsene Personen	Konzepte für Neugestaltung der Infothek auf Tertiärstufe sind erarbeitet	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung					
14	Zeitgerechte, zielorientierte Beratung anbieten, die genutzt wird	Jugendliche bei der ersten Berufswahl, Berufslernende bei der Laufbahnplanung, Mittelschüler/innen bei der Studienwahl, Erwachsene	Termine für Beratungen innert 2–4 Wochen, Notfälle innerhalb 1 Woche	Termine für Beratungen innert 2–4 Wochen, Notfälle innerhalb 1 Woche	Gleich
15	Erwerbslose Ratsuchende werden in ihrer Laufbahnplanung unterstützt, RAV-Berater erhalten fachkundigen Support	Erwerbslose, Beratende des RAV	Beratungsangebot im Auftrag des RAV wird genutzt; mind. 2 Kurse für RAV-Beratende finden statt	Beratungsangebot im Auftrag des RAV wird genutzt; mind. 2 Kurse für RAV-Beratende finden statt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle					
16	Fristgerechte Erarbeitung von Entscheiden für Stipendien- und Darlehensgewährung	Gesuchstellende	100 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	100 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	Gleich
17	Qualität der Entscheide auf dem Niveau der Vorjahre halten trotz neuer personeller Besetzung	Gesuchstellende	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	Gleich
18	Fristgerechte Rückforderung der ausstehenden Darlehen	Steuerzahler Kanton Zug	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	Gleich
E	Anpassen des Stipendengesetzes an die neuen Erfordernisse	Einwohnerinnen und Einwohner Kanton Zug	Umsetzung unter Berücksichtigung Entscheid betreffend Beitritt zum Stipendienkonkordat	Umsetzung unter Berücksichtigung Entscheid betreffend Beitritt zum Stipendienkonkordat, Vorbereitung der Verordnungsanpassungen, planen Anpassungen Stipendienverwaltungssystem	Abschluss 2021

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
2. Oberstufe, IBA, Sonder- und Privatschulen	Klassen	58	60	60	Steigend
3. Oberstufe, Brückenangebote, EiB	Schüler/innen	998	950	1'000	Steigend
Jugendliche ohne Anschlusslösung	Anzahl	163	120	120	Gleich
Brückenangebote	Lernende	173	180	180	Gleich
Laufbahnseminare an Berufsfachschulen	Abschlussklassen	42	45	45	Gleich
Workshops an Gymnasien	Klassen	23	20	22	Steigend
Besuchende Infothek	Anzahl	6'800	8'000	7'000	Gleich
Einzelberatungen	Anzahl	1'556	1'700	1'700	Gleich
RAV Beratungen	Anzahl	233	180	200	Gleich
Gemeldete Lehrstellen	Anzahl	1'461	1'400	1'400	Gleich
Weiterbildungsangebote für Erwachsene	Anzahl	509	700	550	Gleich
Berufs-, Studien- und Laufbahnordner	Anzahl	135	120	120	Sinkend
Gesuche für Stipendien und Darlehen	Anzahl	536	540	540	Gleich
Bewirtschaftung laufende Darlehen	Anzahl	170	190	170	Sinkend
Auszahlung und Kontrolle gewährter Stipendien	Anzahl	621	540	600	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
 Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-4'302'592.40	-4'344'900	-4'410'000	-65'100	1.5	-4'510'800	-4'482'500	-4'494'600
Total Ertrag	524'849.15	519'000	493'300	-25'700	-5.0	508'000	508'000	508'000
Saldo	-3'777'743.25	-3'825'900	-3'916'700	-90'800	2.4	-4'002'800	-3'974'500	-3'986'600

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

30'000 Franken mehr Personalaufwand infolge Pensenerhöhung in der Stipendienstelle um 20 Prozent

15'000 Franken Minderertrag infolge wegfallender Arbeiten für das Schweizerische Dienstleistungszentrum für Berufsbildung und Berufsberatung

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Plan 2021: 75'000 Franken Mehraufwand für Softwareanpassungen im Bereich Stipendienstelle aufgrund Wechsel vom Punktesystem auf das Defizitsystem bei Berechnung der Stipendienansprüche

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
DB1777.0001 Auszahlung Studiendarlehen						
Ausgaben	-213'700.00	-180'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000
Einnahmen						
DB1777.0002 Rückzahlung Studiendarlehen						
Ausgaben						
Einnahmen	274'249.32	400'000	300'000	300'000	300'000	300'000
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-213'700.00	-180'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000
Einnahmen	274'249.32	400'000	300'000	300'000	300'000	300'000
Saldo	60'549.32	220'000	50'000	50'000	50'000	50'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-1'814'189.91							
Total Ertrag	557'050.60							
Saldo	-1'257'139.31							

Kommentar Budget

Der Leistungsauftrag und das Globalbudget wurde per Budget 2019 im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» in die Gesundheitsdirektion verschoben.
 Neue Kostenstelle: 4051

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kultur fördert das freie Kulturschaffen und die Vielfalt des kulturellen Lebens im Kanton Zug. Es führt zudem das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) (KMUZ).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kulturförderung

Anteil am Globalbudget: -329'367 Franken (8 %)

- Geschäftsstelle der kantonalen Kulturkommission
- Abwicklung Beitragsgesuche für kulturelle Projekte und Veranstaltungen
- Abwicklung Wettbewerb Förderbeiträge und Zuger Werkjahr
- Belegung und Unterhalt Ateliers für Kulturschaffende in New York und Berlin sowie Atelier Flex
- Ausrichtung Auszeichnungen
- Bewirtschaftung der Kunstsammlungen
- Erhalt und Schaffung von Infrastruktur für Kultur
- Information und Beratung Kulturschaffender

Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -39'033 Franken (1 %)

- Künstlerische Verantwortung Kunst am Bau bei Bauvorhaben des Kantons
- Interkantonale und nationale Konferenzen und Arbeitsgruppen
- Kontaktpflege und Vernetzung kommunal, kantonal, national

Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen

Anteil am Globalbudget: -2'415'000 Franken (61 %)

- Erarbeitung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen
- Vollzug Kulturlastenausgleich

Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)

Anteil am Globalbudget: -1'151'600 Franken (29 %)

- Sammlung, Aufbewahrung, Inventarisierung und Ausstellung von ur- und frühgeschichtlichen Bodenfunden

- Durchführung Sonderausstellungen
- Vermittlung Ausstellungsinhalte, speziell für Schulklassen
- Restaurierungswerkstatt
- Wissenschaftliche Projekte und Publikationen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Förderung des kulturellen Lebens vom 25. März 1965 (BGS 421.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Vereinbarung über die Interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 27. März 2008 (BGS 421.3)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Satzungen der Stiftung «Museum in der Burg Zug» vom 11. März 1976 (BGS 423.311)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung an der Stadt- und Kantonsbibliothek vom 3. Mai 1984 (BGS 424.1)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)

1.4 Kommentar Grundlagen

Bei der Erstellung des Budget 2019 wurde als Basis für die Verteilung des Globalbudgets auf die Leistungsgruppen beim Amt für Kultur der Betriebsabrechnungsbogen (BAB) der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) verwendet. Ab dem Budget 2020 werden hierfür die im Leistungserfassungssystem Siaxma nach Leistungsgruppen rapportierten Stunden des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres verwendet. Diese Anpassung führt dazu, dass sich die Anteile der Leistungsgruppen am Globalbudget vom Budget 2019 zum Budget 2020 teilweise erheblich verändert haben und kein aussagekräftiger Vergleich möglich ist.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Kulturförderung					
1	Rasche Abwicklung von Beitragsgesuchen	Kulturschaffende	Bestätigung über Erhalt innerhalb 1 Woche	Bestätigung über Erhalt innerhalb 1 Woche	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
2	Termingerechte Abwicklung des Wettbewerbs Förderbeiträge und der Zuger Werkjahre Ausrichtung des Zuger Anerkennungspreis	Kulturschaffende	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Gleich
3	Wirtschaftliche Belegung und termingerechte Abwicklung der Ateliers	Kulturschaffende / Kanton	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Gleich
4	Kunstsammlungen laufend mit neuen Ankäufen ergänzen	Kulturschaffende	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	Gleich
5	Kunstsammlungen der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit zugänglich machen	Mitarbeitende Kanton, Fachstellen, Öffentlichkeit	1 Bilderwahl à 3 Terminfenster; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	3 Bilderwahlen; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	Gleich
Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen					
6	Abgeltung des Kulturlastenausgleichs ZH/LU/SZ/UR/AG	Kantone Luzern und Zürich	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen					
7	Professionelle Bewirtschaftung der Beitrags-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Burg Zug, Kunsthaus Zug, Chollerhalle, Burgbachkeller, Galvanik, Theater und Musikgesellschaft Zug TMGZ, Zug Kultur Magazin IG Kultur	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch; neue Vereinbarungen	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch; neue Vereinbarungen	Gleich
A	Zwischennutzung Shedhalle	Bevölkerung	Begleitung Betrieb (Organisation, Programm, Atelierbetreuung, Zahlungen)	Begleitung Betrieb (Organisation, Koordination der Vermietungen, Atelierbetreuung, Zahlungen)	Gleich
B	Entflechtung Finanzierung kultureller Institutionen, neue Trägerschaft Burg	Burg Zug, Kunsthaus Zug, Chollerhalle, Burgbachkeller, Galvanik, Theater und Musikgesellschaft Zug TMGZ, Zug Kultur Magazin IG Kultur	Entflechtung Finanzierung kultureller Institutionen in Zusammenarbeit mit Gemeinden	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)					
8	Regelmässige Durchführung Sonderausstellung	Bevölkerung	1 Sonderausstellung jährlich	1 Sonderausstellung jährlich	Gleich
9	Datenbank Fundobjekte	Verwaltung	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	Gleich
C	Neues Konzept KMUZ	Bevölkerung	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Gleich
D	Projekt «KMUZ unterwegs» Zwischenlösung während Umbau	Verwaltung	Erarbeitung Grobkonzept	Erarbeitung Grobkonzept	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Leistungsgruppe 3, Zielsetzung B: das im Rahmen des Projektes ZFA Reform 2018 erarbeitete Finanzierungsmodell der Zuger Kulturinstitutionen mit kantonalen Relevanz wurde nicht zur Umsetzung empfohlen.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Beitragsgesuche	Anzahl	293	350	350	Gleich
Bauvorhaben des Kantons	Anzahl	0	1	1	Gleich
Preise und Auszeichnungen	Anzahl	10	11	11	Gleich
Bewerbungen Förderbeiträge	Anzahl	31	35	35	Gleich
Besucher/innen KMUZ	Anzahl	11'130	10'000	10'000	Gleich
Anmeldungen Schulklassen KMUZ	Anzahl	237	220	220	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
 Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-4'339'345.76	-4'328'850	-4'431'500	-102'650	2.4	-4'450'500	-4'469'300	-4'489'300
Total Ertrag	512'106.75	480'500	496'500	16'000	3.3	496'500	496'500	496'500
Saldo	-3'827'239.01	-3'848'350	-3'935'000	-86'650	2.3	-3'954'000	-3'972'800	-3'992'800

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
 43'000 Franken Mehraufwand für Vorbereitungen zur Integration von doku-zug 2021 in Bibliothek Zug, sowie höhere Reinigungskosten
 19'200 Franken Mehraufwand aufgrund Anpassung des Betriebskostenanteils des Kantons an Museum Burg Zug

b) Finanzen 2019
 Keine Massnahmen

Im Ertrag wurde eine Zuwendung der Prof. Otto-Beisheim Stiftung von 400'000 Franken budgetiert (RRB vom 24. Februar 2015)

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
2000	Direktionssekretariat	-1'569'743.25	-1'531'500	-1'490'300	41'200	-2.7	-1'486'900	-1'503'400	-1'520'400
2011	Amt für Berufsbildung	-18'057'361.69	-20'862'000	-22'712'700	-1'850'700	8.9	-22'605'800	-23'055'500	-23'621'800
2012	Amt für Brückenangebote	-4'838'744.81	-4'845'610	-4'858'210	-12'600	0.3	-4'980'410	-5'103'510	-5'218'410
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-17'139'172.10	-17'507'180	-17'926'200	-419'020	2.4	-18'169'100	-18'496'800	-18'830'600
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-1'808'661.92	-1'674'100	-1'919'650	-245'550	14.7	-2'000'600	-2'071'500	-2'075'800
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-10'832'902.34	-11'015'600	-10'592'500	423'100	-3.8	-10'788'300	-10'982'000	-11'178'700
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-4'762'806.43	-5'305'600	-5'234'100	71'500	-1.3	-5'303'600	-5'384'700	-5'453'500
2031	Arbeitslosenkasse	-1'518'219.51	-1'485'200	-1'967'880	-482'680	32.5	-2'172'350	-2'228'350	-2'284'050
2035	Amt für öffentlichen Verkehr	-26'431'303.02							
2040	Sozialversicherungen	-39'334'669.73							
2050	Landwirtschaftsamt	-1'863'394.95	-2'005'800	-2'113'600	-107'800	5.4	-2'143'500	-2'178'400	-2'193'600
2065	Amt für Wohnungswesen	-3'249'128.85							
2072	Handelsregister- und Konkursamt	1'685'862.68	1'215'200	901'300	-313'900	-25.8	897'100	947'800	951'000
20	Volkswirtschaftsdirektion	-129'720'245.92	-65'017'390	-67'913'840	-2'896'450	4.5	-68'753'460	-70'056'360	-71'425'860

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
2011	Amt für Berufsbildung	750'000.00	1'050'000	1'550'000	500'000	47.6	1'550'000	50'000	50'000
2012	Amt für Brückenangebote	-98'287.10							
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-657'222.05							
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-149'810.70							
2035	Amt für öffentlichen Verkehr	-5'551'494.45							
2050	Landwirtschaftsamt	-629'771.50	-459'000	-359'000	100'000	-21.8	-359'000	-501'000	-501'000
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-48'465.00	-35'000		35'000	-100.0			
20	Volkswirtschaftsdirektion	-6'385'050.80	556'000	1'191'000	635'000	114.2	1'191'000	-451'000	-451'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die Volkswirtschaftsdirektion ist eine Vollzugsdirektion, die primär Bundesrecht in den Bereichen Berufsbildung und Wirtschaft/Arbeitsmarkt umsetzt. Der Bund entschädigt die entsprechenden Aufwände ganz oder teilweise, wobei die Leistungen des Bundes seit Jahren tendenziell in der Summe leicht abnehmen. Das Budget steigt gegenüber dem Vorjahr um rund 3 Millionen Franken.

Zwei neue Infrastrukturen werden 2020 erstmals ganzjährig genutzt, nämlich der Trakt 5 am GIBZ und der Gutsbetrieb Chamau des LBBZ in Hünenberg.

Im Bereich der Fachhochschule Zentralschweiz ist eine Aufwandsteigerung wegen einer weiteren Erhöhung der Studierendenzahl um 1,35 Millionen Franken zu verzeichnen. Diese Ausbildungen entschärfen den Fachkräftemangel. Dies führt zu einer erhöhten öffentlichen Finanzierung, auch wegen dem definitiven Betrieb des Departements Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz in Rotkreuz.

Es erfolgt ein einmaliger Kantonsbeitrag an die Aufbaukosten der privaten Trägerschaft des OYM-College in Cham von 1 Million Franken, welches ab 2020 die Ausbildungsangebote der Trägerschaft Vinto am KBZ ablöst (Bereich Berufsbildung) bzw. im Bereich Gymnasium ausbaut. Beim KBZ ergibt sich dadurch ein Minderaufwand wegen der schrittweisen Reduktion des Angebots Vinto.

Der Personalaufwand beim GIBZ steigt durch zusätzliche Bildungsangebote im Bereich Zahntechnik, unter anderem im neuen Trakt 5. Zudem ergeben sich weniger Transfererträge wegen weniger Lernenden mit ausserkantonalem Lehrbetrieb. Der Sachaufwand des LBBZ wächst wegen zusätzlichen Pachtzinsen und höheren Betriebskosten der Chamau.

Bei der Arbeitslosenkasse erhöht sich der Aufwand wegen der Erhöhung der ausbezahlten Mutterschaftsbeiträge pro Fall. Die Rückerstattungen des Bundes für die AVIG-Vollzugskosten werden wegen tieferer Vollzugskosten tiefer ausfallen.

Die Geschäftsfälle beim Handelsregister- und Konkursamt nehmen im Bereich Handelsregister wegen der guten Wirtschaftslage kontinuierlich zu. Zudem stehen Gesetzesrevisionen auf Bundesebene sowohl im Bereich Handelsregister als auch im Bereich Konkurs an. Das Bundesparlament hat die entsprechenden Vorlagen bereits beschlossen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Volkswirtschaftsdirektion und erbringt Stabsdienstleistungen für deren Ämter. Es erbringt die Führungsunterstützung für den Volkswirtschaftsdirektor, arbeitet mit Unternehmen zusammen, die staatliche Aufgaben wahrnehmen und betreut amtsübergreifende Aufgaben und die Aussenbeziehungen des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -909'083 Franken (61 %)

- Drehscheibenfunktion zwischen Direktion, Ämtern und Drittpartnern
- Erbringung von Stabsfunktionen für die Bereiche Personalwesen, Finanzen, Recht, Kommunikation, Informatik, Sicherheit und Infrastruktur
- Bearbeitung von Beschwerdefällen
- Aushandlung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen
- Organisation Zuger Innovationspreis
- Administrative Unterstützung und fachliche Beratung des Volkswirtschaftsdirektors

Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -312'963 Franken (21 %)

- Erarbeitung von Verfügungen bei Sachgeschäften der Direktion
- Erarbeitung von Anträgen an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Erlassen des Kantonsrats
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte sowie kantonsinterne Ansprechpartner

Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung

Anteil am Globalbudget: -178'836 Franken (12 %)

- Vollzug Lex Koller
- Vollzug Konsumkreditgesetz
- Durchführung Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht
- Vollzug Fremdenverkehrsgesetzgebung

Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen

Anteil am Globalbudget: -89'418 Franken (6 %)

- Koordination der Aussenbeziehungen
- Mitwirkung bei regionalen und nationalen Trägerschaften
- Einsitz in Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Vertretung des Kantons bei Partnern und Organisationen

Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)

Anteil am Globalbudget: 0 Franken (0 %)

- Sicherstellung der sogenannten ständigen Bereitschaft

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41)
- Bundesgesetz über den Konsumkredit vom 23. März 2001 (KKG; SR 221.214.1)
- Verordnung zum Konsumkreditgesetz vom 6. November 2002 (VKKG; SR 221.214.11)
- § 41 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Tourismusgesetz vom 27. März 2003 (BGS 944.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Vergabe von Innovationspreisen im Wirtschaftsbereich vom 23. März 2000 (BGS 913.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beiträge an das Verkehrshaus der Schweiz vom 27. Januar 2011 (BGS 423.51)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt des Kantons Zug zum Verein Metropolitanraum Zürich vom 28. Mai 2009 (BGS 916.33)
- Regierungsratsbeschluss betreffend Bezeichnung der Volkswirtschaftsdirektion als zuständige Direktion für Aussenbeziehungen (RRB vom 11. März 2003)
- Verfügung über die Delegation der Befugnis für verfahrensliehende Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion in Verwaltungs- und Beschwerdeverfahren vom 16. September 2005 (BGS 153.732)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Volkswirtschaftsdirektion an das Direktionssekretariat vom 27. Januar 2010 (BGS 153.734)
- Verfügung über die Regelung der Zuständigkeit betreffend individuelle Personalgeschäfte bei der Volkswirtschaftsdirektion vom 2. Dezember 2011 (BGS 153.735)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1982 über die wirtschaftliche Landesversorgung (LVG 531)
- Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2016 Aufhebung des Amtes für wirtschaftliche Landesversorgung (AWL) und Umwandlung in eine «Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)»

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen					
1	Erfolgreiche Koordinationsfunktion zwischen Ämtern und Drittpartnern	Direktionsvorsteher, Amtsleiter, Drittpartner	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Semestergespräche	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Semestergespräche	Gleich
2	Fristgerechte Aufbereitung der notwendigen Unterlagen und Kennzahlen im Finanzbereich	Direktionsvorsteher, Finanzdirektion, Regierungsrat, Staatswirtschaftskommission	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
3	Gewährleistung des regelmässigen Informationsflusses in der internen und externen Kommunikation	Mitarbeitende, Amtsleiter, Direktionen, externe Partner, Öffentlichkeit	12 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen/-Konferenzen	12 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie 52 Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen/-Konferenzen	Gleich
4	Beförderliche und fachgerechte Instruktionen von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Direktionsvorsteher, Regierungsrat, Vorinstanzen, Bundesgericht, Verwaltungsgericht	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten und keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten und keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
5	Fristgerechter Abschluss von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen	Unternehmen mit Auftrag des Kantons oder mit Dienstleistungen zu Gunsten des Kantons	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	Gleich
6	Zeitgerechte Organisation Zuger Innovationspreis	Bewerbende, Jury, Regierungsrat	10 Bewerbungen; Vergabeentscheid spätestens im Oktober	10 Bewerbungen; Vergabeentscheid spätestens drei Wochen vor dem Innovationstag	Gleich
7	Fristgerechte administrative Unterstützung und fachlich qualitative gute Beratung des Volkswirtschaftsdirektors	Direktionsvorsteher	Korrespondenz innert 1 Arbeitstag; Durchsicht aller RR-Anträge bis Freitagmittag	Korrespondenz innert 1 Arbeitstag; Durchsicht aller RR-Anträge bis Freitagmittag	Gleich
Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte					
8	Formal korrekte Anträge der Direktion	Direktionsvorsteher, Regierungsrat, Kantonsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
9	Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Regierungsrat, Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
10	Fristgerechte Vernehmlassungen, Anhörungen, Mitberichte	Externe Dritte, kantonsinterne Ansprechpartner/innen	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
11	Fristgerechte Verfügungen der Direktion	Ämter, Dritte	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung					
12	Fristgerechte Überprüfungen und Verfügungen bei der Lex Koller	Antragstellende	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Gleich
13	Fristgerechte Bewilligungen Konsumkredit	Antragstellende	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Gleich
Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen					
14	Schaffung von Entscheidungsgrundlagen zur Wahrnehmung der Interessen des Kantons nach aussen	Kanton, Konferenzen, Organisationen, Arbeitsgruppen, Gemeinden	Antragstellung sowie Zustimmung zu 80 % der Anträge des Kantons innerhalb des jeweiligen Gremiums; Sitzungsteilnahmequote: 80 %	Antragstellung sowie Zustimmung zu 80 % der Anträge des Kantons innerhalb des jeweiligen Gremiums; Sitzungsteilnahmequote: 80 %	Gleich
A	Aktive Mitwirkung in Projekten der Metropolitan-konferenz Zürich	Kanton, Metrokonferenz, Unternehmen	Mitwirkung der Direktion am «Koordinationsprogramm Wachstum 2016-19»; für den Kanton Zug nutzbare Projektergebnisse sind in Bearbeitung	Mitwirkung der Direktion am «Koordinationsprogramm Wachstum 2019-2022»; für den Kanton Zug oder die Zuger Gemeinden nutzbare Projektergebnisse werden generiert	Gleich
B	Abschluss Vorprojekt «Innovationspark Zentralschweiz» und Bildung definitiver Trägerschaft	Kanton, Unternehmen, Hochschule Luzern	Definitiver Standort ist bestimmt und Trägerschaft ausgearbeitet	«Fällt weg»	
L126	Federführung Projekt Metropolitan-konferenz Zürich	Grundeigentümer, Investoren und Einwohnergemeinden	Prüfung, ob ein Projekt eingegeben werden kann	Rückfrage bei VD, BD oder DI, ob ein Projekt eingegeben werden kann	Rückfrage bei VD, BD oder DI, ob ein Projekt eingegeben werden kann
L128	Mithilfe bei der Gewinnung von Vereinsmitgliedern	Verein Innovationspark Zentralschweiz	Ansprache von mindestens drei Zuger Unternehmen für eine Mitgliedschaft	Ansprache von mindestens drei Zuger Unternehmen für eine Mitgliedschaft	Ansprache von mindestens drei Zuger Unternehmen für eine Mitgliedschaft
L128	Unterstützung Trägerverein bei der Akkreditierung bei Switzerland Innovation	Verein Innovationspark Zentralschweiz, Vereinsmitglieder	Mitwirkung beim Erstellen des Akkreditierungsgesuchs	Überarbeitetes Akkreditierungsgesuch ist eingereicht und durch Switzerland Innovation entschieden	Fällt weg
Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)					
15	Sicherstellung Informationsfluss im Kanton	Kanton	Durchführung von mindestens einer Kadersitzung	Durchführung von mindestens einer Kadersitzung	Gleich
16	Umsetzung allfälliger Zielvorgaben	Kanton, Gemeinden	Teilnahme an der nationalen WL-Tagung	Teilnahme an der nationalen WL-Tagung	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Anträge der Direktion	Anzahl	57	60	60	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	11	6	4	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen/Anhörungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	41	25	25	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	82	55	50	Gleich
Verfügungen der Direktion	Anzahl	79	60	60	Gleich
Beschwerdeentscheide der Direktion	Anzahl	4	5	5	Gleich
Instruktionsverfahren Beschwerde an RR	Anzahl	2	2	2	Gleich
Vorabklärungen Lex Koller HRA/GVA	Anzahl	136	125	125	Gleich
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	59	80	75	Gleich
Gesuche Konsumkredit	Anzahl	4	5	5	Gleich
Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht	Anzahl	1	3	3	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Plangrössen bei der Lex Koller von der Wirtschaftssituation abhängig.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-1'611'343.25	-1'581'500	-1'532'300	49'200	-3.1	-1'528'900	-1'545'400	-1'562'400
Total Ertrag	41'600.00	50'000	42'000	-8'000	-16.0	42'000	42'000	42'000
Saldo	-1'569'743.25	-1'531'500	-1'490'300	41'200	-2.7	-1'486'900	-1'503'400	-1'520'400

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

28'000 Franken Minderaufwand konnten durch Verzicht auf EP- und F19-Massnahmen betreffend Reduktion der Abgeltung Zug Tourismus wegen finanzieller Engpässe des Vereins (RRB vom 9.7.2019) nicht realisiert werden

Kommentar Finanzplan

28'000 Franken Minderaufwand konnten durch Verzicht auf EP- und F19-Massnahmen betreffend Reduktion der Abgeltung Zug Tourismus wegen finanzieller Engpässe des Vereins (RRB vom 9.7.2019) nicht realisiert werden

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsbildung ist zuständig für die korrekte Umsetzung des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes im Kanton Zug. Es hat insbesondere den Auftrag, in der beruflichen Grundbildung ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot zu fördern und die Angebote der höheren Berufsbildung sowie der beruflichen Weiterbildung zu koordinieren und zu beaufsichtigen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung
Anteil am Globalbudget: -7'949'445 Franken (35 %)

- Bildungsbewilligungen und Lehrvertragsgenehmigungen
- Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien
- Koordination an den drei Lernorten (Lehrbetriebe, Berufsfachschulen und überbetriebliche Kurse)
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren
- Durchführung des Aufnahmeverfahrens an die lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschulen
- Förderung, Koordination und Durchführung der Bildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der beruflichen Grundbildung

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz
Anteil am Globalbudget: -14'081'874 Franken (62 %)

- Aufsicht über die Angebote im Bereich der Höheren Fachschulen (HF)
- Kostengutsprache über Angebote der höheren Berufsbildung (höhere Fachschulen, Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen)
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der höheren Berufsbildung und beruflichen Weiterbildung
- Vollzug Fachhochschule Zentralschweiz

Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung
Anteil am Globalbudget: -681'381 Franken (3 %)

- Positionierung und Weiterentwicklung der Berufsbildung
- Kooperation mit Bund, Kantonen, Berufsverbänden und Dritten
- Aushandlung und Controlling von Vereinbarungen mit Dritten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 1. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10) und nachgeordnete Erlasse
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung; BGS 413.11) und nachgeordnete Erlasse
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung des Kantons am Weiterbildungsinstitut für Energie- und Rohstoff-Rückgewinnung Zug (WERZ) vom 28. Januar 2010 (BGS 413.18)
- Regierungsratsbeschluss betr. Ratifizierung der neuen Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV) vom 26. September 2006
- Regierungsratsbeschluss betr. Interkantonale Fachschulvereinbarung FSV: Beitragsberechtigte Schularten und Lehrgänge/Änderung der Vollziehungsverordnung zum Schulgesetz vom 15. Mai 2007
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte vom 3. Juni 2008
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt des Kantons Zug zum Regionalen Schulabkommen Zentralschweiz vom 13.09.2011
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV) vom 21. März 2013
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung vom 30. August 2012 (BGS 414.31/414.31-A1)
- Regierungsratsbeschluss betr. Aufbau eines Departements Informatik an der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern) mit Standort im Kanton Zug vom 03. Oktober 2013

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung					
1	Sicherstellung der Ausbildungsqualität	Lernende, Lehrbetriebe	Besuch von 100 Lehrbetrieben	Besuch von 100 Lehrbetrieben	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
2	Fristgerechte Eröffnung Prüfungsergebnisse	Lernende, Lehrbetriebe	Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Erhalt der vollständigen Resultate	Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Erhalt der vollständigen Resultate	Gleich
3	Fristgerechte Bearbeitung der eingegangenen Lehrverträge	Lernende, Lehrbetriebe	90 % innert Wochenfrist	90 % innert Wochenfrist	Gleich
4	Sicherstellung der Qualität der Kurse für Berufsbildner/innen	Berufsbildner/innen	80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	Gleich
A	Bundesprojekt «Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes»	Lernende / Lehrbetriebe	Implementierung erfolgt laufend	«Fällt weg»; Bundesprojekt abgeschlossen	

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz

5	Fristgerechte Überprüfung Zugangsberechtigung	Studierende, Schulen	95 % innert Frist	95 % innert Frist	Gleich
6	Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben (Mindestverordnung HF)	HF-Schulen	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	Gleich

Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung

7	Einflussnahme auf Akteure der Berufsbildung und Kooperation	Bund, Kantone, Berufsverbände, Dritte	Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Engagementliste)	Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Engagementliste)	Gleich
8	Positionierung und Stärkung der Berufsbildung	Interessierte und involvierte Berufsbildung	5 e-Bulletin; 8 Informationsanlässe	5 e-Bulletin; 8 Informationsanlässe	Gleich
9	Umsetzung Fünfjahresüberprüfungen der Bildungsverordnungen	Lernende, Lehrbetriebe, Berufsverbände	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	Gleich
L123	Zusammenarbeit mit Projekt OYM in Schule und Berufsbildung	Jugendliche Sporttalente	Start des ersten Bildungsganges in der beruflichen Grundbildung	Implementierung des ersten Bildungsganges in neue Infrastruktur Start des zweiten Bildungsganges in der beruflichen Grundbildung	Sommer 2021: Start dritter Bildungsgang; Sommer 2022: erste schulische Abschlüsse; Sommer 2023: erste praktische Abschlüsse

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Lernende in der Grundbildung	Anzahl	3'530	3'600	3'500	Gleich
Studierende in der Weiterbildung	Anzahl	1'163	1'050	950	Gleich
Lehrbetriebe	Anzahl	1'389	1'400	1'400	Gleich
Berufe im Kanton Zug	Anzahl	146	145	145	Gleich

Institutionelle Gliederung
 Volkswirtschaftsdirektion
 2011 – Amt für Berufsbildung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Lehrvertragsauflösungen	Anzahl	354	325	350	Gleich
Qualifikationsverfahren	Anzahl	1'713	1'800	1'800	Gleich
Einsichtnahmen bei der Lehrabschlussprüfung	Anzahl	59	60	60	Gleich
Prüfungsexpertinnen/-experten	Anzahl	869	850	870	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
 Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-31'292'822.59	-32'660'000	-34'489'700	-1'829'700	5.6	-34'132'800	-34'582'500	-35'148'800
Total Ertrag	13'235'460.90	11'798'000	11'777'000	-21'000	-0.2	11'527'000	11'527'000	11'527'000
Saldo	-18'057'361.69	-20'862'000	-22'712'700	-1'850'700	8.9	-22'605'800	-23'055'500	-23'621'800

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
 250'000 Franken Minderaufwand aufgrund Projektabschluss Berufsbildung International
 1,35 Millionen Franken Mehraufwand bei der Fachhochschule Zentralschweiz aufgrund Studierendenzuwachs, höherer Infrastrukturkosten und mehr Standortabteilung
 1 Million Franken Mehraufwand wegen einmaliger Anschubfinanzierung für die OYM College AG (KRB)
 200'000 Franken Minderaufwand aufgrund Übernahme Finanzierung Vorkurse im Bereich der Höheren Berufsbildung (Berufsprüfungen / Höhere Fachprüfungen) durch den Bund. Bereits begonnene Studiengänge werden auslaufend durch den Kanton weiterfinanziert.
 b) Finanzen 2019
 Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

500'000 Franken Mehraufwand bei der Fachhochschule Zentralschweiz aufgrund weiterem Studierendenzuwachs und höherer Infrastrukturkosten
 250'000 Franken Mindereinnahmen aufgrund des Wegfalls der Bundesbeiträge für Projekt Berufsbildung International

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
VD2011.0004 Darlehen Verein Zuger Berufsbildungs-Verband Zug						
Ausgaben						
Einnahmen		50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
VD2011.0005 Amortisation Darlehen International School of Zug						
Ausgaben						
Einnahmen	750'000.00	1'000'000	1'500'000	1'500'000		
Total Budgetkredite						
Ausgaben						
Einnahmen	750'000.00	1'050'000	1'550'000	1'550'000	50'000	50'000
Saldo	750'000.00	1'050'000	1'550'000	1'550'000	50'000	50'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Brückenangebote bereiten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit auf die berufliche Grundbildung oder eine allgemeinbildende Schule vor. Sie sind für Jugendliche vorgesehen, die noch Zeit für eine erfolgreiche Anschlusslösung brauchen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)

Anteil am Globalbudget: -1'457'463 Franken (30 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen
- Schulgänzende Angebote zur Förderung von überfachlichen Kompetenzen
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess

Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)

Anteil am Globalbudget: -1'068'806 Franken (22 %)

- Individualisierte Schulbildung in Kombination mit Arbeit in einem Praktikumsbetrieb
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess sowie im Praktikum
- Übergangskoaching nach Abschluss des K-B-A

Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)

Anteil am Globalbudget: -2'331'941 Franken (48 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen für Lernende mit Migrationshintergrund
- Übergangskoaching nach Abschluss des I-B-A
- Kursangebote zur Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit von jungen Erwachsenen aus dem Migratonsbereich
- Im Auftrag der Gemeinden Beschulung der Asylsuchenden und Flüchtlingen auf der Sekundarstufe I

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2005 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10, Art. 12)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (SR 412.101)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20, Art. 53)
- Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA, SR 142.205)
- Empfehlungen zur Koordination der Brückenangebote vom 25. Februar 2005 (BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz)
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 17. Juni 2008 über Beiträge der Gemeinden für Jugendliche der Sekundarstufe I, die das I-B-A besuchen
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 21. November 2017 zur Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogrammes KIP II
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 19. Januar 2018 zur Gewährung von Beiträgen an ein Berufsfindungsjahr, Verlängerung des Pilotprojekts
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 22. August 2017 Aufbau und Umsetzung einer Integrationsvorlehre INVOL
- Reglement über die Brückenangebote vom 15. März 2017
- Vertrag 2017 zwischen den Gemeinden und der VD über das Integrationsangebot Asyl Sek I

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Indikatoren und Zielgrößen 2020	Tendenz 2021–23
Gesamtzielsetzung					
A	Lösungen erarbeiten für Jugendliche zwischen IV und Vermittelbarkeit im ersten Arbeitsmarkt	Lernende	Pilotbericht liegt vor mit Pilotverlängerung bis zur Klärung ZFA	Entscheid Regierungsrat betreffend Regelstruktur Berufsfindungsjahr liegt vor	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
B	Umsetzung Entwicklungsplan 2016–2020	Lernende, Lehrpersonen	Umsetzung Massnahmen erfolgt und Erweiterung Job Skills	Projektabschluss 2020	
C	Umsetzung ICT-Konzept	Lernende, Lehrpersonen	Evaluation durchgeführt	«Fällt weg»	Weiterführung im Rahmen von L112
D	Lernprozesse professionalisieren	Lernende, Lehrpersonen	Umsetzung Konzept	Lernjobs generiert	Projektabschluss 2022
E	Neues Führungskonzept (3 statt 4 Führungspersonen)	Lernende, Lehrpersonen	Konzept evaluiert und Bericht dazu liegt vor	«Fällt weg»	
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in den Brückenangeboten	Lehrpersonen und Lernende		Konzept BYOD steht	Projektabschluss BYOD 2021
Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)					
1	Jugendliche in Fach- und Schlüsselkompetenzen fördern	Lernende	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	Gleich
Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)					
2	Jugendliche in Schlüsselkompetenzen fördern	Lernende	> 80 % erreichen Anschlusslösung	> 80 % erreichen Anschlusslösung	Gleich
3	Zeitnahe Reaktion auf Anliegen der Praktikumsstellen, Kontakt und Imagepflege	Lernende, Praktikumsbetriebe	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	Gleich
Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)					
4	Jugendlichen der Sek II die deutsche Sprache beibringen und sie in die hiesige Kultur integrieren	Lernende	> 70 % erreichen Anschlusslösung	> 70 % erreichen Anschlusslösung	Gleich
5	Schülerinnen und Schüler der Sek I die deutsche Sprache und die hiesige Kultur lehren	Lernende	100 % haben einen Anschluss	100 % haben einen Anschluss	Gleich
F	Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes Aufbau des I-B-A20+	Lernende	Umsetzung KIP 2	Umsetzung KIP 2	Gleich
G	Schaffung einer Integrationsvorlehre	Lernende, Lehrpersonen	Umsetzung Konzept; Start zweite Klasse	Umsetzung Konzept; Start dritte Klasse	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Anmeldungen S-B-A und K-B-A	Anzahl	160	150	150	Gleich
Lernende S-B-A	Anzahl	63	55	55	Gleich
Lernende K-B-A	Anzahl	58	55	55	Gleich
Lernende I-B-A	Anzahl	124	135	145	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Lernenden des I-B-A beinhalten auch rund 30 Lernende des I-B-A-20+ (Integrations-Brücken-Angebot für Erwachsene) sowie rund 15 Lernende der INVOL (Integrationsvorlehre).

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-5'362'544.81	-5'588'660	-5'560'260	28'400	-0.5	-5'632'960	-5'706'560	-5'781'460
Total Ertrag	523'800.00	743'050	702'050	-41'000	-5.5	652'550	603'050	563'050
Saldo	-4'838'744.81	-4'845'610	-4'858'210	-12'600	0.3	-4'980'410	-5'103'510	-5'218'410

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

60'000 Franken Minderertrag bei den Schulgeldern, da weniger Lernende der SEK I Stufe der Gemeinden das I-B-A besuchen

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Je 40'000 Franken Minderertrag durch geringere Schulgelder in den Finanzplanjahren 2021 bis 2023, da weniger Lernende der SEK I Stufe der Gemeinden das I-B-A besuchen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT2012.0002 Ersatzbeschaffung Administrationssoftware						
Ausgaben	-98'287.10					
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-98'287.10					
Einnahmen						
Saldo	-98'287.10					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das GIBZ ist das Kompetenzzentrum für die schulische Grundbildung in gewerblichen, industriellen und gesundheitlichen Berufen, inklusive Allgemeinbildung (ABU), Berufsmaturität (BM) und Sport (SP). Die gleiche Funktion hat es für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG) sowie die Ergänzende Bildung im Rahmen der Validierung von Bildungsleistungen für Spätnachfragende.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil am Globalbudget: -17'884'200 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für 27 Lehrberufe in den Berufsfeldern Gewerbe, Industrie, Gesundheit und Dienstleistung
- Berufsmaturitätsausbildung in 27 Berufen
- Lernförderangebote
- Begabtenförderung in allgemeiner und beruflicher Ausrichtung
- Mobilitätsangebote
- Individuelles Coaching für Berufslernende (Lernbegleitung)
- IT-Infrastruktur und Support für Lernende und Lehrpersonen
- Qualifikationsverfahren
- Mediathek
- Schaffung von individualisierten Bildungsangeboten für Erwachsene

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: -80'000 Franken (0 %)

- Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen in drei Berufsfeldern
- Höhere Fachschule: Lehrgänge in Technik und Gestaltung in einem Berufsfeld
- Aufbau der Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik
- Bildungsmodule im Rahmen der höheren Berufsbildung in drei Berufsfeldern
- Module der Ergänzenden Bildung und Validierung von Praxiserfahrungen in zwei Berufsfeldern
- Module der Allgemeinbildung für Erwachsene mit Anrechnungsprüfung

Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: 38'000 Franken (0 %)

- Dienstleistungen im Bereich Computer- und Internetbasiertes Unterrichten, Bilanzieren und Evaluieren
- Durchführung von Berufsbildungsprojekten für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 17. März 1972 über die Förderung von Turnen und Sport (SR 415.0)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)

- Verordnung vom 24. Juni 2009 (Stand am 1. August 2009) über die eidgenössische Berufsmaturität (SR 412.103.1)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Empfehlung der Schweiz. Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK vom 21. November 2003: Die zweite Sprache in der Berufsbildung
- SBBK-Empfehlung zur Validierung von Bildungsleistungen; Richtlinien der Kantone vom 21. August 2007 und Empfehlung für die interkantonale Abgeltung der Validierung von Bildungsleistungen (Anhang zu den Richtlinien für die Kantone vom 21. August 2007)
- SBBK-Grundsätze zur Revision der Interkantonalen Vereinbarungen im Berufsbildungsbereich vom 6. Mai 2004
- Rahmenlehrplan für den allgemeinbildenden Unterricht des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie (BBT) vom 27. April 2006 (neu: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation; SBFI)
- Bildungsverordnungen der dem GIBZ zugewiesenen Grundbildungen gemäss Masterplan des SBFI (<http://www.sbfi.admin.ch/bvz/grundbildung/index.html?lang=de>)
- Prüfungsordnungen für die relevanten Weiterbildungsabschlüsse im Rahmen der Höheren Berufsbildung HBB
- EU-Richtlinien für die Umsetzung der Massnahmen zur Förderung der Mobilitätskultur im Rahmen von «Erasmus+ für die Berufsbildung»
- Bundesgesetz über die Weiterbildung (WeBiG) vom 20. Juni 2014 (Weiterbildungsgesetz)
- Strategie des Bundes zur Berufsbildung 2030 (SBFI und Verbundpartner)
- Kantonale Eckwerte für die Berufsbildung (Berufsschulkommission Berufsbildung der VD; 29.10.2018)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist 0 %, da sie gemäss Zielsetzung 10 kostendeckend sein muss. Die 80'000 Franken Mehrkosten entstehen durch gesetzlich vorgeschriebene Anerkennungsverfahren HF-Lehrgänge Gestaltung, Produktdesign und Technik und Informatik. Die Leistungsgruppe 3 umfasst verrechenbare Dienstleistungen, bei denen sich Aufwand und Ertrag weitgehend ausgleichen.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Gesamtzielsetzung					
1	Koordination der Bildungspartner im Sinne der Lernortkooperation optimieren	Berufslernende, Lehrbetriebe, Akteure der Berufsbildung	Institutionalisierter Austausch in den GIBZ-Berufsfeldern; präzise Feinabstimmungen bei 27 Lehrberufen; keine Beanstandungen	Institutionalisierter Austausch in den GIBZ-Berufsfeldern; präzise Feinabstimmungen bei 27 Lehrberufen; keine Beanstandungen	Gleich
2	Nachhaltigkeitsaspekte für die Lehrberufe am GIBZ festgelegt	Berufslernende, Lehrpersonen und Lehrbetriebe	Vollständiger Einbezug der Aspekte zum nachhaltigen Einsatz aller Ressourcen über die Bildungsinhalte der Aus- und Weiterbildung	Vollständiger Einbezug der Aspekte zum nachhaltigen Einsatz aller Ressourcen über die Bildungsinhalte der Aus- und Weiterbildung sowie Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten in ausgewählten Berufsfeldern	Steigend
A	Kriterien der Digitalisierung als Standortbestimmung für die Lehrberufe am GIBZ web-basiert zur Verfügung gestellt	Berufslernende, Lehrpersonen und Lehrbetriebe	Vollständiger Einbezug der Aspekte zur Digitalisierung über die Bildungsinhalte der Aus- und Weiterbildung	«Fällt weg»	Weiterführung unter L112
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung	Berufslernende, Lehrpersonen und Lehrbetriebe		Konsolidierung der GIBZ-Fachstelle Pädagogik und Schulentwicklung in den Bereichen «IT-Ressourcen» und «Personalisiertes Lernen» sowie Umsetzung der Massnahmen aus der berufsspezifischen Bedarfsanalyse im Hinblick auf die flächendeckende Einführung von BYOD, verbunden mit der vollständigen Integration der Tools «OhnNote» (Classroom) und «Teams» für die verschiedenen Lehrberufe und Fachschaften	Pilotlehrgänge sind evaluiert
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung			Vollständiger Einbezug der Aspekte zur Digitalisierung über die Bildungsinhalte der Aus- und Weiterbildung sowie Konstituierung der GIBZ-Fachstelle Pädagogik und Schulentwicklung P&S	Individualisierte Grundbildungsangebote stehen für Erwachsene zur Verfügung
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung					
3	Zeitgerechte Umsetzung der Rahmenlehrpläne in Schullehrpläne sicherstellen	Berufslernende	Aktualisierte Rahmenlehrpläne umgehend in Schullehrpläne transformiert, auf dem GIBZ-Netz publiziert und entsprechend umgesetzt	Aktualisierte Rahmenlehrpläne umgehend in Schullehrpläne transformiert, auf dem GIBZ-Netz publiziert und entsprechend umgesetzt	Gleich
4	Notwendige IT-Infrastruktur für den Pflichtunterricht in der Grund- und Weiterbildung gemäss kantonalem IT-Konzept und Pädagogischem Konzept des GIBZ bereitstellen	Berufslernende der Grundbildung, Teilnehmende der Höheren Berufsbildung und Lehrpersonen am GIBZ	90 % Verfügbarkeit der Hard- und Software sowie der Internet-Kommunikationstools; Sicherstellung First- und Second Level Support auch im Rahmen von BYOD	99 % Verfügbarkeit der Hard- und Software sowie der Internet-Kommunikationstools; Sicherstellung First- und Second Level Support sowie einem angemessenen Monitoring	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
5	Wirkungsvolle und effiziente Lern- und Begabtenförderung, verbunden mit der entsprechenden Lernbegleitung (Coaching und Mediation) gemäss GIBZ-Konzept sicherstellen	Berufslernende	Je 0,5 % der total gehaltenen Lektionen in der Grund- und Weiterbildung für die Lern- und Begabtenförderung im Rahmen der Stütz- und Freikurse nach BBG	Je 0,5 % der total gehaltenen Lektionen in der Grund- und Weiterbildung für die Lern- und Begabtenförderung im Rahmen der Stütz- und Freikurse nach BBG	Gleich
6	Ausreichendes und aktuell gehaltenes Angebot an Medien sicherstellen	Berufslernende, Lehrpersonen, Teilnehmende von Weiterbildungskursen	Rund 11'000 Ausleihdienstleistungen (Bücher und AV-Medien sowie Vermittlung von Recherche- und Informationskompetenz	Rund 11'000 Ausleihdienstleistungen (Bücher und AV-Medien sowie Vermittlung von Recherche- und Informationskompetenz auch in Klassenverbänden	Steigend
7	Mobilitätskultur gemäss GIBZ-Konzept im Rahmen des EU-Förderprogramm «Erasmus+ für die Berufsbildung» pflegen	Berufslernende, Lehrpersonen	30 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien realisiert; Koordination im zentral-schweizerischen Raum	30 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien realisiert; Koordination im zentral-schweizerischen Raum	Gleich
L111	Schaffung individualisierte Bildungsformate	Erwachsene Berufsangehörige, die die Allgemeinbildung für eine Berufslehre nachholen wollen Erwachsene Berufsangehörige, die nachträglich eines der Grundbildungsformate der Fachfrau Gesundheit FaGe, Koch, Informatikerin und Elektroniker absolvieren wollen Lehrpersonen und Lehrbetriebe, die sich Erfahrungen in der individualisierten Grundbildung aneignen wollen	Die Standards der Allgemeinbildung und der FaGe in der beruflichen Grundbildung für Erwachsene sind definiert; konkret: Die Anrechenbarkeit der praktischen Erfahrung (informelles Lernen) ist entwickelt Die Ergänzende Bildung ist erwachsenengerecht modularisiert Die Informationen zu den Bildungsmodulen stehen web-basiert zur Verfügung	Struktur und Inhalte der lehrbegleitenden Dokumentation liegt bei ausgewählten Berufen vor (Allgemeinbildung für alle Grundberufe, Fachpersonen Gesundheit, Informatik-Way-up-Projekt, Küchenangestellte) Kompetenznachweise mit Lehrbetrieben und Amt für Berufsbildung Zug sind abgestimmt Pilotlehrgänge gestartet und teilweise konsolidiert	Individualisierte Grundbildungsangebote stehen für Erwachsene zur Verfügung
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung					
8	Kurse und Validierung Ergänzende Bildung, Berufsorientierte Weiterbildung und Höhere Berufsbildung unter Einhaltung der Branchenstandards sicherstellen	Teilnehmende Berufsfelder Automobil, Einrichtungsgestaltung, Coiffure, Gastro, Gesundheit, Pädagogik, und Zahntechnik	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen	Gleich
9	Lehrgänge im Rahmen der Höheren Fachschule (HF) Technik und Gestaltung unter Einhaltung der Branchenstandards sicherstellen	Berufsangehörige aus dem Berufsfeld Innenausbau	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen	100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen	Gleich
10	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben einhalten	Teilnehmende der Ergänzenden Bildung, der Berufsorientierten Weiterbildung und Höheren Berufsbildung	100 % Kostendeckungsgrad	100 % Kostendeckungsgrad	Gleich
B	Altrechtlicher HF-Lehrgang «HF-Gestalter-Innenausbau» nach neuem Recht «HF-Gestalter-Produktionsdesign» umgestalten	Studierende der HFTG	Dokumentation zum Anerkennungsverfahren (Stufe I) beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eingereicht	Detaildokumentation und Studienbetrieb nach den Richtlinien des Anerkennungsverfahrens des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) umgesetzt (Stufe II)	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
L113	Bildungsmodule für die beiden Studienschwerpunkte Informatik und Elektronik definiert	Berufsangehörige: Informatiker, Elektronikerinnen, Polymechaniker, Automatikerinnen und Konstrukteure Talentierte Berufslernende ab dem 4. Lehrjahr: für Vorbereitungskurse	Bedarfsabklärung in den Zielbranchen abgeschlossen	Weiterbildungsmodule für die vorgesehenen Schwerpunkte Informatik und Elektronik sind definiert; konkret: HF-Berufsprofile und Modul-inhalte sind entwickelt kantonaler Genehmigungsprozess für den Betrieb der HF Informatik und Elektronik HFIE abgeschlossen HF-Anerkennungsgesuch (Stufe I) im Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI eingereicht	Weiterbildungs-module für die beiden Schwerpunkte Informatik und Elektronik sind definiert HF-Studiengang mit den beiden Schwerpunkten Informatik und Elektronik ist gestartet

Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen

11	Eigene Entwicklungsprojekte rund um die Berufsbildung an Dritte zur Verfügung stellen und der Wissenstransfer im Sinne von Benchmark nutzen	Externe Akteure	Umsetzung von verrechenbaren Dienstleistungen rund um die Grund- und Weiterbildung	Umsetzung von verrechenbaren Dienstleistungen rund um die Grund- und Weiterbildung	Gleich
----	---	-----------------	--	--	--------

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Grundbildung	Klassen	134	132	132	Gleich
	Lernende	1'850	1'870	1'860	Gleich
	Lektionen	65'000	65'000	65'000	Gleich
Berufsmatura	Klassen	27	26	26	Gleich
	Lernende	365	380	370	Gleich
	Lektionen	17'000	17'000	17'000	Gleich
IT-Infrastruktur	PC-Stationen	640	620	600	Sinkend
	User	2'750	2'800	2'800	Gleich
	Softwarepakete	100	80	60	Sinkend
Mediathek und Digithek	Ausleihen	11'800	11'500	11'000	Sinkend
	Artikel	18'000	16'800	15'000	Sinkend
Weiterbildungskurse Höhere Berufsbildung	Module	56	52	48	Sinkend
	Teilnehmende	622	620	600	Sinkend
	Lektionen	1'810	1'800	1'700	Sinkend
HF-Vollzeit-Studium	Klassen	1	2	3	Steigend
	Studierende	28	32	40	Steigend
	Lektionen	1'950	2'500	3'000	Steigend

Institutionelle Gliederung
 Volkswirtschaftsdirektion
 2013 – Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Berufsorientierte Weiterbildung	Kurseinheiten	110	110	120	Steigend
	Teilnehmende	1'959	1'850	1'920	Steigend
	Lektionen	4'950	4'900	5'200	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Die Einführung des Systems BYOD bewirkt, dass die Bestände der PC-Stationen und Softwarepakete kontinuierlich abnehmen; diese werden zunehmend nur noch in fachspezifischen Lernbereichen eingesetzt
 Die Betreuung der User bleibt deshalb gleich, weil der technische Support auch vor dem Hintergrund von BYOD gewährleistet werden muss
 Während die Ausleihen und Artikel in der Mediathek durch die Entwicklung der Digitalisierung abnehmen, ist bei der Digithek sowie bei der Vermittlung der Recherche- und Informationskompetenz ein markanter Zuwachs zu verzeichnen
 Die Weiterbildungsformate der Höheren Berufsbildung nehmen wegen der generellen Kostensteigerungen aufgrund Vorgaben des Weiterbildungsgesetzes leicht ab (Kostenvorschüsse, Vollkostenrechnung)
 Ab Schuljahresbeginn 2020/21 wird am GIBZ ein zusätzlicher HF-Klassenzug im Rahmen der Realisierung des Legislaturziels «Aufbau einer Höheren Fachschule für Informatik und Elektronik» geführt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-23'437'885.19	-23'846'800	-24'117'600	-270'800	1.1	-24'363'400	-24'691'100	-25'024'900
Total Ertrag	6'298'713.09	6'339'620	6'191'400	-148'220	-2.3	6'194'300	6'194'300	6'194'300
Saldo	-17'139'172.10	-17'507'180	-17'926'200	-419'020	2.4	-18'169'100	-18'496'800	-18'830'600

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
 100'000 Franken Mehrkosten im Personalaufwand durch automatische Beförderungen bei Lehrpersonen
 170'000 Franken Mehrkosten im Personalaufwand durch zusätzliche Bildungsangebote in der Grundbildung
 147'000 Franken Mehrerträge infolge Führung der Überbetrieblichen Kurse für Zahntechnik und Angebote für Einrichtungsgestalter
 212'000 Franken weniger Transfererträge, da weniger Lernende mit ausserkantonalem Lehrbetrieb
 b) Finanzen 2019
 Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
VD2013.0005 Erneuerung AV-Infrastruktur						
Ausgaben	-657'222.05					
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-657'222.05					
Einnahmen						
Saldo	-657'222.05					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) Schluechthof Cham ist das Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Landwirtschaft und die Ökologie. Es gewährleistet – wo möglich in überkantonaler Zusammenarbeit – die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die landwirtschaftliche Betriebsberatung im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil am Globalbudget: -959'825 Franken (50 %)

- Schulische Grundbildung zur Ausbildung als «Landwirt/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis» bzw. «Landwirt/in mit Spezialrichtung Biolandbau»
- Betreuung und Begleitung der Lernenden in der Landwirtschaft auf den Lehrbetrieben im Auftrag des Amts für Berufsbildung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: -211'162 Franken (11 %)

- Durchführung der Lehrgänge der Betriebsleiterschule I mit Abschluss «Landwirt/in mit Fachausweis»; Betriebsleiterschule II mit Abschluss «diplomierter Meisterlandwirt», «Baumpfleagespezialisten und Baumpfleagespezialistinnen mit eidg. Fachausweis», «Agrotechniker/Agrotechnikerin HF»
- Berufsorientierte Weiterbildungsveranstaltungen

Leistungsgruppe 3: Beratung

Anteil am Globalbudget: -316'742 Franken (17 %)

- Beratung der Zuger Landwirtinnen und Landwirte in der Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft, in der Unternehmensführung und bei Betriebsanpassungen
- Beratung von Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben u. a. bei der Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten, Vernetzungsprojekten und bei Entschädigungsfragen

Leistungsgruppe 4: Hotellerie

Anteil am Globalbudget: -239'956 Franken (13 %)

- Führen eines Internats
- Mensabetrieb für Lernende, Kursteilnehmende und Hotellerie Gäste
- Vermietung der Infrastruktur für Seminare, Anlässe und Übernachtungen an Dritte

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb

Anteil am Globalbudget: -191'965 Franken (10 %)

- Führen Versuchs- und Demonstrationbetriebs für das Bildungszentrum an den Standorten Schluechthof und Chamau

- Offener «Besuchsbetrieb» für die nichtbäuerliche Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit den schweizerischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur Umsetzung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen auf Praxisstufe

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Bildungsverordnung für die Landwirtschaft vom 8. Mai 2008 (SR 412.101.220.83)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Reglement über die Höhere Fachschule Landwirtschaft vom 9. Juli 2012 (Reglement HFLW, BGS 921.1)
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 08. Januar 2014
- Prüfungsordnung über die Höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 18. Dezember 2014
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Baumpfleagespezialisten und Baumpfleagespezialistinnen mit eidgenössischem Fachausweis des Bundes Schweizer Baumpflege BSB vom 23. Februar 2006
- Rahmenlehrplan dipl. Agro-Technikerin HF/dipl. Agro-Techniker HF der AgriAliForm und der fenaco vom Juni 2008

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Steigerung des Anteils der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget von 2019 auf 2020 ist darauf zurückzuführen, dass 2020 deutlich mehr Weiterbildungsangebote geplant werden, die gemäss kantonalen Vorgaben nicht kostendeckend sein müssen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Gesamtzielsetzung					
1	Sicherung der Zusammenarbeit mit Landwirtschaftszentren der Nachbarkantone (Zentralschweiz, Aargau und Zürich)	Lernende, Landwirtinnen und Landwirte	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch von mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; Überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch von mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; Überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	Gleich
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung	Lehrpersonen und Lernende		In einer Pilotklasse werden Blended Learning-Elemente eingesetzt	Auswertung des Einsatzes von Blended Learning-Elementen
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung					
2	In den landwirtschaftlichen Berufen: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen	Lernende	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	Gleich
3	Qualifikationsverfahren nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Ausbildung zur Landwirtin/zum Landwirt EFZ durchführen	Lernende, Lehrpersonen	Vorgaben des Amtes für Berufsbildung sind umgesetzt	Vorgaben des Amtes für Berufsbildung sind umgesetzt	Gleich
4	Durchführung der Qualitätsevaluation gemäss den einschlägigen Richtlinien und den LBBZ-Vorgaben	Lernende	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	Gleich
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung					
5	Führen einer Betriebsleiterschule zur Vorbereitung Berufsprüfung Landwirt und der Meisterprüfung (kombiniert mit HF-Ausbildung) nach den Vorgaben der Branche	Landwirtinnen und Landwirte	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	Gleich
6	Führen der Vorbereitungskurse zur Ausbildung «Baumpfleger-Spezialist BP» nach den Vorgaben der Branche	Fachpersonen	Start im Frühling 2019 mit 1 Klasse mit mind. 20 Teilnehmenden	Start erst wieder im Frühling 2021 (1 Klasse mit mind. 20 Teilnehmenden)	Gleich
7	Führen einer HF Landwirtschaft mit Abschluss «Agrotechnikerin HF/Agrotechniker HF» gemäss den Grundlagen des Rahmenlehrplans	Landwirtinnen und Landwirte	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	Gleich
8	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben	Studierende	100 % Kostendeckungsgrad	100 % Kostendeckungsgrad	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
9	Attraktive Wissensvermittlung bei der nicht strukturierten Weiterbildung zur Förderung der Weiterentwicklung der Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht	Landwirtinnen und Landwirte des Kantons Zug und Umgebung, sowie weitere interessierte Personen	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 18/19; 3500 Teilnehmerlektionen	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 18/19; 3500 Teilnehmerlektionen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Beratung					
10	Konstruktive und fachlich fundierte Beratung zur Entscheidungsfindung auf dem Landwirtschaftsbetrieb	Landwirtinnen und Landwirte, kantonale Verwaltung, Gemeinden, Behörden	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	Gleich
Leistungsgruppe 4: Hotellerie					
11	Infrastruktur für verwaltungsinterne Weiterbildungen innerhalb der verfügbaren Zeit nutzen	Mitarbeitende anderer Ämter	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	Gleich
12	Kostenorientierte Vermietung der Infrastruktur an Dritte	Seminarteilnehmende, Hotellerie Benutzende	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 100'000 Franken; Kundenzufriedenheit > 85 %	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 100'000 Franken; Kundenzufriedenheit > 85 %	Gleich
Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb					
13	Der Versuchs- und Demonstrationsbetrieb wird nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführt	Schülerinnen und Schüler, Landwirtinnen und Landwirte	Jahresgewinn von > 15'000 Franken; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	Jahresgewinn von > 15'000 Franken; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

L112: Der Begriff Blended Learning (deutsch: integriertes Lernen) bezeichnet eine Lernform, bei der die Vorteile von Präsenzveranstaltungen und E-Learning kombiniert werden.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Grundbildung	Klassen	3	3	4	Sinkend (auf 3)
	Lernende	46	45	49	Gleich
Höhere Berufsbildung	Klassen	4 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)	Gleich
	Studierende	74	70	80	Gleich
Beratung	Anzahl grössere Fälle	37	45	40	Gleich
Hotellerie	Anzahl Mahlzeiten	21'000	19'500	20'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

In der Grundbildung sind im dritten Lehrjahr 30 Lernende. Daher muss ausnahmsweise mit zwei Klassen gefahren werden.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-5'134'389.25	-4'997'100	-5'569'650	-572'550	11.5	-5'653'600	-5'699'500	-5'748'800
Total Ertrag	3'325'727.33	3'323'000	3'650'000	327'000	9.8	3'653'000	3'628'000	3'673'000
Saldo	-1'808'661.92	-1'674'100	-1'919'650	-245'550	14.7	-2'000'600	-2'071'500	-2'075'800

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

155'000 Franken Mehraufwand für Personal beim Gutsbetrieb Chamau (teilweise befristet)

65'000 Franken Mehraufwand für Personalmassnahmen wegen guter Nachfrage bei den Schulungsangeboten

205'000 Franken Mehraufwand durch höhere Betriebskosten beim Betrieb Chamau

110'000 Franken Mehraufwand und Mehrertrag aufgrund Verrechnung von Pachtzinsen zwischen dem Gutsbetrieb Chamau und der Schule

220'000 Franken Mehrertrag durch grösseren Produktionsumfang beim Landwirtschaftsbetrieb

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das KBZ ist das Kompetenzzentrum für schulische Grundbildung in den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels; ebenso für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Wirtschaft.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil am Globalbudget: -10'592'500 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für die kaufmännischen Berufe und die Berufe des Detailhandels
- Kaufmännische Berufsmaturität
- Lehrgang «Vinto» (Spitzensportförderung)
- Förderangebote
- Individuelles Coaching und fachindividuelle Betreuung
- Beratungsstelle (Soziale und Bildungsfragen) für Lernende
- IT-Infrastruktur und Support
- Mediathek
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: 0 Franken (0 %)

- Tagesseminare und Kurse zur beruflichen Weiterbildung
- Kurse und Lehrgänge zur Prüfungsvorbereitung auf international anerkannte Fremdsprachendiplome, schweizweit anerkannte Diplome im Bereich Informatik-Anwendung, Abschlüsse «edupool» (Sachbearbeiter-Diplome und Handelsschule), eidgenössische Fachausweise
- Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)
- Kooperationen mit ausserkantonalen Partnerinstitutionen zur Ergänzung des Zuger Bildungsangebots

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) vom 13. Dezember 2002 (BBG; SR 412.10)
- Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. März 1972 (SR 415.0)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung) vom 19. November 2003 (BBV; SR 412.101)
- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung) vom 30. November 1998 (BMV; SR 412.103.1)
- Bundesrechtliche Bildungsverordnungen der dem KBZ zugewiesenen Grundbildungen
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- SBBK-Empfehlungen und Interkantonale Schulgeldabkommen
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren (Reglement Bildungszentren) vom 19. Dezember 2007 (BGS 413.12)
- Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen (BGS 412.101.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist 0 %, da sie gemäss Zielsetzung 6 kostendeckend sein muss.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung					
1	In den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen, inkl. integrierte Berufsmaturität	Berufslernende	Umsetzung Schullehrpläne in den 6 Berufen des KBZ	Umsetzung Schullehrpläne in den 6 Berufen des KBZ	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
2	Individualisierte Förderung der Lernenden im Rahmen des Angebots an Stütz-, Förder- und LAP-Vorbereitungskursen (Lehrabschlussprüfung)	Lernschwache und lernstarke Lernende	50 Kursangebote	50 Kursangebote	Gleich
3	Beratung und Mediation gemäss KBZ-Konzept umsetzen	Berufslernende, Lehrpersonen	60 Beratungsgespräche pro Semester	60 Beratungsgespräche pro Semester	Gleich
4	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Berufslernende, Lehrpersonen, Mitarbeitende, Berufsbildner/innen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamterbericht	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamterbericht	Gleich
A	«Lernen 2020» Aktualisierung Lehr- und Lernkonzept in der Grundbildung	Berufslernende		Konzept ist erstellt und bereit zur Umsetzung	Umsetzung
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung					
5	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamterbericht; überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamterbericht; überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen	Gleich
6	Berufliche Weiterbildung im Kaufmännischen Berufsfeld und im Berufsfeld des Detailhandels gemäss den einschlägigen Standards der einzelnen Angebote umsetzen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,6 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,6 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	Gleich
B	Einsatz digitaler Medien in Lehrgängen und Kursen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Angebote sind durch gezielte eLearning-Elemente ergänzt; Kompetenzerwerb bei den Lehrpersonen im Bereich digitale Medien	«Fällt weg»	
C	Neue Lehrgänge: Sachbearbeiter/-in Payroll und eidg. Fachausweis Immobilien-Bewirtschaftung	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Lehrgänge sind ausgeschrieben; mindestens ein Lehrgang kann durchgeführt werden	«Fällt weg»	
D	Neue Lehrgänge: Payroll Manager und Nachdiplomstudium HF	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region		Lehrgänge sind ausgeschrieben; mindestens ein Lehrgang kann durchgeführt werden	«Fällt weg»
E	«Lernen 2020» Aktualisierung Lehr- und Lernkonzept in der Weiterbildung	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge		Konzept ist erstellt und bereit zur Umsetzung	Umsetzung
L112	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien in der Berufsbildung	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region		7 Lehrgänge werden nach dem Konzept von Blended Learning durchgeführt	weitere Lehrgänge

Kommentar Zielsetzungen

L112: Der Begriff Blended Learning (deutsch: integriertes Lernen) bezeichnet eine Lernform, bei der die Vorteile von Präsenzveranstaltungen und E-Learning kombiniert werden.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Grundbildung ohne BMS II	Klassen	56	56	56	Gleich
	Lernende	921	930	930	Gleich
	Standard- Wochen- Lektionen*	37'500	37'500	37'500	Gleich
Grundbildung BMS II	Klassen	4	4	4	Gleich
	Lernende	64	60	60	Gleich
	Standard- Wochen- Lektionen*	3'700	3'700	3'700	Gleich
Weiterbildung: Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW	Studierende	60	60	55	Gleich
	Klassen	4	3	3	Gleich
	Standard- Wochen- Lektionen*	1'740	1'400	1'200	Gleich
Weiterbildung: Lehrgänge mit Abschluss ohne HFW	Umsatz- volumen **	Fr. 2,90 Mio.	Fr. 2,74 Mio.	Fr. 2,73 Mio.	Gleich
Weiterbildung: übrige Angebote	Umsatz- volumen **	Fr. 0.28 Mio.	Fr. 0,31 Mio.	Fr. 0,29 Mio.	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

* Standard-Lektionen: Diese Masszahl ist die wesentliche Planungsgrösse, von der dann wiederum zahlreiche andere kostenrelevante Grössen abhängen. Standard-Einzellektionen = durchschnittliche Anzahl ordentliche einzelne Lektionen gemäss Lektionentafeln der Lehrgänge

** Umsatzvolumen: Teilnehmer- und Prüfungsgebühren, inkl. teilnehmerzahl-abhängige Abgeltung von anderen Kantonen. Das Umsatzvolumen ist schwierig zu prognostizieren, weil die Art und Zahl der durchgeführten Lehrgänge und Kurse sich laufend der Nachfrage anpassen. Weil aber grundsätzlich nur kostendeckende Kurse und Lehrgänge durchgeführt werden, entwickeln sich Erträge und Kosten grossmehrfach parallel

Nicht alle Vinto-Klassen werden auf einmal wegfallen. Die auslaufenden Vinto-Klassen werden durch einen sich stetig verändernden Lernendenmix kompensiert

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-15'246'576.59	-15'495'600	-14'782'500	713'100	-4.6	-14'978'300	-15'172'000	-15'368'700
Total Ertrag	4'413'674.25	4'480'000	4'190'000	-290'000	-6.5	4'190'000	4'190'000	4'190'000
Saldo	-10'832'902.34	-11'015'600	-10'592'500	423'100	-3.8	-10'788'300	-10'982'000	-11'178'700

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

706'000 geringere Personalkosten aufgrund Wegfall Vinto* (Vinto-Geschäftsleitung) sowie Anzahl Klassen

108'000 Franken weniger Ertrag durch schrittweisen Wegfall von Vinto* für dem Verein fakturierte Gehälter Vinto-Geschäftsleitung

78'000 Franken weniger Ertrag in der Weiterbildung aufgrund kürzerer Lehrgänge und weniger Teilnehmenden

* Im Zusammenhang mit dem Ausbildungsmodell Vinto wurden neue Weichen gestellt. Diese Art der Spitzensportförderung wird schrittweise ins «OYM» nach Cham verlagert.

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
VD2019.0001 Ersatzbeschaffung Stühle						
Ausgaben	-149'810.70					
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-149'810.70					
Einnahmen						
Saldo	-149'810.70					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit vollzieht verschiedene Bundesgesetze im Bereich der Unternehmen und der Arbeitnehmenden. Es betreut die Zuger Unternehmen und begleitet Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten in allen Fragestellungen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang

Anteil am Globalbudget: -413'494 Franken (8 %)

- Vollzug der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit mit der EU, der Bekämpfung der Schwarzarbeit, des Meldeverfahrens für Erwerbstätige aus der EU
- Erteilen von Ausländerbewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Personen
- Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Verleihagenturen sowie für Handelsreisende und Anbietende von Risikoaktivitäten

Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen

Anteil am Globalbudget: -465'835 Franken (9 %)

- Beratung und Vollzug in Fragen des Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutzes
- Beratung und Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit (Unfallversicherung Produktesicherheits- und Chemikaliengesetz)

Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Anteil am Globalbudget: -2'883'989 Franken (55 %)

- Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV), welche an den Verein für Arbeitsmarktmassnahmen VAM ausgelagert ist
- Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung, der Sanktionen und der Erlassgesuche
- Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarktmassnahmen (Kurse, Beschäftigungsprogramme)
- Rechtsdienst: Abklären und Beraten in juristischen Fragestellungen sowie Bearbeiten von Einsprachen

Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege

Anteil am Globalbudget: -1'470'782 Franken (28 %)

- Unterstützung und Betreuung von ansässigen Unternehmen
- Begleitung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen und Investorinnen und Investoren
- Durchführen des Marketings für den Wirtschaftsstandort
- Öffentlichkeitsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG, SR 142.20)
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, SR 220, Massenentlassungen)
- Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG, SR 822.11)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA, SR 822.41)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, AVG, SR 823.11)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1999 über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen für in die Schweiz entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und flankierende Massnahmen (Bundesgesetz über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, SR 823.20)
- Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG, SR 832.20)
- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 2009 über die Produktesicherheit (PrSG, SR 930.11)
- Bundesgesetz vom 23. März 2001 über das Gewerbe der Reisenden (SR 943.1)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 2010 über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (SR 935.91)
- Gesetz über die Wirtschaftspflege im Kanton Zug (Wirtschaftspflegegesetz, BGS 151.1)
- Verordnung zum Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih vom 16. November 1999 (BGS 845.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang					
1	Vollzug der flankierenden Massnahmen (FLAM) zur Personenfreizügigkeit und des BG Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarungen mit dem SECO	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Tripartite und Paritätische Kommissionen, SECO	120 Kontrollen FLAM	120 Kontrollen FLAM	Gleich
2	Rechtsgleiche und rechtsichere Erteilung von Bewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Ausländer	Unternehmen, Private, mandatierte Agenturen, Staatssekretariat für Migration (SEM)	100 % der Verfahren mit «Second eye»-Prinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	100 % der Verfahren mit «Second eye»-Prinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	Gleich
3	Zeitgerechte Bewilligungen zur Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	Private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	Gleich
Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen					
4	Bedarfsgerechte Beratung und rechtsicherer Vollzug in Fragen des Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutzes	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Architekturbüros, Planungsbüros, Branchenverbände, Ausbildungsstätten, SECO	System-Audit SECO erfüllen	System-Audit SECO erfüllen	Gleich
5	Bedarfsgerechte Beratung und rechtsicherer Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit, insbesondere Planbegutachtungen (PB), Prüfung korrekter Umsetzung der Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz (ASA)	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Architekturbüros und Fachplanende, Bauherren und Gebäudeeigentümer/innen, SECO, SUVA	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	Gleich
Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit					
6	Adäquate Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung	VAM, SECO, ALK, stellenlose Personen, Arbeitgebende	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	Gleich
7	Rechtsgleiches und rechtsicheres Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE), der Sanktionen und der Erlassgesuche	Stellensuchende, Unternehmen, RAV, ALK	100 % der Verfahren gemäss «Second eye»-Prinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtl. Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	100 % der Verfahren gemäss «Second eye»-Prinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtl. Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
8	Bedarfsgerechte Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarkt-Massnahmen	Personalberatende RAV, Kursveranstalter/innen, Dozentinnen und Dozenten, Stellensuchende	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	Gleich
9	Rasches und juristisch stichfestes Bearbeiten von Einsprachen im Bereich AVIG	Aktuell oder ehemals Stellensuchende, Betriebe mit Einsprache	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	Gleich
Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege					
10	Proaktive Unterstützung und Betreuung von ansässigen Firmen (Wirtschaftspflege)	Ansässige Unternehmen, Wirtschaftsverbände, kantonale und gemeindliche Behörden	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	Gleich
11	Fokussiertes und zeitgerechtes Begleiten von ansiedlungsinteressierten Investoren und Unternehmen	Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten, deren Vertreter/innen, kantonale und nationale Behörden, Greater Zurich Area, Swiss Global Enterprise	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstages beantwortet	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstages beantwortet	Gleich
12	Durchführen eines auf das Zielpublikum orientierten Marketings für den Wirtschaftsstandort	Ansässige Unternehmen und deren Vertreter/innen, Wirtschaftsverbände, Multiplikatoren, kantonale und gemeindliche Behörden	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Apéro	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Apéro	Gleich
13	Bedarfsgerechte Information der Öffentlichkeit (Referate, Podien, öffentliche Auftritte, Berichte)	Ansässige Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Multiplikatoren, Interessensgruppierungen, kantonale und gemeindliche Behörden, Vereine, Medien	Durchschnittlich 1 Tweet pro Arbeitstag	Durchschnittlich 1 Tweet pro Arbeitstag	Gleich
L124	Unterstützung von Arealentwickelnden bei der Suche nach Ankernutzenden	Investor, anzusiedelnde Unternehmen, Gemeinden	Monatliche Erfassung der Arbeitsfläche betreffend zeitliche Verfügbarkeit und Grösse auf einer öffentlich zugänglichen Plattform	Monatliche Erfassung der Arbeitsfläche betreffend zeitliche Verfügbarkeit und Grösse auf einer öffentlich zugänglichen Plattform	Laufender Kontakt mit Trägerschaft der diversen Schlüsselareale je nach Baufortschritt
L124	Mitwirkung bei der Erreichung eines optimalen Nutzungsmix auf den Schlüsselarealen	Investor, Arealentwickler, Unternehmen, Gemeinden	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investoren	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investoren	Mindestens jährlich ein Treffen durchführen

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Stellensuchende	Personen	2'499	2'600	2'600	Gleich
Ausländerbewilligungen für Drittstaatsangehörige (L- und B-Bewilligungen)	Anzahl	634	550	600	Gleich
Arbeitszeitbewilligungen	Anzahl	182	150	160	Gleich
Planbegutachtungen	Anzahl	215	190	190	Gleich
Bewilligungen für private Personalvermittlungs- und -verleihagenturen	Anzahl	590	600	610	Steigend
Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Mitberichte, parlamentarische Vorstösse	Anzahl	78	60	60	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Trotz Fragezeichen betreffend geopolitisch beeinflusster, globaler Konjunktur gehen wir von einer unverändert guten Lage aus.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-16'610'494.72	-16'845'600	-17'019'100	-173'500	1.0	-17'153'600	-17'234'700	-17'303'500
Total Ertrag	11'847'688.29	11'540'000	11'785'000	245'000	2.1	11'850'000	11'850'000	11'850'000
Saldo	-4'762'806.43	-5'305'600	-5'234'100	71'500	-1.3	-5'303'600	-5'384'700	-5'453'500

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

90'000 Franken Minderaufwand bei den Kosten für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktlichen Massnahmen wegen geringer Arbeitslosigkeit
 200'000 Franken Mehraufwand im Bereich Arbeitsmarktmassnahmen stehen 200'000 Franken Mehrertrag bei den Entschädigungen des Bundes gegenüber
 20'000 Franken Mehrertrag durch Teilrückerstattung von der Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) für den UVG-Vollzug, aufgrund mehr
 Audits unter Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit (ASA)

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Arbeitslosenkasse ist verantwortlich für die Ausrichtung der Versicherungsleistungen im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG). Sie vollzieht die Bestimmungen der kantonalen Arbeitslosenhilfe (ALH) und der kantonalen Mutterschaftsbeiträge. Daneben übernimmt sie verschiedene juristische Dienstleistungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) bzw. das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und berät Ratsuchende in Fragen der Arbeitslosenversicherung.

Die ALK führt ab 1. Januar 2019 das juristische Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Mietsachen und die Beratungsstelle für Mietfragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG

Anteil am Globalbudget: 0 Franken (0 %)

- Entscheid und Ausrichtung der Arbeitslosenentschädigung, Insolvenzenschädigung, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung
- Beratung Versicherte in AVIG- und weiteren Sozialversicherungsfragen
- Juristische Beratung von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zum AVIG und Arbeitsrecht
- Führen des Rechnungswesens nach den Richtlinien des SECO

Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen

Anteil am Globalbudget: -1'905'080 Franken (97 %)

- Vollzug von Arbeitslosenhilfe (ALH) und Mutterschaftsbeiträge
- Führen der Finanzbuchhaltung für die Gemeinden

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte

Anteil am Globalbudget: 400'000 Franken (-20 %)

- Erarbeitung von Einsprache-Entscheiden und Vernehmlassungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit und das RAV
- Juristische Beratung des RAV
- Referententätigkeit bei Grundinformativkursen im RAV

Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde

Anteil am Globalbudget: -462'800 Franken (24 %)

- Sekretariat Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Durchführung der Schlichtungsverfahren
- Koordination der Verfahren mit Parteien und Gerichten

- Formulargenehmigungen für Mietzinsänderungen und Kündigungen
- Führen der Beratungsstelle in Mietsachen
- Erhebung der Statistik über die Schlichtungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1)
- Verordnung vom 31. August 1983 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV, SR 837.02)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung vom 29. August 1996 (EG AVIG, BGS 845.5)
- Gesetz über die Ausrichtung kantonaler Mutterschaftsbeiträge vom 1. September 1988 (BGS 826.25)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220, Art. 253 ff.)
- Verordnung vom 9. Mai 1990 über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen (VMWG, SR 221.213.11)
- Verordnung über die Schlichtungsbehörden vom 18. Januar 2011 (BGS 161.4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 1 am Globalbudget ist 0 %, da die Bundesleistungen nach AVIG zu 100 % vom Bund rückerstattet werden

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG					
1	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen Entschädigungen	Versicherte, Arbeitgebende, Träger/innen von anderen Sozialversicherungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
2	Fristgerechtes Erstellen der Jahresrechnung und des Budgets	SECO	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	Gleich
3	Sicherstellen der Liquidität	Banken, SECO	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	Gleich
4	Fristgerechte Ausarbeitung fundierte Einsprache-Entscheide	Antragstellende, Arbeitgebende	Innert 3 Monaten (Durchschnitt) nach Einreichung der Einsprache	Innert 3 Monaten (Durchschnitt) nach Einreichung der Einsprache	Gleich
Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen					
5	Fristgerechte Beurteilung der ALH-Leistungsgesuche	Antragstellende, Gemeinden	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	Gleich
6	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen ALH-Leistungen	Antragstellende, Sozialdienste der Gemeinden	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	Gleich
7	Fristgerechte Ausarbeitung Entscheide und Ausrichtung der Mutterschaftsbeiträge	Antragstellerinnen	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	Gleich
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte					
8	Fristgerechte Ausarbeitung Einsprache Entscheide für AWA/RAV	Versicherte, Arbeitgebende, AWA, RAV	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	Gleich
9	Praxisgerechte Referententätigkeit bei RAV-Grundinformationskursen	Versicherte, RAV	Vollständige Information der wesentlichen Aspekte des AVIG; 90 % positive Rückmeldungen	Vollständige Information der wesentlichen Aspekte des AVIG; 90 % positive Rückmeldungen	Gleich
10	Qualitativ hochstehende juristische Beratung des RAV	RAV	< 5 Revisionsbeanstandungen des SECO	< 5 Revisionsbeanstandungen des SECO	Gleich
Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde					
11	Fristgerechtes Planen/ Durchführen der Verhandlungen	Schlichtungsbehörde, Parteien	Innert 60 Tagen nach Verfahrensbeginn	Innert 60 Tagen nach Verfahrensbeginn	Gleich
12	Fristgerechte Ausarbeitung Schlichtungsentscheide	Schlichtungsbehörde, Parteien	Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	Gleich
13	Sicherstellen inhaltlich korrekter Formulare für Kündigung und Mietzinsanpassung	Vermietende, Mietende	Genehmigung innert 14 Tagen	Genehmigung innert 14 Tagen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE)	Anzahl	3'803	4'000	4'000	Gleich
Bezüger/innen Arbeitslosenhilfe (ALH)	Anzahl	322	350	350	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2031 – Arbeitslosenkasse

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Abrechnungen Arbeitslosenentschädigungen (ALE)	Anzahl	19'737	21'000	21'000	Gleich
Verfahren Arbeitsrechtliche Forderung AVIG 29	Anzahl	13	20	15	Gleich
Eingang Einsprachen AVIG	Anzahl	395	350	400	Gleich
Mutterschaftsanträge	Anzahl	85	100	100	Gleich
Erledigung Einsprachen AVIG	Anzahl	405	350	400	Gleich
Jur. Beratung Sachbearbeitung	Stunden	484	700	500	Gleich
Jur. Beratung Arbeitsrecht	Stunden	588	700	600	Gleich
Jur. Bearbeitung RAV	Stunden	1'474	1'500	1'500	Gleich
Grundinformationskurse beim RAV	Anzahl	10	12	12	Gleich
Bezüger/innen Insolvenzenschädigung (IE)	Anzahl	268	200	200	Gleich
Kurzarbeitende (KAE)	Anzahl	21	300	150	Gleich
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALE)	Anzahl	2'136	2'000	2'200	Gleich
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH)	Anzahl	35	30	30	Gleich
Zu Beratende in Mietfragen	Anzahl		400	400	Gleich
Schlichtungsverfahren	Anzahl		300	300	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Juristischen Beratungen: Anpassungen in Richtung des Rechnungsabschlusses 2018

Kurzarbeitende: Prognosen zur Anzahl der Kurzarbeitsentschädigungen sind schwierig. Anpassungen bei den Kurzarbeitsentschädigungen (KAE) in Richtung des Rechnungsabschlusses 2018

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-6'879'496.00	-7'780'200	-8'107'880	-327'680	4.2	-8'432'350	-8'488'350	-8'544'050
Total Ertrag	5'361'276.49	6'295'000	6'140'000	-155'000	-2.5	6'260'000	6'260'000	6'260'000
Saldo	-1'518'219.51	-1'485'200	-1'967'880	-482'680	32.5	-2'172'350	-2'228'350	-2'284'050

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

250'000 Franken Mehraufwand bei den Mutterschaftsentschädigungen wegen höherer Kosten pro Entschädigungsfall

200'000 Franken Minderertrag wegen tieferer Rückerstattung AVIG-Vollzugskosten

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird bei den Mutterschaftsentschädigungen mit zunehmenden Fallzahlen und höheren Kosten pro Entschädigungsfall gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-33'168'842.67							
Total Ertrag	6'737'539.65							
Saldo	-26'431'303.02							

Kommentar Budget

Der Leistungsauftrag und das Globalbudget wurde per Budget 2019 im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» in das neue Amt für Raum und Verkehr bei der Baudirektion verschoben. Neue Kostenstelle: 3081

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
VD2035.0028 Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)						
Ausgaben	-5'529'580.00					
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-5'529'580.00					
Einnahmen						
Saldo	-5'529'580.00					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
VD2035.0020 Bahnprojekte (Planung und Projektierung)						
Ausgaben	-25'165.20					
Einnahmen						
VD2035.0025 Zugfolgezeit Littli-Zug (4. TE S-Bahn Zürich)						
Ausgaben						
Einnahmen	3'250.75					
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben	-25'165.20					
Einnahmen	3'250.75					
Saldo	-21'914.45					

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'420'620.65							
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-49'914'135.08							
	Total Aufwand	-51'334'755.73							
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	12'000'086.00							
	Total Ertrag	12'000'086.00							
	Saldo	-39'334'669.73							

Kommentar Budget

Das Globalbudget wurde per Budget 2019 im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» in die Gesundheitsdirektion verschoben. Neue Kostenstelle: 4040

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Landwirtschaftsamt vollzieht die eidgenössischen und kantonalen Landwirtschaftsgesetze, fördert die Zuger Landwirtschaft und unterstützt deren Interessen, insbesondere im Rahmen der raumwirksamen Tätigkeiten des Kantons. Das Landwirtschaftsamt pflegt ein gutes Einvernehmen mit jenen Ämtern, die ebenfalls von Landwirtschaftsfragen betroffen sind.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion

Anteil am Globalbudget: -951'120 Franken (45 %)

- Vollzug der Beiträge an die landwirtschaftliche Produktion und der Direktzahlungen
- Feststellung der Beitragsberechtigung und der Einhaltung von Bedingungen und Auflagen
- Erfassung und Verwaltung von Daten u.a. zu landwirtschaftlichen Betrieben, Nutzflächen, Kulturen, Nutztieren
- Berechnung und Auszahlung sowie Rechenschaftsablegung gegenüber Bund
- Mit dem Amt für Verbraucherschutz koordinierte Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in Zusammenarbeit mit dem Kontrolldienst Schwyz Nidwalden Zug (KDSNZ)

Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung

Anteil am Globalbudget: -317'040 Franken (15 %)

- Beratung von Gesuchstellenden und Geldgebenden in Finanzierungsfragen insbesondere von Bauprojekten
- Prüfung und Entscheid über Finanzierungsgesuche
- Kreditverwaltung
- Rechnungslegung gegenüber Bund

Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht

Anteil am Globalbudget: -380'448 Franken (18 %)

- Prüfung und Entscheid über Gesuche zu Grundstückaufteilungen, Eigentumsübertragungen, Belehnung, Anwendbarkeit des BGBB
- Kontrolle von Pachtzinsen und Genehmigung von Pachtverträgen

Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft

Anteil am Globalbudget: -211'360 Franken (10 %)

- Unterstützung und Initiierung von Projekten zur Förderung der Landwirtschaft
- Beratung, Information und Kommunikation gegenüber Landwirtinnen/ Landwirten
- Dienstleistungen (Unterlagen, Software, Datenhaltung für andere Ämter)

Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung

Anteil am Globalbudget: -253'632 Franken (12 %)

- Interkantonale Zusammenarbeit und Vertretung in Arbeitsgruppen und Konferenzen
- Kontaktpflege zu kantonalen Branchenorganisationen, Mitwirkung bei Planungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1985 über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LWG, SR 910.1)
- Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (Direktzahlungsverordnung, DZV, SR 910.13)
- Verordnung über die Koordination der Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben vom 23. Oktober 2013 (VKKL, SR 910.15)
- Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen vom 23. Oktober 2013 (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91)
- Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft vom 7. Dezember 1998 (Strukturverbesserungsverordnung, SVV, SR 913.1)
- Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft vom 26. November 2003 (SBMV, SR 914.11)
- Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein vom 14. November 2007 (Weinverordnung, SR 916.140)
- Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (ISLV, SR 919.117.71)
- Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (Pflanzengesundheitsverordnung, PGesV, SR 916.20)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Verwaltungsvereinbarung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Zug über die Organisation und die Zusammenarbeit im Rahmen des Kontrolldienstes im Bereich des ökologischen Leistungsnachweises und der Label vom 3. Juli 2006 (BGS 924.21)
- Kantonsratsbeschluss vom 28.01.2016 Massnahmenplan Ammoniak (GS 2016.012)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion					
1	Direktzahlungen termingerecht abwickeln	Landwirtinnen und Landwirte	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	Gleich
2	Effiziente und koordinierte Grundkontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in den landwirtschaftsrelevanten Bereichen nach Art. 1 VKKL	Landwirtschaftsbetriebe, Kontrollorgane, Kantontierarzt, Kantonschemiker	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	Gleich
A	Rationalisierung der Administration; Selbständiges Anpassen von Bewirtschaftungseinheiten und Kulturen im Tool Lagis	Landwirtinnen und Landwirte; LWA	80 % der Änderungen von Bewirtschaftungseinheiten und Kulturen werden von den Bewirtschaftenden selbstständig ausgeführt.	80 % der Änderungen von Bewirtschaftungseinheiten und Kulturen werden von den Bewirtschaftenden selbstständig ausgeführt.	Gleich
L109	Luftbildauswertung mit modernen Algorithmen	Ämter, welche mit Geodatenauswertungen arbeiten (z.B. LWA)	Möglichkeiten der Digitalisierung, insbesondere der Fernerkundung, sind im Verbund mit anderen interessierten Ämtern ausgelotet. Erste Tests sind umgesetzt.	Möglichkeiten der Digitalisierung, insbesondere der Fernerkundung, sind im Verbund mit anderen interessierten Ämtern ausgelotet. Erste Tests sind umgesetzt	Möglichkeiten der Digitalisierung, insbesondere der Fernerkundung, sind im Verbund mit anderen interessierten Ämtern ausgelotet
Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung					
3	Fristgerechter Jahresabschluss Investitionskredite (IK) und Betriebshilfe (BH)	Bundesamt für Landwirtschaft	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	Gleich
4	Stand Betriebskapital und zugesicherte aber noch nicht ausbezahlte Darlehen (Investitionskredite, Betriebshilfe) fristgerecht melden	Bundesamt für Landwirtschaft	Meldung bis 15. Juli	Meldung bis 15. Juli	Gleich
5	Kreditrisiken tief halten	Kanton	100 % Rückzahlungsquote	100 % Rückzahlungsquote	Gleich
Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht					
6	Gesuche zum Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) speditiv und rechtsgleich behandeln	Gesuchstellende	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft					
7	Informationsfluss für allgemeine Neuerungen sicherstellen	Landwirtinnen und Landwirte	3 Informationsveranstaltungen im Frühjahr; 2 Newsletters und Internetauftritt aktualisiert	3 Informationsveranstaltungen im Frühjahr; 2 Newsletters und Internetauftritt aktualisiert	Gleich
8	Führen des Back-Office für die Landwirtschaftsdirektorenkonferenz (LDK) und die Konferenz der Landwirtschaftsämtler der Schweiz (Kolas) effizient und initiativ	LDK, Kolas	Versand der Unterlagen je 10 Tage vor den 6 Versammlungen; Arbeitsraum Back-Office ist immer aktuell	Versand der Unterlagen je 10 Tage vor den 6 Versammlungen; Arbeitsraum Back-Office ist immer aktuell	Gleich
B	Regionalentwicklungsprojekt «Zuger & Rigi Chriesi»: Die Steuerungsgruppe begleitet die Umsetzung und leitet die Schlussphase ein	Trägerverein, Kantone ZG/SZ/LU, Landwirtinnen und Landwirte, Dritte	Schlussabrechnung erfolgt vor dem 1. Juni 2019	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung					
9	Aktive Vernetzung auf nationalen, regionalen und kantonalen Fachtagungen sowie auf kantonalen Generalversammlungen	Kolas, Kolas-Z, Sachbearbeiter Tagungen DZ & BGG; Suissemelio, ZBV, Zuger Bäuerinnen, Zuger Tierzuchtverband	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	Gleich
10	Aktive Beteiligung an den Arbeitsgruppen des Bundes zu Vollzugsfragen der Agrarpolitik	Bund, Dritte	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Verfügungen Direktzahlungen	Anzahl	479	490	490	Gleich
Verfügungen Strukturverbesserung	Anzahl	25	20	25	Gleich
Verfügungen bäuerliches Bodenrecht	Anzahl	61	80	80	Gleich
Verfügungen Landwirtschaftsgesetz	Anzahl	6	15	15	Gleich
Dossiers landwirtschaftliches Pachtgesetz	Anzahl	44	60	60	Gleich
Durchlaufende Bundesbeiträge	Mio. Franken	29.3	29.1	29.1	Gleich
Total 1'500 Betriebe davon mit Anpassungen	Anzahl	180	200	200	Gleich
Total 7'500 Bewirtschaftungseinheiten davon mit Anpassungen	Anzahl	2'600	2'500	2'500	Gleich
Total 17'000 Kulturen davon mit Anpassungen	Anzahl	5'000	5'000	5'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
 Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-31'311'901.65	-31'110'800	-31'328'600	-217'800	0.7	-31'358'500	-31'443'400	-31'458'600
Total Ertrag	29'448'506.70	29'105'000	29'215'000	110'000	0.4	29'215'000	29'265'000	29'265'000
Saldo	-1'863'394.95	-2'005'800	-2'113'600	-107'800	5.4	-2'143'500	-2'178'400	-2'193'600

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
keine
b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Am 01.01.2022 soll eine weitere Revision des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft in Kraft treten. Es sind finanzielle Verschiebungen zu erwarten, deren Ausmass aktuell nicht abgeschätzt werden kann.

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
VD2050.0007 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen						
Ausgaben	-456'779.00	-780'000	-780'000	-780'000	-780'000	-780'000
Einnahmen	230'700.00	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000
VD2050.0008 Investitionskredite LwG; Aus- und Rückzahlungen						
Ausgaben	-3'180'900.00	-2'600'000	-2'600'000	-2'600'000	-2'700'000	-2'700'000
Einnahmen	2'756'207.50	2'700'000	2'800'000	2'800'000	2'800'000	2'800'000
VD2050.0009 Betriebshilfedarlehen LwG; Aus- und Rückzahlungen						
Ausgaben		-75'000	-75'000	-75'000	-75'000	-75'000
Einnahmen	60'000.00	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-3'637'679.00	-3'455'000	-3'455'000	-3'455'000	-3'555'000	-3'555'000
Einnahmen	3'046'907.50	3'160'000	3'260'000	3'260'000	3'260'000	3'260'000
Saldo	-590'771.50	-295'000	-195'000	-195'000	-295'000	-295'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
VD2050.0010 Beiträge 2016-2021 Massnahmenplan Ammoniak						
Ausgaben	-39'000.00	-164'000	-164'000	-164'000	-206'000	-206'000
Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben	-39'000.00	-164'000	-164'000	-164'000	-206'000	-206'000
Einnahmen						
Saldo	-39'000.00	-164'000	-164'000	-164'000	-206'000	-206'000

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-3'279'197.85							
Total Ertrag	30'069.00							
Saldo	-3'249'128.85							

Kommentar Budget

Der Leistungsauftrag und das Globalbudget wurde per Budget 2019 im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» in das neue Amt für Raum und Verkehr bei der Baudirektion verschoben. Neue Kostenstelle: 3081. Ausgenommen ist die Schlichtungsbehörde Miete und Pacht, welche in die Arbeitslosenkasse überführt wurde (Kostenstelle 2031)

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Handelsregister erfasst und prüft einzutragende Tatsachen im Zusammenhang mit den im Geschäftsverkehr auftretenden Firmen, macht diese bekannt und erbringt damit verbundene Dienstleistungen. Die Abteilung Konkurs führt Konkursverfahren über juristische und natürliche Personen und Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften durch. Es leistet Rechtshilfe in interkantonalen und internationalen Konkursverfahren.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Registerführung

Anteil am Globalbudget: 1'583'533 Franken (176 %)

- Vornahme von Eintragungen nach Datenerfassung und Prüfung der erforderlichen Belege
- Aufforderungen bei fehlenden, falschen und mangelhaften Eintragungen
- Anträge/Überweisungen an Kantonsgericht bzw. Erlass von Verfügungen, sofern Mängel nicht behoben werden
- Rücksendung von Pendenzen nach Mahnung und unbeachtetem Fristablauf
- Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen

Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister

Anteil am Globalbudget: 874'483 Franken (97 %)

- Erstellung und Versand von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien
- Vorprüfungen von Registerbelegen und rechtliche Abklärungen

Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren

Anteil am Globalbudget: -1'345'883 Franken (-149 %)

- Durchführung von Konkursverfahren
- Liquidation von ausgeschlagenen und überschuldeten Erbschaften
- Durchführung von Konkursverfahren von im Ausland eröffneten Konkursen
- Spezialliquidationen bei eingestellten Verfahren
- Nachträgliche Wiedereröffnung und Durchführung von Konkursverfahren, welche früher mangels Aktiven eingestellt wurden

Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs

Anteil am Globalbudget: -210'833 Franken (-23 %)

- Rechtshilfe zu Gunsten anderer Konkursämter
- Amtliche Bestätigungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB, SR 210)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG, SR 221.301)

- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die kollektiven Kapitalanlagen (Kollektivanlagengesetz, KAG, SR 951.31)
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291)
- Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG, SR 281.1)
- Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (HRegV, SR 221.411)
- Verordnung vom 3. Dezember 1954 über die Gebühren für das Handelsregister (SR 221.411.1.)
- Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV, SR 221.331)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die im Betreibungs- und Konkursverfahren zu verwendenden Formulare und Register sowie die Rechnungsführung (VFRR, SR 281.31)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 13. Juli 1911 über die Geschäftsführung der Konkursämter (KOV, SR 281.32)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die Aufbewahrung der Betreibungs- und Konkursakten (VABK, SR 281.33)
- Gebührenverordnung vom 23. September 1996 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG, SR 281.35)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 17. Januar 1923 über die Pfändung und Verwertung von Anteilen an Gemeinschaftsvermögen (VVAG, SR 281.41)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 23. April 1920 über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG, SR 281.42)
- Verordnung vom 10. Mai 1910 betreffend die Pfändung, Arrestierung und Verwertung von Versicherungsansprüchen nach dem Bundesgesetz vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag (VPAV, SR 281.51)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 20. Dezember 1937 über den Genossenschaftskonkurs (VGeK, SR 281.52)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 30. Januar 1997 (EG SchKG, BGS 231.1)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Obligationenrecht vom 28. August 2009 (EG OR, BGS 216.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Saldodifferenz der Leistungsgruppe 3 im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus dem Mehraufwand der Löhne für zwei beantragte zusätzliche Sachbearbeiter/-innen sowie geringerem Gebührenertrag von 100'000 Franken durch die Zunahme von kleinen Konkursverfahren mit weniger Gebühren

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Registerführung					
1	Erbringung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen	Private, Unternehmen, Amtsstellen, Gerichte	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das Eidg. Amt für das Handelsregister; < 180 Berichtigungen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das Eidg. Amt für das Handelsregister; < 180 Berichtigungen	Gleich
2	Effiziente Erfassung der Daten und Prüfung der eingereichten Belege	Unternehmen, Anmeldende	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Tage	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Tage	Gleich
3	Rasche Aufforderungen an mangelhafte oder fälschlicherweise nicht eingetragene Unternehmen	Unternehmen	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	Gleich
4	Fristgerechter Erlass von Amtsverfügungen/Anträgen/Überweisungen an das Kantonsgericht betreffend Auflösung oder Eintragungspflicht von Unternehmen	Unternehmen, Kantonsgericht	60 % innert 1 Monat nach Fristablauf versandt	60 % innert 1 Monat nach Fristablauf versandt	Gleich
5	Schnelles und vollständiges Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen	Unternehmen, Private, Amtsstellen, Gerichte	80 % innert 5 Arbeitstagen nach SHAB-Publikation	80 % innert 5 Arbeitstagen nach SHAB-Publikation	Gleich
L110	Nutzung Blockchain Technologie im Bereich Handelsregister	Private, Unternehmen, Anmeldende	Einführung einer Applikation, mittels der der Kunde einmalig die Handelsregisterdaten erfasst, worauf diese in der Blockchain gespeichert werden und mittels Anbindung an die Fachanwendung für das Handelsregisteramt unmittelbar nutzbar sind	Weiterverbreitung und Weiterentwicklung der Applikation. Die Anwendung soll von mehr Nutzern genutzt werden, so dass die Anzahl der Geschäftsfälle, in denen die Daten automatisch importiert werden können, ansteigt, was letztlich die Effizienz steigern wird.	Bekanntheitsgrad der Handelsregisterplattform für die elektronische Anmeldung erhöhen
Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister					
6	Zeitnahe Erstellung von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien	Private, Ämter, Gerichte	95 % innert 2 Arbeitstagen	95 % innert 2 Arbeitstagen	Gleich
7	Rasche Auskunftserteilung	Private, Ämter, Gerichte	95 % innert 1 Arbeitstag	«Fällt weg»	
8	Schnelle Erledigung von Vorprüfungen und rechtlichen Abklärungen	Anwältinnen und Anwälte, Treuhänder/innen, Unternehmen, Private	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren					
9	Beförderliche Erledigung der Konkursverfahren und Spezialliquidationen	Gläubiger/innen, Schuldner/innen, Dritte, Ämter, Gerichte	Mind. 80 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden 20 % der Verfahren sind 90 % innert 3 Jahren erledigt	Mind. 80 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden 20 % der Verfahren sind 85 % innert 3 Jahren erledigt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
10	Erfolgreiche Erledigung der Klage- und Beschwerdeverfahren	Gläubiger/innen, Schuldner/innen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	Gleich
Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs					
11	Zeitgerechte Abwicklung der Rechtshilfeverfahren	Andere Konkursämter	100 % innert 1 Jahr	100 % innert 1 Jahr	Gleich
12	Zeitgerechte Erteilung von Bestätigungen und Auskünften	Gläubiger/innen, Dritte	100 % innert vereinbarter Frist	«Fällt weg»	

Kommentar Zielsetzungen

Zielsetzungen Nr. 7 und Nr. 12 fallen weg, da sie nicht sinnvoll gemessen werden können.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Eintragungen im Handelsregister Zug	Anzahl	18'494	19'000	19'000	Gleich
Eingetragene Firmen	Anzahl	33'038	32'400	34'200	Steigend
Ausgestellte Registerauszüge, Bestätigungen und Belegkopien	Anzahl	19'546	13'000	16'000	Gleich
Juristische Vorprüfungen	Anzahl	710	600	700	Steigend
Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften und Belegen	Anzahl	1'109	950	1'000	Gleich
Aufforderungen zur Herstellung des gesetzmässigen Zustands	Anzahl	1'142	900	1'100	Gleich
Anträge/Überweisungen an das Kantonsgericht	Anzahl	236	300	300	Steigend
Auflösungsverfügungen wegen fehlendem Domizil	Anzahl	284	200	250	fällt weg
Konkurse nach Art. 159 ff/177 ff/190 ff SchKG	Anzahl	220	230	230	Gleich
Konkurse nach Art. 731b/941 OR (Organisationsmangel)	Anzahl	150	200	170	Steigend
Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften nach Art. 566 ZGB	Anzahl	31	30	30	Gleich
Konkurse nach Art. 166 ff IPRG (im Ausland eröffnete Konkurse)	Anzahl	1	2	2	Gleich
Rechtshilfe an andere Konkursämter nach Art. 4 SchKG	Anzahl	6	10	10	Steigend
Spezialliquidationen	Anzahl	1	3	3	Steigend
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Private (NAP) für Einbürgerungen usw.	Anzahl	390	500	500	Gleich
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Firmen (JUP) für Submissionen usw.	Anzahl	54	55	55	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Auf den 1.1.2020 sollen Änderungen des Obligationenrechts in Kraft treten. Mit diesen werden Rechtseinheiten mit fehlendem Domizil nicht mehr durch das Handelsregister- und Konkursamt aufgelöst, sondern von diesem dem Gericht überwiesen, welches letztlich die Auflösung nach den Vorschriften des Konkurses verfügt. Die Einfluss- und Plangrössen gehen davon aus, dass die in den eidgenössischen Räten beschlossenen Änderungen des Bundesrechts sowohl im Konkurs- als auch im Handelsregisterbereich nicht per 1.1.2020 in Kraft treten, da die entsprechenden Entscheide des Bundesrates noch ausstehen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-5'064'322.76	-5'118'800	-5'501'700	-382'900	7.5	-5'565'900	-5'575'200	-5'642'000
Total Ertrag	6'750'185.44	6'334'000	6'403'000	69'000	1.1	6'463'000	6'523'000	6'593'000
Saldo	1'685'862.68	1'215'200	901'300	-313'900	-25.8	897'100	947'800	951'000

Kommentar Budget

Die Budgetzahlen gehen davon aus, dass die in den eidgenössischen Räten beschlossenen Änderungen des Bundesrechts sowohl im Konkurs- als auch im Handelsregisterbereich nicht per 1.1.2020 in Kraft treten, da die entsprechenden Entscheide des Bundesrates noch ausstehen.

a) Wesentliche Abweichungen

50'000 Franken höherer Aufwand für zusätzliche Mitarbeitende im Archiv Handelsregister aufgrund Zunahme der Eintragungen

280'000 Franken höherer Aufwand für Konkursfachbearbeitende unter Vorbehalt des Inkrafttretens der Gesetzesrevision verbunden mit einer grossen Zunahme von Konkursverfahren

20'000 Franken höherer Aufwand bei ungedeckten Verfahrenskosten (Konkursverfahren), da mehr Verfahren ohne Kostenträger

20'000 Franken höherer Aufwand beim Betrieb Fachanwendungen (digitales System Chatbot) zur Verbesserung der Dienstleistung

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die Finanzplanzahlen gehen davon aus, dass die in den eidgenössischen Räten beschlossenen Änderungen des Bundesrechts sowohl im Konkurs- als auch im Handelsregisterbereich nicht per 1.1.2020 in Kraft treten, da die entsprechenden Entscheide des Bundesrates noch ausstehen.

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT2072.0003 Ablösung WinKOAM						
Ausgaben	-48'465.00	-35'000				
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-48'465.00	-35'000				
Einnahmen						
Saldo	-48'465.00	-35'000				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

■

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3000	Direktionssekretariat	-2'138'361.45	-2'470'000	-2'362'700	107'300	-4.3	-2'344'100	-2'397'400	-2'411'200
3020	Tiefbauamt	-11'216'906.16	-11'836'000	-6'699'650	5'136'350	-43.4	-7'031'250	-7'101'950	-7'274'450
3030	Strassenbau Spezial- finanzierung	0.00	0	0	0		0	0	0
3050	Amt für Umwelt	-3'439'519.20	-3'537'300	-3'783'450	-246'150	7.0	-3'837'950	-3'886'950	-3'936'350
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0.00	0	0	0		0	0	0
3060	Hochbauamt	-17'374'237.72	-18'555'352	-20'662'821	-2'107'469	11.4	-20'787'900	-20'914'100	-21'041'900
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0.00	0	0	0		0	0	0
3080	Amt für Raumplanung	-4'177'057.43							
3081	Amt für Raum und Verkehr		-33'178'250	-33'120'250	58'000	-0.2	-32'902'150	-33'001'250	-33'226'850
30	Baudirektion	-38'346'081.96	-69'576'902	-66'628'871	2'948'031	-4.2	-66'903'350	-67'301'650	-67'890'750

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3000	Direktionssekretariat	-515'935.10	-300'000		300'000	-100.0			
3020	Tiefbauamt	-35'308'185.25	-58'759'000	-53'997'000	4'762'000	-8.1	-46'990'000	-82'000'000	-69'997'000
3050	Amt für Umwelt	-200'105.18	-110'000	-25'000	85'000	-77.3	0	0	0
3060	Hochbauamt	-43'207'811.47	-13'068'000	-20'195'000	-7'127'000	54.5	-21'916'000	-25'050'000	-45'960'000
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	-820'667.64	-890'000	-100'000	790'000	-88.8			
3080	Amt für Raumplanung	-42'627.15							
3081	Amt für Raum und Verkehr		-7'198'000	-7'728'000	-530'000	7.4	-9'424'000	-8'094'000	-14'934'000
30	Baudirektion	-80'095'331.79	-80'325'000	-82'045'000	-1'720'000	2.1	-78'330'000	-115'144'000	-130'891'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Das Direktionssekretariat will die Verwaltungsbeschwerden von bisher innert sechs auf neu innert drei Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels dem Regierungsrat zum Entscheid vorlegen. Mit einer Anpassung der Verordnung zum Gewässergesetz sowie des kantonalen Richtplans setzt der Kanton Zug den eidgenössischen Gewässerraum um und schafft damit für die Gemeinden eine weitere Grundlage für deren Ortsplanungsrevisionen. Mit der Teilrevision des Energiegesetzes führt der Kanton Zug die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE) ein. Die vom Kantonsrat beschlossene F19-Massnahme «Strassenkosten nach Verursacherprinzip» entlastet die Erfolgsrechnung des Tiefbauamts unter gleichzeitiger Mehrbelastung der Spezialfinanzierung Strassenbau. Eine weitere finanzielle Entlastung erfährt der Kanton mit der Abgabe der A4a Anschluss Baar-Walterswil inkl. Kantonsstrasse Walterswil-Sihlbrugg an den Bund. Das Projekt «Tangente Zug/Baar» ist sowohl terminlich als auch kostenmässig auf Kurs. Es ist derzeit die mit Abstand grösste Position im Investitionsbudget der Baudirektion. Die Übernahme des Postdiensts von der Staatskanzlei führt beim Hochbauamt zu Mehraufwand. Im Übrigen ist das Hochbauamt mit den Planungen des ZVB-Hauptstützpunkts samt Mittelbau RDZ/Verwaltung, der Liegenschaften an der Hofstrasse, der Durchgangsstation in Steinhausen und mit der Bauausführung der Instandsetzung des Ausbildungszentrums Schönau befasst. Erstmals erscheint nun die kantonale Energiefachstelle im Budget des Amtes für Umwelt. Stark gefordert ist das Amt für Umwelt namentlich in den Bereichen geographisches Informationssystem, Altlasten, nicht ionisierende Strahlung. Per 2020 geht der Vollzug des Schallschutzes vom Amt für Umwelt an die Gesundheitsdirektion über. Im Tätigkeitsfeld des Amtes für Raum und Verkehr erhöht der Bund die Beiträge im Bereich Arten- und Biotopschutz, sofern der Kanton mindestens gleich viele Mittel dafür einsetzt. Während die Massnahmen des 3. Agglomerationsprogramms weiter in der Umsetzung stecken, bereitet das Amt für Raum und Verkehr das 4. Agglomerationsprogramm vor. Es soll gewährleisten, dass der Kanton auch künftig von Bundesbeiträgen für Infrastrukturmassnahmen in den Agglomerationen profitieren kann.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat der Baudirektion (BDS) ist die Stabsstelle des Baudirektors und unterstützt ihn in administrativer und fachlicher Hinsicht. Das BDS besorgt amtsübergreifende Aufgaben der Baudirektion und erbringt für die Ämter der Baudirektion juristische und administrative Dienste. Zudem sorgt es für die externe Kommunikation, tätigt den Land- und Rechtserwerb für den Kanton und berät die Einwohnergemeinden und andere öffentlich-rechtliche Organisationen im Planungs- und Baurecht, im Umweltrecht und im Energierecht. Die Fachstelle Sicherheit (FSI) setzt die Sicherheitsmassnahmen gemäss betrieblichem Sicherheitskonzept (KBS VuG) um und stellt dessen Weiterentwicklung sicher.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -47'590 Franken (2 %)

- Vorbereitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen vorbereiten
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Regierungsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -1'370'497 Franken (58 %)

- Vorbereitung von Regierungsgeschäften
- Behandlung von Verwaltungsbeschwerden und anderen Eingaben in Rechtsmittelverfahren
- Vorbereitung neuer Erlasse oder Änderungen von geltenden Erlassen
- Rechtsberatung der Ämter, der Einwohnergemeinden und von Privaten
- Betreuung der Submissionsplattform simap.ch für Auftraggebende
- Verfassen von Mitberichten, Stellungnahmen und Vernehmlassungen
- Führung des Sekretariats der Natur- und Landschaftsschutzkommission (NLK)

Leistungsgruppe 3: Allgemeine Stabsaufgaben

Anteil am Globalbudget: -749'331 Franken (32 %)

- Landerwerb und Immobiliengeschäfte
- Öffentlichkeitsarbeit für die Baudirektion
- Führung Empfang im Verwaltungszentrum 1

Leistungsgruppe 4: Fachstelle Sicherheit

Anteil am Globalbudget: -195'282 Franken (8 %)

- Grundlagen für die Sicherheit der kantonalen Angestellten erarbeiten
- Sicherheitsaudits, Notfall- und Evakuierungsübungen sowie individuelle Sicherheitsausbildungen
- Organisation des obligatorischen dezentralen Sicherheitskurses
- Anordnung von Sofortmassnahmen bei der Feststellung von unmittelbaren Gefahren und Risiken

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG; SR 700)
- Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964 (Arbeitsgesetz; SR 822.11)

- Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) vom 20. März 1981 (SR 832.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz vom 29. Januar 1998 (EG USG; SR 811.1)
- Energieverordnung vom 1. November 2017 (EnV; SR 730.01)
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten vom 19. Dezember 1983 (VUV; SR 832.30)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz vom 18. August 1993 (Gesundheitsvorsorge, ArGV 3; SR 822,113)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)
- Verordnung über die Ämterzuteilung vom 9. Dezember 1998 (BGS 153.2)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der Kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Brandschutzvorschriften VKF
- EKAS Richtlinie Nr. 6508, Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Energiefachstelle ist im 2019 dem Amt für Umwelt (3050) angegliedert worden. Das Direktionssekretariat erbringt weiterhin juristische und administrative Dienste für die Energiefachstelle. Jedoch entfällt die eigenständige Leistungsgruppe «Energiefachstelle».

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Kantonsratsgeschäfte					
1	Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Regierungsrat, Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Regierungsgeschäfte					
2	Hohe Qualität der Anträge der BD an den RR	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
3	Zeitgerechte Beantwortung von Mitberichten und Stellungnahmen	Regierungsrat, Direktionen, Behörden, Direktorenkonferenz usw.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Verwaltungsbeschwerdeentscheide zeitgerecht fällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Verwaltungsgericht, Bundesgericht	Bei 100 % der Beschwerden sind Entscheide innert 6 Monaten seit Abschluss des Schriftenwechsels gefällt	Bei 100 % der Beschwerden sind Entscheide innert 3 Monaten seit Abschluss des Schriftenwechsels gefällt	Gleich
A	Teilrevision Gewässergesetz	Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit	Gesetz vom Kantonsrat verabschiedet	«Fällt weg»	
B	Änderung Verordnung zum Gewässergesetz und Richtplananpassung	Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit		Verordnung und Richtplananpassung durch Regierungsrat und Richtplananpassung vom Kantonsrat genehmigt	
C	Umsetzung der «Muster Vorschriften der Kantone im Energiebereich» (MuKE) 2014	Regierungsrat, Kantonsrat, Behörden, Öffentlichkeit		Beschlüsse von Regierung und Kantonsrat verabschiedet	
D	Umsetzung der Revision der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVÖB)	Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit		Anpassung der kantonalen Gesetzesgrundlagen durch den Regierungsrat	
Leistungsgruppe 3: Allgemeine Stabsaufgaben					
5	Konsensorientierte, erfolgreiche Landerwerbsverhandlungen	Direktionen, dinglich Berechtigte in Einzelfällen	Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen	Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen	Gleich
6	Aktive und transparente Information der Bevölkerung durch zeitgerechte Kommunikation	Medien, Öffentlichkeit	70 Medienmitteilungen, 7 Medienkonferenzen	70 Medienmitteilungen, 7 Medienkonferenzen	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 4: Fachstelle Sicherheit					
7	Hohe Qualität der Sicherheitskurse	Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen	Bewertung nicht unter 3.5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	Bewertung nicht unter 3.5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	Gleich
8	Hohe Qualität der Organ-audits	Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen	Guter Standard	Guter Standard	Gleich
9	Anordnung von Sofortmassnahmen bei Gefahren und Risiken	Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen	Bearbeitung innerhalb einer Arbeitswoche	Bearbeitung innerhalb einer Arbeitswoche	Gleich
10	Prüfung der Kosten von Sicherheitsprojekten bei Dritten mit Leistungsauftrag	Regierungsrat	Empfehlung liegt innert 6 Wochen vor	«Fällt weg»	
11	Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten innerhalb der kantonalen Verwaltung	Kantonale Verwaltung, Gerichte		Bearbeitung innerhalb von 2 Wochen	Gleich
E	Ersatz der bestehenden Kursverwaltung	Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen	Systemlösung evaluiert, flächendeckende Einführung vorbereitet	Neues System eingeführt	

Kommentar Zielsetzungen

Ziel Nr. 4: Reduktion der maximalen Bearbeitungszeit dank Abbau der Anzahl offenen Beschwerdefälle
 Ziel Nr. 10: gestrichen, da selten oder nie nachgefragt; Angebot besteht weiter

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
RR-Anträge Baudirektion	Anzahl	148	130	130	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	17	12	12	Gleich
Von der BD begleitete Sitzungen von Kantonsratskommissionen	Anzahl	9	10	9	Gleich
Publikationen für den Kanton Zug auf der Submissionsplattform simap.ch	Anzahl	183	150	150	Gleich
Beschwerdeeingänge	Anzahl	35	50	40	Gleich
Mitberichte, Stellungnahmen insbesondere an andere Direktionen	Anzahl	87	130	100	Gleich
Öffentliche Informationsveranstaltungen der Baudirektion	Anzahl	2	4	3	Gleich
Mediananfragen	Anzahl	115	150	120	Gleich
Sicherheitskurse	Anzahl	14	14	16	Gleich
Organaudits / Auditberichte	Anzahl	10	10	10	Gleich
Durchgeführte Übungen/Ausbildungen	Anzahl	8	10	10	Gleich
Infolyer Sicherheit Verwaltung und Gerichte	Anzahl	2	2	2	Gleich
Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten der kantonalen Verwaltung	Anzahl			2	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-2'209'263.45	-2'550'500	-2'413'400	137'100	-5.4	-2'394'800	-2'448'100	-2'461'900
Total Ertrag	70'902.00	80'500	50'700	-29'800	-37.0	50'700	50'700	50'700
Saldo	-2'138'361.45	-2'470'000	-2'362'700	107'300	-4.3	-2'344'100	-2'397'400	-2'411'200

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

110'000 Franken weniger Sachaufwand und Beiträge durch Verschiebung der Energiefachstelle zum Amt für Umwelt (3050)

90'000 Franken weniger Sachaufwand für Neubewertungen von Liegenschaften nach 10 Jahren (Bewertungsvorschriften Finanzhaushaltgesetz)

35'000 Franken höherer Sachaufwand für die Ablösung einer Informatiklösung der Fachstelle Sicherheit

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
BD3000.0005 Durchlauf. Beiträge Bund Teilzweckb. CO ₂ -Abgabe						
Ausgaben	-239'160.00	-64'000				
Einnahmen	239'160.00	64'000				
BD3000.0007 Programmvereinbarung Bund Gebäudeprogramm ab 2017						
Ausgaben	-1'288'132.35	-1'600'000				
Einnahmen	1'410'217.15	1'600'000				
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-1'527'292.35	-1'664'000				
Einnahmen	1'649'377.15	1'664'000				
Saldo	122'084.80	0				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
BD3000.0003 Anschlussprogramm Energiebeiträge						
Ausgaben	-638'019.90	-300'000				
Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben	-638'019.90	-300'000				
Einnahmen						
Saldo	-638'019.90	-300'000				

Kommentar Budget

BD3000.0007: nach Verschiebung der Energiefachstelle neu beim Amt für Umwelt (3050) unter BD3050.0013

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Tiefbauamt ist verantwortlich für die Planung, den Bau sowie den Unterhalt des Kantonsstrassennetzes. Dazu gehören auch die Planung und der Bau von kantonalen Radwegen.

Das Tiefbauamt ist ausserdem verantwortlich für wasserbauliche Massnahmen und hat die generelle Aufsicht über die öffentlichen sowie privaten Fliessgewässer, sofern diese ausserhalb der Bauzonen liegen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten

Anteil am Globalbudget: -1'406'927 Franken (21 %)

- Strassen, Radwege und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten

Anteil am Globalbudget: -5'359'720 Franken (80 %)

- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Baulicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Betrieblicher und baulicher Unterhalt von Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: 66'997 Franken (-1 %)

- Bewilligungen und Konzessionen
- Dienstleistungen für Dritte

- Bundesgesetz über den Wasserbau vom 21. Juni 1991 (SR 721.100)
- Elektrizitätsgesetz vom 24. Juni 1902 (EleG; SR 734.0)
- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV; SR 814.81)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Gesetzliche Submissionsvorgaben (BGS 721.5)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege vom 18. Februar 1997 (V GSW; BGS 751.141)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Delegationsverordnung vom 23. November 1999 (BGS 153.3, § 7)
- Verfügung über die Delegation von Zuständigkeiten der Baudirektion in diversen Bereichen vom 12. Mai 2003 (BGS 153.741, Ziff. 4)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Gesamtzielsetzung					
1	Umsetzung Strassenbauprogramm 2014-2022 (erstreckt bis 2026)	Bevölkerung	Realisierungsgrad der Projekte 65 %	Realisierungsgrad der Projekte 68 %	Steigend
2	Betriebssicheres Strassenetz sicherstellen	Bevölkerung	Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	Gleich
3	Werterhaltung des Strassenetzes sicherstellen	Bevölkerung	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max. 2,2	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max. 2,2	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten					
4	Fach-, termingerechte und kosteneffiziente Projektbearbeitung	Bevölkerung	Keine berechtigten Beanstandungen	Keine berechtigten Beanstandungen	Gleich
5	Schilfbestand erhalten oder optimieren	Bevölkerung	Kliffkanten- und Schilfschutzmassnahmen Westufer	Kliffkanten- und Schilfschutzmassnahmen Westufer	Steigend
Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten					
6	Kredit- und Termineinhaltung bei Ausführungsprojekten	Bevölkerung	80 % der Projekte ohne Beanstandung	80 % der Projekte ohne Beanstandung	Gleich
7	Fach- und termingerechten Winterdienst sicherstellen	Bevölkerung	Max. 2 berechnigte Werkhaftungsklagen	Max. 2 berechnigte Werkhaftungsklagen	Gleich
8	Ständige Einsatzbereitschaft im Winter-Pikettdienst	Bevölkerung	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	Gleich
9	Fachgerechte Reinigung sicherstellen	Bevölkerung	Max. 15 berechnigte Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. \pm 25 %	Max. 15 berechnigte Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. \pm 25 %	Gleich
10	Fach- und termingerechte Grünpflege sicherstellen	Bevölkerung	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegkosten vom 5-Jahresmittel max. \pm 25 %	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegkosten vom 5-Jahresmittel max. \pm 25 %	Gleich
11	Fachgerechten Unfalldienst sicherstellen	Schadenverursachende	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	Gleich
12	Fachgerechte bauliche Reparaturen sicherstellen	Bevölkerung	Max. 15 berechnigte Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. \pm 25 %	Max. 15 berechnigte Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. \pm 25 %	Gleich
13	Einhalten der Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	Mitarbeitende	Max. 7 Betriebsunfälle	Max. 7 Betriebsunfälle	Gleich
14	Fristgerechte Reparatur Winterschäden	Bevölkerung	Schäden bis Ende Oktober behoben	Schäden bis Ende Oktober behoben	Gleich
15	Normgerechte Beleuchtung der Kantonsstrassen sicherstellen	Bevölkerung	Anzahl berechnigte Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	Anzahl berechnigte Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	Gleich
16	Fachgerechten Betrieb der Lichtsignalanlagen sicherstellen	Bevölkerung	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen					
17	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen an Kantonsstrassen	Dritte	Keine berechtigten Reklamationen	Keine berechtigten Reklamationen	Gleich
18	Speditive Bearbeitung der Grabenaufbruchgesuche	Gesuchstellende	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	Gleich
19	Termingerechte Bearbeitung von Bewilligungen für wasserbauliche Gesuche und Massnahmen	Dritte	Keine berechtigten Reklamationen	Keine berechtigten Reklamationen	Gleich
20	Termingerechte Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Direktionsvorsteher	Keine berechtigten Reklamationen	Keine berechtigten Reklamationen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Kantonsstrassennetz ohne Unterhaltsperimeter Nationalstrassen	km	138,3	138,3	133,4	Sinkend
Kunstabenobjekte	Anzahl	520	525	530	Steigend
Entwässerungsleitungen	km	113	113	113	Steigend
Grünflächen	m ²	337'000	337'000	337'000	Steigend
Lichtsignalanlagen	Anzahl	39	38	36	Sinkend
Beleuchtungskandelaber	Anzahl	2'534	2'500	2'400	Sinkend
Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA)	Anzahl	29	29	29	Steigend
Behandelte Gesuche an Kantonsstrassen	Anzahl	105	100	100	Gleich
Grabenaufbruchgesuche	Anzahl	94	120	100	Gleich
Drittsschäden im Strassenraum	Anzahl	120	130	130	Gleich
Länge öffentlicher Gewässer (ohne Seen)	km	80	80	80	Gleich
Länge privater Gewässer (ausserhalb Bauzonen)	km	200	600	620	Gleich
Bewilligungen für wasserbauliche Gesuche und Massnahmen	Anzahl	6	5	5	Gleich
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	3'228	4'000	3'500	Steigend
Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Anzahl	165	220	180	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Der Bund ist ab 1. Januar 2020 für die kantonale Autobahn A4a, Anschluss Baar-Walterswil und für die Kantonsstrasse 4, Walterswil-Sihlbrugg, zuständig. Mit Inbetriebnahme der Tangente Zug/Baar im Jahr 2021 wird die Kantonsstrasse 4b zwischen Zug und Baar zu einer Gemeindestrasse. Infolgedessen verändern sich die Plangrössen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-17'729'980.56	-18'680'600	-18'455'550	225'050	-1.2	-18'911'150	-19'015'850	-19'273'350
Total Ertrag	6'513'074.40	6'844'600	11'755'900	4'911'300	71.8	11'879'900	11'913'900	11'998'900
Saldo	-11'216'906.16	-11'836'000	-6'699'650	5'136'350	-43.4	-7'031'250	-7'101'950	-7'274'450

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

400'000 Franken Minderaufwand durch Abgabe kantonale Autobahn A4a, Anschluss Baar-Walterswil und Kantonsstrasse 4, Walterswil-Sihlbrugg, an den Bund
 220'000 Franken Mehraufwand für zusätzlich beantragte Stellen (Erhaltungsmanagement und Projektleiter Strassen)

b) Finanzen 2019

5 Millionen Franken Mehrertrag durch Verrechnung von erbrachten Unterhaltskosten der Kantonsstrassen zu Lasten der Spezialfinanzierung Strassenbau

75'000 Franken Minderaufwand durch Abbau von 50 Stellenprozent

Damit sind alle Massnahmen umgesetzt

Kommentar Finanzplan

300'000 Franken Mehraufwand infolge Inbetriebnahme Tangente Zug/Baar ab 2021

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT3020.0006 SIS Strassen-Informationssystem (Ersatz Mistra)						
Ausgaben	-150'801.50					
Einnahmen						
TB3020.0018 GW 3000 Reussdamm, Risch						
Ausgaben				-300'000		
Einnahmen				300'000		
TB3020.0022 GW 2118, Ausbau Sulzmattbach, Oberägeri						
Ausgaben		-20'000	-20'000	-100'000	-100'000	
Einnahmen				250'000	250'000	
TB3020.0023 Div. Studien, Vor- und Bauprojekte Wasserbau						
Ausgaben	-48'927.97	-220'000	-200'000	-170'000	-150'000	-150'000
Einnahmen						
TB3020.0034 Div. Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge						
Ausgaben		-415'000	-295'000	-365'000	-385'000	
Einnahmen						
TB3020.0115 Eigenleistung TBA/STU						
Ausgaben	-5'524'000.00					
Einnahmen						
TB3020.0257 GW 6004, Grossacherbach, Baar						
Ausgaben	-22'078.45	-180'000				
Einnahmen		63'000				
TB3020.0269 GW 6000, Lorze Letzi, Zug						
Ausgaben	-11'771.15	-100'000	-20'000			
Einnahmen		40'000	10'000			
TB3020.0271 GW 1045, Renaturierung Alte Lorze, Zug						
Ausgaben	-120'525.05	-30'000	-50'000		-200'000	-200'000
Einnahmen	73'285.90	15'000	30'000		130'000	125'000

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0273 GW 2173, Haslerenbach, Oberägeri						
Ausgaben		-20'000			-100'000	
Einnahmen					70'000	
TB3020.0464 GW 1000 Pilot Dersbach, Risch						
Ausgaben				-400'000	-400'000	
Einnahmen				220'000	220'000	
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-5'878'104.12	-985'000	-585'000	-1'335'000	-1'335'000	-350'000
Einnahmen	73'285.90	118'000	40'000	770'000	670'000	125'000
Saldo	-5'804'818.22	-867'000	-545'000	-565'000	-665'000	-225'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0003 Alte LTB, Sanierung, Menzingen/Baar						
Ausgaben	-7'876.30	-50'000	-50'000	-200'000	-3'000'000	-1'800'000
Einnahmen					600'000	600'000
TB3020.0004 Radstrecken						
Ausgaben	-742.45					
Einnahmen	8'083.00					
TB3020.0013 GW 3000, Reussdamm, Reussshalde-Sinserbrücke, Hün'b						
Ausgaben					-2'000'000	-7'000'000
Einnahmen					500'000	2'000'000
TB3020.0016 GW 7078, Tobelbach, Cham						
Ausgaben	-39'743.18	-20'000	-50'000	-50'000	-2'000'000	-1'000'000
Einnahmen		30'000	30'000	30'000	700'000	450'000
TB3020.0017 GW 6034, Littibach, Baar						
Ausgaben	-66'218.00					
Einnahmen						
TB3020.0025 GW 6146, Renaturierung Edlibach, Menzingen						
Ausgaben					-200'000	-20'000
Einnahmen					80'000	8'000
TB3020.0026 GW 6094, Ausbau Hinterburgmühlebach, Neuheim						
Ausgaben			-2'000'000	-50'000		
Einnahmen			700'000	20'000		
TB3020.0120 Lokale Korrekturen						
Ausgaben			-50'000	-150'000		
Einnahmen	635'936.00					
TB3020.0126 KS P, Sihlbrugg-Sand AG, Neuheim						
Ausgaben	-270'850.30					
Einnahmen						
TB3020.0131 Lärmschutz						
Ausgaben		-30'000				
Einnahmen	6'000.00					

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0139	Umfahrung Cham-Hünenberg						
	Ausgaben	-1'991.70	-1'000'000	-1'600'000	-8'000'000	-10'000'000	-17'000'000
	Einnahmen				4'300'000	1'600'000	3'000'000
TB3020.0147	Tangente Zug/Baar						
	Ausgaben	-23'307'518.27	-34'260'000	-23'500'000	-11'000'000	-4'600'000	-3'900'000
	Einnahmen	933'284.55					
TB3020.0203	Div. Projekte Lärmschutz						
	Ausgaben	-88'436.95	-10'000	-20'000	-20'000	-20'000	
	Einnahmen	32'380.85	50'000	235'000	235'000	235'000	
TB3020.0205	Div. Projekte Betriebs-/Sicherheitsausrüstung						
	Ausgaben		-20'000	-20'000	-120'000	-530'000	-600'000
	Einnahmen						
TB3020.0207	KS 25, Brücke Seefeld, Walchwil						
	Ausgaben		-50'000	-50'000	-100'000	-2'200'000	-1'000'000
	Einnahmen						
TB3020.0208	KS 25, Knoten Zollhus, Hünenberg						
	Ausgaben	-3'840.85	-70'000	-50'000	-1'600'000	-1'600'000	
	Einnahmen						
TB3020.0209	KS 4, LS Chamerstr., Erlenplatz-Kollermühle, Zug						
	Ausgaben	-34'906.75	-175'000		-55'000		
	Einnahmen	6'000.00	15'000		10'000		
TB3020.0210	Div. Projekte Strassenbeleuchtung						
	Ausgaben		-150'000	-150'000	-350'000	-350'000	-350'000
	Einnahmen						
TB3020.0212	KS 368, Drälikerstr., Chamerstr.-Drälikon, Hünenb.						
	Ausgaben	-67'363.20	-150'000	-100'000	-2'000'000	-3'000'000	-100'000
	Einnahmen	2'080.30					
TB3020.0213	KS 368, Drälikerstr., GW-Schutz, Hünenberg						
	Ausgaben	-156'929.35					
	Einnahmen						
TB3020.0214	KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen						
	Ausgaben	-355'058.44	-500'000	-300'000	-2'000'000	-18'500'000	-16'000'000
	Einnahmen						
TB3020.0216	KS 381, LS Hauptstr., Oberägeri						
	Ausgaben		-100'000	-110'000	-660'000	-110'000	-620'000
	Einnahmen		5'000	15'000	110'000	5'000	100'000
TB3020.0218	KS 381, Quellschutz LTB, Menzingen						
	Ausgaben	-701'262.57	-450'000				
	Einnahmen	200'000.00	200'000				
TB3020.0220	KS 381, Denkmal Morgarten, C, Oberägeri						
	Ausgaben	-22'419.35	-200'000	-70'000	-1'000'000	-2'900'000	-170'000
	Einnahmen					130'000	
TB3020.0222	KS N, Baarerstrasse-Knoten Hinterburg, Neuheim						
	Ausgaben	-49'726.68	-80'000	-820'000	-40'000		
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0223	KS Kt. Zug, Kommunikation + Leittechnik 2016+						
	Ausgaben	-142'580.75	-850'000	-950'000	-100'000		
	Einnahmen						
TB3020.0224	KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham						
	Ausgaben	-249'706.45	-100'000	-150'000	-250'000	-9'820'000	-4'990'000
	Einnahmen						
TB3020.0225	KS 4, Industriestr.-Berchtwilerstr., Rotkreuz						
	Ausgaben	-64.15	-50'000	-50'000	-50'000	-2'400'000	-2'300'000
	Einnahmen						
TB3020.0226	KS 4, Marktgasse, Kreuzplatz-Büelplatz, Baar						
	Ausgaben		-10'000	-100'000	-2'265'000	-390'000	
	Einnahmen					50'000	
TB3020.0227	KS 4b, Zuger-/Baarerstr., Zug/Baar						
	Ausgaben		-60'000	-10'000	-10'000	-3'200'000	
	Einnahmen						
TB3020.0228	KS 4, Rothus-Holzhäusern, Risch						
	Ausgaben						
	Einnahmen	687.00					
TB3020.0229	KS H, Schochenmühlestr.-Kreisel Bossard, Zug						
	Ausgaben	-76'658.65	-120'000	-350'000	-2'400'000	-2'200'000	
	Einnahmen				70'000	190'000	
TB3020.0230	KS O, Schwandeggstrasse-Moosstrasse, Menzingen						
	Ausgaben					-50'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0232	KS J, Schochenmühle, Baar						
	Ausgaben						
	Einnahmen	3'366.00					
TB3020.0233	KS 368, Schlossweg-St.Germanstrasse, Risch						
	Ausgaben	-139'919.20					
	Einnahmen	50'141.00					
TB3020.0234	KS K, Langsamverkehr Neugasse, Baar						
	Ausgaben		-50'000	-60'000	-50'000		
	Einnahmen						
TB3020.0235	KS K, Lorzenbrücke Baar						
	Ausgaben		-40'000	-50'000	-400'000	-20'000	
	Einnahmen						
TB3020.0236	KS K, LS Neugasse/Blickensdorferstr., Baar						
	Ausgaben	-3'897.35	-80'000	-550'000	-680'000	-615'000	-20'000
	Einnahmen	584.65	5'000	130'000	145'000	125'000	
TB3020.0237	KS L, Ägeristr., Margel-Talacher, Baar						
	Ausgaben	-83'728.75	-2'300'000	-2'590'000	-50'000		
	Einnahmen						
TB3020.0238	KS N, Neuheimerstr., Lättich-Baarburgrank, Baar						
	Ausgaben	-71'969.25		-250'000	-200'000	-50'000	
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0239 KS F, Knoten Sumpf-Brücke A4a, Cham/ Steinhausen						
Ausgaben						
Einnahmen	-3'561.00					
TB3020.0240 KS Q, Bushaltestelle Oberedlibach, Menzingen						
Ausgaben	-237'662.95					
Einnahmen	9'000.00					
TB3020.0241 KS Q, Edlibach-Finsterseebrugg, Menzingen						
Ausgaben		-100'000				
Einnahmen	2'000.00					
TB3020.0243 KS S, Dorfstr., Egg Allenwinden, Baar						
Ausgaben	-42'193.37	-690'000	-1'370'000	-30'000		
Einnahmen						
TB3020.0246 Alte LTB, Rutschhang Zufahrt, Menzingen/Baar						
Ausgaben	-6'903.15					
Einnahmen						
TB3020.0247 RW 27, Altgasse-Lorze, Baar						
Ausgaben		-70'000	-80'000	-1'050'000	-60'000	
Einnahmen				200'000		
TB3020.0248 RW 34, Baarerstr.-Industriestr., Zug						
Ausgaben					-30'000	-30'000
Einnahmen						
TB3020.0251 RW 35, Lüssi-Göbli, Baar/Zug						
Ausgaben		-125'000				
Einnahmen						
TB3020.0252 RW 27, PU Südstr., Baar						
Ausgaben	-37'596.15					
Einnahmen						
TB3020.0253 RW 35, SBB UF Widenstr., Oberwil						
Ausgaben			-590'000			
Einnahmen						
TB3020.0254 RW 29, UF Brüggli, Zug						
Ausgaben			-80'000	-50'000	-100'000	-1'900'000
Einnahmen					50'000	1'350'000
TB3020.0255 RS 52, Menzingen-Schurtannen-Unterägeri						
Ausgaben	-24'716.50	-220'000	-50'000			
Einnahmen						
TB3020.0258 Div. Sanierungen Fussgängerstreifen						
Ausgaben		-150'000	-40'000			
Einnahmen						
TB3020.0259 KS Q, Umgestaltung Zentrum, Menzingen						
Ausgaben	-21'541.30	-40'000	-80'000	-1'510'000	-40'000	
Einnahmen				200'000		
TB3020.0261 Alte LTB, Stützmauer, Zufahrt, Menzingen/Baar						
Ausgaben	-89'404.40	-160'000	-20'000			
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0262 KS 368/C, LS Holzhäusern-/Chamerstr., Hünenberg						
Ausgaben		-410'000	-450'000			
Einnahmen						
TB3020.0264 Div. Sicherheitsholzereien an KS						
Ausgaben	-73'957.55	-110'000	-100'000	-50'000		
Einnahmen						
TB3020.0266 KS 25, Artherstr., Mülibach-Brunnenbach, Zug						
Ausgaben						
Einnahmen	3'746.00					
TB3020.0275 KS 25, Alte Sagentobelbrücke, Walchwil						
Ausgaben	-2'095.10					
Einnahmen						
TB3020.0276 KS R, Waldhausbrücke, Oberägeri						
Ausgaben	-6'101.75	-100'000	-100'000			
Einnahmen						
TB3020.0277 KS 25, Seebrücken Rämattli 2/3, Walchwil						
Ausgaben	-964'831.25	-260'000				
Einnahmen						
TB3020.0278 KS 368, Rischerstr., Bhst. Stozenacker, Risch						
Ausgaben	-10'101.80	-370'000	-20'000	-380'000	-20'000	
Einnahmen				5'000		
TB3020.0280 KS 4, Obermühle-Spinnerei, Baar						
Ausgaben	4'144.90					-50'000
Einnahmen						
TB3020.0281 KS R, Durchlass Chefibach, Oberägeri						
Ausgaben	-12'723.85					
Einnahmen	2'226.65					
TB3020.0282 Div. Sanierungen Unfallstellen						
Ausgaben		-50'000	-30'000	-10'000	-10'000	-10'000
Einnahmen						
TB3020.0283 KS, Div. Eiswarnanlagen / Ersatz GFS						
Ausgaben	-46'730.35	-400'000	-100'000	-300'000	-100'000	
Einnahmen						
TB3020.0288 KS 25, Bundesplatz-Chamerstrasse, Zug						
Ausgaben				-40'000	-40'000	-40'000
Einnahmen						
TB3020.0289 KS Q, Mattenstrasse-Schwandeggstrasse, Menzingen						
Ausgaben		-50'000		-50'000	-60'000	-870'000
Einnahmen						
TB3020.0290 KS P, LS Blatt-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen						
Ausgaben	-93'141.50	-1'150'000	-20'000	-30'000	-70'000	-1'200'000
Einnahmen	23'685.50					100'000

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0296 KS 382, Untermühlestrasse-Im Feld, Cham						
Ausgaben	-13'118.40	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-1'900'000
Einnahmen						
TB3020.0299 KS 4, Spinnerei-Kreisel Lättich, Baar						
Ausgaben	-9'123.00	-90'000	-50'000	-70'000	-710'000	
Einnahmen						
TB3020.0302 KS 25, Heiligkreuz-Lindenstrasse, Cham						
Ausgaben	-263.65	-960'000	-1'125'000	-20'000		
Einnahmen			35'000			
TB3020.0306 KS 4, LS Pilatusstrasse-Südstrasse, Baar						
Ausgaben		-10'000	-10'000	-20'000	-480'000	
Einnahmen						
TB3020.0307 KS N, Lättich-Baarburgrank, Baar						
Ausgaben		-600'000			-50'000	-300'000
Einnahmen						
TB3020.0308 KS N, LS Baarburgrank-Hinterburgmühle, Neuheim						
Ausgaben		-10'000	-10'000			
Einnahmen						
TB3020.0309 KS P, Blatt-Hinterburgmühle, Neuheim						
Ausgaben				-30'000	-30'000	-30'000
Einnahmen						
TB3020.0310 KS P, Hinterburg-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen						
Ausgaben					-80'000	-80'000
Einnahmen						
TB3020.0314 KS 4, Kreisel Forren-Ortsende West, Rotkreuz						
Ausgaben		-10'000	-10'000			-280'000
Einnahmen						
TB3020.0317 KS 368, LS Rischer-/Holzhäuserstr., Risch						
Ausgaben	-6'147.78	-70'000	-220'000	-460'000	-240'000	-295'000
Einnahmen	1'715.20		90'000	110'000	30'000	40'000
TB3020.0318 Div. KS, Verkehrsdatenerfassung						
Ausgaben		-300'000	-300'000	-400'000	-50'000	
Einnahmen						
TB3020.0319 KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägeri						
Ausgaben	-25'849.80	-50'000	-900'000	-220'000		
Einnahmen				180'000		
TB3020.0322 KS R, Gireggwald-Brämenegg, Oberägeri						
Ausgaben	-66'680.95	-580'000				
Einnahmen						
TB3020.0323 KS 381, Kreisel Moosrank, Baar						
Ausgaben					-40'000	-40'000
Einnahmen						

Baudirektion

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0324	KS 4h, Busspur Bahnmatt, Baar						
	Ausgaben		-20'000	-30'000	-125'000	-1'450'000	-80'000
	Einnahmen					370'000	
TB3020.0325	KS 381, LS Chiematt-Kantonsgrenze SZ, Oberägeri						
	Ausgaben	-21'731.05		-20'000	-960'000	-540'000	-600'000
	Einnahmen	3'259.65		3'000	150'000	130'000	75'000
TB3020.0326	Ausführungsbestimmungen Nachführung						
	Ausgaben	-5'768.30					
	Einnahmen						
TB3020.0327	KS S, Moosrank-Allenwinden, Baar						
	Ausgaben	-646'433.35	-350'000				
	Einnahmen						
TB3020.0328	KS S, Fussgängerübergang Allenwinden Dorf, Baar						
	Ausgaben	-54'356.15					
	Einnahmen						
TB3020.0329	Div. Projekte Radstrecken						
	Ausgaben		-50'000		-100'000	-100'000	-100'000
	Einnahmen						
TB3020.0330	Baulinien Anpassung Allgemein						
	Ausgaben		-5'000	-5'000			
	Einnahmen						
TB3020.0331	KS 25, Baulinien Walchwil						
	Ausgaben		-5'000				
	Einnahmen						
TB3020.0332	KS 381, Baulinien Neuägeri						
	Ausgaben		-10'000	-5'000			
	Einnahmen						
TB3020.0333	KS R, Baulinien Alosen						
	Ausgaben		-5'000				
	Einnahmen						
TB3020.0334	Projektwebauftritte						
	Ausgaben		-5'000	-5'000	-5'000	-5'000	-5'000
	Einnahmen						
TB3020.0335	SABA Konzept Kanton Zug						
	Ausgaben		-20'000				
	Einnahmen						
TB3020.0336	KS P, Stützmauer Lochboden 1, Menzingen						
	Ausgaben	-13'254.35	-40'000	-50'000	-1'500'000	-50'000	
	Einnahmen						
TB3020.0337	Richtplanstudie Alternative zu GG-Str.						
	Ausgaben	-6'442.90		-50'000			
	Einnahmen						
TB3020.0339	Div. Projekte Kantonsstrassen						
	Ausgaben				-140'000	-620'000	-630'000
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0340 KS 381, Seestr., Alte Badi, Unterägeri						
Ausgaben	-4'391.20		-30'000	-50'000		
Einnahmen	2'195.55					
TB3020.0341 Div. Verkehrs-/Sicherheitstechn. Untersuchungen						
Ausgaben		-150'000	-100'000	-150'000	-150'000	-150'000
Einnahmen						
TB3020.0343 KS 381, Warthstrasse-Gewerbezone, Oberägeri						
Ausgaben	-9'871.75	-50'000	-60'000	-1'085'000	-300'000	
Einnahmen						
TB3020.0344 KS 381, Morgartenstrasse Breiten, Oberägeri						
Ausgaben	-1'673.05	-50'000	-930'000	-100'000		
Einnahmen				50'000		
TB3020.0345 KS 25, Sinslerstrasse, Dorfstr.-Grobenmoos, Cham						
Ausgaben	-457'988.65	-10'000				
Einnahmen						
TB3020.0346 KS 4, LS Scheuermattstr.-Zythus, Cham						
Ausgaben	-32'181.64	-10'000				
Einnahmen	4'827.25					
TB3020.0347 KS 4, LS Zythus-Längrüti, Hünenberg						
Ausgaben	-40'347.12	-20'000	-50'000	-80'000	-1'180'000	
Einnahmen	6'052.08					
TB3020.0348 KS 25, LS Lotenbach-St.Adrian, Walchwil						
Ausgaben	-14'951.65	-25'000	-10'000	-50'000	-480'000	-510'000
Einnahmen	2'242.75			5'000	70'000	80'000
TB3020.0349 KS 381, Zugerstrasse, Rössli, Unterägeri						
Ausgaben	-24'121.00	-30'000	-20'000	-20'000	-20'000	-40'000
Einnahmen						
TB3020.0350 KS 381, Talacher-Moosrank, Baar						
Ausgaben					-20'000	-20'000
Einnahmen						
TB3020.0351 KS 368, Knoten Holzhäusern-/Blegistrasse, Risch						
Ausgaben	-114'708.15	-1'250'000	-20'000			
Einnahmen	73'300.00	450'000				
TB3020.0352 KS 25, Löffler-Eichblättli, Walchwil						
Ausgaben	-105'124.60	-80'000	-80'000	-80'000	-1'710'000	-840'000
Einnahmen						
TB3020.0353 KS 25, Fridbach-Stolzengraben, Zug						
Ausgaben	-14'160.50	-1'250'000	-50'000	-1'000'000	-300'000	
Einnahmen						
TB3020.0354 KS 368, Bhst. Risch-Waldheim, Risch						
Ausgaben		-20'000	-20'000	-455'000	-20'000	
Einnahmen				25'000		
TB3020.0355 KS 368, Schlumpfenhof-Sidlerhof, Risch						
Ausgaben	-49'873.15	-1'430'000	-1'040'000			
Einnahmen			40'000			

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0356	KS 4, Kreisel Lättich-Chugelrüti, Baar						
	Ausgaben						-30'000
	Einnahmen						
TB3020.0357	KS 25, Stolzengraben-Tellenmattstrasse, Zug						
	Ausgaben		-30'000	-20'000	-50'000	-70'000	-630'000
	Einnahmen						
TB3020.0359	KS 368, Blegistrasse-SBB ÜF, Risch						
	Ausgaben			-40'000	-70'000	-650'000	-130'000
	Einnahmen						
TB3020.0360	KS 381, Kreisel Zugerstrasse, Unterägeri						
	Ausgaben		-60'000	-40'000	-70'000	-870'000	
	Einnahmen						
TB3020.0362	KS H, Augasse-Industriestrasse, Steinhausen						
	Ausgaben		-50'000	-50'000	-60'000	-680'000	-160'000
	Einnahmen						
TB3020.0363	KS H, Industriestrasse-Käserei, Steinhausen						
	Ausgaben	-58'161.55	-1'100'000	-150'000			
	Einnahmen	1'732.65					
TB3020.0364	KS P, Dürrbach-Betlehem, Menzingen						
	Ausgaben	-723'457.20	-20'000				
	Einnahmen						
TB3020.0366	KS Q, Höhenstrasse-Institut, Menzingen						
	Ausgaben	-3'738.25					
	Einnahmen						
TB3020.0368	KS 4, Optimierung öffentlicher Verkehr, Cham						
	Ausgaben	-18'080.55					
	Einnahmen						
TB3020.0370	KS 25, LS Bärenkreisel-Hammer, Cham						
	Ausgaben	-5'274.90	-10'000				
	Einnahmen	791.22					
TB3020.0372	RW 30.1, Unterzimbel - Hinterhof, Baar						
	Ausgaben		-40'000	-130'000			
	Einnahmen						
TB3020.0373	KS D, Maschwanderstrasse, Hünenberg						
	Ausgaben	-25'958.45	-30'000	-1'205'000	-20'000		
	Einnahmen						
TB3020.0378	KS, BSA AKS-ZG+						
	Ausgaben	-61'040.35	-190'000	-100'000			
	Einnahmen						
TB3020.0379	KS 25/4, Div. Sanierungen Bushaltestellen, Zug						
	Ausgaben	-467'229.60					
	Einnahmen		120'000				
TB3020.0380	KS S, Winzrueti-Kirchweg, Allenwinden/Baar						
	Ausgaben		-250'000	-250'000	-50'000		
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0381	KS 25, Eichblättli - Wihelbach, Walchwil						
	Ausgaben			-40'000	-60'000	-60'000	-880'000
	Einnahmen						
TB3020.0382	KS 25, Wihelbach - Seefeld, Walchwil						
	Ausgaben				-40'000	-40'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0383	KS 381, Bushst Obmoos + Fadenstrasse, Zug						
	Ausgaben	-27'662.20	-140'000	-20'000			
	Einnahmen						
TB3020.0384	KS 381, Dorfplatz - Seefeld, Unterägeri						
	Ausgaben		-60'000	-40'000	-520'000	-90'000	
	Einnahmen						
TB3020.0386	KS F, Brücke A4a - Zugerland, Steinhausen						
	Ausgaben		-10'000	-50'000	-1'300'000		
	Einnahmen						
TB3020.0387	KS P, Schmittli - Brüggliobelbach, Menzingen						
	Ausgaben	-3'683.35	-230'000	-180'000	-20'000		
	Einnahmen						
TB3020.0388	KS 25, LS Lindenham - Matten, Cham/Hünenberg						
	Ausgaben	-19'742.85	-100'000	-300'000	-20'000		
	Einnahmen	2'961.45	40'000	60'000	5'000		
TB3020.0390	KS P, Sand AG-Knoten Industrie, Neuheim						
	Ausgaben	-2'469.37	-30'000	-2'815'000	-270'000		
	Einnahmen	400.85					
TB3020.0391	KS P, Knoten Industrie-Knoten Blatt, Neuheim						
	Ausgaben	-16'208.13	-2'000'000	-2'190'000	-220'000		
	Einnahmen	400.85					
TB3020.0392	KS 25, Grabenstrasse T 30, Zug						
	Ausgaben	-98'284.05	-50'000				-20'000
	Einnahmen	14'742.50					
TB3020.0393	KS 25, LS Fridbach - Lotenbach, Zug						
	Ausgaben		-5'000	-20'000			
	Einnahmen						
TB3020.0394	KS C, Luzernerstr. - Eichmattstr., Cham/Hünenberg						
	Ausgaben	-34'177.07	-20'000	-40'000	-30'000	-800'000	
	Einnahmen	5'126.55					
TB3020.0395	KS E, LS Sinslerstrasse - Ortsende, Cham						
	Ausgaben	-17'859.12	-8'000	-5'000			
	Einnahmen	2'678.85					
TB3020.0396	KS P, LS Edlibach - Schmittli, Menzingen						
	Ausgaben		-2'000	-20'000			
	Einnahmen						
TB3020.0397	KS R, LS Oberägeri - Alosen, Oberägeri						
	Ausgaben		-2'000				
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0398 KS O, Höhenstrasse-Sonnhalde, Menzingen						
Ausgaben		-50'000	-50'000	-50'000	-1'400'000	
Einnahmen						
TB3020.0399 KS 25, LSA 01-10 Aabachstrasse, Zug						
Ausgaben		-20'000	-360'000	-20'000		
Einnahmen						
TB3020.0401 KS 25, LSA 01-01 Postplatz, Zug						
Ausgaben			-30'000	-340'000	-20'000	
Einnahmen						
TB3020.0402 KS, Anlagedokumentation LWL						
Ausgaben		-50'000				
Einnahmen						
TB3020.0403 KS B, Bushaltestelle Langmatt, Risch						
Ausgaben	-229'032.80					
Einnahmen		40'000				
TB3020.0404 RW 27, Altgasshof-Kollermühle, Baar/Zug						
Ausgaben	-26'306.10	-30'000	-30'000			
Einnahmen						
TB3020.0406 KS 381, Knoten Ägeri-/Loretostrasse, Zug						
Ausgaben		-50'000				
Einnahmen						
TB3020.0407 KS F, Hinterbergstrasse, FG-Übergang, Cham						
Ausgaben		-40'000	-130'000			
Einnahmen						
TB3020.0408 RW 31, Baarer Fussweg, Zug						
Ausgaben		-140'000	-140'000			
Einnahmen						
TB3020.0409 KS G, LS Duggeli-Autobahn						
Ausgaben	-10'500.18					
Einnahmen	1'575.02					
TB3020.0410 KS F, LS Grindel-Zugerland, Steinhausen						
Ausgaben		-5'000	-10'000			
Einnahmen						
TB3020.0411 KS T, LS Blatt-Poststrasse, Neuheim						
Ausgaben			-10'000			
Einnahmen						
TB3020.0412 KS 4b, LS Bundesplatz-Neufeld, Zug/Baar						
Ausgaben	-8'295.60			-10'000	-20'000	
Einnahmen	1'244.35					
TB3020.0413 KS 382, LS Neudorfstrass-Fabrikstrasse, Cham						
Ausgaben	-10'609.26					
Einnahmen	1'591.40					
TB3020.0415 KS L, LS Langgasse-Margel, Baar						
Ausgaben	-17'077.50	-20'000	-80'000	-80'000	-800'000	-600'000
Einnahmen	2'561.65		10'000	10'000	140'000	80'000

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0416	KS S, Allenwinden Dorf, Baar						
	Ausgaben	-38'562.32		-840'000			
	Einnahmen	1'197.10			100'000		
TB3020.0417	Umfahrung Unterägeri						
	Ausgaben		-20'000	-20'000	-10'000	-10'000	-10'000
	Einnahmen						
TB3020.0418	KS L, Bhst. Hof Himmelrich, Baar						
	Ausgaben	-14'163.10	-40'000				
	Einnahmen						
TB3020.0420	KS 381, Bhst. Talacher, Baar						
	Ausgaben	-19'646.40	-130'000	-20'000	-500'000		
	Einnahmen						
TB3020.0421	KS 4/B, Kreisel Lindenplatz, Risch						
	Ausgaben				-50'000	-60'000	-60'000
	Einnahmen						
TB3020.0423	KS K, Blickensdorf - Gulmmatt, Baar						
	Ausgaben	-24'659.15	-50'000	-50'000	-30'000	-30'000	-40'000
	Einnahmen						
TB3020.0425	KS 368, SBB ÜF - Gibel, Risch						
	Ausgaben			-40'000	-100'000	-100'000	-100'000
	Einnahmen						
TB3020.0426	KS K, Knoten Gulmmatt + RW Uerzlikon, Baar						
	Ausgaben		-40'000	-70'000	-80'000	-80'000	-80'000
	Einnahmen						
TB3020.0427	KS 4/368, Kreisel Holzhäusern, Risch						
	Ausgaben		-60'000	-60'000	-60'000	-60'000	-1'220'000
	Einnahmen						
TB3020.0428	KS 25, Reussbrücke Sins, Hünenberg						
	Ausgaben	-4'000.00	-50'000	-350'000	-200'000		
	Einnahmen						
TB3020.0429	KS R, Ratenstrasse, DL Hexenbächli, Oberägeri						
	Ausgaben		-210'000	-20'000	-300'000		
	Einnahmen						
TB3020.0431	KS R, Ratenstrasse, DL Ijenbach, Oberägeri						
	Ausgaben		-20'000	-10'000	-10'000		
	Einnahmen						
TB3020.0432	KS R, Ratenstrasse, DL Gutschbächli, Oberägeri						
	Ausgaben		-120'000	-20'000	-250'000		
	Einnahmen						
TB3020.0433	KS 4, Kreisel Forren Bypass Blegistrasse, Risch						
	Ausgaben	-72'421.28	-50'000	-80'000	-620'000	-100'000	
	Einnahmen	50'000.00					
TB3020.0434	KS 4/H, Div. Bushaltestellen, Zug						
	Ausgaben		-40'000	-1'040'000	-20'000		
	Einnahmen			120'000			

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0435 KS 25, Div. Bushaltestellen, Zug/Walchwil						
Ausgaben			-60'000	-630'000		
Einnahmen						
TB3020.0436 KS 25/E, Div. Bushaltestellen, Cham						
Ausgaben			-30'000	-250'000		
Einnahmen						
TB3020.0437 KS 368, Chamerstr - Ober Ehretstr, Hünenberg						
Ausgaben		-50'000	-40'000	-70'000	-70'000	-920'000
Einnahmen						
TB3020.0438 KS 368/A/B, Div. Bushaltestellen, Risch						
Ausgaben				-40'000	-40'000	-670'000
Einnahmen						
TB3020.0439 KS 381, Div. Bushaltestellen, Oberägeri						
Ausgaben				-60'000	-100'000	-1'300'000
Einnahmen						
TB3020.0440 KS, Bereichsrechner LSA						
Ausgaben				-100'000	-600'000	-500'000
Einnahmen						
TB3020.0441 KS 381, Div. Bushaltestellen, Unterägeri						
Ausgaben					-30'000	-30'000
Einnahmen						
TB3020.0442 KS 381, Eierhals, Oberägeri						
Ausgaben			-50'000	-100'000	-100'000	-2'740'000
Einnahmen						
TB3020.0443 KS J/S/T, Div. Bushaltestellen, Baar/Neuheim						
Ausgaben						-50'000
Einnahmen						
TB3020.0445 KS Q, Div. Bushaltestellen, Menzingen						
Ausgaben						-40'000
Einnahmen						
TB3020.0446 KS R, Div. Bushaltestellen, Oberägeri						
Ausgaben		-50'000	-30'000	-430'000	-20'000	
Einnahmen						
TB3020.0448 KS R, RSI, Alosen - Kantonsgrenze SZ , Oberägeri						
Ausgaben	-5'525.00					
Einnahmen						
TB3020.0449 KS25, Löffler-Lotenbach, Walchwil						
Ausgaben	-113'596.22					
Einnahmen						
TB3020.0451 KS 25, LSA Arther-/Mänibachstrasse, Zug						
Ausgaben	-19'000.00		-10'000			
Einnahmen						
TB3020.0452 KS 368, Gibel - Buonaserstrasse, Risch						
Ausgaben	-55'655.45		-40'000	-575'000		
Einnahmen				60'000		

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3020 – Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
TB3020.0459 KS R, Brämenegg-Ratenpass, Oberägeri						
Ausgaben			-700'000			
Einnahmen						
TB3020.0460 KS B/A4, Halbanschluss Rotkreuz Süd, Risch						
Ausgaben			-20'000	-50'000	-300'000	-300'000
Einnahmen						
TB3020.0461 KS 381, Moosrank - Nidfuren, Baar/Menzingen						
Ausgaben					-150'000	-150'000
Einnahmen						
TB3020.0462 KS 4/25, Schutzengel-Steinhausstrasse, Zug						
Ausgaben			-300'000	-50'000		
Einnahmen						
TB3020.0500 CM DAKTYLO 2022						
Ausgaben			-45'000	-40'000	-30'000	-25'000
Einnahmen						
TB3020.5000 Allgemeine Projektierung / Generelle Planung						
Ausgaben		-30'000				
Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben	-31'599'604.45	-58'847'000	-54'920'000	-52'445'000	-86'340'000	-77'655'000
Einnahmen	2'096'237.42	955'000	1'468'000	6'020'000	5'005'000	7'883'000
Saldo	-29'503'367.03	-57'892'000	-53'452'000	-46'425'000	-81'335'000	-69'772'000

Kommentar Budget

Intensiven Bauarbeiten bei der «Tangente Zug/Baar» und mehrere Strassen- und Lärmsanierungsprojekte lassen die Ausgaben auf hohem Niveau verharren

Kommentar Finanzplan

Weiterhin hohe Ausgaben aufgrund der Projekte «Tangente Zug/Baar» (TB3020.0147), «KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen» (TB3020.0214, geplanter Baubeginn: Ende 2021), «Umfahrung Cham-Hünenberg» (TB3020.0139) und «KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/Cham» (TB3020.0224) zurückzuführen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
330 Abschreibungen Sachanlagen VV	-34'081'090.38	-55'484'000	-48'707'000	6'777'000	-12.2	-42'994'000	-73'130'000	-56'445'000
351 Einlagen in Spezialfinanzie- rungen im Eigenkapital	-2'212'964.48							
391 Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'290'782.80	-1'299'240	-6'324'000	-5'024'760	386.7	-6'341'200	-6'358'800	-6'376'400
399 Übrige Interne Verrechnungen		-5'829'000	-5'762'000	67'000	-1.1	-5'926'000	-5'960'000	-6'045'000
Total Aufwand	-37'584'837.66	-62'612'240	-60'793'000	1'819'240	-2.9	-55'261'200	-85'448'800	-68'866'400
403 Besitz- und Aufwandsteuern	32'269'569.50	32'481'000	33'100'000	619'000	1.9	33'530'000	33'970'000	34'410'000
451 Entnahmen aus Spezial- finanzierungen im EK		24'942'740	23'261'000	-1'681'740	-6.7	17'063'200	46'845'800	29'823'400
460 Ertragsanteile	3'980'275.01	4'161'000	3'905'000	-256'000	-6.2	4'141'000	4'106'000	4'106'000
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	527'464.00	527'500	527'000	-500	-0.1	527'000	527'000	527'000
493 Interne Verr. Betriebs- und Verwaltungskosten	807'529.15	500'000		-500'000	-100.0			
Total Ertrag	37'584'837.66	62'612'240	60'793'000	-1'819'240	-2.9	55'261'200	85'448'800	68'866'400
Saldo	0.00	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Kontogruppe 330: die Abschreibungen entsprechen den Strassenbau-Investitionen der Kostenstelle 3020 Tiefbauamt

Kontogruppe 399: 33 % vom Nettoaufwand der Erfolgsrechnung der Kostenstelle 3020 Tiefbauamt werden als Unterhaltskosten für Kantonsstrassen der Strassenbau Spezialfinanzierung belastet

Kontogruppe 451: das hohe Investitionsvolumen führt zu einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung

b) Finanzen 2019

5 Millionen Franken Mehrbelastung durch Verrechnung von erbrachten Unterhaltskosten der Kantonsstrassen zu Lasten der Spezialfinanzierung Strassenbau (Kontogruppe 391)

Kommentar Finanzplan

Durch die Realisierung der «Umfahrung Cham–Hünenberg», der Sanierung «KS Nidfuren–Schmittli, Baar/Menzingen» und weiterer grosser Bauprojekte steigen die Entnahmen aus der Spezialfinanzierung weiter an

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umwelt (AFU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt durch einen konsequenten Vollzug der bestehenden Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetzgebung bei. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere die Überwachung der Umweltqualität und die Orientierung der Öffentlichkeit über den Zustand der Umwelt. Es ist Ansprech- und Beratungsstelle für Umweltfragen. Dabei pflegt es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gemeinden, Unternehmen und Privaten sowie mit Fachstellen anderer Kantone und des Bundes. Es setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons und seiner Energie- und Klimapolitik ein.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz

Anteil am Globalbudget: -1'324'208 Franken (35 %)

- Kontrollen von Betrieben und Anlagen
- Erteilung von Bewilligungen
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Erstellung von Vollzugshilfen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten
- Unterstützung bei der Energie- und Klimapolitik

Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung

Anteil am Globalbudget: -1'021'532 Franken (27 %)

- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten

Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination

Anteil am Globalbudget: -1'437'711 Franken (38 %)

- Erteilen von Auskünften und Kurzberatungen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Erstellung von Stellungnahmen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen vom 23. Dezember 2011 (CO₂-Gesetz; SR 641.71)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Die Energiefachstelle ist im 2019 vom Direktionssekretariat (3000) ins Amt für Umwelt verschoben worden und ist jetzt erstmals im Budget und Leistungsauftrag enthalten.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Gesamtzielsetzung					
1	Schutz der Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen	Mensch und Umwelt	Phosphor-Gehalt im Zugersee nimmt gegenüber der letzten Messperiode (2015-18) ab		Nächstes Beurteilungsjahr 2023
2	Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien	Private, Unternehmen, Behörden		Anteil erneuerbarer Energien im Kanton Zug steigt	
3	Schutz vor schädlichen und lästigen Luftverunreinigungen	Mensch und Umwelt			Nächstes Beurteilungsjahr 2021

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
4	Schonung der natürlichen Ressourcen	Mensch und Umwelt			Nächstes Beurteilungsjahr 2022
Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz					
5	Fristgerechte Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten	Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	Gleich
6	Fristgerechte und konsequente Überprüfung von Betrieben und Anlagen mittels Branchenvereinbarungen	Unternehmen, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	95 % plangemäss überprüft; bei 90 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	95 % plangemäss überprüft; bei 90 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	Gleich
7	Fristgerechtes Erteilen von Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsondenanlagen	Unternehmen, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	90 % innerhalb von 3 Wochen	90 % innerhalb von 3 Wochen	Gleich
8	Hohe Qualität der erteilten Bewilligungen	Anlagen, Betriebe, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	95 % der vom AfU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	95 % der vom AfU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	Gleich
9	Einhaltung der Grenzwerte der NISV	Gemeinden, Bevölkerung	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	Gleich
10	Einhaltung der Grenzwerte der LRV für grosse Feuerungsanlagen	Gemeinden, Bevölkerung	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	Gleich
11	Schutz vor schädlichen Schalleinwirkungen	Publikum bei Veranstaltungen	1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 90 % der nicht konformen Veranstaltungen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	«Fällt weg»	
12	Unterstützung des Bundes in der Klimapolitik	Bund	90 % innert Frist	90 % der Anfragen innert Frist beantwortet	Gleich
A	Sicherstellung der umweltgerechten Entsorgung von Abfällen	Behörden, Private	Abfallplanung von Regierungsrat beschlossen	«Fällt weg»	
B	Nachführung/Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Gemeinden 2. Generation	Gemeinden, Private, Behörden	Alle Pflichtenhefte genehmigt	GEP innerhalb von 60 Tagen beurteilt	Nachführung abgeschlossen
C	Beratung und Kontrolle umweltrelevanter Branchen gemäss Vollzugskonzept I&G	Unternehmen, Bevölkerung	6 Branchen planmässig überprüft, bei 90 % der nicht konformen Betriebe und Anlagen sind Massnahmen eingeleitet	Bei 90 % der nicht konformen Betriebe ist Sanierung abgeschlossen	Projekt abschliessen
D	Schutz vor Umweltgefährdung durch Altlasten	Unternehmen, Private		Inhaber belasteter Standorte (1. Priorität) sind zur Untersuchung aufgefordert	Aufforderung, Untersuchung und Beurteilung gemäss Prioritäten (1- 5)

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
E	Fristgerechte Umsetzung der minimalen Geodatenmodelle	Öffentlichkeit, Behörden, Private		Umsetzung/Erarbeitung von mindestens drei minimalen Geodatenmodellen nach Bundes- und Kantonsrecht	Anzahl: mindestens drei pro Jahr
L118	Umsetzung Ziele Energieleitbild	Gemeinden, Private, Unternehmen	Massnahmen zur Umsetzung des Energieleitbildes definiert	Erste Massnahmen umgesetzt	Weitere Massnahmen umsetzen
Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung					
13	Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung	Öffentlichkeit, Behörden, Private	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	Gleich
14	Energie- und CO ₂ -Monitoring	Private, Unternehmen, Behörden	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO ₂ -Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO ₂ -Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	Gleich
Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination					
15	Aktuelle und regelmässige Orientierung über den Zustand der Umwelt sowie Beratung	Öffentlichkeit, Behörden, Private	1-malige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	1-malige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	Gleich
16	Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen durch Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Etablierte Aktionen zum Thema «Flicke, Teile, Sorgha» weiterführen und eine neue Aktion initiieren.	Mindestens 3 Medienmitteilungen zu aktuellen Umweltthemen	Gleich
17	Fristgerechte und effiziente Stellungnahmen zu Geschäften	Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	Gleich
18	Optimierung/Unterstützung Vollzug im Bereich Umwelt- und Gewässerschutz auf Gemeindeebene unter Berücksichtigung bestehender Info-Gefässe	Gemeinden	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe davon 1 im Bereich Energie	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe	Gleich
19	Prävention von Schadfällen durch Beratung und Information	Behörden, Private, Unternehmen	1 Informationsveranstaltung oder -kampagne zu einem schadenrelevanten Thema	1 Informationsveranstaltung oder -kampagne zu einem schadenrelevanten Thema	Gleich
20	Aktive Mitwirkung bei der kantonalen Energiepolitik	Behörden, Private, Unternehmen	Mitarbeit in mind. 3 Projekten	«Fällt weg»	
21	Energieberatungsangebote werden genutzt	Private, Behörden, Unternehmen		Mindestens 100 Beratungen	Gleich
F	Förderung der energetischen Gebäudeerneuerung im Kanton Zug	Private, Unternehmen, Gemeinden	Das Gebäudeprogramm und die gemeindlichen Förderprogramme sind aufeinander abgestimmt	Mindestens 50 % der Bundesmittel ausgeschöpft	Anteil steigt

Kommentar Zielsetzungen

Ziel 11, «Schutz vor schädlichen Schalleinwirkungen»: Kontrollen von Veranstaltungen im Sinne von Gesundheitsschutz ab 2020 durch die Gesundheitsdirektion
 Ziel 20, «Mitwirkung kantonale Energiepolitik»: mit der Integration der Energiefachstelle gehört die kantonale Energiepolitik neu zu den Kernaufgaben

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Umweltverträglichkeitsberichte zur Beurteilung eingereicht	Anzahl	4	3-5	3-5	Gleich
Kontrolle von Betrieben mittels Branchenvereinbarungen (Garagen- und Malerbetriebe, Tankstellen, Chemische Reinigungen, Kompostier- und Bauabfallanlagen, Kiesgruben)	Anzahl	306	300-330	300-320	Gleich
Erteilte Bewilligungen für Erdsondenanlagen	Anzahl	84	60-80	60-100	Gleich
Erteilte Bewilligungen für Tankanlagen	Anzahl	14	10-15	10-15	Gleich
Erteilte Bewilligungen/Entscheide	Anzahl	165	150-200	150-200	Gleich
Eingehende Kontrollberichte NIS	Anzahl	18	18	18	Gleich
Beurteilung von Mobilfunkanlagen	Anzahl	48	50	60-100	Gleich
Kontrollen von grossen Feuerungsanlagen	Anzahl	56	75	70-90	Steigend
Überprüfung der Umweltqualität	Anzahl Messungen (ohne kontinuierliche Messungen)	1'553	1'200-1'400	1'300-1'600	Gleich
Stellungnahmen zu Baugesuchen ausserhalb Bauzonen	Anzahl	225	210-250	200-250	Gleich
Energieberatungen	Anzahl			100-150	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Starke Zunahme an Gesuchen für Mobilfunkanlagen im Zusammenhang mit der Einführung der 5G-Technologie

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-4'026'528.20	-4'091'300	-4'362'450	-271'150	6.6	-4'415'950	-4'464'950	-4'514'350
Total Ertrag	587'009.00	554'000	579'000	25'000	4.5	578'000	578'000	578'000
Saldo	-3'439'519.20	-3'537'300	-3'783'450	-246'150	7.0	-3'837'950	-3'886'950	-3'936'350

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

190'000 Franken zusätzlicher Personalaufwand für neue Aufgaben im Bereich Geoinformation (Bundesvorgabe, vgl. Ziel Nr. E), nichtionisierende Strahlung (Aufbau 5G

Mobilfunknetz, vgl. Plangrösse Beurteilung von Mobilfunkanlagen) und Altlasten (Bundesvorgabe, vgl. Ziel Nr. D)

110'000 Franken Mehraufwand durch Übernahme der Energiefachstelle vom Baudirektionssekretariat (3000)

b) Finanzen 2019

10'000 Franken Mehrertrag durch Verrechnung Beratertätigkeit

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
BD3050.0007 Durchlaufende Beiträge Sanierung Schiessanlagen						
Ausgaben	3'881.00					
Einnahmen	-3'881.00					
BD3050.0011 Deponie Baarburg, Schwachgasfackel						
Ausgaben		-220'000				
Einnahmen		155'000				

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3050 – Amt für Umwelt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
BD3050.0012 Ausbauprojekt ARA Schönau						
Ausgaben	-1'507'159.00	-3'900'000				
Einnahmen	1'507'159.00	3'900'000				
BD3050.0013 Programmvereinbarung Bund Gebäudeprogramm						
Ausgaben			-1'600'000	-1'600'000	-1'600'000	-1'600'000
Einnahmen			1'600'000	1'600'000	1'600'000	1'600'000
IT3050.0001 Ersatz Emissionskataster Luft (EMIS)						
Ausgaben	-162'085.23	-35'000				
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-1'665'363.23	-4'155'000	-1'600'000	-1'600'000	-1'600'000	-1'600'000
Einnahmen	1'503'278.00	4'055'000	1'600'000	1'600'000	1'600'000	1'600'000
Saldo	-162'085.23	-100'000	0	0	0	0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
BD3050.0005 Sanierung Schiessanlagen						
Ausgaben	8'556.25					
Einnahmen						
BD3050.0010 Nachfolgeschäden des Nationalstrassenbaus						
Ausgaben	-92'824.35	-20'000	-50'000			
Einnahmen	46'248.15	10'000	25'000			
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben	-84'268.10	-20'000	-50'000			
Einnahmen	46'248.15	10'000	25'000			
Saldo	-38'019.95	-10'000	-25'000			

Kommentar Budget

BD3050.0013: mit der Übernahme der Energiefachstelle neu beim Amt für Umwelt; bisher unter BD3000.0007 im Baudirektionssekretariat (3000)

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-88'198.00	-70'900	-83'300	-12'400	17.5	-85'400	-87'500	-89'700
	Total Aufwand	-88'198.00	-70'900	-83'300	-12'400	17.5	-85'400	-87'500	-89'700
420	Ersatzabgaben	58'907.00	40'000	50'000	10'000	25.0	50'000	50'000	50'000
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	29'291.00	30'900	33'300	2'400	7.8	35'400	37'500	39'700
	Total Ertrag	88'198.00	70'900	83'300	12'400	17.5	85'400	87'500	89'700
	Saldo	0.00	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für kantonseigene Gebäude und bebaute Liegenschaften. Dazu gehören die Planung und die Realisierung von Neubauten sowie die Werterhaltung der Hochbauten und deren Betrieb. Das Hochbauamt ist zudem verantwortlich für die Zumietung von Liegenschaften und erbringt diverse weitere Dienstleistungen (Postdienst, Restaurant usw.).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfolio-management

Anteil am Globalbudget: -207'008 Franken (1 %)

- Objektstrategie, Instandhaltungsstrategie und langfristige Büroraumplanung

Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten

Anteil am Globalbudget: -2'139'091 Franken (10 %)

- Planung und Realisierung von Neubauten
- Planung und Realisierung von Erweiterungen und Umbauten

Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur

Anteil am Globalbudget: -17'074'673 Franken (83 %)

- Bauliche und technische Instandhaltung, Energie- und Betriebsoptimierung sowie Energieversorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bauliche und technische Instandsetzung und Mieterausbauten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Ökonomische, qualitätsgesicherte Reinigung, Pflege, Ver- und Entsorgung für zugeteilte Liegenschaften
- Planung und Einrichtung von Arbeitsplätzen in den zugeteilten Liegenschaften
- Vermietungen von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bewirtschaftung und Vermietung der Liegenschaften des Finanzvermögens
- Zumietung von Immobilien und Flächen für die kantonale Verwaltung

Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation

Anteil am Globalbudget: -1'242'049 Franken (6 %)

- Betrieb des Dienstleistungszentrums (DLZ) und des Restaurants Aabächli
- Bewirtschaftung von Parkplätzen; Bewirtschaftung von Dienstfahrzeugen für den Standort An der Aa

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 (Finanzhaushaltgesetz; BGS 611.1, § 39)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Reglement über die Bewirtschaftung und Zuteilung von Parkplätzen in der kantonalen Verwaltung vom 4. Juli 1995 (BGS 154.219)
- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Durch die Übernahme des Postdienstes von der Staatskanzlei erhöhen sich die anteilmässigen Kosten der Leistungsgruppe 4 entsprechend

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Gesamtzielsetzung					
1	Sicherstellung eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems (QMS)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Durchführung von 2 internen Audits; Durchführung 1 externes Audit	Durchführung von 2 internen Audits; Durchführung 1 externes Audit	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Indikatoren und Zielgrößen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement					
A	Immobilienstrategie	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Massnahmen vom Regierungsrat verabschiedet	«Fällt weg»	
B	Förderung erneuerbare Energien bei kantons-eigenen Objekten.	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Potentialanalyse abgeschlossen	KRB für Umsetzung vom Kantonsrat verabschiedet	Umsetzung
C	Transparenz beim Energieverbrauch der eigenen Gebäude	Kantonale Verwaltung und Gerichte		Instrument um Energieeffizienz und Anteil erneuerbare Energien für relevante Objekte transparent abzubilden ist aufgebaut.	Umsetzung
Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten					
2	Einhaltung der Kosten bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Keine Kostenüberschreitungen	Keine Kostenüberschreitungen	Gleich
3	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden bei Schlüsselprojekten (Neubauten/Umbauten)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	90 % mit Status gut/ sehr gut	90 % mit Status gut/ sehr gut	Gleich
D	Instandsetzung und Erweiterung Ausbildungszentrum Schönau	Amt für Zivilschutz und Militär	Rohbau erstellt	Gebäude fertiggestellt	Projektabschluss
E	Sanierung Shedhalle und Hochbau sowie Neubau Staatsarchiv	Kantonale Verwaltung und Gerichte	KRB Objektkredit vom Regierungsrat genehmigt	Phase Vorprojekt abgeschlossen	Realisierung
F	Instandsetzung Theilerhaus und Areal Ost	Diverse	KRB Objektkredit vom Kantonsrat genehmigt	Phase Vorprojekt abgeschlossen	Realisierung
G	Entwicklung Areal Zythus, Hünenberg	Diverse	Wettbewerbsverfahren gestartet	Wettbewerbsverfahren gestartet	Vermarktung
H	Neue Durchgangsstation Asyl, Steinhausen	Soziale Dienste Asyl	KRB Objektkredit Realisierung vom Regierungsrat genehmigt	Wettbewerbsverfahren gestartet	Realisierung
I	Sanierung Interkantonale Strafanstalt Bostadel, Menzingen	Interkantonale Strafanstalt Bostadel	KRB Objektkredit Realisierung vom Regierungsrat genehmigt	KRB Objektkredit vom Kantonsrat genehmigt	Realisierung
J	Mieterausbau RDZ/ Verwaltung	Rettungsdienst Zug und Kantonale Verwaltung	KRB Objektkredit Realisierung vom Kantonsrat genehmigt	Phase Bauprojekt gestartet	Planung
K	Planung Hauptstützpunkt ZVB und Neubau RDZ/ Verwaltung	Zugerland Verkehrsbetriebe und Kantonale Verwaltung und Gerichte	KRB Investitionsbeitrag vom Kantonsrat genehmigt	«Fällt weg»	
L106	Erarbeitung Entscheidungsgrundlage für Kantonsschule Röhrliberg Cham: Durchführung eines Projektwettbewerbs und Landkauf	Kantonsschule Zug	KRB Objektkredit Projektwettbewerb durch KR genehmigt	«Fällt weg»	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
L108	Konkretisierung Nutzung Areal altes Kantonsspital: Durchführung eines Investoren- und Ideenwettbewerbs	Diverse	Ideen- und Investorenwettbewerb Phase Grobkonzept abgeschlossen	Ideen- und Investorenwettbewerb abgeschlossen	Vermarktung
Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur					
4	Instandhaltung und Instandsetzung des Liegenschaftensportfolios	Kantonale Verwaltung und Gerichte	1,10 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	0,95 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	Steigend
5	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden im Bereich von Mieterausbauten	Kantonale Verwaltung und Gerichte	90 % mit Status gut/ sehr gut	90 % mit Status gut/ sehr gut	Gleich
6	Mittlerer Zustand des Gebäudeparks	Kantonale Verwaltung und Gerichte	83 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	83 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	Sinkend
7	Tiefer Energieverbrauch Standort an der Aa	Kantonale Verwaltung und Gerichte	98 kWh/m ² pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m ² pro Jahr (Wärme); 49 CO ₂ /t pro Jahr	98 kWh/m ² pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m ² pro Jahr (Wärme); 49 CO ₂ /t pro Jahr	Gleich
8	Hohe Auslastung Vermietung Objekte Liegenschaften des FV (ohne Artherstrasse 27)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	100 %	100 %	Gleich
Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation					
9	Hohe Auslastung des Restaurants Aabächli	Interne und externe Gäste	55'000 verkaufte Mahlzeiten	56'000 verkaufte Mahlzeiten	Gleich
L	Bedienerfreundliche Bezahlung von Parkgebühren	Automobilisten		Einführung der bargeldlosen Parkgebührenbezahlung in kantonalen Tiefgaragen	

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Kantoneigene Objekte VV	Anzahl	145	145	146	Gleich
Kantoneigene Objekte FV	Anzahl	12	15	11	Sinkend
Gemietete Objekte	Anzahl	35	35	35	Gleich
Gebäudeversicherungswert der staatseigenen Gebäude	in Mio. Fr.	1'168	1'180	1'180	Steigend
Bewirtschaftete Parkplätze	Anzahl	2'064	2'080	2'080	Sinkend
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	7'303	7'000	7'000	Gleich
Frankierte Postsendungen	Anzahl			2'800'000	Sinkend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Anzahl Objekte verändert sich bis Ende 2020 aufgrund folgendes Vorganges (im Vergleich zum Bestand per Ende 2018):
- Übertrag des GS 4436 (Theilerhaus) vom Finanzvermögen (FV) ins Verwaltungsvermögen (VV): Netto +1 Objekt im VV; Netto -1 Objekt im FV

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-26'448'424.47	-27'676'472	-29'683'452	-2'006'980	7.3	-29'682'900	-29'809'100	-29'936'900
Total Ertrag	9'074'186.75	9'121'120	9'020'631	-100'489	-1.1	8'895'000	8'895'000	8'895'000
Saldo	-17'374'237.72	-18'555'352	-20'662'821	-2'107'469	11.4	-20'787'900	-20'914'100	-21'041'900

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Rund 2'000'000 Franken Mehraufwand durch Übernahme des Postdienstes; entsprechender Minderaufwand bei der Staatskanzlei

186'000 Franken Minderaufwand bei Planungen/Projektierungen

Rund 120'000 Franken Mindererträge bei Miete und Pacht (Auszug Gemeinnützige Gesellschaft Zug (GGZ) aus der Sennhütte, Verkauf Ruedihof, Rückgang Pachtzins für Psychiatriekonkordat, da sich der Zins an die Rendite der Bundesobligationen lehnt etc.)

b) Finanzen 2019

129'000 Franken Einsparung durch die Aufhebung Polizeidienststellen entfallen, aufgrund Kantonsratsbeschluss vom 29. November 2018

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HB3060.0142 Instandsetzung Energiezentrale GIBZ						
Ausgaben	14'563.40					
Einnahmen						
HB3060.0158 Büroausbau 2. OG AVS, Steinhausen						
Ausgaben		-960'000	-800'000			
Einnahmen						
HB3060.0163 Umbau Zugerstrasse 50, Steinhausen						
Ausgaben	-5'880.05					
Einnahmen						
HB3060.0169 Instandsetzung u. Ausbau Betriebsleiterhaus Chamau						
Ausgaben	-164'742.05					
Einnahmen						
HB3060.0171 Einsicht- und Einwurfschutz Strafanstalt Zug						
Ausgaben		-365'000				
Einnahmen						
HB3060.0172 Instandsetzung Flachdächer KSZ Trakte 5+8						
Ausgaben	-369'144.27	-590'000		-1'260'000	-900'000	
Einnahmen						
HB3060.0173 Umbau Schulzimmer (Coiffeur) GIBZ Trakt 2						
Ausgaben		-350'000				
Einnahmen						
HB3060.0174 Umnutzung Hausdienstwohnung STVA						
Ausgaben	-185'612.20					
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3060 – Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HB3060.0175 Sanierung Dachkonstruktion Viehstall Chamau						
Ausgaben	-812'287.70					
Einnahmen						
HB3060.0178 Provisorien Hofstrasse in Artherstrasse 27						
Ausgaben	-1'037'514.99	-173'000				
Einnahmen						
HB3060.0179 Instandsetzung Dach und Fassade Objekt Chamau						
Ausgaben	-297'225.25					
Einnahmen						
HB3060.0180 Fassadensanierung Hinterbergstrasse 43d						
Ausgaben		-170'000				
Einnahmen						
HB3060.0181 Instandsetzung Ausbildungsküche GIBZ						
Ausgaben		-1'500'000				
Einnahmen						
HB3060.0182 Instandsetzung Testgelände STVA						
Ausgaben		-350'000	-700'000			
Einnahmen						
HB3060.0183 Renovation Esssaal LBBZ						
Ausgaben		-160'000				
Einnahmen						
HB3060.0184 Neue Grundwasserbrunnen An der Aa						
Ausgaben		-1'500'000	-1'200'000			
Einnahmen						
HB3060.0185 Umnutzung Dachstock Athene						
Ausgaben		-350'000				
Einnahmen						
HB3060.0300 Diverse Instandsetzungen (Budget)						
Ausgaben				-4'000'000	-5'000'000	-5'500'000
Einnahmen						
HB3060.0301 GIBZ Instandsetzung Umgebungsflächen						
Ausgaben			-165'000			
Einnahmen						
HB3060.0302 LBBZ Schluecht Fassadensanierung						
Ausgaben			-470'000			
Einnahmen						
HB3060.0303 KSZ Leitungssanierung Umgebung						
Ausgaben			-170'000			
Einnahmen						
HB3060.0304 KSZ Ersatz Niederspannungshauptverteilung						
Ausgaben			-350'000			
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3060 – Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HB3060.0305 Hinterbergstr. 41, Ersatz Wärmepumpen						
Ausgaben			-340'000			
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-2'857'843.11	-6'468'000	-4'195'000	-5'260'000	-5'900'000	-5'500'000
Einnahmen						
Saldo	-2'857'843.11	-6'468'000	-4'195'000	-5'260'000	-5'900'000	-5'500'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HB3060.0105 AVS Steinhausen: Bauausführung						
Ausgaben	85'117.14					
Einnahmen						
HB3060.0106 KSM Menzingen: Bauausführung inkl. Landerwerb						
Ausgaben	-25'626'770.69	-2'500'000	-500'000			
Einnahmen						
HB3060.0115 Planungskredit Fokus (VZ3/ZVB)						
Ausgaben	-40'390.60	-100'000	-8'500'000	-7'600'000		
Einnahmen						
HB3060.0117 Erweiterungsbau GIBZ, Trakt 5 Zug						
Ausgaben	-3'307'967.59	-200'000				
Einnahmen						
HB3060.0119 Kantonsschule Zug, Neubau Provisorien						
Ausgaben	-282'424.95					
Einnahmen						
HB3060.0120 Kantonsschule Zug, Neubau Dreifachsporthalle						
Ausgaben	-8'304'963.38	-200'000				
Einnahmen						
HB3060.0121 Brückenangebot KBA, Aufstockung Trakt 1 GIBZ						
Ausgaben	-125'484.58					
Einnahmen						
HB3060.0138 Instandsetzung AZ Schönau: Bauausführung						
Ausgaben	-781'096.81	-2'000'000	-3'500'000	-1'041'000		
Einnahmen						
HB3060.0147 Wettbewerb Kantonsschule Cham						
Ausgaben		-1'500'000				
Einnahmen						
HB3060.0150 Kauf und bauliche Massnahmen Chamau						
Ausgaben	-2'004'986.90					
Einnahmen	39'000.00					
HB3060.0151 Hauptstützpunkt ZVB: Investitionsbeitrag						
Ausgaben				-1'000'000	-5'000'000	-10'000'000
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3060 – Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HB3060.0160 Planung und Instandsetzung Shedhalle, Hofstr. Zug						
Ausgaben			-1'600'000	-3'400'000	-500'000	
Einnahmen						
HB3060.0161 Planung und Neubau Staatsarchiv, Hofstrasse Zug						
Ausgaben					-7'985'000	-15'000'000
Einnahmen						
HB3060.0162 Planung Instandsetzung Theilerhaus, Hofstr. Zug						
Ausgaben			-1'000'000			
Einnahmen						
HB3060.0164 Planung Neubau DS Asyl, Steinhausen						
Ausgaben		-100'000	-700'000	-915'000	-65'000	
Einnahmen						
HB3060.0177 IS Interkantonale Strafanstalt Bostadel						
Ausgaben			-100'000	-200'000	-100'000	-100'000
Einnahmen						
HB3060.0186 Instandsetzung Theilerhaus						
Ausgaben				-300'000	-3'000'000	-6'500'000
Einnahmen						
HB3060.0187 Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug						
Ausgaben			-100'000	-900'000	-1'000'000	-2'000'000
Einnahmen						
HB3060.0189 Neubau Durchgangsstation Asyl, Steinhausen						
Ausgaben					-500'000	-6'000'000
Einnahmen						
HB3060.0190 Installation PV Anlagen						
Ausgaben				-1'300'000	-1'000'000	-860'000
Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben	-40'388'968.36	-6'600'000	-16'000'000	-16'656'000	-19'150'000	-40'460'000
Einnahmen	39'000.00					
Saldo	-40'349'968.36	-6'600'000	-16'000'000	-16'656'000	-19'150'000	-40'460'000

Kommentar Budget

Die Kantonsratsbeschlüsse für folgende Projekte sind noch ausstehend:

- HB3060.0160 Planung und Instandsetzung Shedhalle
- HB3060.0164 Planung Neubau DS Asyl, Steinhausen
- HB3060.0177 IS Interkantonale Strafanstalt Bostadel
- HB3060.0187 Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug

Kommentar Finanzplan

Die Kantonsratsbeschlüsse für folgende Projekte sind noch ausstehend:

- HB3060.0186 Instandsetzung Theilerhaus
- HB3060.0189 Neubau Durchgangsstation Asyl, Steinhausen
- HB3060.0190 Installation PV Anlagen

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3061 – Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
310	Material- und Warenaufwand	-17'705.36	-24'000	-24'000	0	0.0	-24'000	-24'000	-24'000
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-26'608.51	-29'500	-29'600	-100	0.3	-30'000	-30'000	-30'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-216'424.54	-211'810	-221'510	-9'700	4.6	-221'000	-221'000	-221'000
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-183'097.44	-153'500	-220'900	-67'400	43.9	-221'000	-221'000	-221'000
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-296'125.17	-300'070	-300'305	-235	0.1	-301'000	-301'000	-301'000
351	Einlagen in Spezialfinan- zierungen im Eigenkapital	-266'736.92	-247'120	-258'785	-11'665	4.7	-258'100	-258'100	-258'100
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-123'418.00	-150'000	-150'000	0	0.0	-150'000	-150'000	-150'000
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-730'000.00	-730'000	-730'000	0	0.0	-730'000	-730'000	-730'000
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-389'667.64	-464'000	-324'900	139'100	-30.0	-324'900	-324'900	-324'900
	Total Aufwand	-2'249'783.58	-2'310'000	-2'260'000	50'000	-2.2	-2'260'000	-2'260'000	-2'260'000
426	Rückerstattungen	116.06							
447	Liegenschaftenertrag VV	2'249'667.52	2'310'000	2'260'000	-50'000	-2.2	2'260'000	2'260'000	2'260'000
	Total Ertrag	2'249'783.58	2'310'000	2'260'000	-50'000	-2.2	2'260'000	2'260'000	2'260'000
	Saldo	0.00	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

Die Leistungen im Zusammenhang mit der Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung werden vom Hochbauamt erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten

a) Wesentliche Abweichungen

60'000 Franken Mehraufwand für Instandsetzungen im Parkhaus GIBZ (Schrankenanlage) und im Parkhaus Athene (Brandmeldeanlage)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HB3061.0024 PH ZGKS: Flachdach und IS Korrosionschäden						
Ausgaben	-820'667.64	-890'000	-100'000			
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-820'667.64	-890'000	-100'000			
Einnahmen						
Saldo	-820'667.64	-890'000	-100'000			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-5'698'073.73							
Total Ertrag	1'521'016.30							
Saldo	-4'177'057.43							

Kommentar Budget

Der Leistungsauftrag und das Globalbudget wurde per Budget 2019 im Rahmen des Projekts «Verwaltung 2019» in das neue Amt für Raum und Verkehr verschoben.
 Neue Kostenstelle: 3081. Ausgenommen ist die Fachstelle Statistik, welche in das Direktionssekretariat der Gesundheitsdirektion überführt wurde

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
BD3080.0009 Unterirdische Führung elektr.Übertragungs- leitungen						
Ausgaben	-42'627.15					
Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben	-42'627.15					
Einnahmen						
Saldo	-42'627.15					

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Raum und Verkehr sorgt für eine zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens und trägt den Natur- und Kulturlandschaften des Kantons Sorge. Es koordiniert und steuert die räumliche Entwicklung im Kanton und fördert den preisgünstigen Wohnraum. Es erarbeitet die Gesamtverkehrsplanung, koordiniert den regionalen öffentlichen Verkehr, setzt sich für eine attraktive überregionale Anbindung ein und erstellt die Agglomerationsprogramme.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen

Anteil am Globalbudget: -3'644'314 Franken (11 %)

- Richt- und Sachplanung
- Interkantonale Zusammenarbeit
- Raumb Beobachtung und GIS
- Wohnraumförderung

Leistungsgruppe 2: Verkehr

Anteil am Globalbudget: -26'766'467 Franken (81 %)

- Verkehrsplanung
- Agglomerationsprogramme
- Bestellung öffentlicher Personenverkehr
- Überregionale Angebots- und Infrastrukturplanungen
- Bestellung Schifffahrtsleistungen
- Fachstelle Fuss- und Veloverkehr

Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft

Anteil am Globalbudget: -2'093'703 Franken (6 %)

- Landschaftsschutz
- Arten- und Biotopschutz
- Gartendenkmalpflege

Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche

Anteil am Globalbudget: -615'766 Franken (2 %)

- Ortsplanungen und Bebauungspläne
- Baugesuche und Plangenehmigungsverfahren
- Konzessionen und Nutzung Gewässer
- Kantonale Nutzungszonen Kies- und Abfallanlagen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR 700) und Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Kantonaler Richtplan vom 28. Januar 2004 (BGS 711.3)
- Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 22. Februar 2007 (GöV, BGS 751.31)
- Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG, SR 742.101)
- Bundesgesetz vom 20. März 2009 über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG, SR 745.1)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1996 (NHG; SR 451)
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 1. Juli 1993 (GNL; BGS 432.1)
- Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 732.1)
- Bundesgesetz vom 21. März 2003 über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, SR 842)
- Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum vom 30. Januar 2003 (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, BGS 851.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen					
1	Haushälterische Bodennutzung durch Interessenabwägungen im Richtplan	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat	Geschäft 8 Wochen nach Eingang der letzten Stellungnahme beim Regierungsrat	Einhalt der Fristen zu 80 %	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
2	Fristgerechtes Erarbeiten der Finanzierungsgrundlagen und Leistungsverfügungen für geförderte Wohnungen	Vermietende	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	Gleich
3	Fristgerechtes Abklären der Ansprüche auf Beiträge für verbilligte Wohnungen	Vermietende, Mietende	Innert 14 Tagen nach Vorliegen der Steuerveranlagung	Innert 14 Tagen nach Vorliegen der Steuerveranlagung	Gleich
A	Fruchtfolgeflächen (FFF), Neuerhebung FFF-Inventar	Bund, Kanton, Direktionen, Dritte		Konzept basierend auf Grundlage Sachplan erstellt	Steigend
B	Erstellung Klimaanalyse	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden		Resultate auf Richtplanrelevanz geprüft	Steigend
C	Machbarkeit einer unterirdischen Verlegung der 380 kV Leitung Mettlen-Benken prüfen	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Gemeinden, Dritte	Richtplananpassung Genehmigung durch Bundesrat	«Fällt weg»	
D	Verabschiedung Grundzüge der räumlichen Entwicklung durch Kantonsrat	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte	Genehmigung durch Bundesrat	«Fällt weg»	
L119	Förderung altersgerechte Kleinwohnungen	Rentnerinnen und Rentner, Gemeinden, gemeinnützige Bauträger	10 spezifische Beratungen	Angebot bekanntmachen; Beratung anbieten	Überführung in Daueraufgabe
Leistungsgruppe 2: Verkehr					
4	Rechtzeitiger Angebotsprozess	Gemeinden, Transportunternehmen	Offertvorgaben für Fahrplan bis Dezember an Transportunternehmen versandt	Fahrplanaufgabe 2021 bis Mitte Jahr abgeschlossen	Gleich
5	Finanzielle Rahmenbedingungen gemäss GöV einhalten	Kanton, Gemeinden	Kostendeckungsgrad > 40 %	Kostendeckungsgrad > 40 %	Gleich
6	Finanzielle Rahmenbedingungen Schifffahrt einhalten	Kanton, Gemeinden	Massnahmenplan in Umsetzung	Massnahmenplan aktualisiert	Gleich
E	Erarbeiten Agglomerationsprogramme (AP)	Bund, Regierungsrat	Unterzeichnung Leistungsvereinbarung bis Mitte Jahr	Agglomerationsprogramm 4. Generation erarbeitet	Einreichung Bund Juni 2021
L120	Erarbeitung Mobilitätskonzept	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte	Entwurf Teilberichte bis Ende Jahr	Entwurf Anpassung Richtplan bis Ende Jahr	Anpassung Richtplan Kantonsrat 2021
Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft					
7	Ökologisches Aufwerten der Moore und Bekämpfung der Neophyten in Naturschutzgebieten (NSG)	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte	Betreuen von Aufwertungsprojekten; 50 % Reduktion der Neophyten in 13 Naturschutzgebieten	Betreuen von Aufwertungsprojekten; 50 % Reduktion der Neophyten in 13 Naturschutzgebieten	Gleich
8	Vermindern der Interessenkonflikte zwischen Naturschutz, Erholungsnutzung und Landwirtschaft in Naturschutzgebieten (NSG)	Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte	Beschilderung im Naturschutzgebiet Ägerried und Rieter sowie in der Moorlandschaft Unterägeri umgesetzt	Gesamtkonzept Binzmühle-Rüssschachen; erste Massnahmen umgesetzt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
F	Umsetzung Konzept vielfältige und vernetzte Landschaft	Bund, Direktionen, Dritte	Konkretisierung von 2 Massnahmen	Konkretisierung von 2 Massnahmen	Bericht an Regierungsrat bis 2021
G	Anpassen Schutzpläne an Vorgaben Bund	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte	10 Schutzpläne öffentlich auflegen	50 Schutzpläne öffentlich auflegen	Sinkend
Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche					
9	Zeitgerechte Gesuchsbehandlung	Bund, Gemeinden, Dritte	80 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amts	80 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amts	Gleich
H	Unterstützung der Gemeinden bei der Gesamtrevision der Ortsplanungen 2018-2022	Gemeinden, Direktionen	Bereitstellung der notwendigen Arbeitshilfen für die Gemeinden	Bereitstellung der notwendigen Arbeitshilfen für die Gemeinden	Abschluss Gesamtrevisionen bis 2022

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Bahn- und Buslinien	Länge in km		231	231	Gleich
öV-Kursangebot	Kurskilometer		6,7 Mio.	6,7 Mio.	Steigend
Baugesuche und Bauanfragen	Anzahl		560	580	Steigend
Zonen- und Bebauungspläne	Anzahl		25	20	Gleich
Baugesuche Kies- und Abfallanlagen	Anzahl		5	5	Gleich
Konzessionsgesuche	Anzahl		10	10	Gleich
Entscheide des ARV vor Gerichten	Anzahl		10	10	Gleich
Anfragen zu Verkehrserhebungen	Anzahl		50	60	Steigend
Neophytenbekämpfung in ausgewählten Mooren	Anzahl		13	13	Gleich
Beitragsgeförderte Wohnungen	Anzahl		1'950	1'850	Steigend
Anspruchsberechtigte auf Verbilligungsleistungen	Anzahl		760	800	Steigend
Mutationen Zusatzverbilligungen	Anzahl		190	200	Steigend
Wohnbauprojekte	Anzahl		23	23	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
 Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand		-41'439'950	-41'372'750	67'200	-0.2	-41'058'650	-41'152'250	-41'376'850
Total Ertrag		8'261'700	8'252'500	-9'200	-0.1	8'156'500	8'151'000	8'150'000
Saldo		-33'178'250	-33'120'250	58'000	-0.2	-32'902'150	-33'001'250	-33'226'850

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
 Keine

b) Finanzen 2019
 Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
BD3081.0028 Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)						
Ausgaben		-5'924'000	-6'464'000	-6'640'000	-6'820'000	-7'000'000
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben		-5'924'000	-6'464'000	-6'640'000	-6'820'000	-7'000'000
Einnahmen						
Saldo		-5'924'000	-6'464'000	-6'640'000	-6'820'000	-7'000'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
BD3081.0001 Darlehen für Wohnraumförderung WFG 03/10 (BD0012R)						
Ausgaben		-100'000	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
Einnahmen						
BD3081.0002 Darlehen für Wohnraumförderung WFG 10 (BD0013R)						
Ausgaben		-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000
Einnahmen						
BD3081.0006 Hochspannungsltg. Entschädigung, Landschaftsschutz						
Ausgaben		-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
Einnahmen		16'000	16'000	16'000	16'000	16'000
BD3081.0009 Unterirdische Führung elektr.Übertragungsleitungen						
Ausgaben		-50'000	-40'000	-30'000	-20'000	
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3081 – Amt für Raum und Verkehr

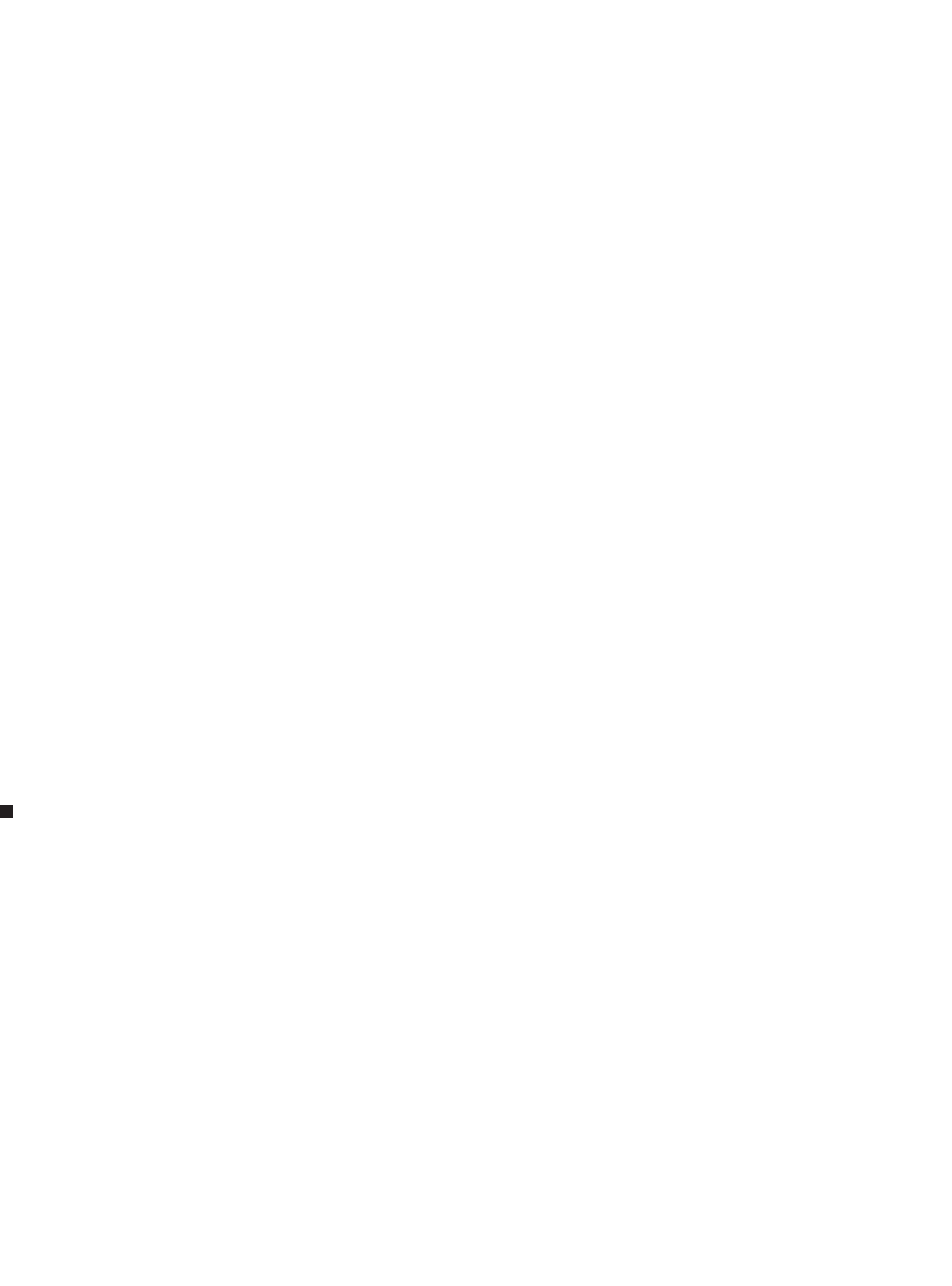
Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
BD3081.0013 Beiträge an Verknüpfungspunkte						
Ausgaben						-1'000'000
Einnahmen						
BD3081.0020 Bahnprojekte (Planung und Projektierung)						
Ausgaben		-70'000	-70'000	-100'000	-100'000	-300'000
Einnahmen						
BD3081.0022 Bahnprojekte (Bau)						
Ausgaben		-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	
Einnahmen						
BD3081.0030 Vorfinanzierung STEP AS 2030						
Ausgaben				-1'500'000		-5'500'000
Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben		-1'290'000	-1'280'000	-2'800'000	-1'290'000	-7'950'000
Einnahmen		16'000	16'000	16'000	16'000	16'000
Saldo		-1'274'000	-1'264'000	-2'784'000	-1'274'000	-7'934'000

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen



Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3500	Direktionssekretariat	-1'991'091.38	-2'354'470	-2'461'060	-106'590	4.5	-2'482'781	-2'475'920	-2'499'448
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-1'966'925.92	-1'964'510	-2'067'800	-103'290	5.3	-2'096'500	-2'133'700	-2'171'400
3541	Stabsstelle Notorganisation	-470'922.60	-600'500	-744'200	-143'700	23.9	-791'500	-657'600	-778'500
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0.00	0	0	0		0	0	0
3581	Strassenverkehrsamt	3'454'315.33	3'214'790	3'378'700	163'910	5.1	3'405'000	3'471'300	3'386'600
3587	Amt für Feuerschutz	-221'525.28							
3590	Zuger Polizei	-40'857'955.41	-41'745'900	-43'426'200	-1'680'300	4.0	-44'180'086	-44'663'202	-45'500'655
3592	Amt für Migration	-1'135'887.70	-1'594'790	-1'840'070	-245'280	15.4	-1'802'670	-1'945'870	-1'989'870
3596	Amt für Justizvollzug	-4'959'851.77	-6'373'700	-6'285'800	87'900	-1.4	-6'088'300	-6'129'500	-6'268'000
35	Sicherheitsdirektion	-48'149'844.73	-51'419'080	-53'446'430	-2'027'350	3.9	-54'036'837	-54'534'492	-55'821'273

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
3500	Direktionssekretariat		-112'000	-78'000	34'000	-30.4	-35'000		-45'000
3581	Strassenverkehrsamt	-100'214.30							
3590	Zuger Polizei	-535'715.33	-1'097'000	-1'170'000	-73'000	6.7	-435'000	-745'000	-600'000
3592	Amt für Migration		-10'000		10'000	-100.0			
3596	Amt für Justizvollzug	-297'898.20	-20'000		20'000	-100.0			
35	Sicherheitsdirektion	-933'827.83	-1'239'000	-1'248'000	-9'000	0.7	-470'000	-745'000	-645'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die Zunahme beim Aufwandüberschuss ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass während der Sparmassnahmen der letzten fünf Jahre mehrere Reduktionen beim Personaletat vorgenommen und in vielen Bereichen notwendige Ersatzbeschaffungen aufgeschoben wurden. Nun kumuliert sich der angestaute Ausgleichsbedarf.

Gut die Hälfte der Aufwandszunahme ist auf zusätzlich notwendige Personalstellen zurückzuführen. Die Sicherheitsdirektion hat nur dort Stellen beantragt, wo nachweislich aufgrund von neuen Aufgaben oder einer nicht anderweitig zu kompensierenden Unterbesetzung ein Bedarf vorhanden ist. Bei der Zuger Polizei betrifft dies insbesondere die Bereiche der Cyberermittlung, der Rechtshilfe, des Gewaltschutzes und der Fachstelle Häusliche Gewalt. Beim Amt für Migration führen die Bundesvorgabe zur Ablösung der Papierausweise durch Ausweise im Kreditkartenformat sowie die Umsetzung der neuen Integrationsmassnahmen zu einem zusätzlichen Stellenbedarf.

Auch beim Unterhalt und der Ersatzbeschaffung von Geräten und Spezialausrüstungen besteht ein Nachholbedarf. Die Benutzung einzelner Geräte wurde in den letzten Jahren über ihre offizielle Lebensdauer hinaus verlängert. Sowohl bei der Stabsstelle Notorganisation, beim Strassenverkehrsamt und bei der Zuger Polizei ist eine weitere Verzögerung aus Gründen der Sicherheit und Wirtschaftlichkeit (fehlender Support, abgelaufene Garantie, steigende Unterhaltskosten, Gefahr von Ausfällen etc.) nicht mehr vertretbar. Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand führt ein beim Direktionssekretariat geplantes Projekt gegen Häusliche Gewalt zu Mehrkosten. Überdies sind beim Amt für Migration für die vom Bund vorgegebenen neuen Ausweise die entsprechenden Biometrieerfassungsgeräte zu beschaffen.

Die Sicherheitsdirektion plant Investitionen von knapp 1,2 Millionen Franken. Diese umfassen unter anderem den Ersatz des Polizeibootes, was ursprünglich auf 2016 vorgesehen war und auf dessen Beschaffung dannzumal aufgrund des Entlastungsprogramms 2015-2018 verzichtet wurde. Zuletzt müssen bei der Zuger Polizei verschiedene Fahrzeuge nach Ablauf der Lebensdauer ersetzt werden.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat erfüllt Stabs-, Planungs-, Koordinations- und Beratungsfunktionen für den Sicherheitsdirektor und die Ämter der Sicherheitsdirektion. Es nimmt Aufgaben in der Funktion als Rechtsdienst des Regierungsrats und der Sicherheitsdirektion wahr. Es erarbeitet Berichte und Anträge an den Regierungsrat und an den Kantonsrat. Das Direktionssekretariat ist auch Opferhilfestelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -419'842 Franken (17 %)

- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Sicherheitsdirektion (SD)
- Instruktion Beschwerden und Staatshaftung
- Erarbeitung und Qualitätssicherung von Verträgen der SD
- Rechtsdienst des Regierungsrats
- Parteistellung in Verfahren gemäss Verantwortlichkeitsgesetz

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte

Anteil am Globalbudget: -716'201 Franken (29 %)

- Qualitätssicherung Anträge der SD
- Erarbeitung Erlasse
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Verfassen von Mitberichten und Vernehmlassungen
- Sekretariat parlamentarischer Kommissionen

Leistungsgruppe 3: Vollzugsaufgaben

Anteil am Globalbudget: -321'056 Franken (13 %)

- Verfügungen und Stellungnahmen im Bereich Strassenverkehrsrecht
- Bewilligungen Lotteriewesen
- Beiträge aus dem Lotteriefonds

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -411'242 Franken (17 %)

- Interne und externe Kommunikation
- Planung und Koordination der Aufgaben und Aufträge der SD
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination der SD
- Submissionswesen der SD
- Personalwesen der SD
- Direktionsrechnungsführung

Leistungsgruppe 5: Opferhilfe (OH)

Anteil am Globalbudget: -592'718 Franken (24 %)

- Vollzug der Opferhilfegesetzgebung des Bundes
- Verhandlung und Controlling von Leistungsvereinbarungen
- Instruktion Gesuche betreffend staatliche finanzielle Leistungen an Opfer schwerer Straftaten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördenmitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz, BGS 154.11)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 1. April 1976 (Verwaltungsrechtspflegegesetz, BGS 162.1)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten vom 6. Juli 1978 (Lotteriegesezt, BGS 942.41)
- Gesetz über Spielautomaten und Spiellokale vom 25. Februar 1982 (BGS 942.48)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz, BGS 512.2)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz vom 30. September 2010 (Bereich Zivilschutz, EG ZGB, BGS 531.1)
- Gesetz betreffend Massnahmen für Notlagen vom 22. Dezember 1983 (Notorganisationsgesetz, BGS 541.1)
- Gesetz über die Gebäudeversicherung vom 25. August 2016 (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG, BGS 722.11)
- Gesetz über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994 (BGS 722.21)
- Einführungsgesetz vom 31. Januar 2013 zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz (EG AuG, BGS 122.5)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation (BGS 751.21)
- Verordnung betreffend Einführung des Bundesgesetzes über die Hilfe an Opfer von Straftaten (BGS 315.1)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (BGS 331.11)
- Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel vom 21. Dezember 1972 (BGS 332.31)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Gesamtzielsetzung					
1	Effiziente und nachhaltige Arbeiterledigung	Öffentlichkeit, Ämter	Arbeitsprozesse des Organisations- und Managementhandbuchs sind überprüft und aktualisiert	Arbeitsprozesse des Organisations- und Managementhandbuchs sind überprüft und aktualisiert	Gleich
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst					
2	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	Gleich
3	Umgehende Einleitung von verfahrensleitenden Schritten als Rechtsdienst des Regierungsrats	Direktionen, Regierungsrat, Justiz, Bundesverwaltung, Bundesparlament	Innert 4 Arbeitstagen	Innert 4 Arbeitstagen	Gleich
4	Fristgerechte Stellungnahme als Partei im Staatshaftungsverfahren	Gesuchstellende, Behörden, Gerichte	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Fristen des Gerichts eingehalten	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Fristen des Gerichts eingehalten	Gleich
Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte					
5	Hohe Qualität der Anträge der SD	Regierungsrat	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	Gleich
6	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Regierungsrat, Kantonsrat	Gesetzliche Fristen eingehalten	Gesetzliche Fristen eingehalten	Gleich
7	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	Bund, Direktorenkonferenz	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
8	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	Direktionen, Gerichte	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
A	Revision Gesetz über den Feuerschutz (BGS 722.21)	Hauseigentümer, Bevölkerung	Vernehmlassungsverfahren abgeschlossen	Vernehmlassungsverfahren abgeschlossen	Überweisung Vorlage an KR
B	Kantonale Einführungs-gesetzgebung zum Geldspiel-gesetz	Öffentlichkeit, Regierungsrat	Mitberichtsverfahren eingeleitet	Überweisung Vorlage an KR	Projektabschluss
C	Revision Datenschutzgesetz (BGS 157.1)	Bevölkerung; Behörden	Überweisung Vorlage an KR	Professionelle Begleitung der parlamentarischen Beratungen	Projektabschluss
D	Revision Übertretungsstraf-gesetz (BGS 312.1) bzw. des-sen Anhang (BGS 312.1-A1)	Bevölkerung, Behörden		Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Überweisung Vorlage an KR
Leistungsgruppe 3: Vollzugsaufgaben					
9	Beförderliche Bearbeitung der eingehenden Gesuche für Verkehrsanordnungen	Antragstellende, Öffentlichkeit	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	Gleich
10	Beförderliche Bearbeitung eingehender Gesuche im Lotteriewesen	Antragstellende	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
11	Rasche Bearbeitung der eingehenden Beitragsgesuche unter Fr. 10'000 aus dem Lotteriefonds	Antragstellende	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	Gleich
Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen					
12	Gewährleistung des internen Informationsflusses	Amtsleiter SD	11 Geschäftsleitungs-sitzungen; 1 Klausurtagung	11 Geschäftsleitungs-sitzungen; 1 Klausurtagung	Gleich
13	Sachliche, transparente, fristgerechte Öffentlichkeitsarbeit	Medien, Öffentlichkeit	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet; keine Kommunikationspannen	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet; keine Kommunikationspannen	Gleich
14	Fristgerechte und korrekte Direktionsrechnungsführung	Ämter SD	Fristen FD eingehalten; keine schwerwiegenden Beanstandungen der Finanzkontrolle	Fristen FD eingehalten; keine schwerwiegenden Beanstandungen der Finanzkontrolle	Gleich
Leistungsgruppe 5: Opferhilfe (OH)					
15	Rasche Beurteilung von Gesuchen für Soforthilfe	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Frauenhäuser	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	Gleich
16	Rasche Beurteilung von Gesuchen für längerfristige Hilfe	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Therapeutinnen und Therapeuten, Frauenhäuser, Dolmetscher/innen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	Gleich
17	Beförderliche und fachgerechte Beurteilung von Gesuchen betreffend Entschädigungen und Genugtuung	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	Gleich
18	Effiziente und effektive Aufsicht/Controlling Opferberatungsstelle	Opferberatungsstelle, Öffentlichkeit	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Projekt A: Revision Gesetz über den Feuerschutz: Die Einsetzung einer Arbeitsgruppe in den Gemeinden führt zu zeitlicher Verzögerung des Projekts.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Beschwerden und Einsprachen	Anzahl	39	40	40	Gleich
Staatshaftung	Anzahl	11	10	10	Gleich
Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	0	3	3	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	12	10	10	Gleich
Federführung in Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	28	30	30	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	48	35	40	Gleich

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 – Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Bearbeitung RR-Geschäfte	Anzahl	76	70	70	Gleich
Verkehrsanordnungen	Anzahl	102	110	110	Gleich
OH-Gesuche und Kostengutsprachen Soforthilfe	Anzahl	58	65	65	Gleich
OH-Gesuche Längerfristige Hilfe	Anzahl	4	10	5	Gleich
OH-Gesuche Entschädigung/Genugtuung/Vorschuss	Anzahl	3	5	5	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-2'136'605.38	-2'383'470	-2'486'860	-103'390	4.3	-2'507'081	-2'500'220	-2'523'748
Total Ertrag	145'514.00	29'000	25'800	-3'200	-11.0	24'300	24'300	24'300
Saldo	-1'991'091.38	-2'354'470	-2'461'060	-106'590	4.5	-2'482'781	-2'475'920	-2'499'448

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

70'000 Franken Mehraufwand, Personalkosten (neue Personalstellen betreffend Neuausrichtung IT Kanton Zug)

50'000 Franken Mehraufwand, Kampagne häusliche Gewalt zusammen mit der Zuger Kantonspolizei

30'000 Franken Minderaufwand, Honorare externe Berater für verkehrstechnische Gutachten und Gutachten in Beschwerdeverfahren

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT3500.0001 Fachanwendung Fondsvergaben						
Ausgaben		-112'000				
Einnahmen						
SD3500.0004 Beiträge Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr						
Ausgaben			-78'000	-35'000		-45'000
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben		-112'000	-78'000	-35'000		-45'000
Einnahmen						
Saldo		-112'000	-78'000	-35'000		-45'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

IT3500.0001: Neu unter IT5050.0300 (AIO)

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Zivilschutz und Militär vollzieht den Zivilschutz im Kontroll-, Aufgebots-, Ausbildungs-, Einsatz- und Alarmierungswesen sowie die baulichen Vorschriften. Die Zivilschutzorganisation unterstützt die Bevölkerung und die Partner des Bevölkerungsschutzes. Das Amt bearbeitet die vom Bund dem Kanton übertragenen militärischen Aufgaben im Kontroll-, Rekrutierungs-, Schiess- und ausserdienstlichen Disziplinarstrafwesen, die Wehrpflichtersatzabgabe und führt eine Retablierungsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung

Anteil am Globalbudget: -82'712 Franken (4 %)

- Führt das Kontrollwesen
- Führt Orientierungstage durch und bietet zur Rekrutierung auf
- Bearbeitet und veranlagt die Wehrpflichtersatzabgabe
- Betreibt im Auftrag des Bundes eine Retablierungsstelle
- Kontrolliert die Erfüllung der ausserdienstlichen Pflichten und vollzieht das Disziplinarstrafwesen

Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung

Anteil am Globalbudget: -537'628 Franken (26 %)

- Stellt den baulichen Zivilschutz sicher
- Stellt die Alarmierung der Bevölkerung sicher
- Plant die Zuweisung der Bevölkerung auf die Schutzräume
- Unterhält die vom Kanton genutzten Zivilschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation

Anteil am Globalbudget: -1'385'426 Franken (67 %)

- Führt das Kontrollwesen des Zivilschutzes
- Bildet die Angehörigen des Zivilschutzes aus
- Stellt die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation sicher
- Verwaltet und betreibt ein Ausbildungszentrum
- Bewirtschaftet das Material und die Fahrzeuge
- Stellt die Betreuung von schutzsuchenden Personen sicher
- Unterstützt Führungsorgane und Partnerorganisationen
- Stellt den Schutz der Kulturgüter sicher
- Leistet Instandstellungsarbeiten und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben

Anteil am Globalbudget: -62'034 Franken (3 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Führt den zugerischen Winkelriedfonds
- Führt die Entlassung aus der Dienstpflicht durch (Armee und Zivilschutz)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG, SR 510.10)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2008 über die militärischen Informationssysteme (MIG, SR 510.91)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 2002 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG, SR 520.1)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 1959 über die Wehrpflichtersatzabgabe (WPEG, SR 661)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (EG BZG) vom 30. September 2010 (BGS 531.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz betreffend Zivilschutz vom 28. Juni 2011 (BGS 531.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Wehrpflichtersatz vom 26. November 1996 (BGS 521.4)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Verwaltungsvereinbarung betreffend gemeinsamer Durchführung der Grund, Kader und Spezialistenausbildung im Zivilschutz (Ausbildungsvereinbarung Zivilschutz) vom 12. Februar 2004 (BGS 531.17)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung					
1	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwesens sicher	Wehr-, schutz- und zivildienstpflichtige Personen	Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet	Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet	Gleich
2	Führt jährlich Orientierungstage für alle 18-jährigen Schweizer durch und bietet zur Rekrutierung auf	Armee, Stellungspflichtige	10 Orientierungstage, 17 Rekrutierungszyklen	10 Orientierungstage, 17 Rekrutierungszyklen	Gleich
3	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche fristgerecht	Angehörige der Armee	Innert 2 Wochen bearbeitet	Innert 2 Wochen bearbeitet	Gleich
4	Veranlagt und bewirtschaftet die Wehrpflichtersatzabgabe korrekt und vollständig	Wehr-, schutz- und zivildienstpflichtige Personen	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	Gleich
5	Kontrolliert die korrekte und zeitgerechte Erfüllung der Schiesspflicht der Angehörigen der Armee	Armee	Im Januar Liste der Säumigen kontrolliert und bearbeitet	Im Januar Liste der Säumigen kontrolliert und bearbeitet	Gleich
6	Vollzieht das Disziplinarstrafwesen fristgerecht	Angehörige der Armee	100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) vollzogen	100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) vollzogen	Gleich
7	Retablierungsstelle erfüllt den Leistungsauftrag Logistikbasis der Armee (LBA) in hoher Qualität	Angehörige der Armee, des Zivilschutzes und der Notorganisation	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA	Gleich
Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung					
8	Bearbeitet und verfügt über Baugesuche zeitgerecht	Bauherrschaft	Innert 2 Wochen	Innert 2 Wochen	Gleich
9	Hält die Zuweisungsplanung der Bevölkerung auf die Schutzräume aktuell	Bevölkerung, Zivilschutzorganisation	1 Überarbeitung	1 Überarbeitung	Gleich
10	Führt periodische Schutzraumkontrollen gemäss Checkliste in hoher Qualität durch	Hauseigentümer/innen	600 Objekte	600 Objekte	Gleich
A	Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri	Bevölkerung, Zivilschutzorganisation	Projektanalyse und Projektauftrag erarbeitet	Projektauftrag erarbeitet	Umsetzung
Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation					
11	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwesens sicher	Zivilschutzorganisation, Angehörige des Zivilschutzes	Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet	Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet	Gleich
12	Stellt hohe Qualität der Ausbildung sicher	Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes und Bevölkerung	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbildung mit gut	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbildung mit gut	Gleich
13	Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche fristgerecht	Angehörige des Zivilschutzes	Innert 1 Woche bearbeitet	Innert 1 Woche bearbeitet	Gleich
14	Unterstützt Verein TixiTaxi mit regelmässigem Fahrdienst	Verein TixiTaxi, Menschen mit Beeinträchtigung	600 Einsatztage	600 Einsatztage	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
15	Leistet nach Bedarf Unterstützungseinsätze zugunsten der Gemeinschaft	Organisationskomitees, soziale Einrichtungen und Bevölkerung	4'200 Einsatztage (ESAF19)	500 Einsatztage	Gleich
16	Stellt den zeitgerechten Ersatz der persönlichen Ausrüstung, des Materials und der Fahrzeuge gemäss Sicherheitsanforderungen und Beschaffungskonzepten sicher	Zivilschutzorganisation	Kontrolle des Inventars gemäss Planung durchgeführt	Kontrolle des Inventars gemäss Planung durchgeführt	Gleich

Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben

17	Betreibt eine aktive und offene Öffentlichkeitsarbeit	Bevölkerung, Angehörige der Armee und des Zivilschutzes	Umgehende Medienmitteilungen nach Zivilschutzeinsätzen	Umgehende Medienmitteilungen nach Zivilschutzeinsätzen	Gleich
18	Aktive Mitwirkung bei den kantonalen Verantwortlichen für Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz der Schweiz	Kantone	Teilnahme an 4 Koordinationsitzungen	Teilnahme an 4 Koordinationsitzungen	Gleich
B	Sanierung und Erweiterung Ausbildungszentrum Schönau	Projektleitung Hochbauamt	Umsetzung	Projektabschluss	Projekt abgeschlossen
C	Umsetzung Strategie Zivilschutz 2015+	Bundesamt für Bevölkerungsschutz	Mitwirkung bei der Erarbeitung der Gesetzesgrundlagen	Mitwirkung bei der Erarbeitung der Gesetzesgrundlagen	Projekt abgeschlossen

Kommentar Zielsetzungen

Nr. 15: Gegenüber dem Vorjahr (Einsatz zu Gunsten ESAF 2019 Zug) reduzieren sich die Einsatztage wieder auf ein durchschnittliches Niveau.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Stellungspflichtige	Pflichtige	547	550	520	Gleich
Meldepflichtige Armee	Pflichtige	5'814	7'000	5'800	Gleich
Meldepflichtige Zivilschutz	Pflichtige	1'970	1'900	1'900	Gleich
Sollbestand Angehörige der Zivilschutzorganisation			900	900	Gleich
Wehrpflichtersatzpflichtige	Pflichtige	3'288	3'100	3'100	Gleich
Disziplinarstrafen Armee	Pflichtige	130	170	140	Gleich
Gesuche baulicher Zivilschutz (Schutzraumbaupflicht oder Ersatzabgabe)	Gesuche	135	140	140	Gleich
Dienstverschiebungsgesuche Armee	Gesuche	787	850	750	Gleich
Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz	Gesuche	566	400	450	Gleich
Kunden Retablierungsstelle	Kunden	1'159	1'200	1'100	Gleich
Kurstage im Zivilschutz	Teilnehmertage	5'543	7'000	5'500	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Meldepflichtige Armee: sieben Jahrgänge, welche ihre Dienstpflicht erfüllt hatten, wurden mit der Weiterentwicklung der Armee aus dem Personal-Informationssystem der Armee gelöscht

Kurstage im Zivilschutz: Gegenüber dem Vorjahr (Einsatz zu Gunsten ESAF 2019 Zug) reduzieren sich die Kurstage wieder auf ein durchschnittliches Niveau. Mit der Revision BZG werden sich die Teilnehmertage jedoch um ca. 15 Prozent erhöhen, da die Dienstpflicht für die Angehörigen des Zivilschutzes, speziell des Kaderns, erhöht werden.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-2'958'773.34	-3'065'610	-3'033'700	31'910	-1.0	-3'062'400	-3'099'600	-3'137'300
Total Ertrag	991'847.42	1'101'100	965'900	-135'200	-12.3	965'900	965'900	965'900
Saldo	-1'966'925.92	-1'964'510	-2'067'800	-103'290	5.3	-2'096'500	-2'133'700	-2'171'400

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

115'000 Franken Minderertrag und 21'000 Franken Minderaufwand aufgrund Wegfall ESAF 2019

b) Finanzen 2019

15'000 Franken Reduktion Personalaufwand durch die Bestandesreduktion um eine Pionier- und Betreuungskompanie (170 Angehörige des Zivilschutzes)

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

2021: 5000 Franken Reduktion Verpflegungskosten nach der Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Stabsstelle Notorganisation koordiniert und plant die Vorbereitungen und die Ausbildung für den Einsatz der Notorganisation und ist verantwortlich für die Bewirtschaftung des Alarmierungssystems für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Notorganisation

Anteil am Globalbudget: -744'200 Franken (100 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Koordiniert die Ausbildung der Partnerinnen und Partner der Notorganisation
- Ist verantwortlich für die Ausbildung des Kantonalen Führungsstabes (KFS) und des Kernstabs KFS (KS KFS)
- Unterstützt die Gemeinden in der Vorbereitung und Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe
- Bewirtschaftet das Alarmierungssystem für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle (San Hist)
- Bewirtschaftet das Material der Sanitätshilfsstelle
- Koordiniert Aufgaben und Projekte im Bereich der Notorganisation
- Koordiniert die Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) der Notorganisation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 2002 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG, SR 520.1)
- Gesetz betreffend Massnahmen für Notlagen (Notorganisationsgesetz) vom 22. Dezember 1983 (BGS 541.1)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Verordnung über die Notorganisation vom 15. Januar 1985 (BGS 541.11)
- Katastrophenplan für den Kanton Zug vom 15. Januar 1985 (BGS 541.13)
- Kantonsratsbeschluss betreffend sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen und Kriegen vom 25. April 2002 (BGS 542.12)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Notorganisation					
1	Regelmässige Durchführung von Informations- und Planungsrapporten	Mitglieder der Notorganisation, Führungsstäbe und Sanitätshilfsstelle	Mind. 2 Informations- und Planungsrapporte	Mind. 2 Informations- und Planungsrapporte	Gleich
2	Regelmässige Durchführung von Gemeindeführungsstabsübungen	Gemeinden, Gemeindeführungsstäbe	4 Übungen	8 Übungen	Steigend
3	Stellt die Einsatzbereitschaft der San Hist auf hohem Niveau sicher	Gesundheitswesen und Bevölkerung	Mittelbedarf kontrolliert; Ausbildungsstand aktuell; Mutationen des San Hist Personal innert 2 Wochen bearbeitet	Mittelbedarf kontrolliert; Ausbildungsstand aktuell; Mutationen des San Hist Personal innert 2 Wochen bearbeitet	Gleich
4	Hohe Qualität bei der betrieblichen Sicherheit im Bereich Notfall- und Ereignismanagement sowie Krisenmanagement gewährleisten	Personal kantonale Verwaltung und Gerichte	Standards sind beurteilt	Standards sind beurteilt	Gleich
5	Regelmässige Durchführung von Ausbildungen	Kantonaler Führungsstab (KFS) und seine Abteilungen	3–5 Ausbildungen	3–5 Ausbildungen	Gleich

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3541 – Stabstelle Notorganisation

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
6	Bewirtschaftung Informations- und Kommunikations- und Kommunikations-technik-Planung (IKT Planung) Notorganisation	Führungsorgane und Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes	IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert	IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert	Gleich
7	Kontrolliert das Reporting und bearbeitet die Fehlermeldungen nach erfolgreichem Probealarm	Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle	Innert Wochenfrist nach Probealarm bearbeitet	Innert Wochenfrist nach Probealarm bearbeitet	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Nr. 2: Durch die Einführung des neuen kantonalen Bevölkerungsschutzgesetzes finden mehr Gemeindeführungsstabsübungen statt.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Kantonaler Führungsstab (KFS)	Anzahl	1	1	1	Gleich
Gemeinde Führungsstäbe (GFS)	Anzahl	11	11	11	Gleich
Sanitätshilfsstelle (San Hist)	Angehörige	122	130	130	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-531'471.35	-660'200	-803'900	-143'700	21.8	-851'200	-717'300	-838'200
Total Ertrag	60'548.75	59'700	59'700	0	0.0	59'700	59'700	59'700
Saldo	-470'922.60	-600'500	-744'200	-143'700	23.9	-791'500	-657'600	-778'500

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

38'000 Franken Mehraufwand Personal für die Einsatzübung der mobilen Sanitätshilfsstelle, Vorbereitung auf die Einsatzübung 2021

32'000 Franken Mehraufwand Personal und Ausrüstung für die GEL-Ausbildung

75'000 Franken Mehraufwand durch den Ersatz des Polycom SPDS Radio Dispatch System

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

2021: 130'000 Franken Mehraufwand Einsatzübung ganze Notorganisation

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
310	Material- und Warenaufwand	-16'439.35	-15'400	-15'400	0	0.0	-15'400	-21'400	-15'400
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-125'708.06	-194'500	-206'700	-12'200	6.3	-205'500	-205'500	-205'500
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-34'422.95	-21'800	-21'800	0	0.0	-43'300	-43'300	-43'300
313	Dienstleistungen und Honorare	-121'687.90	-124'200	-126'700	-2'500	2.0	-124'200	-124'200	-124'200
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-570'464.65	-146'400	-168'000	-21'600	14.8	-1'702'000	-2'640'000	-140'000
315	Unterhalt Mobilien	-89'604.26	-103'000	-272'000	-169'000	164.1	-103'000	-103'000	-103'000
350	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-15'805.48							-20'200
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-10'286.80	-8'400	-8'400	0	0.0	-8'400	-8'400	-8'400
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte		-40'000	-20'000	20'000	-50.0	-20'000	-20'000	-20'000
383	Zusätzliche Abschreibungen		-2'000'000	-3'000'000	-1'000'000	50.0	-1'000'000		
	Total Aufwand	-984'419.45	-2'653'700	-3'839'000	-1'185'300	44.7	-3'221'800	-3'165'800	-680'000
420	Ersatzabgaben	684'415.00	600'000	650'000	50'000	8.3	650'000	650'000	650'000
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK		2'023'700	3'019'900	996'200	49.2	1'241'800	385'800	
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	291'254.45	30'000	169'100	139'100	463.7	1'330'000	2'130'000	30'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	8'750.00							
	Total Ertrag	984'419.45	2'653'700	3'839'000	1'185'300	44.7	3'221'800	3'165'800	680'000
	Saldo	0.00	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

314: 18'000 Franken Mehraufwand durch 230 Volt Lösung in einer Schutzanlage

314: 25'000 Franken Mehraufwand durch die Machbarkeitsstudie für die Sanierung Schutzanlage Acher

315/461: 110'000 Franken Mehraufwand und 110'000 Mehrertrag durch den Ersatz der mobilen Sirenen und die entsprechende Rückerstattung des Bundes

315/461: 39'000 Franken Mehraufwand und 39'000 Franken Mehrertrag durch die vom Bund vorgeschriebene Akkumulatorenverstärkung der Sirenen und die entsprechende Rückerstattung des Bundes

383/450: 1 Million Franken zusätzliche Entnahme aus der Zivilschutzspezialfinanzierung und die entsprechende Abschreibung für die Sanierung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau

420: 50'000 Franken Mehrertrag durch die Erhöhung der Tarife bei den Ersatzabgaben

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

2021: 1 Million Franken Mehraufwand und Mehrertrag durch Entnahme aus der Zivilschutzspezialfinanzierung und die entsprechende Abschreibung für die Sanierung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau

2021: 1.5 Millionen Franken Mehraufwand und 1.3 Millionen Mehrertrag durch die Erneuerung der Schutzanlage Acher und die entsprechende Rückerstattung des Bundes

2022: 2.5 Millionen Franken Mehraufwand und 2.1 Millionen Mehrertrag durch die Erneuerung der Schutzanlage Sternmatt und die entsprechende Rückerstattung des Bundes

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Strassenverkehrsamt (StVA) ist ein Dienstleistungsbetrieb, welcher im Rahmen der schweizerischen und europäischen Gesetzgebung zur Sicherheit in der Mobilität und zu umweltschonendem Verkehr auf Strassen und Gewässern beiträgt. Es erteilt und entzieht Ausweise und Bewilligungen im Fahrzeug-, Schiffs- und Führerbereich, führt dabei theoretische und praktische Prüfungen durch und ist für den Vollzug der Motorfahrzeug- und Schiffssteuergesetzgebung zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen

Anteil am Globalbudget: 450'719 Franken (13 %)

- Fahrzeugprüfungen
- Schiffsprüfungen
- Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)
- Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)
- Praktische Schiffsführerprüfungen

Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise

Anteil am Globalbudget: 2'074'522 Franken (61 %)

- Lernfahr- und Führerausweise
- Fahrzeugausweise
- Kontrollschilder
- Schiffs- und Schiffsführerausweise
- Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen

Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben

Anteil am Globalbudget: 1'091'658 Franken (32 %)

- Motorfahrzeug- und Schiffssteuern
- Pauschale Schwerverkehrsabgabe
- Vignetten und Versicherungen

Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht

Anteil am Globalbudget: -238'198 Franken (-7 %)

- Verwarnungen
- Führerausweis-Entzüge
- Sonstige Verfügungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz (SVG) vom 19. Dezember 1958 (SR 741.01)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (BGS 753.1)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt (BSG) vom 3. Oktober 1975 (SR 747.201)
- Verkehrsregelverordnung (VRV) vom 13. November 1962 (SR 741.13)
- Verkehrsversicherungsverordnung (VVV) vom 20. November 1959 (SR 741.31)
- Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (Verkehrszulassungsverordnung, VZV) vom 27. Oktober 1976 (SR 741.51)
- Signalisationsverordnung (SSV) vom 5. September 1979 (SR 741.21)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) vom 19. Juni 1995 (SR 741.41)
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern (Binnenschifffahrtsverordnung, BSV) vom 8. November 1978 (SR 747.201.1)
- Gesetz über Strassen und Wege (GSW) vom 30. Mai 1996 (BGS 751.14)
- Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30. Oktober 1986 (BGS 751.22)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Verordnung über die Gebühren im Strassenverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 751.221)
- Verordnung über die Gebühren im Schiffsverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 753.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Gesamtzielsetzung					
1	Aufrechterhaltung der ISO-Zertifizierung und Akkreditierung der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS)	Kundinnen und Kunden	Keine Auflagen bei den periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	Keine Auflagen bei periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
2	Deckungsgrad durch Gebüh- reneinnahmen nach Kosten- und Leistungsrechnung	Kanton	100 % exklusive Ertrag aus Abtretung und Versteige- rung Kontrollschilder	100 %; exklusive Ertrag aus Abtretung und Versteige- rung Kontrollschilder	Gleich
L121	Gleichstellung alternative Antriebstechnologien zum Verbrennungsmotor	Öffentlichkeit	Bemessungsgrundlagen, Statistiken zur Gleichstellung von alternativen Antriebs- technologien zum Verbren- nungsmotor (Benzin / Diesel) erarbeitet	«Fällt weg»	
L121	Teilrevision Gesetz über Steuern im Strassenverkehr	Öffentlichkeit	Konzept Teilrevision liegt vor	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen					
3	Hohe Qualität bei Fahrzeug- und Schiffsprüfungen	Fahrzeughalter/innen, Autogewerbe, Schiffshalter/ innen, Schiffsgewerbe	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
4	Hohe personelle Auslas- tungsquote der Fahrzeug- sowie theoretischen und praktischen Führerprüfungen	Fahrzeughalter/innen, Fahrzeugführer/innen	Durchschnittliche Auslastung 95 %	Durchschnittliche Auslastung 95 %	Gleich
5	Hohes aber faires Leistungs- niveau bei praktischen Führer- und Schiffsführer- prüfungen	Fahrzeug- und Schiffs- lenker/innen	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
A	Überprüfung der Fahrzeuge mit Bewilligung im werk- internen Verkehr	Betriebe mit Bewilligung im werkinternen Verkehr	25 % aller Betriebe (20 von 80 Betrieben)	50 % aller Betriebe geprüft (40 von 80 Betrieben)	2021: 75 % 2022: Alle geprüft
Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise					
6	Rasches und korrektes Aus- stellen von Ausweisen	Fahrzeughalter/innen, Fahrzeugführer/innen	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung: Tagfertig; Führerzulassung: 5 Arbeits- tage	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung: Tagfertig; Führerzulassung: 5 Arbeits- tage	Gleich
7	Rasche Bearbeitung und Erteilung von Sonder- und Spezialbewilligungen	Transportgewerbe, Fahrzeugführende	Innert 24 Stunden	Innert 24 Stunden	Gleich
Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben					
B	Ausarbeitung sowie Einfüh- rung der Schiffssteuer	Schiffshalter/innen	Eingeführt	«Fällt weg»	
L102	Weiterentwicklung E-Govern- ment und Digitalisierung in der Verwaltung	Kundinnen und Kunden		Angebot E-Government- Dienstleistungen für Kundin- nen und Kunden erweitert	Eingeführt
Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht					
8	Elektronische Eingaben der periodischen, verkehrsmedi- zinischen Gutachten der Fahrzeugführer/innen durch die Ärztinnen und Ärzte	Ärztinnen und Ärzte, Fahrzeugführer/innen	85 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	85 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
9	Kurze Durchlaufzeit von Führerausweis-Verwarnungen	Fahrzeugführer/innen	Innert 12 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung	Innert 12 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung	Gleich
10	Kurze Durchlaufzeit von Führerausweis-Entzügen	Fahrzeugführer/innen	Innert 12 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung	Innert 12 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung	Gleich
11	Speditiver Versand von vorsorglichen Entzügen ab Zweifel an Fahreignung	Fahrzeugführer/innen	Innert 1 Arbeitstag	Innert 1 Arbeitstag	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Legislaturziel 121: Da der Bund weiterhin alternative, insbesondere elektrische Antriebstechnologien fördert, ist mit einer Anpassung des Gesetzes über die Steuern im Strassenverkehr zuzuwarten.
Legislaturziel 102: Mit der Weiterentwicklung bietet das Strassenverkehrsamt zusätzliche E-Government-Dienstleistungen an. Die Kosten werden im AIO unter dem Projekt IT5050.0271 ausgewiesen.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)	Anzahl	2'508	2'300	2'400	Sinkend
Führerprüfungen	Anzahl	2'981	3'100	3'100	Gleich
Lernfahrausweise	Stück	2'755	2'600	2'850	Gleich
Führerausweise	Stück	7'585	8'000	8'000	Gleich
Verkehrsmedizinische Gutachten (elektronische Eingaben)	Anzahl	5'412	5'300	4'800	Steigend
Führerausweis-Verwarnungen	Anzahl	797	1'000	900	Gleich
Führerausweis-Entzüge	Anzahl	1'010	1'000	900	Gleich
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	36'289	33'000	35'000	Gleich
Fahrzeugausweise	Stück	32'490	33'500	33'550	Steigend
Kontrollschilder Paare	Stück	8'701	8'400	8'900	Steigend
Kontrollschilder Einzel	Stück	2'810	2'800	2'900	Steigend
Schiffsführerausweise	Stück	252	260	270	Steigend
Schiffsausweise	Stück	348	320	330	Gleich
Provision aus Verkauf Autobahnvignetten	Franken	105'568	100'000	105'000	Gleich
Provision aus Einzug Pauschale Schwerverkehrsabgabe	Franken	153'985	150'000	150'000	Gleich
Erhebung Fahrzeugsteuern	Franken	32'269'570	32'481'000	33'100'000	Steigend
Fahrzeugbestand	Anzahl	100'129	101'500	103'000	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

- Die Kennzahl «Verkehrsmedizinische Gutachten (elektronische Eingaben)» wurde aufgrund der Erhöhung der Alterslimite von 70 auf 75 Jahre bei der erstmaligen Kontrolluntersuchung reduziert.
- Aufgrund geplanter Ausbildungen bei den Verkehrsexperten wurde die Kennzahl «Fahrzeugprüfungen» reduziert. Hinweis: Im Budget 2019 gilt entgegen der obigen Ausführung der Zielwert von 36'000 Fahrzeugprüfungen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-7'807'827.33	-7'725'150	-7'462'200	262'950	-3.4	-7'453'100	-7'404'400	-7'506'700
Total Ertrag	11'262'142.66	10'939'940	10'840'900	-99'040	-0.9	10'858'100	10'875'700	10'893'300
Saldo	3'454'315.33	3'214'790	3'378'700	163'910	5.1	3'405'000	3'471'300	3'386'600

Kommentar Budget

Beim ausgewiesenen Saldo von 3,3 Millionen Franken handelt es sich um den Ertragsüberschuss aus der Finanzbuchhaltung. Bei einer Vollkostenbetrachtung fallen interne Kosten von rund 2 Millionen Franken an. Der aus Sicht Kosten- und Leistungsrechnung verbleibende Ertragsüberschuss von 1,3 Millionen Franken setzt sich hauptsächlich wie folgt zusammen: Schiffssteuer 300'000 Franken, Schilderversteigerung 400'000 Franken und Schilderabtretung 300'000 Franken.

a) Wesentliche Abweichungen

120'000 Franken mehr Sachaufwand vorwiegend aufgrund Ersatz technischer Prüfgeräte

99'000 Franken Minderertrag mehrheitlich aufgrund Anpassung der Anzahl Fahrzeugprüfungen an effektive Zahlen

b) Finanzen 2019

500'000 Franken Minderaufwand durch Wegfall der internen Verrechnung des Gebührenüberschusses (bisher Weitergabe an die Spezialfinanzierung Strassenbau)

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT3581.0109 Einführung Schiffssteuer (EP 6.16e)						
Ausgaben	-100'214.30					
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-100'214.30					
Einnahmen						
Saldo	-100'214.30					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-29'110.28							
319	Übriger Betriebsaufwand	-9'712.50							
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-190'000.00							
	Total Aufwand	-228'822.78							
426	Rückerstattungen	7'297.50							
	Total Ertrag	7'297.50							
	Saldo	-221'525.28							

Kommentar Budget

Das Amt für Feuerschutz wurde per Budget 2019 in die Gebäudeversicherung Zug integriert. Beim Direktionssekretariat der Sicherheitsdirektion verbleiben die Kantonsbeiträge, welche an die Gebäudeversicherung zu leisten sind

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Zuger Polizei trägt im Rahmen des gesetzlichen Auftrages durch Information, Beratung, Präsenz und andere geeignete Massnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und zur Verhütung von Unfällen bei. Sie trifft Massnahmen zur Abwehr unmittelbar drohender Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt und beseitigt eingetretene Störungen. Weiter trifft sie Massnahmen zur Verhinderung, Verfolgung und Aufklärung von Straftaten und wirkt bei der Strafuntersuchung mit. Die Polizei vollzieht zudem das Ordnungsbussenwesen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet sie mit anderen Organen der Strafverfolgung der Kantone und des Bundes zusammen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Sicherheit

Anteil am Globalbudget: -12'579'780 Franken (29 %)

- Polizeipräsenz und Community Policing
- Hilfeleistung, Amts- und Vollzugshilfe
- Fahndung und Vermisstensuche
- Umsetzung Strassenverkehrsgesetz (SVG)
- Gewässerpolizei und Umwelt
- Sicherheitsdienstleistungen für Dritte

Leistungsgruppe 2: Ermittlungen

Anteil am Globalbudget: -19'913'095 Franken (46 %)

- Gerichtspolizeiliche Verfahren (exkl. SVG)
- Rechtshilfe und Informationsbearbeitung
- Spezialermittlung und Kriminalanalyse
- Wahrung innere Sicherheit und Massnahmen gegen Gewalt bei Sportveranstaltungen
- Kriminaldienstleistungen für Dritte

Leistungsgruppe 3: Spezialeinsätze

Anteil am Globalbudget: -4'806'055 Franken (11 %)

- Ordnungsdienst
- Bewältigung Sonderlagen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -6'127'270 Franken (14 %)

- Einsatzzeitzentralendienst
- Haftsachenleitstelle, Justizvollzugshilfe und Transporte
- Verwaltungspolizeiaufgaben
- Information und Prävention
- Instruktion an Polizeibildungseinrichtungen
- Polizeiinformatik und Communication

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung (Strafprozessordnung) vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht (Jugendstrafgesetz) vom 20. Juni 2003 (JStG; SR 311.1)
- Schweizerische Jugendstrafprozessordnung (Jugendstrafprozessordnung) vom 20. März 2009 (JStPO; SR 312.1)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Ordnungsbussengesetz vom 24. Juni 1970 (OBG; SR 741.03)
- Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit vom 21. März 1997 (BWIS; SR 120)
- Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz) vom 25. September 2015 (NDG; SR 121)
- Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition (Waffengesetz) vom 20. Juni 1997 (WG; SR 514.54)
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz) vom 16. Dezember 2005 (AIG; SR 142.20)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG; SR 747.201)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz) vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Verordnung über die Kontrolle des Strassenverkehrs (Strassenverkehrskontrollverordnung) vom 28. März 2007 (SKV; SR 741.013)
- Ordnungsbussenverordnung vom 4. März 1996 (OBV; SR 741.031)
- Verordnung über die Warnung, die Alarmierung und das Sicherheitsfunknetz der Schweiz (Alarmierungs- und Sicherheitsfunkverordnung) vom 18. August 2010 (VWAS; SR 520.12)
- Gesetz über die Organisation der Zivil und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz) vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei (Polizeiorganisationsgesetz) vom 30. November 2006 (BGS 512.2)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (ÜStG; BGS 312.1)
- Gesetz betreffend Massnahmen für Notlagen (Notorganisationsgesetz) vom 22. Dezember 1983 (BGS 541.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (Öffentlichkeitsgesetz) vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Gesetz über die Videoüberwachung im öffentlichen und im öffentlich zugänglichen Raum (Videoüberwachungsgesetz) vom 26. Juni 2014 (VideoG; BGS 159.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (BGS 753.1)
- Verordnung über Datenbearbeitungssysteme für die Polizei vom 16. Dezember 2008 (BGS 512.15)
- Verordnung zur Bundesgesetzgebung über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 15. Dezember 1998 (BGS 514.1)
- Verordnung über die Notorganisation vom 15. Januar 1985 (BGS 541.11)
- Verordnung betreffend das Übersetzungswesen im behördlichen Verkehr (Übersetzungsverordnung) vom 12. November 2013 (BGS 161.15)

- Verordnung zum Gesetz über die Videoüberwachung im öffentlichen und öffentlich zugänglichen Raum (Videoüberwachungsverordnung) vom 21. Juni 2016 (VideoV; BGS 159.11)
- Verordnung über den Kostenersatz für polizeiliche Leistungen vom 11. Dezember 2007 (BGS 512.26)
- Konkordat über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz (Polizeikonkordat Zentralschweiz) vom 6. November 2009 (BGS 511.1)

- Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen vom 15. November 2007 (BGS 511.3)
- Übereinkunft betreffend die Polizeitransporte vom 23. Juni 1909 (BGS 332.1)
- Katastrophenplan für den Kanton Zug vom 15. Januar 1985 (BGS 541.13)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Gesamtzielsetzung					
L129	Kantonale Umsetzung des Nationalen Aktionsplans (NAP) zur Verhinderung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus	Bevölkerung, Verwaltung, Schulen, religiöse Gemeinschaften	Konzept zur Umsetzung der für den Kanton Zug relevanten NAP-Massnahmen	Umsetzung der für den Kanton Zug relevanten NAP-Massnahmen	Abschluss
Leistungsgruppe 1: Sicherheit					
1	Gewährleistung der Sicherheit durch sichtbare Polizeipräsenz im öffentlichen Raum	Bevölkerung		18'000 Std.	Gleich
2	Sichtbare Polizeipräsenz im öffentlichen Raum	Bevölkerung	5'000 Std., vorab bei «Hot-Spots»	«Fällt weg», in Zielsetzung 1 zusammengefasst	
3	Community Policing-Tätigkeit (CP)	Bevölkerung	12'000 CP-Std., davon 4'000 Std. Einbruchprävention	«Fällt weg», in Zielsetzung 1 zusammengefasst	
4	Kontrollen im Bereich ÜstG, vorab Bekämpfung Littering	Bevölkerung	900 Std.	«Fällt weg», in Zielsetzung 1 zusammengefasst	
5	Erfolgreiche Suche nach vermissten und zur Fahndung ausgeschriebenen Personen	Vermisste Personen, ausschreibende Amtsstellen, Bevölkerung	200 Personen	200 Personen	Gleich
6	Wirksame Bekämpfung von Straftaten, vorab Vermögensdelikte	Geschädigte Personen und Firmen, Leistungsnehmende Wertschutzobjekte	70 in flagranti-Festnahmen	70 in flagranti-Festnahmen	Gleich
7	Verhinderung offener Drogenszenen	Bevölkerung, insbesondere Anwohnerschaft und Gemeinden	500 Sicherstellungen von Drogen	500 Sicherstellungen von Drogen	Gleich
8	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit	Bevölkerung und Pendler/innen, Verkehrsteilnehmende, Gemeinden	Zahl der Verkehrsunfälle nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	Zahl der Verkehrsunfälle nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	Gleich
9	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit bei Kindern und Jugendlichen	Schüler und Schülerinnen auf dem Schulweg	95 % der Volksschulen besucht, keine getöteten, lebensbedrohlich oder erheblich verletzten Kinder auf dem Schulweg	95 % der Volksschulen besucht Keine getöteten, lebensbedrohlich oder erheblich verletzten Kinder auf dem Schulweg	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
10	Leistungserbringung Sicherheitsassistenten und Verkehrskontrolldienst in hoher Qualität	Bevölkerung und Gemeinden	Mindestens 90 % der bestellten Leistungen werden ohne berechtigte Beanstandungen erbracht	Mindestens 95 % der bestellten Leistungen werden ohne berechtigte Beanstandungen erbracht	Gleich
11	Rasche Bearbeitung der SVG-Rechtshilfeersuche	Staatsanwaltschaften, Kantone	90 % der CH-Rechtshilfeersuchen werden innerhalb eines Monats abgeschlossen	90 % der CH-Rechtshilfeersuche werden innerhalb 1 Monat abgeschlossen	Gleich
12	Keine berechtigten Beanstandungen bei Anlassbewilligungen	Gemeinden, Veranstalter, Vereine, Firmen, Privatpersonen		95 % der Gesuche ohne Beanstandungen bearbeitet	Gleich
13	Zeitnahe Bearbeitung der Verstösse im Bereich der Gewässer-, Umwelt- und Tierschutzgesetzgebungen	Gemeinden, Bauern, Tierhaltende, Privatpersonen		Unverzögliche Sachverhaltsaufnahme bei Umweltdelikten 80 % der Gesetzesverstösse innerhalb 30 Tagen rapportiert	Gleich
A	Ordnungs- und Sicherheitspartnerschaften (OSP) «Bekämpfung Einbruch»	Bevölkerung	Abschluss Aufbau, Betrieb	«Fällt weg»	
B	Ordnungs- und Sicherheitspartnerschaften (OSP) «Senioren»	Seniorinnen und Senioren, Heimleitungspersonen	Studie liegt vor	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 2: Ermittlungen					
14	Hohe Aufklärungsquote bei Kapitalverbrechen	Strafverfolgungsbehörden, geschädigte Personen, Versicherungen	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	Gleich
15	Rasche Bearbeitung der Jugenddelikte	Geschädigte Personen, Jugendstaatsanwaltschaft, jugendliche Täter/innen, Eltern	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	Gleich
16	Zeitnahe Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt	Geschädigte Personen, Täter/innen		95 % der Nachbearbeitungen innert 10 Tagen	Gleich
17	Hohe Qualität in der Bearbeitung der Anfragen und Aufträge des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB)	Nachrichtendienst des Bundes und andere Polizeikorps	Keine Beanstandungen durch NDB und dessen gesetzlichen Aufsichtsorgane	Keine Beanstandungen durch NDB und dessen gesetzlichen Aufsichtsorgane	Gleich
18	Rascher nationaler und internationaler Informationsaustausch (Polizeidaten)	Polizeibehörden anderer Kantone und Länder (Bi- und multilaterale Abkommen)	95 % der Anfragen innerhalb von 2 Wochen beantwortet	95 % der Anfragen innerhalb von 2 Wochen beantwortet	Gleich
19	Hohe Qualität bei kriminaltechnischen Untersuchungen, inkl. IT-Forensik	Strafverfolgungsbehörden, geschädigte Personen	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	Gleich
20	Fristgerechte Erledigung der Rechtshilfe	Staatsanwaltschaft Zug, Polizei- und Strafverfolgungsbehörden anderer Kantone, des Bundes und Auslandes	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist bei genügender Qualität	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist abgeschlossen	Gleich
21	Fristgerechte Zustellung elektronischer Beweismittel	Staatsanwaltschaft	95 % in max. 4 Wochen	95 % in max. 4 Wochen	Gleich
22	Rasche Bearbeitung der elektronischen Anzeigen (Suisse ePolice)	Bevölkerung, Geschädigte	95 % innert 3 Tage erfasst, Massnahmen eingeleitet und ausgeschrieben	95 % innert 3 Tagen erfasst, Massnahmen eingeleitet und ausgeschrieben	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
C	Ordnungs- und Sicherheitspartnerschaften (OSP) «Cyber Blue»	Bevölkerung	Abschluss Aufbau, Betrieb	«Fällt weg»	
L104	Verstärkung Prävention im virtuellen Raum	Bevölkerung, Firmen, Strafverfolgungsbehörden, Kooperationspartner/innen	Konzept für Zusammenarbeit mit einzelnen spezialisierten Zuger IT Firmen und dem Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz in Zug	3 Infoanlässe	Gleich
L104	Bekämpfung Cyber-Kriminalität	Bevölkerung, Firmen, Strafverfolgungsbehörden	Konzept zur Umsetzung der nationalen Konzeption zur Bekämpfung der Cyber-Kriminalität	Aktive Vernetzung und Erfahrungsaustausch zur Steigerung der Ermittlungskompetenz im Cyberbereich	Vermehrte Bekämpfung
L129	Weiterentwicklung Bedrohungsmanagement	Behörden, Bevölkerung	Gewaltschutz gemäss Vorgaben KRB eingeführt	Evaluation Gewaltschutz durchgeführt	Bedrohungsmanagement eingeführt
Leistungsgruppe 3: Spezialeinsätze					
23	Möglichst geringer Schaden bei Ordnungsdienstleistungen	Bevölkerung, Anlassverantwortliche, Gemeinden	Personenschäden < 2; Sachbeschädigungen < 6	Personenschäden < 2; Sachbeschädigungen < 6	Gleich
24	Hohe Verfügbarkeit der Diensthunde im Aussendienst	Bevölkerung, geschädigte und vermisste Personen	Diensthunde leisten 3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	Gleich
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen					
25	Präzise Entgegennahme von Notrufen mit sofortigem Alarmieren und Aufbieten der erforderlichen Einsatzkräfte	Bevölkerung, Verunfallte, Notorganisationsangehörige, Vertragspartner/innen von der auf der Einsatzleitzentrale aufgeschalteten Wertschutzanlagen, Bundesstellen	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 % der Notrufabwicklungen	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 % der Notrufabwicklungen	Gleich
26	Sichere und termintreue Erfüllung der Transportaufträge	Staatsanwaltschaften, Justizvollzugsbehörden, Rettungsdienst, Bundesstellen	90 % der Aufträge innert Fristen; keine Entweichungen	90 % der Aufträge innert Frist; keine Entweichungen	Gleich
27	Vorschriftsgemässe Ausschaffungen und Rückführungen (Level 1–4)	Staatssekretariat für Migration (SEM), Amt für Migration (AFM)	95 % der Einsätze ohne berechnete Beanstandungen (SEM, AfM)	95 % der Einsätze ohne berechnete Beanstandungen	Gleich
28	Konsequenter Vollzug der Waffen- und Sprengstoffgesetzgebung	Bevölkerung, gesuchstellende Gemeinden, Gerichte, Staatsanwaltschaft	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefirewaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefirewaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	Gleich
29	Speditive Bearbeitung der Gesuche im Waffenwesen (Waffenerwerbsschein und Ausnahmebewilligungen)	Gesuchstellende	95 % ab Gesuchseingang innert Monatsfrist bearbeitet (Waffenerwerbsschein und Ausnahmebewilligungen)	95 % ab Eingang Gesuch innert Monatsfrist bearbeitet	Gleich
30	Fristgerechte Umsetzung EU-Waffenrecht	Waffenbesitzer, Staatsanwaltschaft, Behörden, Bevölkerung		60 % gemäss Gesetzgebung erledigt	Steigend
31	Speditive Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	Gemeinden, Behörden der Kantone und des Bundes	95 % innert 1 Monat	95 % innert 1 Monat	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Indikatoren und Zielgrößen 2020	Tendenz 2021-23
32	Personelle Funktionen der ZUPO im Kantonalen Führungsstab (KFS) sicherstellen; Aufwuchs in besonderen und ausserordentlichen Lagen gewährleisten	Bevölkerung, Gemeinden	Rascher und geordneter Aufbau der Führungs- und Einsatzorganisation (z.B. ESAF 2019 / SVU 19)	95 % der KFS-Funktionen ZUPO sind in besonderen und ausserordentlichen Lagen besetzt	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Ständige Wohnbevölkerung	Anzahl	125'421	126'500	127'600	Steigend
Immatrikulierte Fahrzeuge, jeweils Stand 30. September	Anzahl	100'129	100'900	103'000	Steigend
Im Handelsregister eingetragene Firmen	Anzahl	33'038	32'500	34'200	Steigend
Telefonanrufe auf Einsatzleitzentrale / davon Notrufe (112, 117, 118)	Anzahl	107'672 / 14'993	105'000 / 14'000	108'000 / 15'000	Steigend
Polizeiliche Einsätze	Anzahl	22'473	22'000	23'000	Steigend
Verkehrsunfälle / davon mit Personenschäden	Anzahl	787 / 247	850 / 250	850 / 260	Gleich
Erfasste Straftaten / davon Leib und Leben	Anzahl	5'663 / 335	7'000 / 320	6'500 / 350	Gleich
Elektronische Anzeigen (Suisse ePolice)	Anzahl		800	800	Steigend
Anlassbewilligungen	Anzahl			350	Steigend
Umweltdelikte	Anzahl			80	Gleich
Delikte mit jugendlichen Beschuldigten: geringe Komplexität / komplexe Ermittlungen	Anzahl	130 / 144	140 / 160	140 / 150	Gleich
Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt	Anzahl Fälle			100	Gleich
Rechtshilfe- und Amtshilfeersuche, ohne Strassenverkehrsgesetz (SVG) ¹⁾	Anzahl	2'622	2'000	380	Steigend
Nationaler und internationaler Informationsaustausch 1)	Anzahl		1'700	2'800	Steigend
Gesuche Waffenerwerb / Ausnahmbewilligungen	Anzahl		550 / 70	600 / 100	Steigend
Elektronische Datenträger / Datenmenge, inkl. externe Leistungsnehmer	Anzahl / Terabyte (TB)	714 / 209.8	1'000 / 200	750 / 250	Steigend
Ausserkantonale Einsatzstunden (Interkantonale Polizeieinsätze und Zentralschweizer Polizeikonkordat)	Anzahl	2'158	3'000	3'000	Gleich
Gewaltschutzfälle	Anzahl		10	60	Steigend
Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	Anzahl	501	600	510	Gleich
Personentransporte: Gefangene / davon Ausschaffungen	Anzahl	1'847 / 72	1'800 / 80	1'900 / 80	Steigend
Kontrolle Waffenhändler/innen	Anzahl	15	15	15	Gleich
Kontrolle Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen	Anzahl	11	11	11	Gleich
Kontrolle Seriefirewaffenbesitzer/innen	Anzahl	73	64	75	Gleich
Funktionen Kantonalen Führungsstab (KFS)	Anzahl			18	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

¹⁾ Rechtshilfe- und Amtshilfeersuche (ohne SVG) 310, sowie nationaler und internationaler Informationsaustausch 2312 waren bis 2018 zusammen aufgeführt = 2622. Für das Budget 2019 war die Aufteilung ungenau sowie die Summe zu hoch angegeben.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-50'164'241.02	-51'233'400	-52'763'000	-1'529'600	3.0	-53'424'086	-53'906'302	-54'742'155
Total Ertrag	9'306'285.61	9'487'500	9'336'800	-150'700	-1.6	9'244'000	9'243'100	9'241'500
Saldo	-40'857'955.41	-41'745'900	-43'426'200	-1'680'300	4.0	-44'180'086	-44'663'202	-45'500'655

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

1'095'800 Franken Mehraufwand Personalkosten (neue Personalstellen zur Erreichung der Zielsetzungen im Bereich von gesetzlichen Aufträgen)

330'000 Franken Mehraufwand Polizeischule Hitzkirch (neu zweijährige Grundausbildung) und gestiegene Anforderungen Fachbildung

53'000 Franken Mehraufwand Dienstleistungen Dritter (Umsetzung Organisationsüberprüfung)

97'000 Franken Mehraufwand Spezialausrüstung: Schutzwesten

55'000 Franken Mehrertrag ordentliche und erleichterte Einbürgerungen Anteil Vergütung Bund und Gebühren DI

200'000 Franken Mehrertrag Ordnungsbussen / Anpassung an Durchschnittswerte 2016-2018

418'000 Franken Wegfall Einmaleffekt ESAF

b) Finanzen 2019

30'000 Franken Minderaufwand Personalkosten: Anpassung Anstellungs- und Beförderungsbedingungen; abhängig von der Anzahl rekrutierter Polizeianwärter/innen

50'000 Franken Mehrertrag Verrechnung polizeilicher Aufwand bei Betreuungszustellungen

Pro Memoria: Verrechnung polizeiliche Leistungen aus nicht bewilligten Anlässen od. wegen Verletzung der Auflagen werden ereignisabhängig verrechnet und nicht budgetiert (gem. Vorlage Nr. 2844.1-15706)

Kommentar Finanzplan

b) Finanzen 2019

15'000 Franken Minderaufwand Personalkosten; ab 2020: Anpassung der Anstellungs- und Beförderungsbedingungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT3590.0172 Umsetzung Harmonisierung Polizei Informatik						
Ausgaben	-902.00					
Einnahmen						
IT3590.0176 Ersatz Vorgangsbearbeitungssystem						
Ausgaben	-118'939.15	-192'000				
Einnahmen						
IT3590.0179 Harmonisierung ICT-Strategie mit HPI und Kanton						
Ausgaben		-20'000				
Einnahmen						
IT3590.0184 Erweiterung Serverinfrastruktur Hyper-V						
Ausgaben		-140'000				
Einnahmen						
SD3590.0063 Öffentliche Videoüberwachung						
Ausgaben		-415'000	-175'000			
Einnahmen						
SD3590.0065 Polizeiboot						
Ausgaben			-320'000			
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 – Zuger Polizei

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
SD3590.0076 Ausweisprüfsystem						
Ausgaben		-105'000				
Einnahmen						
SD3590.0084 Ersatz ELZ Monitorwand und Bildrechner						
Ausgaben	-140'209.25					
Einnahmen						
SD3590.0085 Ersatz Fahrzeuge Ordnungsdienst						
Ausgaben			-385'000	-385'000	-145'000	
Einnahmen						
SD3590.0087 Ersatz ELZ Ersatz AMX Touchpanel						
Ausgaben	-103'899.25					
Einnahmen						
SD3590.0088 Ersatz Fototechnik						
Ausgaben			-130'000			
Einnahmen						
SD3590.0089 Ersatz Einsatzmittelgurt						
Ausgaben		-105'000				
Einnahmen						
SD3590.0090 Erneuerung Schiessausbildungsanlage Schiesskeller						
Ausgaben					-450'000	
Einnahmen						
SD3590.0091 Ablösung Unfallpikett-Fahrzeug						
Ausgaben			-110'000			
Einnahmen						
SD3590.0092 Ersatz Einsatzmittel - Ablösung G2 Netz Swisscom						
Ausgaben	-120'000					
Einnahmen						
SD3590.0093 Konzept GELZ «Gotthard-Achse»						
Ausgaben			-50'000	-50'000	-150'000	-150'000
Einnahmen						
SD3590.0094 Ersatzbeschaffung Dienstwaffe						
Ausgaben						-450'000
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-363'949.65	-1'097'000	-1'170'000	-435'000	-745'000	-600'000
Einnahmen						
Saldo	-363'949.65	-1'097'000	-1'170'000	-435'000	-745'000	-600'000

Institutionelle Gliederung
 Sicherheitsdirektion
 3590 – Zuger Polizei

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
SD3590.0044 Polycor, Umsetzung						
Ausgaben	-216'765.68					
Einnahmen	45'000.00					
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben	-216'765.68					
Einnahmen	45'000.00					
Saldo	-171'765.68					

Kommentar Budget

IT3590.0176: Neu unter IT5050.0290 (AIO)
 IT3590.0179: Neu unter IT5050.0291 (AIO)
 IT3590.0184: Neu unter IT5050.0295 (AIO)

Kommentar Finanzplan

SD3590.0093 Konzept GELZ «Gotthard-Achse»: Die Zentralschweizer Polizeidirektorenkonferenz (ZPK) hat das Ziel gefasst, im Zeitraum 2023–2025 im Zentralschweizer Polizeikonkordat (ZDK) die heute bestehenden sechs personal- und kostenintensiven Einsatzleitzentralen (ELZ) auf deren zwei zusammenzufassen. Für LU, NW und OW soll eine ELZ realisiert werden («Brünig-Achse»), eine zweite ELZ für UR, SZ und ZG («Gotthard-Achse»)

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Migration (AFM) vollzieht das Ausländer- und Asylrecht des Bundes. Insbesondere regelt es die Ein- und Ausreise sowie den Aufenthalt und die Erwerbstätigkeit aller ausländischen Personen im Kanton Zug. Weiter ist es dafür verantwortlich, dass Ausländerinnen und Ausländer, die sich unrechtmässig im Kanton Zug aufhalten oder deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, das Kantonsgebiet verlassen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt

Anteil am Globalbudget: -902'019 Franken (49 %)

- Kurzaufenthalts-, Aufenthalts-, Niederlassungs- und Grenzgängerbewilligungen für ausländische Staatsangehörige
- Ausstellung von Ausländerausweisen
- Aufenthaltsnachforschungen und Wegzugsmeldungen
- Prüfung und Bewilligung von Besuchseinladungen und Ausstellung von Visa
- Prüfung von Integrationskriterien
- Rechtsdienst
- Erfassung und Weiterleitung biometrischer Daten von Nicht-EU/EFTA-Staatsangehörigen
- Erfassung und Weiterleitung nicht-biometrischer Daten von EU/EFTA-Staatsangehörigen

Leistungsgruppe 2: Asylverfahren und freiwillige Ausreise

Anteil am Globalbudget: -448'285 Franken (24 %)

- Anmeldung Neuzugänge
- Ausstellung von Asylaussweisen
- Überwachung des Asylverfahrens
- Bearbeitung der Gesuche um Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen (Härtefälle)
- Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe
- Organisation der freiwilligen Ausreise

Leistungsgruppe 3: Zwangsmassnahmen

Anteil am Globalbudget: -489'766 Franken (27 %)

- Sicherstellung des zwangsweisen Vollzugs von Wegweisungen inklusive gerichtlicher Landesverweisungen
- Verfügung Rayonverbote
- Papierbeschaffung
- Beantragung und Eröffnung der Einreiseverbote

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG, SR 142.20)
- Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (Freizügigkeitsabkommen, FZA, SR 0.142.112.681)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG, SR 142.31)
- Einführungsgesetz vom 31. Januar 2013 zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz (EG AuG, BGS 122.5)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Gesamtzielsetzung					
1	Kundenfreundliche Erbringung umfassender Dienstleistungen im Ausländer- und Asylrecht	Im Kanton Zug wohnhafte oder erwerbstätige Ausländer/innen	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	Gleich
L110	Einführung digitale Dossierführung beim Amt für Migration	Öffentlichkeit, Behörden, Gerichte	Projekt initialisiert	Zuschlagsverfügung und Vertragsabschluss	Einführung; Abschluss

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt					
2	Effiziente Bearbeitung eingehender Gesuche	Gesuchsteller/innen	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	Gleich
3	Fristgerechte Stellungnahmen zu Beschwerden	Instruierende Behörde, Beschwerdeführer/innen	100 %	100 %	Gleich
4	Termingerechte Ausstellung von Rückreisevisa	Nicht-EU/EFTA-Staatsangehörige	In der Regel innert 72 Stunden; in dringenden Fällen innert 24 Stunden	In der Regel innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	Gleich
5	Sicherstellen der telefonischen Erreichbarkeit	Kundschaft	Erreichbar von 8.00-11.00 / 14.00-16.00 Uhr	Erreichbar von 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr	Gleich
6	Möglichst umgehende Beantwortung von E-Mails	Kundschaft	In der Stichprobe: 80 % innert 72 Stunden; in dringenden Fällen innert 24 Stunden	In der Stichprobe: 80 % innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	Gleich
Leistungsgruppe 2: Asylverfahren und freiwillige Ausreise					
7	Rasche Durchführung der Ausreisegespräche	Abgewiesene und ausreisepflichtige Asylsuchende	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	Gleich
8	Fristgerechte Vornahme der Abschlussmeldungen an das Staatssekretariat für Migration	Staatssekretariat für Migration	Meldung innert 14 Tagen	Meldung innert 14 Tagen	Gleich
9	Umgehende Erfassung der Asyl-Neuzugänge in der Fachanwendung und Mitteilung der Personalien an kantonale und gemeindliche Behörden	Kantonale und gemeindliche Behörden	Erfassung und Meldung innert 24 Stunden	Erfassung und Meldung innert 1 Arbeitstag	Gleich
Leistungsgruppe 3: Zwangsmassnahmen					
10	Konsequenter Vollzug der möglichen zwangsweisen Rückführungen	Abgewiesene Asylsuchende, Ausländer/innen ohne legalen Aufenthalt	100 %	100 %	Gleich
11	Umgehende Einreichung der Gesuche um Vollzugsunterstützung zwecks Beschaffung der notwendigen Reisepapiere	Ausreisepflichtige Ausländer/innen, Staatssekretariat für Migration	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	Gleich
12	Umgehende Anwendung der Zwangsmassnahmen unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen	Ausländer/innen ohne Aufenthaltsberechtigung, Verwaltungsgericht	Mündliche Haftanordnung innert 24 Stunden; schriftliche Begründung innert 72 Stunden	Mündliche Haftanordnung innert 1 Tag; schriftliche Begründung innert 3 Tagen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	36'123	37'000	37'500	Steigend
Bestand nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	1'698	1'700	1'700	Gleich
Bestand Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene	Personen	690	850	730	Gleich
Stellungnahmen zu Beschwerden	Anzahl	9	10	10	Gleich
Zwangswise Rückführungen	Anzahl	72	75	70	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-3'070'075.15	-3'245'790	-3'468'070	-222'280	6.8	-3'430'670	-3'573'870	-3'617'870
Total Ertrag	1'934'187.45	1'651'000	1'628'000	-23'000	-1.4	1'628'000	1'628'000	1'628'000
Saldo	-1'135'887.70	-1'594'790	-1'840'070	-245'280	15.4	-1'802'670	-1'945'870	-1'989'870

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

130'000 Franken Mehrkosten Personalaufwand aufgrund neuer Aufgaben gemäss Bundesvorgaben

77'000 Franken Mehraufwand für den Kauf von neuen, vom Bund vorgegebenen Biometrieerfassungsgeräten

35'000 Franken Mehrkosten für neue, vom Bund vorgegebene Ausländerausweise im Kreditkartenformat für EU/EFTA-Staatsangehörige

25'000 Franken weniger Bundesbeiträge für die Rückkehrberatung (Gesetzesänderung per 1.1.2020)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

100'000 Franken Mehrkosten für Wartung digitale Dossierführung ab 2022

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT3592.0001 Digitale Dossierführung						
Ausgaben		-10'000				
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben		-10'000				
Einnahmen						
Saldo		-10'000				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

IT3592.0001: Neu unter IT5050.0289

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Justizvollzug (AJV) ist verantwortlich für den Vollzug von Strafen, Massnahmen, Bewährungshilfen und weiteren Haft- und Sanktionsarten gemäss Auftrag der Zuger Strafjustiz. Die Vollzüge werden in der Strafanstalt Zug sowie im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz durchgeführt.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst
Anteil am Globalbudget: -3'802'909 Franken (61 %)

- Freiheits- und Ersatzfreiheitsstrafen
- Besondere Vollzugsformen: Electronic Monitoring, Gemeinnützige Arbeit, Halbgefängenschaft
- Stationäre Massnahmen und ambulante Behandlungen
- Andere Massnahmen Art. 67 StGB
- Ersatzmassnahmen
- Bewährungshilfe
- Weisungen
- Soziale Betreuungen

Leistungsgruppe 2: Strafanstalt
Anteil am Globalbudget: -2'482'891 Franken (40 %)

- Aufsicht/Betreuung
- Gewerbe (Holzbetrieb, Küche)
- Zentrale
- Sozialdienst Strafanstalt
- Externe Dienste (Nachtdienst, ärztlicher Dienst, Seelsorge, Bildung)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)

- Verordnung zum Strafgesetzbuch und zum Militärstrafgesetz vom 19. September 2006 (V-StGB-MStG; SR 311.01)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (EG ANAG) vom 31. Januar 2013 (BGS 122.5)
- Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) vom 26. August 2010 (BGS 161.1)
- Justizvollzugsverordnung (JVV) vom 20. März 2018 (BGS 331.11)
- Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Konkordats der Kantone der Nordwest- und Innerschweiz vom 5. Mai 2006 über den Vollzug von Strafen und Massnahmen (Strafvollzugskonkordat) vom 30. November 2006 (BGS 332.33)
- Reglement des Strafvollzugskonkordates der Nordwest- und Innerschweiz vom 24. April 2008
- Regierungsratsbeschluss vom 11. Dezember 2018 betreffend Vollzug von Arreststrafen nach Militärstrafgesetz

1.4 Kommentar Grundlagen

Auf Grund des Umbaus des Ausbildungszentrums Schönau, Cham, werden Arreststrafen nach Militärstrafgesetz für die Dauer von 2 Jahren (2019–2021) neu in der Strafanstalt Zug vollzogen
Der Sozialdienst der Strafanstalt wird neu der Leistungsgruppe 2 zugeordnet

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Gesamtzielsetzung					
1	Effiziente und korrekte Vollzugsdurchführung	Verurteilte	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	Gleich
2	Formell und materiell korrekte erstinstanzliche Entscheide	Beschwerdeführende	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
L127	Zentralisierung / Koordination der Platzierung von Häftlingen	Bevölkerung, Amt für Migration, Insassen, Anstalten	Umsetzungsvarianten liegen vor	Umsetzungsvarianten und zentrale Belegungsübersicht sind operativ einsetzbar	Abschluss
Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst					
3	Vollzug gemeinnützige Arbeit (GA) gemäss Standard Konkordat	Verurteilte, Arbeitgeber Sozialarbeitsplätze	Pro Fall/Vollzugswoche werden in 80 % mind. 8 Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet	Pro Fall/Vollzugswoche werden in 80 % mind. 8 Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet	Gleich
4	Formelle und materielle Überprüfung Versetzung auf Sicherheitsabteilung	Verurteilte, Anstalten	Halbjährliche Überprüfung ist erfolgt	Halbjährliche Überprüfung ist erfolgt	Gleich
5	Formelle und materielle Überprüfung stationäre Massnahmen und ambulante Behandlungen	Verurteilte, Anstalten	Jährliche Überprüfung ist erfolgt	Jährliche Überprüfung ist erfolgt	Gleich
6	Beförderliche Sicherstellung Betreuung	Klientschaft	Nach Falleröffnung ist Erstgespräch innerhalb 1 Monat erfolgt	Nach Falleröffnung ist Erstgespräch innerhalb 1 Monat erfolgt	Gleich
7	Konsequent periodische Überprüfung Weisungen	Klientschaft	Weisungen sind halbjährlich überprüft	Weisungen sind halbjährlich überprüft	Gleich
L127	Technische Umsetzung von Electronic Monitoring	Öffentlichkeit, Verurteilte, Behörden, Gerichte	Umsetzungskonzept zur Realisierung einer gesamtschweizerischen Lösung liegt vor	Mitarbeit im EM-Verein Schweiz mit dem Zweck der Sicherstellung der Investition und des Betriebs von EM per 2023	Abschluss
Leistungsgruppe 2: Strafanstalt					
8	Vollumfängliche Sicherheit gewährleisten	Insassen, Mitarbeitende, Besuchende, Bevölkerung	0 Ausbrüche 0 Brände 0 länger dauernde technische Störungen	0 Ausbrüche 0 Brände 0 länger dauernde technische Störungen	Gleich
9	Keine grobe Verletzung von Aufsichtspflichten	Insassen	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
10	Nachtdienst: 5 Min. Interventionszeit	Insassen	100 % erfüllt	100 % erfüllt	Gleich
11	Ärztliche Grundversorgung gewährleisten	Insassen	Pro Woche 2 ärztliche Visiten anbieten, Notfalldienst ist gewährleistet	Pro Woche 2 ärztliche Visiten anbieten, Notfalldienst ist gewährleistet	Gleich
12	Kostengünstige und gesunde Verpflegung	Insassen	Maximal Fr. 13 pro Tag/Insasse	Maximal Fr. 13 pro Tag/Insasse	Gleich
13	Beschäftigungsangebote gemäss Vorgaben StGB	Insassen Abteilung Vollzug	Keine Verletzung der Vorgaben	Keine Verletzung der Vorgaben	Gleich
14	Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) ausreichend gewährleisten	Insassen Abteilung Vollzug	1 Lerngruppe an 40 Halbtagen	1 Lerngruppe an 40 Halbtagen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Vollzugstage	Anzahl	15'881	17'200	16'000	Gleich
Urteilseingänge	Anzahl	1'551	1'700	1'700	Gleich
Vollzugaufträge	Anzahl	197	260	260	Gleich
Verfügungen	Anzahl	141	90	150	Gleich
Überprüfungen Massnahmen/Weisungen	Anzahl	54	50	50	Gleich
Vollzugsgespräche	Anzahl	387	400	400	Gleich
Eintritte Strafanstalt	Anzahl	590	600	600	Gleich
Belegungstage Strafanstalt	Anzahl	12'786	12'300	12'300	Gleich
Holzverkauf	Franken	155'800	150'000	150'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Vollzugstage: Abnahme der Vollzüge von Ersatzfreiheitsstrafen aufgrund vermehrter Bezahlung von Bussen/Geldstrafen
Verfügungen: (technische) Zunahme aufgrund statistischer Qualifikation der Vollzugsbefehle als Verfügungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-6'919'062.21	-7'953'200	-7'903'300	49'900	-0.6	-7'754'800	-7'796'000	-7'934'500
Total Ertrag	1'959'210.44	1'579'500	1'617'500	38'000	2.4	1'666'500	1'666'500	1'666'500
Saldo	-4'959'851.77	-6'373'700	-6'285'800	87'900	-1.4	-6'088'300	-6'129'500	-6'268'000

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
Keine
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT3596.0001 Juris STRA						
Ausgaben	-149'272.20	-20'000				
Einnahmen						
SD3596.0001 Ersatzfahrzeug LKW / ZG 198						
Ausgaben	-148'626.00					
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-297'898.20	-20'000				
Einnahmen						
Saldo	-297'898.20	-20'000				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
4000	Direktionssekretariat	-19'648'100.79	-20'945'900	-26'909'050	-5'963'150	28.5	-27'937'400	-28'851'700	-29'731'400
4005	Amt für Verbraucherschutz	-2'636'620.20	-2'884'200	-3'002'000	-117'800	4.1	-3'033'800	-2'960'200	-3'002'500
4021	Rettungsdienst Zug	-1'268'845.33	-2'111'400	-2'658'100	-546'700	25.9	-2'638'900	-2'731'900	-2'822'100
4030	Spitäler	-105'679'803.70	-111'600'000	-109'160'000	2'440'000	-2.2	-113'525'000	-118'075'000	-122'880'000
4040	Sozialversicherungen		-41'265'000	-41'150'000	115'000	-0.3	-42'200'000	-42'820'000	-43'470'000
4050	Amt für Gesundheit	-4'384'301.01	-5'044'100	-3'439'100	1'605'000	-31.8	-3'573'800	-3'591'400	-3'491'300
4051	Amt für Sport		-1'263'220	-3'002'180	-1'738'960	137.7	-2'980'680	-2'972'580	-3'087'480
40	Gesundheitsdirektion	-133'617'671.03	-185'113'820	-189'320'430	-4'206'610	2.3	-195'889'580	-202'002'780	-208'484'780

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
4000	Direktionssekretariat		-4'000		4'000	-100.0			
4005	Amt für Verbraucherschutz						-450'000	-250'000	
4021	Rettungsdienst Zug	-233'819.25	-588'000	-600'000	-12'000	2.0	-210'000	-210'000	-210'000
40	Gesundheitsdirektion	-233'819.25	-592'000	-600'000	-8'000	1.4	-660'000	-460'000	-210'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Das Budget des Direktionssekretariats ist im Vergleich zum Vorjahr höher ausgefallen, da einige wichtige Projekte in Angriff genommen werden. Dazu gehören die Spitalplanung und die Pflegeheimplanung, die periodisch überprüft werden müssen. Ein gemeinsames Projekt mit den Gemeinden zur Schaffung einer Online-Plattform für Pflege- und Betreuungsangebote soll die Information über die bestehenden Angebote verbessern. Für die Prämienverbilligung ist eine Erhöhung des Kantonsbeitrags um 5,9 Millionen Franken vorgesehen. Davon entfallen 5,0 Millionen Franken auf die Anhebung der Einkommensobergrenzen. Mit dieser Massnahme soll ein Zeichen zugunsten des Mittelstands gesetzt werden, indem rund 3000 Personen neu Anspruch auf Prämienverbilligung erhalten und zusätzlich rund 3000 Personen von höheren Beiträgen profitieren – insbesondere Familien mit Kindern.

Erfreulicherweise liegt das Budget der Spitäler unter dem letztjährigen Finanzplan 2020. Damit trägt die Gesundheitsdirektion den generell weniger stark ansteigenden Fallzahlen Rechnung, was u.a. auf die kostendämpfende Massnahme «Liste Ambulant vor Stationär» zurückzuführen ist. Damit bestätigt sich der Trend zu einem reduzierten Kostenwachstum im Bereich der stationären Behandlungen. Der Finanzplan basierend auf den aktuellen Spitalkosten muss aber weiterhin mit einem jährlichen Wachstum von 4 Prozent eingestellt werden. Die Kosten steigen jährlich im Wesentlichen aufgrund des Bevölkerungswachstums, der Alterung der Bevölkerung bzw. des medizinischen Fortschritts.

Auf den 1. Januar 2019 wechselte das Amt für Sport in die Gesundheitsdirektion. Im April 2019 wurde die Abteilung Gesundheitsförderung (200 Stellenprozent plus Praktikant/in) in das Amt für Sport integriert. Damit werden die Ausgaben der Abteilung Gesundheitsförderung ab April 2019 neu dem Amt für Sport belastet und somit für 2020 auch budgetiert. Zu den Aufgaben der Gesundheitsförderung gehören u.a. die finanzrelevanten Subventions- und Leistungsvereinbarungen mit Partnerorganisationen und das Kantonale Aktionsprogramm der Gesundheitsförderung Schweiz.

Beim Bund läuft bis 11. Juli 2019 die Referendumsfrist betreffend Reform der Ergänzungsleistungen. Wird die EL-Reform in einer allfälligen Abstimmung gutgeheissen oder kommt das Referendum nicht zustande, wird sie der Bundesrat voraussichtlich auf das Jahr 2021 in Kraft setzen. Dies hätte für die Ausgleichskasse einen deutlich höheren zusätzlichen administrativen Aufwand zur Folge. Ob die vorausgesagten Einsparungen des Bundes mittels der EL-Reform eintreten werden bzw. welche Auswirkungen dies für den Kanton Zug hat, ist noch unklar.

Das Amt für Verbraucherschutz verfügt bereits heute über eine hohe Expertise im Bereich Wasseranalytik. Für das neue Projekt zur Profilierung des Labors als spezialisiertes Dienstleistungszentrum wird eine weitere Diversifizierung zusammen mit der Unterstützung der ETH Zürich und der Universität Zürich für die Wasseruntersuchungen aufgebaut. Damit kann das Labor AVS im Sinne eines Dienstleistungszentrums gebiets- und amtsübergreifend diese Untersuchungen für den Kanton Zug gewährleisten.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Als Querschnittsamt der Gesundheitsdirektion lenkt und führt das Direktionssekretariat die Geschäfte der Direktion. Es unterstützt den Direktionsvorsteher bei fachlichen und politischen Fragen des Gesundheitswesens. Das Direktionssekretariat ist Anlaufstelle für juristische Fragen rund um das öffentliche Gesundheitswesen und bearbeitet verschiedene Sachgebiete wie Krankenversicherung, Spitalwesen und die Pflegeversorgung. Ausserdem führt es die kantonale Fachstelle für Statistik.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -537'574 Franken (2 %)

- Erarbeitung der Gesundheitsdirektions-Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassung von Mitberichten und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen und Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Gesundheitsdirektion

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -519'803 Franken (2 %)

- Abklärungen zu Rechtsfragen des öffentlichen Gesundheitswesens
- Prüfung von Anträgen, gesundheitspolizeilichen Bewilligungen und Rechtsakten der Direktionsämter
- Beschwerdewesen und Disziplinarverfahren

Leistungsgruppe 3: Spitäler und Pflege

Anteil am Globalbudget: -356'532 Franken (1 %)

- Statistik und Benchmarking im Spitalbereich und in der Langzeitpflege
- Spital- und Pflegeheimplanung
- Leistungseinkäufe und Controlling Spitäler
- Beratung der Gemeinden und Institutionen im Bereich Pflege

Leistungsgruppe 4: Rechnungswesen und Controlling

Anteil am Globalbudget: -186'596 Franken (1 %)

- Unterstützung der Direktionsämter im Rechnungswesen
- Koordination der Jahres- und Budgetabschlüsse
- Direktionscontrolling und Qualitätssicherung
- Personaladministration für die Gesundheitsdirektion
- EDV-Koordination
- Prüfung und Bearbeitung von Lotteriefondsgesuchen im Gesundheitsbereich

Leistungsgruppe 5: Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Anteil am Globalbudget: -24'469'974 Franken (91 %)

- Grundlagen zur Durchführung der IPV festlegen
- Strategische Planung und Kontrolle
- Überwachung der Durchführung

Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -518'692 Franken (2 %)

- Öffentlichkeitsarbeit und Führungsunterstützung für den Gesundheitsdirektor
- Unterstützung der Präsidien und der Mitgliedschaften in inner- und interkantonalen Gremien

Leistungsgruppe 7: Fachstelle Statistik

Anteil am Globalbudget: -319'879 Franken (1 %)

- Ansprechstelle für Bund, Kanton und Gemeinden bei statistischen Erhebungen
- Koordination von kantonalen Projekten mit Bezug zur Statistik
- Berichterstattung für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit mit statistischen Daten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Tierschutzgesetz vom 9. März 1978 (TSchG, SR 455) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz, PsyG, SR 935.81) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951 über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 9. Oktober 1992 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG, SR 431.02) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz, SR 431.112) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG, SR 431.01)

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz; GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel (EG BetmG) vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Spitalgesetz vom 29. Oktober 1998 (BGS 826.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister vom 30. Oktober 2008 (EG RHG, BGS 251.1) und dazu gehörende Verordnung
- Verordnung über die stationäre und ambulante Langzeitpflege (Langzeitpflege-Verordnung, LpfV) vom 1. Juni 2004 (BGS 826.113)
- Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die psychiatrische Versorgung (Psychiatriekonkordat) vom 17. März 2017
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG) vom 29. Februar 1996 (BGS 842.1)
- Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994 (BGS 842.6)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)

1.4 Kommentar Grundlagen
 Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte					
1	Gesundheitsdirektions-Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat gemäss formellen Vorgaben	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
2	Zeitgerechte Mitberichte und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen	Regierungsrat, Direktionen, Bundesämter	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
3	Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen gemäss formellen Vorgaben	Regierungsrat, Kantonsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
5	Rechtzeitige Genehmigung / Festlegen von Tarifen der Leistungserbringer OKP	Verbände Leistungserbringer, Spitäler, Krankenversicherer, Regierungsrat	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	Gleich
A	Unterstützung der Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) bei den Zuger Leistungserbringern und Information der Bevölkerung	Zuger Leistungserbringende, Bevölkerung	Anschluss Zuger Leistungserbringende an EPD-Gemeinschaft	Projekt Information der Bevölkerung ist erarbeitet	Projektabschluss 2023
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst					
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Gerichte	90 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	100 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	Gleich
7	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von aufsichtsrechtlichen Verfahren (Disziplinarverfahren)	Gesundheitsdirektor, Aufsichtsorgane der Gesundheitsdirektion, Betroffene	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
B	Revision Gesundheitsgesetz beschlossen	Regierungsrat, Kantonsrat		Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Projektabschluss 2021
Leistungsgruppe 3: Spitäler und Pflege					
8	Fristgerechte Sicherstellung des Statistikwesens für die Spital- und Pflegeheimplanung	Gesundheitsdirektor, Spitaler, Alters- und Pflegeheime, Gemeinden, Bundesämter	Jährlich	Jährlich	Gleich
9	Bedarfsgerechte Pflegeheimplanung und Sicherstellung des Controllings	Regierungsrat, Pflegeheime, Gemeinden	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Gleich
10	Bedarfsgerechte Spitalplanung und zeitgerechte Erteilung von Leistungsaufträgen	Regierungsrat, Spitaler	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Gleich
11	Termingerechte Bereitstellung Benchmarkdaten Spitaler	Gesundheitsdirektor, Spitaler	Vorjahres-Kostendaten aller Spitaler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	Vorjahres-Kostendaten aller Spitaler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	Gleich
C	Inkraftsetzung Spitalliste 2022	Regierungsrat, Spitaler	Abschluss Vorprojekt neue Spitalplanung	Versorgungsbericht erstellt	Projektabschluss 2021
D	Erstellung psychiatrische Versorgungsplanung als Grundlage für Leistungsaufträge Psychiatriekonkordat	Konkordatsrat, Regierungsrat	Erstellung Versorgungsbericht und Strukturkonzept	Erstellung Versorgungsbericht und Strukturkonzept	Projektabschluss 2022/2023
E	Erhebung Zufriedenheit der Bevölkerung mit dem Zuger Gesundheitswesens	Bevölkerung, Regierungsrat, Gesundheitsdirektor, Gemeinden		Befragung ausgewertet und Broschüre erstellt	Projekt abgeschlossen
F	Pflegeheimplanung 2021 bis 2025 erstellt	Regierungsrat, Gemeinden, Pflegeheime		Beschluss Regierungsrat zur Pflegeheimplanung	Projektabschluss 2020
G	Online-Plattform für Pflege- und Betreuungsangebote wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden betrieben	Bevölkerung, Fachpersonen, Spitaler, Pflegeheime, Spitex, andere Organisationen, Gemeinden		Online-Plattform ist erstellt	Abschluss Projekt 2021
Leistungsgruppe 4: Rechnungswesen und Controlling					
12	Rechtzeitiger Jahresabschluss; Koordination der Informationen an die Ämter, Überprüfung der Resultate der gesamten Direktion	Direktionsämter, Gesundheitsdirektor, Regierungsrat, Kantonsrat	Jahresabschluss innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens koordiniert und erstellt	Jahresabschluss innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens koordiniert und erstellt	Gleich
13	Rechtzeitiges Budget; Koordination der Budgetierung innerhalb der Gesundheitsdirektion	Gesundheitsdirektor, Regierungsrat, Kantonsrat	Budget innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens koordiniert und erstellt	Budget innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens koordiniert und erstellt	Gleich
14	Fristgerechte Beantwortung der Lotteriefondsgesuche	Direktionsämter, Gesundheitsdirektor, Regierungsrat, Gesuchsstellende	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenswechsels	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenswechsels	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 5: Individuelle Prämienverbilligung (IPV)					
15	Gewährleistung eines angemessenen Versicherungsschutzes zu finanziell tragbaren Bedingungen	Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung der Budgetvorgaben	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung der Budgetvorgaben	Gleich
16	Sicherstellung einer effizienten und korrekten IPV-Durchführung	Ausgleichskasse	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	Gleich
H	Korrektur von Verzerrungen im System der Prämienverbilligung	Regierungsrat	Technische Vorbereitung Anpassung massgebendes Einkommen	Revision Prämienverbilligungsgesetz (BGS 842.6)	Inkrafttreten / Umsetzung
Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen					
17	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des ZGDG-Präsidiums sicherstellen	Präsident ZGDG, ZGDG-Mitglieder, GDK	Versand Protokoll innert 14 Tagen	Versand Protokoll innert 14 Tagen	Gleich
18	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des Präsidiums des Psychiatrie-Konkordats	Präsident Psychiatrie-Konkordat, Mitglieder Psychiatrie-Konkordat	Versand Protokoll innert 14 Tagen	Versand Protokoll innert 14 Tagen	Gleich
19	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des GDK-Vorstandmitglieds	Gesundheitsdirektor, Regierungsrat	Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen	Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen	Gleich
Leistungsgruppe 7: Fachstelle Statistik					
20	Fristgerechter Datenaustausch	Bund	Lieferung Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist	Lieferung Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist	Gleich
21	Koordination Gebäude- und Wohnungsregister	Gemeinden, Bund	Beantwortung 90 % der Kundenanfragen innert 24 Stunden	Beantwortung 90 % der Kundenanfragen innert 24 Stunden	Gleich
22	Orientierung zu Entwicklungen mit statistischen Daten	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Dritte	Zug in Zahlen bis Oktober; 4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	Zug in Zahlen bis Oktober; 4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	Gleich
L102	Digitale Informationsprodukte und Statistikportal für Zuger Gemeinden	Gemeinden, Bevölkerung	Technische Lösung für Gemeindeportale ist entwickelt und einsatzbereit; allen Gemeinden angeboten	Technische Lösung für Gemeindeportale ist entwickelt und einsatzbereit; allen Gemeinden angeboten	Gemeindeportale sind im Einsatz und werden weiterentwickelt

Kommentar Zielsetzungen

Projekt A: Aufgrund von technischen Verzögerungen beim Bund kann nicht garantiert werden, dass sich die Zuger Spitäler bis Ende 2019 einer EPD-Gemeinschaft anschliessen können. Die gesetzliche Frist zum Anschluss für die stationären Leistungserbringer vom 30. April 2020 wird jedoch eingehalten werden können.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
RR-Anträge Gesundheitsdirektion	Anzahl	71	65	75	Gleich
Mitberichte, Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	31	30	30	Gleich
Federführung in Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	19	25	20	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	2	2	2	Gleich
Beschwerdeeingänge/Disziplinarverfahren	Anzahl	4	6	7	Gleich
Eingang Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	4	5	4	Gleich
Kantonsrätliche Kommissionen	Sitzungen	3	4	4	Gleich
Nationale und regionale Arbeitsgruppen (u. a. ZGDG, ZFG, GDK, HSM)	Sitzungen	29	35	49	Gleich
Psychiatriekonkordat (Konkordatsrat)	Sitzungen	2	3	3	Gleich
Diverse institutionalisierte Jahrestreffen (Leistungserbringer, Verbände usw.)	Sitzungen	11	11	11	Gleich
Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Medienanfragen, Medienmitteilungen)	Vorgänge	18	20	20	Gleich
Kantonale Arbeitsgruppen (Informatik, Statistik, KGS, Kommunikation usw.)	Sitzungen	26	28	27	Gleich
Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung (IPV)	Anzahl	27'095	28'000	31'000	Abhängig von Einkommens-, Prämien- und Bevölkerungsentwicklung
Bundesbeiträge an die Prämienverbilligung	Mio. Franken	40,1	41,7	42,7	Gleich
Anfragen zu Statistik	Anzahl		500	400	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

RR-Anträge: Durch die Verschiebung des Amts für Sport von der Direktion für Bildung und Kultur zur Gesundheitsdirektion hat die Anzahl der RR-Anträge generell zugenommen.
Nationale und regionale Arbeitsgruppen: Das Projekt Spitalplanung 2022 erfordert es, dass vermehrt an Sitzungen von Arbeitsgruppen der GDK zum Thema teilgenommen wird. Zudem wurden die Teilnahmen an nationalen und regionalen Arbeitsgruppen der Fachstelle Statistik im 2019 nicht budgetiert.

Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung (IPV): Aufgrund der Erhöhung der Einkommensobergrenzen bei der individuellen Prämienverbilligung erhöht sich auch die Anzahl der Anspruchsberechtigten.

Bundesbeiträge an die Prämienverbilligung: Prämienstiege und Bevölkerungswachstum

Anfrage zu Statistik: Aufgrund des grösseren Angebots auf dem Statistikportal (Website) werden die telefonische Anfragen zur kantonalen Statistik voraussichtlich abnehmen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-59'794'547.99	-62'670'900	-69'634'050	-6'963'150	11.1	-72'362'400	-75'076'700	-77'756'400
Total Ertrag	40'146'447.20	41'725'000	42'725'000	1'000'000	2.4	44'425'000	46'225'000	48'025'000
Saldo	-19'648'100.79	-20'945'900	-26'909'050	-5'963'150	28.5	-27'937'400	-28'851'700	-29'731'400

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

5 Millionen Franken Mehraufwand infolge Erhöhung der Einkommensobergrenzen bei der individuellen Prämienverbilligung (IPV)

900'000 Franken Mehraufwand aufgrund des zu erwarteten ordentlichen Prämienanstieges und Bevölkerungswachstums

1 Millionen Franken Erhöhung durch Zunahme des Bundesanteils an der Prämienverbilligung (durchlaufender Beitrag ohne Auswirkungen auf den Saldo der kantonalen Rechnung)

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

1 Million Franken Erhöhung pro Jahr des Kantonsanteils an die Prämienverbilligung infolge Prämienanstieg und Bevölkerungswachstum

Rund 1,8 Millionen Franken Erhöhung pro Jahr des Bundesanteils an der Prämienverbilligung (Ertrag und Aufwand) infolge Prämien- und Bevölkerungswachstums (durchlaufender Betrag ohne Auswirkungen auf den Saldo der kantonalen Rechnung)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
GD4000.0002 Elektronisches Patientendossier; Kauf Beteiligung						
Ausgaben		-4'000				
Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben		-4'000				
Einnahmen						
Saldo		-4'000				

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Verbraucherschutz vollzieht die Gesetzgebung in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Trink- und Duschwasser, Chemikalien, Bäder und Badewasser, Masse, Gewichte, Tiergesundheit und Tierschutz. Für alle Vollzugsbereiche gilt das Ziel, die rechtlich vorgegebene Verbrauchersicherheit sowie den Schutz von Mensch und Tier aktiv zu unterstützen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit

Anteil am Globalbudget: -720'400 Franken (24 %)

- Betriebskontrolle (Inspektion, Probenerhebung und -untersuchung)
- Untersuchungen und Expertisen für Dritte
- Kontrolle der Badeanlagen und Untersuchung von Badewasser sowie Beurteilung von Neu- und Umbauten
- Betriebskontrollen, Probenerhebung und Untersuchung nach Chemikalienrecht sowie Führen der Chemikalienfachstelle
- Führen der kantonalen Radonkontaktstelle (Informieren und Umsetzen der Vorgaben des Bundes)

Leistungsgruppe 2: Labor AVS

Anteil am Globalbudget: -1'207'400 Franken (40 %)

- Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen von Proben der Lebensmittelkontrolle
- Analytische Dienstleistungen und Probenahmen von Gewässern und Abwässern im Rahmen der Zielsetzung für das Amt für Umwelt
- Weitere Aufträge mit kantonsinternen Stellen und Dritten

Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst

Anteil am Globalbudget: -910'000 Franken (30 %)

- Tiergesundheitsüberwachung und Zoonosenkontrolle
- Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten
- Meldestelle für Findeltiere überwachen
- Gewinnung von Lebensmitteln tierischer Herkunft überwachen
- Vorfälle mit gefährlichen Hunden abklären und Massnahmen anordnen
- Bereich Tiergesundheit am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof unterrichten

Leistungsgruppe 4: Eichwesen

Anteil am Globalbudget: -164'200 Franken (5 %)

- Nacheichung Messmittel
- Marktüberwachung, Konformität neuer Messgeräte
- Füllmengenkontrollen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 2014 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0)
- Eidgenössische Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel vom 22. September 1997 (Bio-Verordnung, SR 910.18)
- Eidgenössische Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion vom 26. November 2003 (LDV, SR 916.51)
- Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse vom 6. Oktober 1995 (THG, SR 946.51)
- Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Strahlenschutzverordnung vom 26. April 2017 (StSV, SR 814.501)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen vom 18. Mai 2005 (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV, SR 814.81)
- Verordnung über den nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände vom 1. Mai 2017 (NKPV, SR 817.032)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40)
- Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005 (TSchG, SR 455)
- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit Drittstaaten vom 18. November 2013 (EDAV-DS, SR 916.443.10)
- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe vom 23. Juni 2006 (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121)
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Messwesen vom 5. April 1982 (BGS 942.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Gesamtzielsetzung					
1	Sicherheitsgefühl der Bevölkerung aktiv unterstützen	Bevölkerung	Anzahl amtlicher Tätigkeiten auf gleichem Niveau wie im Vorjahr oder höher; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	Professioneller Vollzug basierend auf den gesetzlichen Vorgaben und Fokussierung der Tätigkeit gemäss der One Health Strategie; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	Gleich
2	Die Laborkapazität und das Analysenangebot decken einen wesentlichen Teil der kantonal wichtigen Betriebe ab	Bevölkerung, Betriebe	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert oder es werden neue Untersuchungsmethoden entwickelt	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert oder es werden neue Untersuchungsmethoden entwickelt	Gleich
3	Information und Fachsupport interessierten Personen und Gruppen bereitstellen	Schnupperlernende, Maturandinnen und Maturanden, Praktikantinnen und Praktikanten, interessierte Kreise	20 Arbeitstage	20 Arbeitstage	Gleich
Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit					
4	Schutz vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung sowie den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen	Konsumenten, Konsumentinnen	25 % der Betriebe sind inspiziert; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	500 Kontrollen werden durchgeführt; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	Steigend
5	Gute Wasserqualität gewährleisten, inkl. Legionellenüberwachung	Konsumenten, Konsumentinnen, Betriebe	Anfragen innert 3 Arbeitstagen beantwortet. Untersuchung aller Proben innert 3 Wochen abgeschlossen	15 Kontrollen werden bei Trinkwasserversorgungen sowie Dusch- und Badeanlagen durchgeführt. Untersuchungsbericht innert 3 Wochen erstellt	Gleich
6	Hygiene in Badebetrieben sicherstellen	Badebetriebe, Bevölkerung	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	Gleich
7	Schutz des Lebens und der Gesundheit des Menschen vor schädlichen Einwirkungen durch Stoffe und Zubereitungen gewährleisten	Bevölkerung und Umwelt	10 % der wichtigsten Betriebe sind kontrolliert; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	5 Kontrollen bei Industrie- und Grosshandelsbetrieben werden durchgeführt; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	Gleich
8	Radon (Strahlenschutz): Gesundheitsgefährdung durch Radonkonzentration wird gemäss Bundesvorgaben vorgebeugt	Bevölkerung	Empfehlungen des Bundes werden umgesetzt, sofern sie für den Kanton von Bedeutung sind (max. 1 Kampagne). Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet	Umsetzung der Vorgaben der revidierten Radonverordnung; Kategorisierung der Zuger Schulen. Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Indikatoren und Zielgrößen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 2: Labor AVS					
9	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden durchgeführt	Amt für Umwelt	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umweltschutz (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	Gleich
10	Information über die Badewasserqualität an öffentlichen See- und Flussbädern	Bevölkerung	4 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	2 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	Gleich
11	Untersuchungen von Lebensmittelproben der Inspektionsstelle sowie Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen aus Kampagnen der LMK werden gewährleistet.	Lebensmittelkontrolle AVS	Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt	Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt	Steigend
12	Untersuchungen von Trinkwasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle der Wasserversorgungen	Wasserversorgungen des Kantons Zug	Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	Gleich
A	Neben der Haupttätigkeit stufenweiser Aufbau der Spezialisierung des Labors AVS in neuen Gebieten	Bevölkerung und kantonsinterne Ämter		mind. 1 Zusammenarbeit mit einem universitären Partner (ETH Zürich, Universität Zürich, Swiss Tropical and Public Health Institute)	Gleich
Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst					
13	Bekämpfung Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetzgebung	Tierhaltende, Bevölkerung	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	Gleich
14	Freiheit des zugerischen Nutztierbestandes vor spezifischen Tierseuchen nachweisen	Tierhaltende, Bundesamt für Veterinärwesen, Bevölkerung	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	Gleich
15	Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten	Tiere, Tierhaltende, Bevölkerung	25 % Tierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	25 % Nutztierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	Gleich
16	Verbrauchersicherheit bei Lebensmitteln tierischer Herkunft durch regelmässige Kontrollen gewährleisten	Schlachtbetriebe, Milchproduktionsbetriebe, Geflügelhalter/innen, Bienenhalter/innen	100 % aller Schlacht- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	100 % aller Schlacht- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
17	Vorfällen mit Hunden vorbeugen	Hundehalter/innen, Bevölkerung	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet (F19-Massnahme: Bagatellfälle werden nicht mehr bearbeitet)	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet	Gleich
18	Tiergesundheit in der Nutztierhaltung fördern	Tiere, Tierhaltende, Bevölkerung	50 Lektionen am LBBZ erteilt	50 Lektionen am LBBZ erteilt	Gleich
B	Seuchenprophylaxe gemäss Bundesvorgaben durchführen	Tierhaltende	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	Gleich
Leistungsgruppe 4: Eichwesen					
19	Messmittel sind gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	Bevölkerung und kantonsinterne Ämter	95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	Gleich
20	Fach- und termingerechte Füllmengenkontrollen nach Mengenangabeverordnung (MEAV)	Bevölkerung	90 % der Fertig-/ und Zufalls-packungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	90 % der Fertig-/ und Zufalls-packungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	Gleich
21	Vorgaben des Bundesamts für Metrologie Metas sind erfüllt	Bevölkerung	Jahresziele Metas erreicht	Jahresziele Metas erreicht	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Ziel 1: One Health Strategie ist das bereichsübergreifende und vernetzte Vorgehen der Humanmedizin, der Tiermedizin, der Landwirtschaft und des Umweltbereiches zum Wohle der Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt
 Ziel 10: Folge von F19-Massnahme: Reduktion Kontrolle Badewasserqualität in öffentlichen See- und Flussbädern

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Betriebe: Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Betriebe	1'716	1'700	1'800	Steigend
Badeanlagen	Betriebe	25	24	26	Steigend
Wichtigste Händler und Importeure (Chemikalien)	Betriebe	225	230	240	Steigend
Kontrollen Betriebe Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Anzahl Kontrollen			500	Steigend
Untersuchungen Lebensmittelbereich / Trinkwasser	Anzahl Proben	1'472 / 1'313	1'200 / 1'200	1'400 / 1'200	Steigend
Untersuchungen Nichtlebensmittel (AfU und Dritte)	Anzahl Proben	1'523	1'200	1'300	Gleich
Seuchenfälle / Seuchenuntersuchungen	Anzahl	12 / 809	7 / 800	7 / 800	gleich
Schlachthanlagen / geschlachtete Tiere	Betriebe / Tiere	3 / 4'105	3 / 4'300	3 / 4'200	Sinkend
Milchproduzenten	Betriebe	260	260	250	Sinkend
Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen / Meldungen Missstände	Anzahl	156 / 44	150 / 50	150 / 50	gleich
Bienenstände	Anzahl	313	280	300	Steigend

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Hundehaltungen	Haltungen / Vorfälle	4'829 / 109	4'700 / 100	4'800 / 100	Steigend
Eichpflichtige Messmittel (Eichwesen)	Anzahl		2'500	2'300	Sinkend
Hersteller Fertig-/Zufallspackungen (Eichwesen)	Anzahl		65	65	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Plangrösse «Kontrollen Betriebe Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände» wurde neu aufgrund der Änderungen der Lebensmittelgesetzgebung eingeführt. Dies führt zur Erhöhung der Plangrösse «Betriebe: Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände» sowie der Plangrösse «Untersuchungen Lebensmittelbereich». Die Anzahl Eichpflichtige Messmittel ist abnehmend, da es weniger Abgasprüfgeräte gibt.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-3'289'276.85	-3'612'700	-3'730'500	-117'800	3.3	-3'762'300	-3'688'700	-3'731'000
Total Ertrag	652'656.65	728'500	728'500	0	0.0	728'500	728'500	728'500
Saldo	-2'636'620.20	-2'884'200	-3'002'000	-117'800	4.1	-3'033'800	-2'960'200	-3'002'500

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
100'000 Franken Mehraufwand infolge bundesgesetzlich begründeter Zusatzstelle für die Lebensmittelkontrolle
b) Finanzen 2019
Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
GD4005.0013 Gaschromatograph MS\MS						
Ausgaben					-250'000	
Einnahmen						
GD4005.0014 Flüssigchromatograph MS\MS						
Ausgaben				-450'000		
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben				-450'000	-250'000	
Einnahmen						
Saldo				-450'000	-250'000	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Zu den Kernaufgaben gehören Hilfeleistungen (Rettungseinsätze und Krankentransporte) im ganzen Kanton Zug sowie ausserkantonale Verlegungen. Die Bearbeitung der Notrufe 144 und die Disposition der Einsätze erfolgt durch eine überregionale Einsatzzentrale. Innerhalb der Notorganisation ist der Rettungsdienst für die mobile Sanitätshilfsstelle und die Bereichsleitung Sanität verantwortlich.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen
 (Primär- und Sekundäreinsätze)**

Anteil am Globalbudget: -1'730'950 Franken (65 %)

- Rettungseinsätze
- Krankentransporte
- Unterstützen des Notrufsystems des SRK Sektion Zug
- Sondereinsätze
- Einsatzleitung
- First Responder Gruppen

Leistungsgruppe 2: Grossereignisse

Anteil am Globalbudget: -28'936 Franken (1 %)

- Mobile Sanitätshilfsstelle: Ausbildung und Material
- Bereichsleitung Sanität

Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: -331'711 Franken (12 %)

- Praktischer Teil der Ausbildung «Diplomierte Rettungssanitäterin HF»/ «Diplomierter Rettungssanitäter HF»
- Einsatzbezogene Ausbildungen für Partnerorganisationen

Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)

Anteil am Globalbudget: -566'503 Franken (21 %)

- Sicherstellen der Disposition durch den Anschluss an eine Sanitätsnotrufzentrale
- Sicherstellen der Infrastruktur für die Alarmierung und die Datenübermittlung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Verordnung über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Juni 2009 (Gesundheitsverordnung, GesV, BGS 821.11)
- Gebührentarif für die Benützung des Rettungsdienstes vom 17. Oktober 1995 (BGS 826.192)
- Gebührentarif des Rettungsdienstes für Hilfeleistungseinsätze ohne medizinische Versorgung bei Alarmierung über das Notrufsystem des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 12. Januar 2004 (BGS 826.192.2)
- Gebührentarif für Zusatzaufwendungen bei der Benützung des Rettungsdienstes (Material, Administration, Reinigung) vom 18. Dezember 2015 (Gebührentarif Zusatzaufwendungen RDZ, BGS 826.192.3)
- Katastrophenplan für den Kanton Zug vom 15. Januar 1985 (BGS 541.13)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Gesamtzielsetzung					
1	Effiziente Dienstleistung durch ein aktuelles Qualitätsmanagementsystem gewährleisten	Patientinnen und Patienten, Bevölkerung, Partnerorganisationen	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	Gleich
2	Kundenorientierte Arbeitsweise	Patientinnen und Patienten, Bevölkerung, Lieferanten/ Lieferantinnen, Zuweiser/-innen, Spitäler	Gute bis sehr gute Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten bei Primäreinsätzen gemäss Umfrage > 95 %	Gute bis sehr gute Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten bei Primäreinsätzen gemäss Umfrage > 95 %	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)					
3	Sicherstellen eines 24-Stunden-Rettungsdienstes gemäss Leistungsauftrag	Patientinnen und Patienten, Bevölkerung	An sieben Tagen pro Woche sind rund um die Uhr zwei und an drei Tagen pro Woche tagsüber drei Rettungsteams eingeplant	An sieben Tagen pro Woche sind rund um die Uhr zwei und tagsüber drei Rettungsteams eingeplant	Gleich
4	Die Hilfsfrist bei Notfalleinsätzen (gemäss Interverband für Rettungswesen) wird im Kanton Zug eingehalten	Patientinnen und Patienten	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist innert 15 Minuten nach Alarmierung ein Einsatzmittel an Ort	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist innert 15 Minuten nach Alarmierung ein Einsatzmittel an Ort	Gleich
5	Qualitativ einwandfreie Leistungen an Patientinnen und Patienten sicherstellen	Patientinnen und Patienten	> 99 % der Behandlungen erfüllen die Kriterien eines Angemessenheitsmonitorings gemäss Interverband für Rettungswesen	> 99 % der Behandlungen erfüllen die Kriterien eines Angemessenheitsmonitorings gemäss Interverband für Rettungswesen	Gleich
6	Sicherstellen der Einsatzleitung innert 30 Min. ab Alarm bei allen Aufgeböten	Patientinnen und Patienten, Bevölkerung, Partnerorganisationen	Bei 100 % der Aufgeböten ist die Zeit eingehalten	Bei 100 % der Aufgeböten ist die Zeit eingehalten	Gleich
7	Sicherstellen der reibungslosen Zusammenarbeit der First Responder Gruppen mit dem RDZ durch Prüfen des Betriebskonzeptes und Durchführen gemeinsamer Trainingseinheiten	Patientinnen und Patienten, First Responder Gruppen	Prüfen der vorgelegten Betriebskonzepte; Schnittstellentrainings im Umfang von 20 Stunden	Prüfen der vorgelegten Betriebskonzepte; Schnittstellentrainings im Umfang von 40 Stunden	Gleich
8	Bereitstellen der Türschlüssel der angemeldeten Haushalte	Angeschlossene Personen, SRK Zug	100 % fehlerfreie Verwaltung der Schlüssel	100 % fehlerfreie Verwaltung der Schlüssel	Gleich
A	Erneuern Fahrzeugflotte	Patientinnen und Patienten	Inbetriebnahme eines Fahrzeuges mit Allradantrieb	Umsetzen zweier Patiententräume (Kofferaufbauten) auf neue Fahrgestelle	Sinkend
Leistungsgruppe 2: Grossereignisse					
9	Sicherstellen der raschen medizinischen Erstversorgung der Bevölkerung bei Grossereignissen oder Katastrophen	Patientinnen und Patienten, Bevölkerung	Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle ist sichergestellt; Übungspräsenz der rund 150 Milizpersonen ist > 65 %	Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle ist sichergestellt; Übungspräsenz der rund 150 Milizpersonen ist > 65 %	Gleich
10	Sicherstellen der Bereichsleitung Sanität durch ausgebildete Führungskräfte	Bevölkerung, Partnerorganisationen gemäss Katastrophenplan	Mind. 4 Personen für diese Führungsstufe ausgebildet	Mind. 4 Personen für diese Führungsstufe ausgebildet	Gleich
B	Sicherstellen der medizinischen Erstversorgung bei Grossereignissen	Patientinnen und Patienten		Ersatz des Materialanhängers durch ein Materialfahrzeug	
Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung					
11	Fördern des Berufsnachwuchses im Rettungswesen	Bevölkerung	Besetzung von zwei Ausbildungsplätzen	Besetzung von zwei Ausbildungsplätzen	Gleich
12	Fördern der Zusammenarbeit bei der Bewältigung von Ereignissen	Partnerorganisationen und andere Institutionen mit Bezug zum Einsatz	Ausbildungen im Umfang von rund 80 Stunden durchgeführt	Ausbildungen im Umfang von rund 80 Stunden durchgeführt	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)					
13	Anrufe von hilfesuchenden Personen werden schnell angenommen	Patientinnen und Patienten, Bevölkerung, Partnerorganisationen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	Gleich
14	Gewährleisten einer zeitgerechten Disposition durch eine effiziente Ablauforganisation	Patientinnen und Patienten, Partnerorganisationen	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	Gleich
15	Die beauftragte Notrufzentrale orientiert sich am Stand der Technik und überwacht die Qualität systematisch	Bevölkerung	Halbjährliche Evaluation und Überprüfung im jährlichen Treffen der Steuergruppe	Halbjährliche Evaluation und Überprüfung im jährlichen Treffen der Steuergruppe	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Ziel 3: Aufgrund der stetig steigenden Einsatzzahlen kann die Bereitschaft des RDZ für Notfalleinsätze nur gewährleistet werden, wenn weitere Stellen für Rettungssanitäter/innen gesprochen werden. Um die Einsatzbereitschaft sicher zu stellen, wurden für das Jahr 2019 3,25 zusätzliche Stellen bewilligt; in einer zweiten Tranche werden auf das Jahr 2020 weitere 3,25 Stellen beantragt. Mit dieser Aufstockung wird vermieden, dass bei sogenannten Simultaneinsätzen, d. h. wenn gleichzeitig mehrere Rettungswagen benötigt werden, immer häufiger externe Rettungsdienste eingesetzt werden müssen (im Jahr 2019 werden mit über 400 solchen Einsätzen gerechnet). Da diese einen längeren Anfahrtsweg haben, muss die hilfesuchende Person länger warten. Wenn die externen Rettungsdienste selber stark ausgelastet sind, was immer häufiger vorkommt, verlängert sich die Hilfsfrist für die Zuger Einwohnerinnen und Einwohner zusätzlich.

Ziel 7: Eine zweite First Responder Gruppe muss ebenfalls geschult werden. Das bedingt zusätzlich Schnittstellentrainings, aber führt zu einer Verbesserung der Notfallversorgung bei einem Kreislaufstillstand.

Ziel A: siehe Kommentar zur Investitionsrechnung

Ziel B: siehe Kommentar zur Investitionsrechnung

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021–23
Einsätze	Anzahl	5'079	> 5'250	> 5'450	Steigend
davon Nachteinsätze	Anzahl	2'027	> 2'000	> 2'150	Gleich
Betreute Personen	Anzahl	5'010	> 4'900	> 5'200	Steigend
Einsätze durch ausserkantonale Organisationen	Anzahl	401	< 100	< 100	Gleich
Indikator für Risikofall (Tag)	Wert	1,6	> 4,0	> 5	Gleich
Indikator für Risikofall (Nacht)	Wert	7,9	< 10,0	> 7	Gleich
Zusatzalarme	Anzahl	25	< 25	< 30	Gleich
Schlüssel im Depot	Anzahl	221	200	200	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Nachfrage nach Dienstleistungen des Rettungsdienstes wird weiterhin ansteigen. Mit einer erhöhten Vorhalteleistung des RDZ können die eigenen Rettungsteams mehr Einsätze fahren. Die Einsätze durch ausserkantonale Rettungsmittel sinken.

Der Bedarf an Rettungsmitteln kann statistisch (POISSON-Verteilung) berechnet werden. Falls die vorhandenen Mittel bei einem gleichzeitigen Auftreten mehrerer Einsätze nicht ausreichen, entsteht ein Nachfrageüberhang und somit ein Risikofall. Der Indikator zeigt an, in welchem Zeitintervall (entspricht hier Tagen/Nächten) sich ein solches Vorkommnis wiederholt. Je kleiner der Wert, umso grösser das Risiko. Lesebeispiel: 2020 verbessert sich der «Indikator für Risikofall (Tag)» voraussichtlich auf über 5.

Es kann also jeden fünften Tag bei einem Alarm nicht sofort ausgerückt werden. Der «Indikator für Risikofall (Nacht)» bleibt in etwa gleich, da schon bisher zwei Fahrzeuge besetzt waren.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-5'282'135.63	-6'136'400	-6'873'100	-736'700	12.0	-6'853'900	-6'946'900	-7'037'100
Total Ertrag	4'013'290.30	4'025'000	4'215'000	190'000	4.7	4'215'000	4'215'000	4'215'000
Saldo	-1'268'845.33	-2'111'400	-2'658'100	-546'700	25.9	-2'638'900	-2'731'900	-2'822'100

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

585'000 Franken höherer Personalaufwand durch eine zweite Tranche Stellen (3,25 Stelleneinheiten), was nicht vollständig erfolgsneutral ist, weil mit dem Aufbau primär die Einsatzbereitschaft verbessert werden soll und nicht im gleichen Umfang mehr Einsätze gefahren werden können, wie der Aufwand steigt; für den Auftrag des EVZ werden 0,2 Stelleneinheiten benötigt, diese sind erfolgsneutral

111'000 Franken mehr Sachaufwand auf verschiedenen Konten durch einsatzbedingten Mehraufwand und durch einmalige Ersatzbeschaffungen

40'000 Franken höhere Kosten für die Leistungsvereinbarung mit der Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung Zürich durch erhöhte Betriebskosten und technischem Mehraufwand

190'000 Franken Mehreinnahmen durch zusätzliche Einsätze dank mehr Einsatzteams und einem Auftrag des EVZ während den Spielen die rettungsdienstliche Versorgung im Stadion sicherzustellen

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Der Sachaufwand reduziert sich gegenüber dem Budget 2020 im Planjahr 2021 wieder um 105'000 Franken, bleibt 2022 gleich und steigt im 2023 voraussichtlich um 21'000 wegen der Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
GD4021.0013 Ersatzanschaffung Anästhesiefahrzeug (2008)						
Ausgaben	-80'862.90					
Einnahmen						
GD4021.0018 Materialfahrzeug						
Ausgaben			-200'000			
Einnahmen						
GD4021.0020 RTW 1 (2014), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
Ausgaben			-200'000			
Einnahmen						
GD4021.0021 RTW 2 (2014), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
Ausgaben			-200'000			
Einnahmen						
GD4021.0022 RTW 3 (2015), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
Ausgaben				-210'000		
Einnahmen						
GD4021.0023 Ersatzanschaffung Pikettfahrzeug (2007)						
Ausgaben	-85'144.65					
Einnahmen						
GD4021.0024 RTW 4 (2016), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
Ausgaben					-210'000	
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Gesundheitsdirektion
 4021 – Rettungsdienst

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
GD4021.0025 Ersatzanschaffung RTW 6 (2008)						
Ausgaben		-410'000				
Einnahmen		2'000				
GD4021.0026 RTW 5 (2017), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
Ausgaben						-210'000
Einnahmen						
IT4021.0001 Ersatz Branchenlösung Sanostat						
Ausgaben	-67'811.70					
Einnahmen						
IT4021.0002 Medienbruchfreie Einsatzdatenerfassung						
Ausgaben		-180'000				
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-233'819.25	-590'000	-600'000	-210'000	-210'000	-210'000
Einnahmen		2'000				
Saldo	-233'819.25	-588'000	-600'000	-210'000	-210'000	-210'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

GD4021.0020: Bei den beiden ältesten Fahrzeugen mit Beschaffungsjahr 2014 werden die Patientenräume (Kofferaufbauten) revidiert und auf ein neues Fahrgestell mit neuem Motor und erneuerter Herstellergarantie umgesetzt
 GD4021.0021: gleich wie GD4021.0020
 GD4021.0018: Der bestehende Materialanhänger soll durch ein Materialfahrzeug abgelöst werden, damit bei grösseren Ereignissen das notwendige Material durch den RDZ selber und rascher an den Einsatzort gebracht werden kann

Kommentar Finanzplan

GD4021.0022: Es wird bei einem Fahrzeug mit Allradantrieb der Kofferaufbau umgesetzt, dabei ist mit höheren Kosten für das Fahrgestell zu rechnen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-107'645'074.80	-112'900'000	-110'460'000	2'440'000	-2.2	-114'825'000	-119'375'000	-124'180'000
Total Aufwand	-107'645'074.80	-112'900'000	-110'460'000	2'440'000	-2.2	-114'825'000	-119'375'000	-124'180'000
426 Rückerstattungen	1'965'271.10	1'300'000	1'300'000	0	0.0	1'300'000	1'300'000	1'300'000
Total Ertrag	1'965'271.10	1'300'000	1'300'000	0	0.0	1'300'000	1'300'000	1'300'000
Saldo	-105'679'803.70	-111'600'000	-109'160'000	2'440'000	-2.2	-113'525'000	-118'075'000	-122'880'000

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

2,4 Millionen Franken Minderaufwand aufgrund der tieferen Budgets der innerkantonalen Spitäler (Einführung Liste Ambulant vor Stationär als kostendämpfende Massnahme sowie voraussichtlich weniger stark ansteigenden Fallzahlen)

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die Gesundheitsdirektion geht aufgrund des Bevölkerungswachstums, der Alterung der Bevölkerung und dem medizinischen Fortschritt weiterhin von einer Steigung des jährlichen Kostenwachstums von rund 4 Prozent aus.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
313	Dienstleistungen und Honorare		-1'575'000	-1'750'000	-175'000	11.1	-1'850'000	-1'900'000	-1'950'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte		-52'100'000	-52'000'000	100'000	-0.2	-53'050'000	-53'870'000	-54'720'000
	Total Aufwand		-53'675'000	-53'750'000	-75'000	0.1	-54'900'000	-55'770'000	-56'670'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		12'410'000	12'600'000	190'000	1.5	12'700'000	12'950'000	13'200'000
	Total Ertrag		12'410'000	12'600'000	190'000	1.5	12'700'000	12'950'000	13'200'000
	Saldo		-41'265'000	-41'150'000	115'000	-0.3	-42'200'000	-42'820'000	-43'470'000

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

175'000 Franken Mehraufwand Verwaltungskostenabteilung an Ausgleichskasse infolge zusätzlicher Stelle ab 2020 teilweise bedingt durch die Einführung der EL-Revision vom Bund

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Eine Prognose für die Planjahre 2021 und 2022 ist schwierig. Beim Bund steht eine EL-Reform an, welche voraussichtlich 2021 in Kraft gesetzt wird. Die Auswirkungen auf den Kanton Zug sind unklar.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Gesundheit beaufsichtigt die Berufe im Gesundheitswesen, Praxen, Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Heilmittelbetriebe und ist zuständig für die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten des Menschen. Es vollzieht Massnahmen zum Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall. Das Amt überprüft und rechnet den kantonalen Anteil bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien ab. Es setzt Massnahmen um zur Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten sowie zur Förderung der Gesundheitskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Die Suchtberatung berät Jugendliche, Erwachsene und ihre Bezugspersonen bei Suchtproblemen. Der Beauftragte für Suchtfragen nimmt im Auftrag der Drogenkonferenz die operative Leitung und Koordination in der Suchthilfe wahr. Der Kantonsarzt ist auch Schularzt der kantonalen Schulen. Der Heilmittelinspektor überwacht den Verkehr und die Abgabe von Heilmitteln.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei

Anteil am Globalbudget: -658'675 Franken (19 %)

- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der humanmedizinischen Gesundheitsberufe inkl. bewegungseinschränkende Massnahmen und straflose Schwangerschaftsabbrüche
- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der Spitäler, Kliniken und Pflegeheime
- Überwachung und Kontrolle von Solarien, Kosmetikstudios und Musikveranstaltungen
- Bewilligung und Kontrolle des Handels mit Arzneimitteln und Medizinprodukten inkl. Aufsicht über Lagerung und Vernichtung von Betäubungsmitteln
- Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen

Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung

Anteil am Globalbudget: -655'665 Franken (19 %)

- Medizinische Überprüfung und Abrechnung des kantonalen Anteils bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien
- Führen der Abteilung Gesundheitswesen im kantonalen Führungsorgan inkl. Koordinierter Sanitätsdienst
- Sachverständigen-, amts- und vertrauensärztliche Tätigkeit zugunsten von Behörden, Gerichten und Institutionen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von gezielten kantonalen Gesundheitsstudien und -befragungen

Leistungsgruppe 3: Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten

Anteil am Globalbudget: -758'085 Franken (22 %)

- Prävention von (sexuell) übertragbaren Krankheiten beim Menschen inkl. Überwachung des Impfwesens und Organisation des kantonalen Programms zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs
- Prävention von Sucht und nicht übertragbaren Krankheiten
- Fachliche Koordination der gemeindlichen und privaten Schulärztinnen und -ärzte
- Schulärztliche Tätigkeit an den kantonalen Schulen

Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung

Anteil am Globalbudget: -1'366'675 Franken (40 %)

- Koordination und Überprüfung der Suchthilfe inkl. Führen des Sekretariats der Drogenkonferenz
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Fachpersonen zu suchtspezifischen Themen
- Beratung und subsidiäre Behandlung zu allen Aspekten einer Suchterkrankung
- Vollzug von Massnahmen des Strassenverkehrs-, Straf- und Jugendstrafrechts
- Entwickeln und Einführen von Früherkennungs- und Frühinterventionsprozessen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz) vom 23. Juni 2006 (MedBG; SR 811.11) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz) vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz) vom 15. Dezember 2000 (HMG; SR 812.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall vom 16. Juni 2017 (NISSG; SR 814.71)
- Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz) vom 28. September 2012 (EpG; SR 818.101) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen vom 18. März 2016 (KRG; SR 818.33)
- Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) vom 21. Juni 1932 (SR 680)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz) vom 9. Oktober 1992 (LMG; SR 817.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) und nachfolgende Erlasse

- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Gesundheitsvorsorge) vom 18. August 1993 (ArGV; SR 822.113)
- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21) [vertrauensärztliche Tätigkeit für das Staatspersonal]
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz betreffend Massnahmen für Notlagen (Notorganisationsgesetz) vom 22. Dezember 1983 (BGS 541.1) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz) vom 25. Januar 1996 (BGS 943.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Vollziehungsverordnung zu Art. 119 f. StGB über die Durchführung des straflosen Schwangerschaftsabbruchs vom 22. Oktober 2002 (BGS 321.4)

- Verordnung über den Verkehr mit Heilmitteln (Heilmittelverordnung) vom 30. Juni 2009 (HVMV; BGS 823.2)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 8. Juli 1980 (BGS 825.31)
- Verordnung über das Krebsregister vom 14. Dezember 2010 (BGS 821.13)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion vom 19. Dezember 2014 (DeIV GD; BGS 153.766)

1.4 Kommentar Grundlagen

Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Registrierung von Krebserkrankungen de lege feranda (ursprünglich am 1. Januar 2019 geplant) per 1. Januar 2020. Auf denselben Zeitpunkt Anpassung der kantonalen Verordnung über das Krebsregister. Leistungsgruppe 3: Aufgrund des Übertritts der Gesundheitsförderung zum Amt für Sport wurden die Leistungsziele sowie der Titel der Leistungsgruppe entsprechend angepasst.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Gesamtzielsetzung					
L115	Neue Strategie zur Suizidprävention	Menschen in Krisensituationen und deren Angehörige, Entscheidungsträger und Mitarbeitende der öffentlichen Sicherheit sowie der psychiatrisch-psychologischen Versorgung	Kantonale Suizidpräventionsstrategie ist festgelegt	Systematische Auswertung von Suiziden und Suizidversuchen liegt vor	Nächster Meilenstein
Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei					
1	Zeitgerechte Auslösung epidemiologischer Massnahmen	Bevölkerung, Ärzteschaft, Bundesamt für Gesundheit	100 % der Meldungen zu den übertragbaren Krankheiten innert gesetzlicher Frist verarbeitet	100 % der Meldungen zu den übertragbaren Krankheiten innert gesetzlicher Frist verarbeitet	Gleich
2	Wirksame Aufsicht	In den Gesundheitsberufen Tätige, Kranke, Bevölkerung	Alle Aufsichtsfälle mit Tragweite innert Dreimonatsfrist verfügbare	Alle Aufsichtsfälle mit Tragweite innert Dreimonatsfrist verfügbare	Gleich
3	Effiziente Durchführung der Grosshandelsinspektionen	Pharmazeutischer Handel	90 % der Aufträge von Swissmedic für die Inspektion von Grosshandelsbetrieben erledigt	90 % der Aufträge von Swissmedic für die Inspektion von Grosshandelsbetrieben erledigt	Gleich
4	Speditive Erteilung der Detailhandelsbewilligungen	Detailhandelsbetriebe	80 % der vollständigen Bewilligungsgesuche innert Monatsfrist verfügbare	80 % der vollständigen Bewilligungsgesuche innert Monatsfrist verfügbare	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
5	Konsequenter Schutz vor Schädigung durch nicht-ionisierende Strahlung in Solarien und Kosmetikstudios	Bevölkerung, Betreiber von Solarien und Kosmetikstudios	Inventar über Solarien und Kosmetikstudios inkl. Kontrollkonzept liegt vor; Informationskampagne für Bevölkerung ist durchgeführt	Übersicht der Übergangsbestimmungen für die Betriebe ist erstellt und den Betrieben abgegeben. Kantonale Vollzugsprozesse sind unter Einbezug der Vollzugshilfen des BAG festgelegt	Vollzug
6	Schutz vor schädlichen Schalleinwirkungen	Publikum bei Veranstaltungen		Mind. 12 Veranstaltungen kontrolliert (ca. 1 %); bei 90 % der nicht konformen Veranstaltungen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	Gleich
Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung					
7	Effiziente Abwicklung der Spitalrechnungen	Kranke, Leistungserbringernde, Krankenkassen	100 % der Spitalrechnungen rechnerisch, 25 % stichprobenweise fachlich kontrolliert	100 % der Spitalrechnungen rechnerisch, 25 % stichprobenweise fachlich kontrolliert	Gleich
8	Konsequente Kostenkontrolle	Kanton, Kranken-, Unfall-, Haftpflichtversicherer, Schaden Service Schweiz AG	100 % der erkannten Regressfälle der Schaden Service Schweiz AG elektronisch gemeldet; Wohnsitzkontrolle elektronisch zu 100 % vorgenommen	100 % der erkannten Regressfälle der Schaden Service Schweiz AG elektronisch gemeldet; Wohnsitzkontrolle elektronisch zu 100 % vorgenommen	Gleich
9	Lückenlose Umsetzung des Grundsatzes ambulant vor stationär	Kranke, Leistungserbringer, Krankenkassen	Ausnahmefälle zu 100 % medizinisch überprüft	Ausnahmefälle zu 100 % medizinisch überprüft	Gleich
Leistungsgruppe 3: Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten					
10	Leistungs- und Subventionsvereinbarung	Lungenliga, S&X	Alle Vereinbarungen für die Laufzeit 2020 bis 2022 sind neu verhandelt	Je 1 Jahresgespräch (Controlling) im 3. Quartal	Gleich
11	Vor der schulärztlichen Untersuchung über gesundheitsrelevante Themen sprechen und informieren (Vorbereitungslektionen)	Schüler/innen der 2. Oberstufe	100 % der Schulklassen 2. Oberstufe (gemeindliche Schulen und Kantonschulen) wurden besucht	100 % der Schulklassen 2. Oberstufe (gemeindliche Schulen und Kantonschulen) wurden besucht	Gleich
12	Informieren, beraten, schulen und vernetzen zu Themen der Kinder- und Jugendgesundheit	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Multiplikatoren und Institutionen	180 Einsätze und Kontakte (informieren, beraten, schulen und vernetzen)	230 Einsätze und Kontakte (informieren, beraten, schulen und vernetzen)	Steigend
13	Durchführung von Sexualpädagogischen Einsätzen auf Sekundarstufe II	Junge Erwachsene	28 Workshops zu HIV/Aids und STI (sexuell übertragbare Krankheiten)	30 Workshops zu HIV/Aids und STI (sexuell übertragbare Krankheiten)	Gleich
14	Unterstützung von Veranstaltenden bei der Umsetzung des Jugendschutzes	Veranstalter, Detailhandel, Gastrobetriebe	12 Beratungen und 4 Monitorings	6 Monitorings und 6 Beratungen	Gleich
15	Schulnetz21: Kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen	Gemeindliche Schulen	Pro Jahr treten 1–2 Schulen dem Netzwerk bei	Pro Jahr treten 1–2 Schulen dem Netzwerk bei	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
A	Programm Bewegung und Ernährung 2016–2019: Umsetzung	Kindergärten, Kinderbetreuung, Tagesstätten, Familien	Auszeichnung von mindestens 3 Kindertagesstätten für bewegungsförderliche Massnahmen (Label Purzelbaum)	«Fällt weg»	
B	Kantonales Tabakpräventionsprogramm 2016–2019: Umsetzung	Lernende der Berufsfachschulen	200 Lernende nehmen am Projekt ready4life (Umgang mit Stress und Suchtmitteln) teil	«Fällt weg»	
C	Aufklärung über Antibiotikaresistenzen im medizinischen Setting	Bevölkerung, Menschen in ärztlicher Behandlung und deren Familien, Mitarbeitende der medizinischen Versorgung und der Apotheken	Kampagne zum richtigen Einsatz von Antibiotika umgesetzt	Kampagne zum richtigen Einsatz von Antibiotika umgesetzt	Gleich
D	Implementierung einer Informationsplattform über Unterstützungsangebote	Pflegende und betreuende Angehörige sowie Fachpersonen	Informationsplattform in Zusammenarbeit mit Anbietern von Unterstützungsangeboten implementiert	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung					
16	Koordinierte Suchthilfe	Institutionen der Suchthilfe	15 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen; 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	12 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen (Besprechungen mit Drogen Forum Zug wurden reduziert); 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	Gleich
17	Suchtprobleme und -prävention am Arbeitsplatz	Vorgesetzte und Personalverantwortliche von Zuger Unternehmen	Durchführung von 2 Business-Lunches mit je 20 Teilnehmenden; 2 x jährlich Versand von Informationsmaterial	Durchführung von 2 Business-Lunches mit je 20 Teilnehmenden; 2 x jährlich Versand von Informationsmaterial	Gleich
18	Beratung zu Suchtentwicklung und Abhängigkeitserkrankung	Bevölkerung (Betroffene und Angehörige), Fachpersonen	550 Personen beraten; 1'600 Beratungsgespräche geführt	550 Personen beraten; 1'600 Beratungsgespräche geführt	Gleich
19	Früherkennung und Frühintervention bei Cannabis konsumierenden Jugendlichen (ForMe-Kurse)	Jugendliche, Eltern	Durchführung von 4 ForMe-Kursen und 4 Elternabenden	Durchführung von 4 ForMe-Kursen und 4 Elternabenden	Gleich
20	Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Fachpersonen (Medizin, Soziales)	Durchführung von mind. 4 Veranstaltungen	Durchführung von mind. 4 Veranstaltungen	Gleich
E	Neues Suchtkonzept	Behörden, Institutionen der Suchthilfe, Fachpersonen, Süchtige	Gedrucktes neues Suchtkonzept liegt vor	Notwendigkeit einer Gesetzesänderung (EG BetMG) ist geklärt	Weiterführung

Kommentar Zielsetzungen

Die Gesundheitsförderung wechselte per 1. April 2019 zum Amt für Sport. Deshalb fallen im Amt für Gesundheit die Zielsetzungen «Programm Bewegung und Ernährung», «Kantonales Tabakpräventionsprogramm» sowie die Pflege der 2019 eingeführten Informationsplattform über Unterstützungsangebote für Pflegende und betreuende Angehörige sowie Fachpersonen weg. Diese Aufgaben liegen neu beim Amt für Sport.

Projekt C: Verzögerung der Kampagne auf Stufe Bund.

Zielsetzung 6: Im Rahmen der Umsetzung des neuen Bundesgesetzes über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall Übertragung der Vollzugsaufgaben zum Schallschutz bei Veranstaltungen vom Amt für Umwelt auf das Amt für Gesundheit.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Epidemiologische Fälle	Anzahl	733	550	700	Schwankend
Bewilligungen (Berufsausübung, Betriebe) inkl. Aufsichtsfälle	Anzahl	1'035	1'100	1'050	Gleich
Spitalrechnungen	Anzahl	19'453	20'000	20'100	Steigend
Gutachten	Anzahl (inkl. Leichenschauen)	113	100	100	Gleich
Bewilligungen/Inspektionen HMK	Anzahl	145	115	140	Gleich
Kontrollen von Musikveranstaltungen	Anzahl			12-16	Gleich
HPV-Impfungen	Anzahl Impfdosen	1'852	1'000	1'800	Gleich
Schuluntersuchungen	Anzahl Schülerinnen und Schüler (Kanton)	248	225	240	Gleich
Vorbereitungslektion im Vorfeld der schulärztlichen Untersuchung (2. OS)	Anzahl Klassen	35	63	50	Gleich
Drogenentzüge und -therapien	Aufenthaltsstage	2'728	2'760	2'760	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	11	11	5	Gleich
Suchtberatungen	Anzahl Beratungsgespräche	1'619	1'600	1'600	Gleich
Früherkennung und Frühintervention (ForMe-Kurse) Jugendanwaltschaft	Anzahl Jugendliche und Erziehungsberechtigte	46	70	70	Gleich
Massnahmen der Administrativverfahren und StGB-Massnahmen	Anzahl	25	30	30	Gleich
Sexualpädagogische Einsätze auf Sekundarstufe II	Anzahl Klassen	35	25	30	Gleich
Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Anzahl	4	4	4	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Spitalrechnungen: Aufwand der Rechnungskontrolle steigend wegen Zusatzüberprüfungen «ambulant vor stationär» und Zunahme von Spezialfällen als Folge der Anpassung der Sozialversicherungsregeln zwischen der Schweiz und der EU/EFTA (Spitalfinanzierung für Angehörige von Aufenthaltern und Grenzgängern in der Schweiz).
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen: Vereinbarungen im Bereich Gesundheitsförderung wechseln ab 2020 ins Amt für Sport.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-5'963'419.23	-6'394'100	-4'718'100	1'676'000	-26.2	-4'794'800	-4'812'400	-4'712'300
Total Ertrag	1'579'118.22	1'350'000	1'279'000	-71'000	-5.3	1'221'000	1'221'000	1'221'000
Saldo	-4'384'301.01	-5'044'100	-3'439'100	1'605'000	-31.8	-3'573'800	-3'591'400	-3'491'300

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

220'000 Franken Mehraufwand aufgrund des neuen Bundesgesetzes über die Registrierung von Krebserkrankungen
555'000 Franken Minderaufwand aufgrund des Übertritts der Gesundheitsförderung zum Amt für Sport (davon Verschiebung von 2 Personalstellen)
1'300'000 Franken Minderaufwand wegen Übertragung der Subventionsvereinbarungen im Bereich Gesundheitsförderung auf das Amt für Sport
250'000 Franken Minderertrag aus Tabakpräventionsfonds und von Gesundheitsförderung Schweiz aufgrund des Übertritts der Gesundheitsförderung zum Amt für Sport

b) Finanzen 2019

31'200 Franken Mehreinnahmen aus Gebührenerhöhung für gesundheitspolizeiliche Tätigkeit betreffend humanmedizinische Gesundheitsberufe, Spitäler und Kliniken (Bewilligungserteilung, Aufsicht und Kontrollen)
55'100 Franken Mehreinnahmen aus Gebührenerhöhung für gesundheitspolizeiliche Tätigkeit betreffend den Handel mit Arzneimitteln und Medizinprodukten inkl. Aufsicht über Lagerung/Vernichtung von Betäubungsmitteln (Bewilligungserteilung, Aufsicht und Kontrollen)
1200 Franken Minderaufwand durch Aufhebung der Kommission für Suchtprobleme
280'000 Franken Minderaufwand durch Streichung des Sockelbeitrages an die Sennhütte

Im Ertrag wurde eine Zuwendung der Prof. Otto Beisheim-Stiftung von 200'000 Franken budgetiert (RRB vom 24. Februar 2015)

Kommentar Finanzplan

180'000 Franken Mehraufwand jährlich von 2020 bis 2022 für das Legislaturziel L115 «Definition Massnahmen für Suizidprävention»

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Sport fördert ein bedarfsgerechtes Sportangebot und unterstützt die Zuger Bevölkerung, insbesondere Zuger Sportvereine, Schulen, Gemeinden und weitere Institutionen durch Information, Beratung, finanzielle Beiträge sowie Aus- und Weiterbildung von Sportleitenden und Lehrpersonen. Es initiiert und organisiert in Koordination mit Privaten, Verbänden, Vereinen und Gemeinden Breitensportangebote und führt polysportive Jugendsportlager durch. Zudem initiiert, unterstützt und koordiniert das Amt Projekte und Massnahmen der Gesundheitsförderung und der Vorbeugung von nicht übertragbaren Krankheiten.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)

Anteil am Globalbudget: -570'414 Franken (19 %)

- Administration und Durchführung des J+S Bundesauftrages der Kaderbildung im Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport
- Administration und Betreuung aller J+S Angebote der Sportvereine, Schulen, Gemeinden und Jugendorganisationen im Kanton Zug
- Administration und Durchführung von J+S Jugendlagern

Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung

Anteil am Globalbudget: -630'458 Franken (21 %)

- Information und Beratung im Fachbereich Schulsport
- Organisation und Durchführung von Lehrpersonenweiterbildungen im Fachbereich Sport
- Information, Beratung, Initiierung und Unterstützung von Sport- und Bewegungsförderangeboten
- Organisation der Kantonalen Schülermeisterschaften
- Förderung und Durchführung von Firmensportangeboten, u. a. «Sport am Mittag»
- Beratung und Unterstützung der Zuger Nachwuchs- und Leistungssportlerinnen und -sportler

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -450'327 Franken (15 %)

- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Information, Kommunikation
- Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Swisslos-Sportfonds
- Gesuchswesen Swisslos-Sportfonds in den Bereichen Sportaktivitäten, Sportmaterial und Sportinfrastrukturen
- Beratung beim Bau, Betrieb und der Vergabe von Sportstätten
- Ausserschulische Vergabe von kantonalen Sportstätten
- Bewirtschaftung Sportmaterial
- Erarbeiten von Vernehmlassungen, Mitberichten, Stellungnahmen und gesundheits- und sportrelevanten Gesetzgebungen
- Mitwirkung in Kommissionen, Konferenzen, Arbeitsgruppen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion

Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung

Anteil am Globalbudget: -1'350'981 Franken (45 %)

- Förderung der ausgewogenen Ernährung, der körperlichen Aktivität und der psychischen Gesundheit
- Vorbeugung von nicht übertragbaren Krankheiten
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von gezielten kantonalen Gesundheitsstudien und -befragungen
- Verwaltung von Drittmitteln zur Gesundheitsförderung durch wirkungsorientierte Vergabe an Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. Juni 2011 (SR 415.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Sportgesetz vom 29. August 2002 (BGS 417.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Swisslos-Sportfonds-Verordnung vom 4. Oktober 2005 (BGS 417.16)
- Gesetz über Lotterien und gewerbmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)
- Regierungsratsbeschluss: Jahresbeitrag an den Verein VINTO Zug vom 2. Mai 2017

1.4 Kommentar Grundlagen

Integration der Abteilung Gesundheitsförderung in das Amt für Sport per 01.04.2019
Ergänzung des Grundauftrages
Zusätzliche rechtliche Grundlagen
Leistungsgruppe 2: Der Titel der Leistungsgruppe wurde angepasst
Ergänzung der Leistungen in der Leistungsgruppe 3 und neue Leistungsgruppe 4 «Gesundheitsförderung»

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)					
1	Organisation der J+S Kaderbildung Jugendsport und Coaches	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen	Mind. 35 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)	Mind. 35 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)	Gleich
2	Organisation der J+S Kaderbildung Kindersport	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen	Je ein J+S Einführungs-, Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Kindersportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)	Je ein J+S Einführungs-, Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Kindersportausbildungskurse der PH Zug (Mitorganisation)	Gleich
3	Sicherstellen einer hohen Kundenzufriedenheit bei den J+S Kaderbildungen	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen	Kundenzufriedenheit über 85 %	Kundenzufriedenheit über 85 %	Gleich
4	Sicherstellen der Qualität von J+S Kinder- und Jugendsportangeboten	Zuger Sportverbände, -vereine, Zuger Schulen, Gemeinden, Jugendorganisationen	Mindestens 8 Kursbesuche vor Ort; Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100 % geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert	Mindestens 8 Kursbesuche vor Ort; Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100 % geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert	Gleich
5	Durchführung von zwei polysportiven Lagern (Sommerferien) in Tenero	11- bis 16-jährige Zuger Jugendliche	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht	Gleich
6	Sicherstellen der Durchführung von zwei polysportiven Wochenkursen (Sommer- und Herbstferien) in Zug	6- bis 12-jährige Zuger Kinder	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht	Gleich
7	Kompetente Begleitung der Angebote und Kaderausbildung des Erwachsenensports ESA	Erwachsene Zuger Bevölkerung, Zuger Sportverbände und -vereine, Pro Senectute	Durchführung von 2 ESA Weiterbildungskursen durch Pro Senectute Zug	Durchführung von 2 ESA Weiterbildungskursen durch Pro Senectute Zug	Gleich
8	Jugendliche werden zu Assistenzcoaches ausgebildet und in den Sportvereinen erfolgreich eingesetzt	14- bis 18-jährige Jugendliche aus den Zuger Sportvereinen	75 % der ausgebildeten «1418coaches» sind im Einsatz; Insgesamt 60 Jugendliche nehmen an den zwei Ausbildungswochenenden teil	75 % der ausgebildeten «1418coaches» sind im Einsatz; Insgesamt 60 Jugendliche nehmen an den zwei Ausbildungswochenenden teil	Gleich
Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung					
9	Durchführung der Kantonalen Schülermeisterschaften	Zuger Schulen, Zuger Schüler/innen bis 9. Schuljahr	90 % der ausgeschriebenen Wettkämpfe finden statt	100 % der ausgeschriebenen Wettkämpfe finden statt	Gleich
10	Organisation von Weiterbildungskursen	Lehrpersonen des Kantons Zug	5 Kurse Wasserrettung, 2 Kurse Erste Hilfe und 1 Schneesportkurs für Lehrpersonen; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 80 %	5 Kurse Wasserrettung, 2 Kurse Erste Hilfe; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 85 %	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
11	Organisation und Administration des Firmensports «Sport am Mittag»	Primär Mitarbeitende der Verwaltung von Kanton und Stadt, zusätzlich externe Firmen	Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 10 Teilnehmenden besucht; Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt; Die Kundenzufriedenheit liegt über 90 %	Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 10 Teilnehmenden besucht; Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt; Die Kundenzufriedenheit liegt über 90 %	Gleich
12	Öffentlichkeitswirksame Wahl und Vergabe des «Zuger Sportpreises» und des «Prix Panathlon»	Erfolgreiche Zuger Sportler/innen an Schweizer-, Europa- und Weltmeisterschaften sowie an Olympischen Spielen oder ähnlichen Anlässen	Medienresonanz durch mindestens 10 Berichte	Medienresonanz durch mindestens 10 Berichte	Gleich
13	Förderung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionären	Funktionäre von Zuger Sportvereinen und -verbänden (u.a. Vorstandsmitglieder, Trainerinnen und Trainer)	Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»; Mindestens 10 Fachcoaches stehen den Sportfunktionären zur Verfügung	Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»; Mindestens 10 Fachcoaches stehen den Sportfunktionären zur Verfügung	Gleich
14	Förderung, Unterstützung und Beratung des Fachbereichs «Bewegung und Sport» an den Schulen und der PH Zug	Schulleitungen, Lehrpersonen	Allen Schulen im Kanton Zug ist das kantonale Schwimmkonzept und das Projekt «Activdispens» bekannt	Lehrmittelliste für die Einführung des Lehrplans 21 im Fachbereich Bewegung und Sport steht den Lehrpersonen zur Verfügung	Gleich
15	Der Nachwuchs- und Leistungssport wird nachhaltig gefördert	Sportlerinnen und Sportler mit mindestens Swiss Olympic Talentcard regional	Beginn der Umsetzung des verabschiedeten Nachwuchsförderungskonzepts	Anpassung des verabschiedeten Nachwuchsförderungskonzepts an die sich verändernden Gegebenheiten (u.a. VINTO, OYM)	Gleich
A	Förderung von J+S Kindersportkursen im Rahmen des freiwilligen Schulsportes; regelmässige, polysportive Angebote für 5- bis 10-jährige Zuger Kinder	5- bis 10-jährige Zuger Kinder	In 5 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen je 1 polysportives Angebot für 5- bis 6-jährige durchgeführt; In mindestens einer Gemeinde wird ein Angebot für die 7- bis 10-jährigen weitergeführt	In 5 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen je 1 polysportives Angebot für 5- bis 6-jährige durchgeführt; In mindestens einer Gemeinde wird ein Angebot für die 7- bis 10-jährigen weitergeführt	Gleich
B	Kinder und Jugendliche bewegen sich durch den School Dance Award regelmässig und verfolgen als Team ein gemeinsames Ziel	Zuger Schülerinnen und Schüler vom 4. bis 12. Schuljahr	Am zweiten School Dance Award nehmen über 20 Teams teil	Am dritten School Dance Award nehmen über 20 Teams teil	Gleich
C	Kinder und Jugendliche lernen den Schwingsport mit all seinen Facetten kennen	Zuger Schülerinnen und Schüler vom 3. bis 12. Schuljahr	Umsetzung Projekt in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Schwingverband im Hinblick auf das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2019 Mindestens 50 Kinder nehmen am zweiten kantonalen Schülerschwingen teil Insgesamt sind über 50 Klassen mit dem Schwingsport in Kontakt gekommen	«Fällt weg»	
D	Bewegungs- und Gesundheitsförderung bei 0- bis 5-jährigen	0- bis 5-jährige Zuger Kinder und deren Erziehungsberechtigten		Konzept zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung der 0- bis 5-jährigen ist erstellt und die Massnahmen sind definiert; Mögliche Partnerorganisationen sind definiert	Umsetzung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen					
16	Optimale Vergabe der kantonalen Sportstätten	Schule, Sportvereine und andere Organisationen	Die beiden neuen Sportinfrastrukturen sind in die Vergabe integriert. Die Bedürfnisse der Nutzer sind berücksichtigt.	Die Bedürfnisse der Nutzer sind optimal berücksichtigt	Gleich
17	Termingerechte Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Swisslos-Sportfonds an die Sportvereine	Sportverbände und -vereine	Alle Eingaben sind geprüft; Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	Alle Eingaben sind geprüft; Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	Gleich
18	Fach- und fristgerechte Bearbeitung der Swisslos-Sportfonds Beitragsgesuche	Sportverbände- und -vereine, Nachwuchssportlerinnen und -sportler	Beitragsgesuche werden innerhalb 1 Monat bearbeitet	Beitragsgesuche werden innerhalb 1 Monat bearbeitet	Gleich
19	Nachwuchs- und Leistungssportler/innen werden aus dem Swisslos-Sportfonds nachhaltig unterstützt	Zuger Leistungssportlerinnen und -sportler mit mindestens Swiss Olympic Talentcard regional	Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	Gleich
E	Digitalisierung der Gesuchstellung für Beiträge aus dem Swisslos-Sportfonds	Zuger Sportvereine, Verbände und Zuger Einzelsportlerinnen und -sportler		Software ist in Betrieb und die Online-Gesuchstellung ist eingeführt und kommuniziert	Projektabschluss 2020
F	Konsequenzen aus der Sport-Studie Schweiz 2020 sind für den Kanton Zug definiert	Bevölkerung Kanton Zug		Die Interpretation der Resultate aus der Vertiefungsstudie für den Kanton Zug ist erstellt und mögliche Massnahmen sind definiert	Umsetzung
Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung					
20	Wirkungsvolle Gesundheitsförderung der Zuger Bevölkerung durch Partnerorganisationen mittels Vereinbarungen sicherstellen	Zuger Bevölkerung		Alle Organisationen setzen die vereinbarten Massnahmen wirkungsvoll um	Gleich
21	Funktionierende und aktuelle Informationsplattform mit Unterstützungsangeboten für pflegende und betreuende Angehörige	Pflegende und betreuende Angehörige, Fachpersonen, Bevölkerung		Online-Informationsplattform wird über das Jahr zunehmend genutzt	Gleich
22	Gesundheitsförderung ist am Zug Sports & Health Festival präsent	Sportvereine, Sportlerinnen und Sportler, Familien, Seniorinnen und Senioren, Bevölkerung		Mindestens 5 Gesundheitsorganisationen nehmen am Festival teil	Gleich
G	Umsetzung Programm Bewegung und Ernährung 2020 bis 2021	Kindergärten, Kinderbetreuung, Tagesstätten, Schulen, Familien		Einführung des neuen Projekts «Kinder kochen» in der Schule; Mindestens 50 Schülerinnen und Schüler nehmen teil	Projektabschluss 2021

Kommentar Zielsetzungen
 Neue Leistungsgruppe 4

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Teilnehmende in J+S Aus- und Weiterbildungskursen	Personen		840	840	Gleich
Betreute J+S Angebote Kinder- und Jugendsport	Kurse / 5- bis 20-jährige Kinder und Jugendliche		1'100 / 15'000	1'100 / 15'000	Gleich
Firmensport am Mittag	Angebote pro Woche / Abonnenten		26 / 600	26 / 600	Gleich
Swisslos Beitragsgesuche (Anlässe, Material, Infrastruktur, Sonstige)	Anzahl		300	300	Gleich
Swisslos Gesuche Jahresbeiträge	Anzahl		260	260	Gleich
Ausgebildete «1418coaches»	Personen		150	150	Gleich
Teilnehmende Jugendlager	Tenero / «fit4future»		250 / 200	250 / 200	Gleich
Kantonale Schülermeisterschaften	Sportarten / Teilnehmende		10 / 2'600	10 / 2'600	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl			9	Gleich
Netzwerktreffen mit Partnerorganisationen	Anzahl teilneh- mende Partner- organisationen			35	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Neue Einfluss- und Plangrössen durch die Integration der Gesundheitsförderung in das Amt für Sport per 1. April 2019

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand		-1'819'720	-3'840'680	-2'020'960	111.1	-3'839'180	-3'811'080	-3'945'980
Total Ertrag		556'500	838'500	282'000	50.7	858'500	838'500	858'500
Saldo		-1'263'220	-3'002'180	-1'738'960	137.7	-2'980'680	-2'972'580	-3'087'480

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

275'000 Franken mehr Lohnkosten durch die Integration der Gesundheitsförderung in das Amt für Sport (2,0 Personaleinheiten)

1'850'000 Franken Mehraufwand durch Projekte, Subventions- und Leistungsvereinbarung der Gesundheitsförderung (Verschiebung vom Amt für Gesundheit in das Amt für Sport)

50'000 Franken Mehraufwand für die Anschaffung eines neuen Sportbusses

237'000 Franken Mehreinnahmen von der Gesundheitsförderung Schweiz (Verschiebung vom Amt für Gesundheit in das Amt für Sport)

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
5000	Direktionssekretariat	-1'676'134.28	-1'689'740	-1'774'740	-85'000	5.0	-1'798'840	-1'823'240	-1'848'140
5001	Finanzkontrolle	-698'621.10	-688'520	-736'720	-48'200	7.0	-747'920	-759'320	-770'820
5010	Personalamt	-1'498'476.44	-1'433'100	-1'710'720	-277'620	19.4	-1'830'820	-1'855'620	-1'880'820
5011	Allgemeiner Personal- aufwand	-4'487'489.30	-5'800'500	-9'665'200	-3'864'700	66.6	-6'991'700	-7'161'700	-7'142'700
5020	Finanzverwaltung	-1'526'381.82	-1'688'440	-1'657'400	31'040	-1.8	-1'645'600	-1'670'500	-1'688'300
5022	Allgemeiner Finanzbereich	79'739'680.84	-9'560'897	6'903'325	16'464'222	-172.2	14'583'175	10'260'000	9'622'500
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-273'570'116.00	-289'615'000	-285'970'000	3'645'000	-1.3	-286'741'000	-272'120'000	-288'098'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-9'977'415.34	-10'874'200	-12'101'110	-1'226'910	11.3	-11'820'600	-12'059'300	-12'399'835
5051	Telefonie	-709'113.30	-885'900	-817'300	68'600	-7.7	-834'216	-838'202	-842'256
5060	Steuerverwaltung	-15'136'271.12	-15'262'682	-13'488'500	1'774'182	-11.6	-12'729'040	-12'769'580	-13'060'420
5065	Kantonssteuern	755'388'190.05	724'140'000	785'260'000	61'120'000	8.4	784'680'000	814'600'000	838'750'000
5068	Bundessteuern	284'455'471.15	274'000'000	385'022'000	111'022'000	40.5	364'279'000	376'038'000	387'897'000
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0.00	0	0	0		0	0	0
50	Finanzdirektion	810'303'323.34	660'641'021	849'263'635	188'622'614	28.6	838'402'439	889'840'538	908'538'209

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
5010	Personalamt	-276'910.75	-576'000		576'000	-100.0			
5022	Allgemeiner Finanzbereich	-300.00	1'574'000		-1'574'000	-100.0			
5050	Amt für Informatik und Organisation	-1'314'381.90	-3'365'000	-9'290'000	-5'925'000	176.1	-7'550'000	-7'900'000	-7'900'000
5051	Telefonie	-113'623.55	-1'600'000		1'600'000	-100.0			
5060	Steuerverwaltung	-3'974'348.11	-4'441'000		4'441'000	-100.0			
50	Finanzdirektion	-5'679'564.31	-8'408'000	-9'290'000	-882'000	10.5	-7'550'000	-7'900'000	-7'900'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die finanzpolitischen Rahmenbedingungen haben sich seit Erstellung des Budgets 2019 substantiell verbessert. Einerseits zog die Wirtschaft schweizweit und besonders auch im Kanton Zug wieder merklich an, was zusammen mit den umgesetzten Sanierungsmassnahmen den Kantons-haushalt deutlich entlastet. Andererseits wurden in der Bundespolitik die Weichen zugunsten des Kantons Zug gestellt. So konnte beim Nationalen Finanzausgleich (NFA) ein Kompromiss gefunden werden, der die Zahlungsverpflichtungen der Geberkantone – zu denen Zug gehört – auf ein immer noch hohes Niveau reduziert. Darüber hinaus wird die Umsetzung des vom Volk angenommenen Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) dem Kanton Zug höhere Steuereinnahmen bescheren. Trotz besserer finanzieller Aussichten bleibt die Finanzdirektion gefordert, stemmen doch mehrere Ämter grosse Projekte, um sich und weitere Bereiche der kantonalen Verwaltung fit für die Zukunft zu machen.

Die zu erwartenden substantiellen Entlastungen des kantonalen Haushalts durch die Anpassungen beim NFA und die STAF lassen sich derzeit nur rudimentär abschätzen, da sie stark von der wirtschaftlichen Entwicklung der anderen Kantone und den Zu- und Abwanderungen von Unternehmen abhängen. Das allgemeine Wirtschaftswachstum führt dazu, dass diese Entlastung weitgehend kompensiert wird. Ohne Entlastung wären die NFA-Zahlungen allerdings bedeutend höher.

Saldo pro Amt

Per 1. Januar 2020 führt die Steuerverwaltung eine neue Software ein. Die Umstellung und Einarbeitung wird die Mitarbeitenden stark fordern und sich zu Beginn negativ auf die Arbeitsproduktivität auswirken. Die Umstellung bei laufendem Betrieb wird angesichts der hohen zu bewältigenden Volumina sehr anspruchsvoll. Entsprechend ist auch mit «Kinderkrankheiten» zu rechnen, die es laufend zu beheben gilt. Danach wird sich die Situation sukzessive normalisieren. Ab 2021 werden die Betriebs- und Wartungskosten deutlich tiefer ausfallen als mit dem heutigen System.

In Umsetzung einer Berichtsmotion der Staatswirtschaftskommission überprüft das Personalamt die Anstellungsbedingungen. Auch das Personalamt führt neue Software im Personal- und Lohnwesen ein. Gleichzeitig wird das Amt selber verstärkt, um die gesamte Verwaltung in Personalbelangen besser unterstützen zu können. Die Anforderungen an ein modernes Personalwesen steigen stetig. Aktuell ist das Personalamt für diese Anforderungen personell und infrastrukturell unterdotiert. Dem tragen die Projekte und die personelle Verstärkung des Personalamts Rechnung.

Im Rahmen der «Neuausrichtung IT Zug» ist die weitgehende Zentralisierung der Informatik nach wie vor im Fokus, auch wenn die Umsetzung dieser Zielsetzung aufgrund der gewachsenen Strukturen eine Herausforderung darstellt. Per Ende 2020 wird die bestehende IBM ISOV-Plattform ausser Betrieb genommen. Bis zu diesem Zeitpunkt werden sämtliche Anwendungen abgelöst sein, die heute auf dieser Plattform betrieben werden. Allgemein steigen die Anforderungen an Informatikleistungen, da die Informatik eine immer zentralere Rolle für die Verwaltung und Justiz einnimmt – dies insbesondere durch die digitale Transformation von Geschäftsprozessen. Im Wissen darum wird das befristete Impulsprogramm «Digital Zug» aufgebaut.

Zentralisierung und Standardisierung der kantonalen IT wie auch die Digitalisierung steigern kurz- und mittelfristig den Bedarf an Ressourcen im Projekt- und Prozessmanagement. Daraus resultieren schliesslich Effizienzgewinne sowie noch bessere und einfacher abrufbare Leistungen für die Zuger Bevölkerung und Wirtschaft. Die Finanzdirektion achtet darauf, mit der digitalen Transformation echten Mehrwert zu schaffen und sie nicht um ihrer selbst willen voranzutreiben.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (FDS) ist die juristische und betriebswirtschaftliche Stabsstelle der Finanzdirektion (FD). Es erarbeitet Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen zu Finanzthemen und prüft Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen aus anderen Direktionen. Weiter ist das FDS verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung der Finanzstrategie und arbeitet bei der Erstellung des Budgets und Finanzplans sowie des Geschäftsberichts mit. Es leitet oder unterstützt die wichtigsten kantonalen Projekte mit Finanzbezug und übt die Finanzaufsicht über die Gemeinden aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -443'685 Franken (25 %)

- Instruktion Beschwerden
- Qualitätssicherung von Verträgen der Finanzdirektion
- Fachliche Beratung bei Submissionen der Finanzdirektion

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -550'169 Franken (31 %)

- Erarbeitung von Rechtserlassen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Bearbeitung und Qualitätssicherung übriger Sachgeschäfte der Finanzdirektion
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit finanziellen und personellen Auswirkungen

Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung

Anteil am Globalbudget: -674'401 Franken (38 %)

- Steuerung Finanzhaushalt (Finanzstrategie, Finanzhaushaltgesetz)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht
- Fachverantwortung Nationaler Finanzausgleich (NFA) und Zuger Finanzausgleich (ZFA)
- Leitung und Unterstützung von komplexen Projekten
- Beitragswesen (Soforthilfe)
- Ausübung Finanzaufsicht über die Gemeinden

Leistungsgruppe 4: Sekretariat ständiger kantonsrätlicher Kommissionen

Anteil am Globalbudget: -106'484 Franken (6 %)

- Sekretariat Staatswirtschaftskommission (Stawiko)
- Sekretariat Konkordatskommission (KoKo)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. März 2001 (BGS 721.52)
- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.1)
- Submissionsgesetz (SubG) vom 2. Juni 2005 (BGS 721.51)
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2)
- Finanzhaushaltsverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Submissionsverordnung (SubV) vom 20. September 2005 (BGS 721.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst					
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Bundesgericht, Verwaltungsgericht	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 4 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 4 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
2	Hohe Qualität der Verträge und Submissionen der Finanzdirektion sicherstellen	Ämter Finanzdirektion	Keine gutgeheissenen Beschwerden und keine Haftungsfälle im Prüfbereich	Keine gutgeheissenen Beschwerden und keine Haftungsfälle im Prüfbereich	Gleich
Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte					
3	Hohe Qualität der Anträge der FD sicherstellen	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
4	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	Bund, Direktorenkonferenz	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
6	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	Direktionen, Ämter	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
7	Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit finanziellen Auswirkungen	Finanzdirektion	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
A	Teilrevision Verordnung über die elektronische Übermittlung im Verwaltungsverfahren	Verwaltung, Gerichte, Anstalten		Teilrevision vom Regierungsrat verabschiedet	
B	Teilrevision Informatikverordnung	Verwaltung, Gerichte, Anstalten	Teilrevision vom Regierungsrat in 2. Lesung verabschiedet	«Fällt weg»; Teilrevision abgeschlossen	
Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung					
8	Bericht und Antrag an KR zu Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht fristgerecht und in guter Qualität eingereicht	Regierungsrat, Kantonsrat	Terminplan und Vorgaben RR eingehalten; keine Rückweisung aus formalen Gründen	Terminplan und Vorgaben RR eingehalten; keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
9	Kompetente und rasche Auskünfte zum Finanzhaushaltsgesetz	Direktionen, Ämter, Gemeinden	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	Gleich
10	Fehlerfreier und fristgerechter Vollzug Zuger Finanzausgleich	Gemeinden	Korrekte Berechnungen erstellt; alle Fristen eingehalten	«Fällt weg»; Leistung wird neu durch Finanzverwaltung erbracht	
11	Zeit- und fachgerechte Beurteilungen von Budgets und Jahresrechnungen der Gemeinden	Einwohner-, Bürger-, Kirch- und Korporationsgemeinden	Bericht an die Gemeinden innert 45 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	Bericht an die Gemeinden innert 60 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	Gleich
C	ZFA Reform 2018	Kanton, Gemeinden	Verordnung abgeschlossen, Gesetzesänderung in 2. Lesung im Regierungsrat verabschiedet	«Fällt weg»; Projekt wird 2019 unter Vorbehalt des Entscheides durch den Kantonsrat abgeschlossen	
D	Umsetzung der Positionen der NFA-Geberkantone	NFA-Geberkantone	Kompromissvorschlag der Kantone oder für Zug mind. gleichwertige Lösung realisiert	Abhängig von Parlaments-/Volksentscheiden im 2019	Offen

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 4: Sekretariat ständiger kantonsrätlicher Kommissionen					
12	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen Stawiko	Stawiko	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Berichte 7 Tage nach Sitzung	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Berichte 7 Tage nach Sitzung	Gleich
13	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen KoKo	KoKo	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Nr. 11: Bericht an die Gemeinden zur Beurteilung von Budgets und Jahresrechnungen wird von 45 auf 60 Tage verlängert, da die Personalressourcen flexibel eingesetzt werden müssen und die Beurteilungen nicht zeitkritisch sind

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Beschwerdeeingänge	Anzahl	11	10	10	Gleich
Verträge	Anzahl	33	18	24	Steigend
Submissionsverfahren	Anzahl	8	10	10	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	10	25	20	Sinkend
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	14	30	30	Gleich
Budgets / Jahresrechnungen Gemeinden	Anzahl	63	76	76	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	42	50	50	Gleich
RR-Anträge Finanzdirektion	Anzahl	82	110	110	Gleich
RR-Anträge übriger Direktionen	Anzahl	626	600	600	Gleich
Referate, Medienmitteilungen	Anzahl	108	50	100	Gleich
Staatwirtschaftskommission	Sitzungen / Geschäfte	8 / 27	12 / 25	12 / 25	Gleich
Konkordatskommission	Sitzungen / Geschäfte	4 / 5	3 / 3	3 / 3	Gleich

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-1'678'984.78	-1'689'740	-1'774'740	-85'000	5.0	-1'798'840	-1'823'240	-1'848'140
Total Ertrag	2'850.50							
Saldo	-1'676'134.28	-1'689'740	-1'774'740	-85'000	5.0	-1'798'840	-1'823'240	-1'848'140

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
 72'000 Franken Mehraufwand für externe Studien. Es hat sich gezeigt, dass die substanzielle Reduktion der Budgetposition auf 28'000 Franken unrealistisch ist. Ein realistischer Durchschnittswert dürfte bei rund 100'000 Franken liegen.

b) Finanzen 2019
 Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzkontrolle ist das Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht über den Staatshaushalt sowie den Regierungsrat, die Direktionen, die Staatskanzlei und die obersten kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Finanzaufsicht. Die Finanzkontrolle übt diese Funktion durch die Wahrnehmung externer und interner Revisionsaufgaben aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung

Anteil am Globalbudget: -589'376 Franken (80 %)

- Prüfung der Jahresrechnung des Kantons inkl. Fondsrechnungen
- Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter und Anstalten des Kantons
- Prüfung von Projekt- und Kreditabrechnungen

Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten

Anteil am Globalbudget: -88'406 Franken (12 %)

- Finanzprüfungen bei Drittorganisationen, an deren Tätigkeit ein öffentliches Interesse besteht
- Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen

Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung

Anteil am Globalbudget: -58'938 Franken (8 %)

- Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission (Stawiko) und Regierungsrat
- Andere Prüf-, Abklärungs- und Beratungsanfragen (z. B. Anfragen zu finanzrechtlichen Themen, Mitberichte) von Direktionen, Ämtern, Gemeinden, Drittinstitutionen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Revisionsaufsichtsgesetz vom 16. Dezember 2005 (RAG; SR 221.302)

- Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. August 2007 (RAV; SR 221.302.3)
- Finanzhaushaltgesetz vom 30. August 2006 (FHG; BGS 611.1)
- Finanzhaushaltverordnung vom 21. November 2017 (FHV; BGS 611.11)
- HRM2 Handbuch/Fachempfehlungen
- Handbuch zur Abschlussprüfung im öffentlichen Sektor, Schweizerische Konferenz der Finanzkontrollen (Ausgabe 2015)
- Schweizer Prüfungsstandards (PS) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2013 (www.expertsuisse.ch)
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Ausgabe 2009, Band I-IV
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Eingeschränkte Revision», Ausgabe 2013
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Buchführung und Rechnungslegung», Ausgabe 2014
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Ordentliche Revision», Ausgabe 2015
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Finanzdienstleistungen, Personalvorsorge und öffentliche Verwaltung», Ausgabe 2016

1.4 Kommentar Grundlagen

Verschiebung von 3 % Aufwand aus Leistungsgruppe 3 in Leistungsgruppe 1: Es werden weniger Sonderaufträge erwartet.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung					
1	Termingerechte Prüfung der Jahresrechnung des Kantons und der Fondsrechnungen	Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	Gleich
2	Risikoorientierte Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter (mind. alle 4 Jahre)	Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Gerichte, Ämter	Jahresplanung eingehalten	Jahresplanung eingehalten	Gleich
3	Jährliche Prüfung der Anstalten des Kantons	Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Anstalten	Alle geprüft	Alle geprüft	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2019	Indikatoren und Zielgrößen 2020	Tendenz 2021-23
4	Prüfung der bis Ende 3. Quartal eingereichten Kreditabrechnungen	Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter	Mindestens 70 % vollständig, restliche formell geprüft	Mindestens 75 % geprüft	Gleich
5	Prüfung von Projektabrechnungen	Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse durchgeführt (Abrechnungen < 150'000 Fr. werden periodisch nach organisatorischen Kriterien geprüft)	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse durchgeführt (Abrechnungen < 150'000 Fr. werden periodisch nach organisatorischen Kriterien geprüft)	Gleich
Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten					
6	Termingerechte Prüfungen bei Konkordaten und Regierungskonferenzen gemäss Jahresplanung	Vorstandsgremien	Alle geprüft und Termine eingehalten	Alle geprüft und Termine eingehalten	Gleich
7	Termingerechte Prüfungen bei Stiftungen und Vereinen gemäss Jahresplanung	Stiftungsrat, Vorstand/GV, Stawiko	Alle geprüft und Termine eingehalten	Alle geprüft und Termine eingehalten	Gleich
8	Risikoorientierte Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen	Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse	Gleich
Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung					
9	Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission oder Regierungsrat fristgerecht bearbeiten	Regierungsrat, Stawiko, Bundesämter	Alle innert Frist	Alle innert Frist	Gleich
10	Prüf-, Abklärungs-, Beratungsanfragen fristgerecht beantworten	Finanzdirektion, Stawiko, Direktionen, Gemeinden, Anstalten, Ämter, private Leistungserbringer	Alle innert Frist	Alle innert Frist	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Kontrollbereich (Direktionen, Ämter, Gerichte)	Anzahl	68	68	68	Gleich
Anstalten (Gebäudeversicherung, Strafanstalt Bostadel, Pädagogische Hochschule Zug)	Anzahl	3	2	2	Gleich
Eingereichte Kreditabrechnungen	Anzahl	37	25	30	Gleich
Projektabrechnungen	Anzahl	67	35	40	Gleich
Revisionsmandate Konkordate und Regierungskonferenzen	Anzahl	4	3	3	Gleich
Revisionsmandate Stiftungen, Vereine etc.	Anzahl	8	9	9	Gleich
Prüfobjekte Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	40	40	40	Gleich
Sonderaufträge und Anfragen für Abklärungen und Beratungen	Anzahl	55	60	60	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrößen
 Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-729'721.10	-734'820	-766'320	-31'500	4.3	-777'520	-788'920	-800'420
Total Ertrag	31'100.00	46'300	29'600	-16'700	-36.1	29'600	29'600	29'600
Saldo	-698'621.10	-688'520	-736'720	-48'200	7.0	-747'920	-759'320	-770'820

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

17'000 Minderertrag aufgrund Nichtwahl durch Regierungsrat als Revisionsstelle der Gebäudeversicherung

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Personalamt unterstützt die Ämter in der effizienten Abwicklung der Personalprozesse und ist verantwortlich für die zentrale Personaladministration und das Lohnwesen. Es informiert und berät die Führungsverantwortlichen, die Mitarbeitenden und die Gemeinden sowie weitere Institutionen im Kanton Zug in allen Belangen des Personalwesens und sorgt für die einheitliche Anwendung des Personalrechts. Das Personalamt ist federführend bei der Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie, sorgt für ein zeitgemässes Weiterbildungsangebot und koordiniert die Berufsbildung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Personaladministration

Anteil am Globalbudget: -1'146'182 Franken (67 %)

- Beratung und Unterstützung der Ämter bei Ein- und Austritten (Inserate, Arbeitsverträge usw.)
- Lohn- und Versicherungswesen, Zulagen
- Zusatzangebote (z. B. Beratung Kinderbetreuung)
- Fachverantwortung Personalinformations-, Lohn- und Zeiterfassungssysteme
- Personalcontrolling (Stellenübersicht, Auswertungen und Analysen)
- Redaktion Personalzeitung
- Koordination externer Sozialstellenpool

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung

Anteil am Globalbudget: -410'573 Franken (24 %)

- Beratung und Unterstützung von Führungspersonen in personalrechtlichen Fragen
- Beratung und Unterstützung der Gemeinden sowie weiterer Institutionen im Kanton Zug in personalrechtlichen Fragen
- Mitberichte bei personalrelevanten Beschwerden
- Koordination und Unterstützung der Ämter bei der Budgetierung des Personalaufwands sowie im Beförderungsprozess
- Führen des elektronischen Personalhandbuchs

Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung

Anteil am Globalbudget: -102'643 Franken (6 %)

- Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie
- Koordination interne Weiterbildung für Führungspersonen
- Strategische und operative Mitarbeit beim zentralschweizerischen Weiterbildungsangebot

Leistungsgruppe 4: Berufsbildung

Anteil am Globalbudget: -51'322 Franken (3 %)

- Unterstützung der Ämter bei der Gewinnung von Lernenden
- Unterstützung und Beratung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und der Lernenden
- Koordination der Berufsbildung im kaufmännischen Bereich
- Angebot Erfahrungsjahr für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalverordnung) vom 12. Dezember 1994 (BGS 154.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Personaladministration					
1	Fristgerechte und fehlerfreie Abwicklung der Rekrutierungs- und Anstellungsprozesse	Ämter	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	Gleich
2	Fristgerechte und fehlerfreie Auszahlung der monatlichen Lohnabrechnungen	Mitarbeitende, verwaltungs-externe Lohnempfangende	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	Gleich
3	Überwachen und fristgerechtes Nachführen der Stellenentwicklung	Regierungsrat, Ämter	Stellenübersicht aktualisiert für Budget und Geschäftsbericht	Stellenübersicht aktualisiert für Budget und Geschäftsbericht	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
4	Personalziitig erscheint quartalsweise	Aktive und pensionierte Mitarbeitende	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	Gleich
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung					
5	Aktuelles und bedürfnisorientiertes Personalhandbuch	Mitarbeitende, Gemeinden	Geprüfte Anregungen und erkannte Anpassungen innert 14 Tagen publiziert	Geprüfte Anregungen und erkannte Anpassungen innert 14 Tagen publiziert	Gleich
6	Fristgerechte und kompetente Begleitung von Personalgewinnungsprozessen	Regierungsrat, Direktionen, Ämter	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
7	Zeitgerechte und kompetente Beratung in personalrechtlichen Fragen	Vorgesetzte bei Kanton und Gemeinden	Einfache Anfragen innert 2 Tagen, komplexe Anfragen innerhalb 2 Wochen beantwortet	Einfache Anfragen innert 2 Tagen, komplexe Anfragen innerhalb 2 Wochen beantwortet	Gleich
8	Fristgerechte Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen, Mitberichten und Stellungnahmen	Finanzdirektion	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung					
9	Bedürfnisgerechtes Weiterbildungsangebot mit hoher Beteiligung	Mitarbeitende	Weiterbildungsbudget ist zu mind. 90 % ausgeschöpft	Weiterbildungsbudget ist zu mind. 90 % ausgeschöpft	Gleich
10	Stufengerechte Schulung der Vorgesetzten in konformer Anwendung des Personalrechts aus Sicht des Arbeitgebers	Vorgesetzte Kanton und Gemeinden	Mind. 2 gantztägige Kolloquien	Mind. 2 gantztägige Kolloquien	Gleich
L105	Umsetzung Handlungsbedarf gemäss Berichts-Motion	Mitarbeitende		Antrag an Regierungsrat zur Konkretisierung Gehaltssystem	Anpassung Personalgesetz
Leistungsgruppe 4: Berufsbildung					
11	Gewinnung geeigneter Jugendlicher als Lernende	Jugendliche vorwiegend mit Wohnsitz im Kanton Zug	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	Gleich
12	Gewinnung von geeigneten Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildenden für interkantonale Arbeitsgruppen	Wirtschaft, Lernende	Mind. 5 Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten, Praxis- oder Berufsbildende	Mind. 5 Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten, Praxis- oder Berufsbildende	Gleich
13	Guten Übergang in die Berufspraxis für Lehrabgänger/innen sicherstellen	Lehrabgänger/innen, Ämter	Alle Lehrabgänger/innen verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	Alle Lehrabgänger/innen verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	Gleich
14	Gewinnung von geeigneten Praxisbildnerinnen und -bildnern	Wirtschaft, Lernende	Es stehen mind. 43 Praxisbildner/innen zur Verfügung	Es stehen mind. 43 Praxisbildner/innen für mindestens 43 Lernende zur Verfügung	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Personalbestand ganze Verwaltung (inkl. Hilfskräfte und Fachpersonen)	Personen	2'962	2'930	2'950	Steigend
Lohnausweise	Anzahl	4'624	4'650	4'660	Steigend
Lohneinstufungen	Anzahl			300	Steigend
Unfallmeldungen	Anzahl	363	400	365	Steigend
Stelleninserate	Anzahl	348	320	350	Steigend
Kontrolle Arztzeugnisse	Anzahl	643	500	700	Steigend
Case-Management-Abklärungen gemäss Vorgaben PK Rück	Anzahl	62	40	50	Gleich
Interne Kurse für Führungs- und Fachkader	Anzahl	2	3	2	Gleich
Mitberichte bei Beschwerden	Anzahl	5	3	5	Gleich
Übrige Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	17	12	12	Gleich
Begleitung bei personalrechtlichen Massnahmen	Anzahl	31	20	20	Gleich
Ausbildungsverhältnisse	Personen	44	45	46	Gleich
Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildende	Personen	5	5	5	Gleich
Praxisbildner/innen	Personen	40	43	40	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Lohneinstufungen: Der Stellenstopp wurde aufgehoben; die Anzahl Pensionierungen, auch frühzeitige, bei den geburtenstarken Jahrgängen nimmt zu
 Praxisbildner/innen: Teilweise betreut die gleiche Person mehrere Lernende

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-1'621'378.29	-1'532'300	-1'815'720	-283'420	18.5	-1'970'820	-1'995'620	-2'020'820
Total Ertrag	122'901.85	99'200	105'000	5'800	5.8	140'000	140'000	140'000
Saldo	-1'498'476.44	-1'433'100	-1'710'720	-277'620	19.4	-1'830'820	-1'855'620	-1'880'820

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
 284'000 Franken Mehraufwand für 2 neue Stellen inkl. Sozialversicherungskosten
 b) Finanzen 2019
 Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Rund 150'000 Franken Mehraufwand für 1 neue Stelle inkl. Sozialversicherungskosten ab 2021
 30'000 Franken Mehraufwand durch neue Software mit erweiterter Funktionalität ab 2021
 35'000 Franken Mehreinnahmen durch höhere Gemeinde-Rückerstattungen ab 2021

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT5010.0111	PELZ - Personal und Lohn Zug						
	Ausgaben	-419'831.15	-242'000				
	Einnahmen	166'916.00	54'000				
IT5010.0113	ELOS - Einführung neues Lohnsystem						
	Ausgaben	-23'995.60	-646'000				
	Einnahmen		258'000				
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	-443'826.75	-888'000				
	Einnahmen	166'916.00	312'000				
	Saldo	-276'910.75	-576'000				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

IT5010.0111: Neu unter IT5050.0286
 IT5010.0113: Neu unter IT5050.0287

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5011 – Allgemeiner Personalaufwand

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
300 Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen			-86'500	-86'500				
301 Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'115'065.20	-3'089'300	-5'772'300	-2'683'000	86.8	-3'259'800	-3'397'700	-3'336'200
305 Arbeitgeberbeiträge	-329'577.55	-512'400	-1'447'600	-935'200	182.5	-1'469'200	-1'491'300	-1'513'800
306 Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'408'269.35	-1'336'100	-1'386'100	-50'000	3.7	-1'390'000	-1'400'000	-1'420'000
309 Übriger Personalaufwand	-578'056.65	-747'000	-757'000	-10'000	1.3	-757'000	-757'000	-757'000
310 Material- und Warenaufwand	-73'895.90	-90'400	-90'400	0	0.0	-90'400	-90'400	-90'400
313 Dienstleistungen und Honorare	-18'554.50	-30'000	-130'000	-100'000	333.3	-30'000	-30'000	-30'000
317 Spesenentschädigungen	-72.80	-700	-700	0	0.0	-700	-700	-700
319 Übriger Betriebsaufwand	-1'310.30	-1'600	-1'600	0	0.0	-1'600	-1'600	-1'600
Total Aufwand	-4'524'802.25	-5'807'500	-9'672'200	-3'864'700	66.5	-6'998'700	-7'168'700	-7'149'700
426 Rückerstattungen	37'463.05	7'000	7'000	0	0.0	7'000	7'000	7'000
440 Zinsertrag	-150.10							
Total Ertrag	37'312.95	7'000	7'000	0	0.0	7'000	7'000	7'000
Saldo	-4'487'489.30	-5'800'500	-9'665'200	-3'864'700	66.6	-6'991'700	-7'161'700	-7'142'700

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

300, 301+305: Mehraufwand durch Gewährung einer ausserordentlichen Anerkennung an die Mitarbeitenden und die Richter/innen (2,7 Millionen Franken) für die Leistungen im Rahmen der Entlastungs-/Sparprogramme inkl. entsprechende Sozialversicherungsbeiträge (550'000 Franken)

301: 100'000 Franken höhere Rückerstattungen von Sozial- und Unfallversicherungen

305: 380'000 Franken Mehraufwand durch die Erhöhung der AHV-Beiträge Arbeitgeber um 0,15 Prozent infolge Umsetzung STAF (Bundesgesetz über die Steuerreform und AHV-Finanzierung)

313: 100'000 Franken Mehraufwand für externe Begleitung im Projekt «Reform Anstellungsbedingungen»

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

301: 100'000 Mehraufwand für mehr Lehrabgänger/innen im Erfahrungsjahr im 2022

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzverwaltung ist zuständig für die ordnungsgemässe Führung der Staatsbuchhaltung und der Separatfondsbuchhaltung* sowie für die Bewirtschaftung des Staatsvermögens. Zudem ist sie Prozessverantwortliche für den Geschäftsbericht (Jahresrechnung) sowie für das Budget und den Finanzplan des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung

Anteil am Globalbudget: -1'131'138 Franken (68 %)

- Zentrale Führung der Staats- und Separatfondsbuchhaltung
- Koordination und Durchführung des Jahresabschlusses
- Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens
- Zentrale Führung des Kreditorenprozesses
- Zentrales Mahn- und Betreuungswesen
- Sicherstellung des KLR-Betriebs inkl. Leistungserfassung
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter in Finanzfragen

Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan

Anteil am Globalbudget: -178'780 Franken (11 %)

- Koordination und Durchführung des Prozesses
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter

Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen

Anteil am Globalbudget: -347'483 Franken (21 %)

- Unterhalt und Weiterentwicklung der Finanzsoftware NSP (Navision), des elektronischen Kreditorenworkflows und des Erfassungstools (Leistungsauftrag)
- Benutzerverwaltung in den Systemen
- Anwendersupport für Kanton und Gemeinden

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Finanzaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)

- Verfügung über die Zeichnungsberechtigung und die Delegation von Zuständigkeiten in der Finanzdirektion vom 17. Februar 2012 (BGS 153.771)
- Weisungen der Finanzdirektion zum Finanz- und Rechnungswesen
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Staatsrechnung vom 25. November 2014
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Separatfonds vom 18. Dezember 2015
- Empfehlungen aus dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) der Finanzdirektorenkonferenz (FDK)

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Leistungsauftrag wurde generell überarbeitet und entsprechend den Hauptschwerpunkten aktualisiert. Die bisherigen Leistungsgruppen «Kosten- und Leistungsrechnung», «Separatfondsverwaltung» und «Cash-Management» wurden in die Leistungsgruppe 1 integriert. Die bisherige Leistungsgruppe «Versicherungswesen» wird ebenfalls nicht mehr als eigene Leistungsgruppe ausgewiesen, da der personelle Aufwand für die Verwaltung und Betreuung zwar bei der Finanzverwaltung geleistet, der Prämienaufwand für die Policen aber im Allgemeinen Finanzbereich (Institution 5022) ausgewiesen wird. Die Leistungsgruppe 3 «Kantonsanwendungen» steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um rund 64'000 Franken oder 22 Prozent, unter anderem weil die bestehende Schnittstelle zum Personenregister GERES angepasst werden muss und weil Rückerstattungen der Gemeinden neu über das Budget beim AIO erfolgen.

* Separatfonds sind formell ausgeschiedene, rechtlich nicht verselbstständigte Teile des Staatsvermögens mit besonderer Zweckbestimmung.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung					
1	Zeitgerechte Begleichung von offenen Verbindlichkeiten	Zahlungsempfängende	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
2	Zeitgerechtes Inkasso für ausstehende Forderungen	Gesamtverwaltung	Einleitung der Betreuung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	Mahnlauf gemäss Terminplan; Einleitung der Betreuung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	Gleich
3	Sorgfältige Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens	Kanton	Anlagestrategie eingehalten	Anlagestrategien eingehalten	Gleich
4	Zeitgerechte Durchführung des Jahresabschlusses für die Staats- und Separatfondsrechnung (Geschäftsbericht)	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Gleich
5	Sicherstellung der Ordnungsmässigkeit der Jahresrechnung für die Staats- und Separatfondsrechnung	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle im Revisionsbericht erteilt	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle in den Revisionsberichten erteilt	Gleich
Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan					
6	Zeitgerechte Durchführung des Budgetprozesses	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Gleich
7	Sicherstellung der Einhaltung der Budgetvorgaben	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Plausibilisierung gemäss Prüfungsvorgaben durchgeführt	Prüfberichte erstellt; Plausibilisierung gemäss Prüfungsvorgaben durchgeführt	Gleich
Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen					
8	Sicherstellung des Betriebs der Anwendungen	Gesamtverwaltung, Gemeinden	Verfügbarkeit der Systeme während Bürozeiten mind. 99 %	Verfügbarkeit der Systeme während Bürozeiten mind. 99 %	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Kreditorenbelege	Anzahl	49'674	48'000	50'000	Steigend
Mahnungen	Anzahl	13'889	13'000	14'000	Steigend
Betreibungsverfahren	Anzahl	548	500	650	Steigend
NSP-User (ohne Gemeinden)	Anzahl	495	480	500	Gleich
Erfassungstool-User	Anzahl			225	Gleich
KLR-Ämter	Anzahl	18	18	14	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
 Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-1'755'981.82	-1'895'640	-1'851'200	44'440	-2.3	-1'829'600	-1'854'500	-1'872'300
Total Ertrag	229'600.00	207'200	193'800	-13'400	-6.5	184'000	184'000	184'000
Saldo	-1'526'381.82	-1'688'440	-1'657'400	31'040	-1.8	-1'645'600	-1'670'500	-1'688'300

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

67'000 Franken tieferer Personalaufwand durch Verschiebung von 40 Stellenprozenten an das Amt für Informatik und Organisation (AIO)
 23'000 Franken höherer IT Fachsupport aufgrund neuer Schnittstelle von der Finanzsoftware NSP (Navision) zum Personenregister GERES
 13'000 Franken Mindererträge, weil die Rückerstattungen der Gemeinden für Serverpauschalen neu beim AIO vereinnahmt werden

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5022 – Allgemeiner Finanzbereich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
313 Dienstleistungen und Honorare	-459'166.72	-469'000	-473'300	-4'300	0.9	-480'700	-483'700	-486'700
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	-300'898.85							
330 Abschreibungen Sachanlagen VV	-46'572'385.00	-45'313'000	-35'164'800	10'148'200	-22.4	-26'136'300	-30'980'200	-32'675'500
341 Realisierte Kursverluste	14'175.67							
342 Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-4'355.56							
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	-2'377'400.00							
349 Verschiedener Finanzaufwand	-7'011.30	-42'000	-25'000	17'000	-40.5	-5'500		
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-731'250.37							
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-2'200.00	-2'000	-1'300	700	-35.0	-1'300	-1'300	-1'300
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	-9'118'948.07	-9'643'000	-11'030'000	-1'387'000	14.4	-11'318'800	-11'607'200	-11'932'200
383 Zusätzliche Abschreibungen		-422'000		422'000	-100.0			
387 A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen		-2'853'997		2'853'997	-100.0			
394 Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-29'291.00	-30'900	-33'300	-2'400	7.8	-35'400	-37'500	-39'700
Total Aufwand	-59'588'731.20	-58'775'897	-46'727'700	12'048'197	-20.5	-37'978'000	-43'109'900	-45'135'400
410 Regalien	11'305.00	12'000	12'000	0	0.0	12'000	12'000	12'000
411 Schweiz. Nationalbank	19'592'505.00	9'800'000	9'800'000	0	0.0	9'800'000	9'800'000	9'800'000
421 Gebühren für Amtshandlungen	85'705.00	78'000	90'000	12'000	15.4	92'000	94'000	95'000
426 Rückerstattungen	100'552.92	105'000	101'000	-4'000	-3.8	102'000	102'000	103'000
429 Übrige Entgelte	14'361'306.58	60'000	60'000	0	0.0	60'000	60'000	60'000
440 Zinsertrag	172'655.46	90'500	60'000	-30'500	-33.7	53'900	1'407'000	2'807'000
441 Realisierte Gewinne FV	1'202'538.45							
442 Beteiligungsertrag FV	1'117'000.00	917'000	909'000	-8'000	-0.9	909'000	909'000	909'000
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	6'352'027.20							
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	31'929'933.50	31'875'800	35'063'125	3'187'325	10.0	35'044'375	35'035'000	35'035'000
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	6'000.00	6'000	6'000	0	0.0	6'000	6'000	6'000
449 Übriger Finanzertrag	733'752.84	133'000	1'500'000	1'367'000	1027.8	500'000		
460 Ertragsanteile	5'411'771.50	5'478'000	5'430'000	-48'000	-0.9	5'378'000	5'339'000	5'322'000
469 Verschiedener Transferertrag	378'887.00	195'700	275'000	79'300	40.5	279'000	281'000	284'000
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	57'482'803.95							
495 Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	389'667.64	464'000	324'900	-139'100	-30.0	324'900	324'900	324'900
Total Ertrag	139'328'412.04	49'215'000	53'631'025	4'416'025	9.0	52'561'175	53'369'900	54'757'900
Saldo	79'739'680.84	-9'560'897	6'903'325	16'464'222	-172.2	14'583'175	10'260'000	9'622'500

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
 8,8 Millionen Minderaufwand, weil die Abschreibungen erstmalig gemäss linearer Methode nach Vorgabe des teilrevidierten Finanzhaushaltgesetzes erfolgen (Konten 330 und 366)
 3,2 Millionen Mehrerträge durch Dividendenerhöhung bei der Zuger Kantonalbank (Konto 445)
 b) Finanzen 2019
 Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

9,8 Millionen Franken tiefere Abschreibungen für die Informatik-Investitionen im Jahr 2021 aufgrund vollständiger Abschreibung aller IT- Restbuchwerte im Jahr 2020 (Konto 330)
 1,4 Millionen Franken Mehrertrag, weil die SECO-Prognosen für den Bund ab dem Jahr 2022 wieder mit positiven Zinsen rechnen (Konto 440)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
FD5022.0008 Beteiligung eOperations Schweiz AG						
Ausgaben	-300.00					
Einnahmen						
IT5022.0001 Pauschalkorrektur IT-Projekte						
Ausgaben		1'574'000				
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-300.00	1'574'000				
Einnahmen						
Saldo	-300.00	1'574'000				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

IT5022.0001: Die Pauschalkorrektur für IT-Projekte erfolgt neu beim AIO (IT5050.9999)

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
362	Finanz- und Lastenausgleich	-312'771'035.00	-329'442'000	-330'216'000	-774'000	0.2	-329'155'000	-318'097'000	-334'043'000
	Total Aufwand	-312'771'035.00	-329'442'000	-330'216'000	-774'000	0.2	-329'155'000	-318'097'000	-334'043'000
462	Finanz- und Lastenausgleich	39'200'919.00	39'827'000	44'246'000	4'419'000	11.1	42'414'000	45'977'000	45'945'000
	Total Ertrag	39'200'919.00	39'827'000	44'246'000	4'419'000	11.1	42'414'000	45'977'000	45'945'000
	Saldo	-273'570'116.00	-289'615'000	-285'970'000	3'645'000	-1.3	-286'741'000	-272'120'000	-288'098'000

Kommentar Budget

362: Berechnungen der Eidg. Finanzverwaltung

462: Berechnungen gemäss Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2)

Kommentar Finanzplan

362: Berechnungen gemäss BAK Basel

462: Siehe Kommentar Budget

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Informatik und Organisation (AIO) ist die zentrale Leistungserbringerin von Informatikleistungen für die kantonale Verwaltung und die Justiz. Als Querschnittsamtsamt ist das AIO zuständig für die IT-Infrastruktur des Kantons und unterstützt die Direktionen, die Staatskanzlei, das Obergericht und das Verwaltungsgericht sowie Gemeinden und Dritte beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung, Beratung und Projektmanagement

Anteil am Globalbudget: -3'055'289 Franken (25 %)

- Erarbeiten, Umsetzen und Überprüfung der Informatikstrategie
- Organisation und Leitung von Gremien der IT-Steuerung
- Planung und Durchführung von IT-Vorhaben und IT-Projekten
- Planung, Führung und Bewirtschaftung des zentralen Informatikprojektportfolios
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums Projektmanagement
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums für Informatikbeschaffungen
- Ausgestaltung und Betrieb des Servicemanagements und Kundenbetreuung

Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support

Anteil am Globalbudget: -8'745'821 Franken (72 %)

- Ausgestaltung und Einsatz der IT-Infrastruktur
- Ausgestaltung und Einsatz der Telefonie
- Planung und Umsetzung der Datenlogistik
- Bereitstellung von Querschnittsanwendungen
- Bereitstellung von zentralen IT-Services
- Betrieb von IT-Infrastrukturen und IT-Anwendungen
- Führen des Service Desk als zentrale Anlaufstelle für Störungsmeldungen und Bestellungen
- Umsetzung der IT-Architektur und IT-Standards
- Überprüfen und Sicherstellen der IT-Sicherheit für IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen
- Sicherstellen des Business Continuity Managements für die IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen

Leistungsgruppe 3: Impulsprogramm «Digital Zug»

Anteil am Globalbudget: -300'000 Franken (2 %)

- Planung, Führung und Bewirtschaftung des Impulsprogramms «Digital Zug» sowie Aufbau, Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums zur Förderung der digitalen Transformation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Kantonsratsbeschluss betreffend Textverarbeitung und Büroautomation in der kantonalen Verwaltung vom 1. September 1988 (BGS 153.5)

- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Datensicherheitsverordnung (DSV) vom 16. Januar 2007 (BGS 157.12)
- Reglement über die Nutzung von Telefongeräten in der kantonalen Verwaltung und bei den Gerichten vom 8. Juni 2010 (BGS 154.29)
- Informatikstrategie Kanton Zug 2018-2022 (RRB vom 22. August 2017)
- IT-Governance Kanton Zug (RRB vom 27. März 2018)
- Grundsatzvereinbarung zwischen dem Kanton Zug und den Einwohnergemeinden des Kantons Zug betreffend Zusammenarbeit im Informatikbereich und E-Government vom 1. Januar 2019

1.4 Kommentar Grundlagen

Die digitale Transformation in der Verwaltung soll beschleunigt und fokussiert vorangetrieben werden. Dazu wird das befristete Impulsprogramm «Digital Zug» aufgebaut und ein Kompetenzzentrum beim AIO geschaffen. Das Kompetenzzentrum wirkt einerseits als zentrale Anlaufstelle und setzt andererseits Impulse für den digitalen Wandel.

Mit der neuen Informatikverordnung (Inkrafttreten per 1.1.2019) hat das AIO neue Aufgaben im Projektmanagement, Beschaffung und Einkauf, Beratung und Kundenbetreuung sowie im Vertrags- und Lizenzmanagement übernommen. Zudem liegt der Vorsitz und die Administration aller IT-Gremien beim AIO. Das AIO erstellt und betreibt zentrale Datenbankinfrastrukturen und ist zuständig für die Planung und Umsetzung der Datenlogistik. Im Rahmen der Umsetzung der Informatikstrategie und die IT-Governance wird die Anwendungsverantwortung von Kantonsanwendungen und weitere heute dezentrale IT-Aufgaben an das AIO überführt. Die weitgehende Zentralisierung der Informatik führt zu einer Aufgabenverschiebung an das AIO. Insgesamt steigen die Anforderungen an die Informatik. Sie spielt eine zentrale Rolle für die Verwaltung und die Justiz. Die Erwartungen an die IT-Services bezüglich Verfügbarkeit, Performance und Mobilität erhöhen sich stetig. Aufgrund der vielen IT-Vorhaben und der digitalen Transformation von Geschäftsprozessen steigt der Bedarf an Ressourcen für das Projekt- und Prozessmanagement. Zudem nehmen die Anforderungen an die IT-Sicherheit und den Datenschutz markant zu.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
Gesamtzielsetzung					
1	Kompetenter Ansprechpartner in allen Belangen der IT und der Telefonie	Kanton, Gemeinden und Dritte	Regelmässige Kundenbefragungen durchgeführt und notwendige Massnahmen eingeleitet	Die Kundenzufriedenheit mit dem Service Desk ist hoch; die Leistungen der Kundenberatung und der Projektleitung werden als gut bewertet	Gleich
2	Informatikleistungen unterstützen die Kunden bestmöglich bei der Erfüllung der Aufgaben und sind standardisiert	Kanton, Gemeinden und Dritte		Die IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen leisten einen Beitrag, dass Geschäftsprozesse der Kunden digital transformiert werden können	Gleich bei steigendem Aufwand
3	Kosten sind unter Berücksichtigung von Sicherheit, Wirksamkeit, Qualität, Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit optimiert	Kanton, Gemeinden und Dritte		Die Informatik-Kennzahlen des Kantons Zug entsprechen mindestens dem Durchschnitt der Kantone (Erhebung SIK)	Gleich
4	Die IT Leistungen werden kostenbewusst erbracht und transparent weiterverrechnet	Kanton, Gemeinden und Dritte	Finanzielle Informatikkennzahlen entsprechen mind. durchschnittlichen Werten der Schweizerischen Informatikkonferenz	«Fällt weg»; wird mit Ziel 3 weiterverfolgt	
5	Konsequente Umsetzung der Datensicherheitsverordnung (DSV)	Kanton, Gemeinden	Vorgaben der Regierung und der IT-Konferenz Kanton-Gemeinden umgesetzt; IT-Security Audits durchgeführt und allfällige Massnahmen eingeleitet	«Fällt weg»; wird weiterverfolgt, jedoch nicht mehr speziell aufgeführt	
A	Umsetzung der Rechenzentrums-Strategie: Die geschäftskritischen IT-Infrastrukturen und Anwendungen sind ausfallsicher betrieben	Kanton, Gemeinden und Dritte		Umsetzung der ersten Massnahmen erfolgt	Gleich bei steigendem Aufwand
Leistungsgruppe 1: Planung, Beratung und Projektmanagement					
6	Pflege und Weiterentwicklung der Informatikstrategie	Kanton, Gemeinden und Dritte	Umsetzung der Massnahmen erfolgt gemäss Plan	Informatikstrategie ist überprüft und bei Bedarf aktualisiert	Gleich
7	IT-Vorhaben und IT-Projekte verlaufen erfolgreich und halten die Vorgaben bezüglich Kosten, Termin und Qualität ein	Kanton und Gemeinden		90 % der IT-Vorhaben und IT-Projekte sind auf Kurs	Gleich bei steigendem Aufwand
8	Das IT-Projektportfolio wird bewirtschaftet	Kanton und Gemeinden		Die Berichterstattung zum Status bezüglich Kosten, Termin und Qualität erfolgt gemäss Vorgaben	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021–23
9	Zeit-, kundengerechte und kompetente Projektunterstützung sicherstellen	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat, Dritte	Leistungserbringung quartalsweise überprüft und Massnahmen eingeleitet; Strategische Projekte werden durch das AIO geleitet und verantwortet	«Fällt weg»; wird mit Ziel 7 weiterverfolgt	
10	Umsetzung der AIO-Projekte gemäss Informatikportfolio sicherstellen	Direktionen, Ämter, Gemeinden	Projekte aus dem Portfolio 2019 gemäss Plan umgesetzt	«Fällt weg»; wird mit Ziel 7 weiterverfolgt	
11	Aktive Bewirtschaftung des Informatikportfolios	Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat	Informatikprojektportfolio wird gemäss IT-Governance zentral geführt	«Fällt weg»; wird mit Ziel 8 weiterverfolgt	
12	Pflege der Zusammenarbeit mit den relevanten Ansprechpartnern	Bund, Kanton, Gemeinden	Gremien gemäss IT-Governance und Grundsatzvereinbarung mit den Zuger Gemeinden sind operativ	«Fällt weg»; wird weiterverfolgt, jedoch nicht mehr speziell aufgeführt	
13	Zeitgerechtes Controlling und Reporting	Finanzdirektion	Controllingberichte zum Projekt- und Anwendungsportfolio sowie Berichte zur Informationssicherheit und IT-Risikomanagement erfolgen gemäss IT-Governance	«Fällt weg»; wird weiterverfolgt, jedoch nicht mehr speziell aufgeführt	
B	Sicherstellen der Informatikstrategie	Kanton, Gemeinden	Umsetzung erfolgt gemäss Massnahmenplan	«Fällt weg»; wird mit Ziel 6 weiterverfolgt	
C	Definition und Etablierung IT-Governance	Direktionen, Ämter	Die Informatikverordnung (ITV) ist überarbeitet und in Kraft; Die Gremien sind gemäss IT-Governance operativ	«Fällt weg»; IT-Governance mit Inkraftsetzung der neuen Informatikverordnung per 1.1.2019 umgesetzt	
Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support					
14	Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität der Informatiksysteme sind gewährleistet	Kanton, Gemeinden und Dritte	Verfügbarkeit der Server mind. 99 %; Max. Datenverlust täglicher Backup 1 Arbeitstag	Verfügbarkeit der Server mind. 99 %; Max. Datenverlust täglicher Backup 1 Arbeitstag	Gleich bei steigendem Aufwand
15	Betrieb und Support der IT-Arbeitsplätze sicherstellen	Kanton und Dritte	98 % der Störungen am IT-Arbeitsplatz (Hardware/Basissoftware) in max. ½ Arbeitstag behoben; Ersterledigungsrate mind. 50 %	98 % der Störungen am IT-Arbeitsplatz (Hardware/Basissoftware) in max. ½ Arbeitstag behoben; Ersterledigungsrate mind. 50 %	Gleich
16	Betrieb und Support der Basis- und Standardanwendungen sicherstellen	Kanton, Gemeinden und Dritte	Übereinstimmung Servicekatalog mit Leistungsvereinbarungen und Verträgen überprüft; Verfügbarkeit der Server mind. 99,5 %	Übereinstimmung Servicekatalog mit Leistungsvereinbarungen und Verträgen überprüft; Verfügbarkeit der Server mind. 99,5 %	Gleich bei steigendem Aufwand
17	Verfügbarkeit und Leistung des Kommunikationsnetzwerkes gewährleistet	Kanton, Gemeinden und Dritte	Verfügbarkeit Netzwerk mind. 99,5 %; 98 % der Störungen an Festnetztelefonen in max. ½ Arbeitstag behoben	Verfügbarkeit Netzwerk mind. 99,5 %; 98 % der Störungen an Festnetztelefonen in max. ½ Arbeitstag behoben	Gleich bei steigendem Aufwand

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 3: Impulsprogramm «Digital Zug»					
L102	Weiterentwicklung E-Government und Digitalisierung in der Verwaltung	Kanton, Gemeinden sowie Bevölkerung und Unternehmen	Erste Massnahmen gemäss Informatikstrategie 2018-2022 in Umsetzung; Projekt bzw. Programm digitale Transformation und E-Government initialisiert und Projektauftrag genehmigt	Digitalstrategie ist genehmigt; Impulsprogramm «Digital Zug» ist definiert und Kompetenzzentrum ist operativ	Ausbau und Konsolidierung des digitalen Angebots

Kommentar Zielsetzungen

Nr. 2 und Ziel L102: Die digitale Transformation von Verwaltungsprozessen und die Realisierung von elektronischen Leistungen für die Bevölkerung und Wirtschaft führt insgesamt zu einer Effizienzsteigerung in der Verwaltung und der Justiz. Dies bedingt jedoch, dass IT-Infrastruktur und IT-Anwendungen ausgebaut werden müssen, was zu einer Zunahme von Investitionen führt sowie eine Kostensteigerung im Betrieb und Zunahme von Fachpersonal nach sich zieht.
 Ziel A: Mit der vorhandenen Rechenzentrum-Infrastruktur können die Anforderungen an die Verfügbarkeit der IT-Systeme nicht sichergestellt werden. Die Umsetzung der in der Strategie definierten Massnahmen wird Investitionen auslösen und die Betriebskosten erhöhen.
 Nr. 7: Die Zahl der IT-Vorhaben und IT-Projekte steigt markant und deren Komplexität nimmt zu
 Nr. 14: Der Aufwand, die Sicherheit und Verfügbarkeit der Systeme zu gewährleisten, steigt, insbesondere aufgrund der zunehmenden Bedrohung durch Cyber-Angriffe
 Nr. 16, 17: Die Anforderungen der Verwaltung und Justiz an die Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur und IT-Anwendungen nehmen zu; teilweise wurde eine höhere Verfügbarkeit gefordert und vertraglich zugesichert

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Anzahl E-Mail-Accounts	Anzahl	3'649	3'600	3'700	Steigend
Externe Benutzende (Lehrer, Schüler, Dritte, Einwohner/innen, Firmen), ohne Benutzende Identifikationslösung ZUGLOGIN	Anzahl	25'753	26'000	27'000	Steigend
Benutzende Identifikationslösung ZUGLOGIN	Anzahl	10'831	17'000	25'000	Steigend
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Anzahl	2'505	2'400	2'400	Gleich
Betreute Telefonanschlüsse	Anzahl	4'650	4'700	4'800	Steigend
Supportaufträge	Anzahl	13'462	13'000	13'000	Gleich
Vorhaben und Projekte im IT-Projektportfolio	Anzahl		35	44	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Aufgrund der starken Zunahme von Benutzenden von ZUGLOGIN hat der Kantonsrat bereits 2014 eine Stelle bewilligt, die erst per 2020 besetzt wird
 Vorhaben und Projekte im IT-Projektportfolio ist als neue Einfluss-/Plangrösse aufgenommen; der Wert zeigt die Anzahl Vorhaben und Projekte, die im entsprechenden Jahr einen Budgetwert aufweisen. Die geforderte Professionalisierung, die grosse Zunahme an IT-Vorhaben und IT-Projekten sowie IT-Projekte, die eine zeitliche Verzögerung aufweisen, führen zu einem höheren Bedarf an personellen Ressourcen für das Projektmanagement.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-11'056'326.59	-11'799'400	-13'086'110	-1'286'710	10.9	-12'820'600	-13'059'300	-13'399'835
Total Ertrag	1'078'911.25	925'200	985'000	59'800	6.5	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Saldo	-9'977'415.34	-10'874'200	-12'101'110	-1'226'910	11.3	-11'820'600	-12'059'300	-12'399'835

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
 710'000 Franken personeller Mehraufwand aufgrund zusätzlicher Stellen für Projekt- und Applikationsmanagement, damit die Unterkapazitäten eliminiert werden können. Viele Projekte und Aufgaben können nur zeitlich verzögert umgesetzt werden, ohne zusätzliche Ressourcen können kaum neue IT-Projekte in Angriff genommen werden und die Anzahl IT-Projekte nimmt stark zu. Die Besetzung von neuen Stellen führt zu einer nachhaltigen Reduktion von externen Dienstleistungen, insbesondere bei externen Projektleitern

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 – Amt für Informatik und Organisation

300'000 Franken personeller Mehraufwand für Aufbau Impulsprogramm «Digital Zug» und Schaffung eines Kompetenzzentrums (siehe neue Leistungsgruppe 3)
 220'000 Franken höherer Sachaufwand aufgrund zentraler Budgetierung von Hard- und Software, die bisher dezentral in den Ämtern erfolgte, und für Präsentationstechnik (Beamer und Bildschirme in den Sitzungszimmern) sowie durch Einführung von Lizenzgebühren (Java) und Erhöhung von Wartungs- und Pflegekosten bestehender Systeme (HP, MDM und Zuglogin)

60'000 Franken Mehrertrag aufgrund zusätzlichen Leistungen an Gemeinden und Dritte

b) Finanzen 2019

300'000 Franken eingespart durch Reduktion von zwei Stellen aufgrund Wegfall der Infrastruktur iSeries

27'000 Franken Reduktion der Wartungs- und Supportkosten durch Wegfall diverser Anwendungen und Optimierungen (Jahre 2020 und 2021). Insgesamt beträgt die Reduktion seit dem Jahr 2017 99'000 Franken anstelle der ursprünglich geplanten 152'000 Franken

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

300'000 Franken personeller Mehraufwand ab 2021 für Ausbau Impulsprogramm «Digital Zug» (insgesamt vier Stellen)

394'000 Franken Minderaufwand: Reduktion externer Fachsupport aufgrund zusätzlicher Stellen, Reduktion Kauf Informatikmittel und tiefere Kosten für Wartung und Pflege von IT-Systemen

b) Finanzen 2019

75'000 Franken Einsparungen durch Wegfall der Betriebs- und Wartungskosten der Infrastruktur iSeries ab dem Jahr 2021

150'000 Franken personelle Einsparungen durch Zusammenlegung der dezentralen Service Desk und Supportdienste ab dem Jahr 2021, die nur im Rahmen der Zentralisierung realisiert werden können, indem dem AIO eine Stelle weniger zugesprochen als dezentral abgebaut wird

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT5050.0226 Erneuerung Telematikinfrastruktur Kanton Zug						
Ausgaben	-274'834.50					
Einnahmen						
IT5050.0227 AIO: PARIS, Ablösung ISOV ZPK						
Ausgaben	-462'832.95	-216'000	-143'000			
Einnahmen						
IT5050.0230 AIO: IT-Arbeitsplatz 2020						
Ausgaben	-38'305.35	-1'500'000	-1'010'000			
Einnahmen						
IT5050.0232 Ersatz mittlere Firewall						
Ausgaben		-180'000				
Einnahmen						
IT5050.0233 AIO: Teilersatz / Erweiterungen Backupinfrastruktur						
Ausgaben	-93'252.05	-150'000	-150'000			
Einnahmen						
IT5050.0234 AIO: Teilersatz Serverinfrastruktur						
Ausgaben	-125'254.10	-150'000	-190'000			
Einnahmen						
IT5050.0235 Neuausrichtung IT Zug						
Ausgaben	-152'938.95					
Einnahmen						
IT5050.0236 Konsolidierung Datenbanken						
Ausgaben	-75'511.75	-100'000				
Einnahmen						
IT5050.0237 AIO: Impulsprogramm «Digital Zug»						
Ausgaben	-6'894.95	-300'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	
Einnahmen						
IT5050.0239 AIO: Ersatz Storageinfrastruktur						
Ausgaben			-60'000	-1'200'000		
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5050 – Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT5050.0240 Ausbau Webapplikation Firewall (WAF)						
Ausgaben	-13'423.70					
Einnahmen						
IT5050.0241 PPM - Einführung Projektportfolio Management						
Ausgaben	-70'859.40					
Einnahmen						
IT5050.0242 AIO: Erweiterung ZUGLOGIN						
Ausgaben	-274.20	-50'000	-50'000	-200'000		
Einnahmen						
IT5050.0243 AIO: WLAN-Optimierung						
Ausgaben		-300'000	-260'000			
Einnahmen						
IT5050.0244 Middleware- und Webservice-Produkte						
Ausgaben		-100'000				
Einnahmen						
IT5050.0245 GemDat-Anbindung DMS d.3ecm						
Ausgaben		-115'000				
Einnahmen		46'000				
IT5050.0246 AIO: Rechenzentrum-Strategie und Umsetzung						
Ausgaben		-100'000	-400'000	-1'000'000		
Einnahmen						
IT5050.0247 AIO: Netz 2021+						
Ausgaben			-100'000	-650'000	-950'000	-500'000
Einnahmen						
IT5050.0248 AIO: Umsetz. Informatikstrategie und IT-Governance						
Ausgaben		-150'000				
Einnahmen						
IT5050.0249 AIO: Einf. Unified Communic. and Collabor. (UCC)						
Ausgaben			-50'000	-160'000	-100'000	
Einnahmen						
IT5050.0250 AIO: Business Continuity Management						
Ausgaben			-50'000	-650'000	-400'000	
Einnahmen						
IT5050.0253 STV: eDossier: neuer Viewer						
Ausgaben			-60'000	-160'000		
Einnahmen						
IT5050.0255 AIO: Ablös. WebInfoCenter /Ausbau Geres Infrastruk.						
Ausgaben				-230'000		
Einnahmen						
IT5050.0256 STV: Einführung NEST.ref - RFC 4.0						
Ausgaben					-800'000	-450'000
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5050 – Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT5050.0258	STV: Optimierung NEST						
	Ausgaben				-200'000		
	Einnahmen						
IT5050.0259	AIO: IT-Workplace and Service Management Suite						
	Ausgaben			-300'000	-175'000		
	Einnahmen						
IT5050.0260	AIO: IAM Review, Studie und Strategie						
	Ausgaben			-130'000			
	Einnahmen						
IT5050.0261	AIO: Cloud Strategie						
	Ausgaben			-120'000			
	Einnahmen						
IT5050.0262	AIO: Update Exchange						
	Ausgaben			-170'000			
	Einnahmen						
IT5050.0264	AIO: Power ESX-Cluster auf V2019 lizenzieren						
	Ausgaben			-130'000			
	Einnahmen						
IT5050.0268	AIO: Umsetzung Network Policy NSP						
	Ausgaben			-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.0269	AZM: Netzwerkeinbindung Notorganisation						
	Ausgaben				-600'000	-600'000	
	Einnahmen						
IT5050.0270	STVA: Anbindung Viacar an GERES						
	Ausgaben			-120'000			
	Einnahmen						
IT5050.0271	STVA: eGov/Digitalisierung im Fahrzeugwesen						
	Ausgaben			-400'000			
	Einnahmen						
IT5050.0273	ZUPO: IT-Forensik Auswertungsserver						
	Ausgaben				-130'000		
	Einnahmen						
IT5050.0274	AJV: Juris 5.0 Web						
	Ausgaben				-100'000	-49'000	
	Einnahmen						
IT5050.0275	ZUPO: Ablösung Smartphones						
	Ausgaben			-75'000	-75'000	-75'000	-75'000
	Einnahmen						
IT5050.0277	ALK: Arbeitslosenhilfe - Ablösung ASAL ALH						
	Ausgaben			-30'000	-220'000	-50'000	
	Einnahmen			30'000	220'000	50'000	
IT5050.0278	AWA: Ablösung GIGA-Neue Fachanwendung AWA						
	Ausgaben			-80'000	-400'000		
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5050 – Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT5050.0280 ADA: ISDenk-Informationssystem, IT1580.0002						
Ausgaben			-40'000			
Einnahmen						
IT5050.0281 AIO: Objektdaten, Phase 2						
Ausgaben			-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
Einnahmen			19'000	19'000	19'000	19'000
IT5050.0282 STV: NEST (Erneuerungen alle Kantone)						
Ausgaben			-300'000	-300'000	-300'000	-300'000
Einnahmen						
IT5050.0283 AIO: Anpassung Telefonie Technik, IT5051.0002						
Ausgaben			-1'065'000			
Einnahmen						
IT5050.0284 AIO: Ersatz Telefoniegeräte, IT5051.0001						
Ausgaben			-700'000			
Einnahmen						
IT5050.0286 PA: PELZ - Personal und Lohn Zug, IT5010.0111						
Ausgaben			-230'000			
Einnahmen			57'000			
IT5050.0287 PA: Einführung Lohn Zug (ELOS), IT5010.0113						
Ausgaben			-1'480'875	-121'701		
Einnahmen			558'000	49'000		
IT5050.0288 STV: Ablösung ISOV Steuern STELZ, IT5010.0194						
Ausgaben			-1'493'274			
Einnahmen						
IT5050.0289 AFM: Digitale Dossierführung, IT3592.0001						
Ausgaben			-150'000	-600'000	-150'000	
Einnahmen						
IT5050.0290 ZUPO: Ersatz Vorgangbearb.-System, IT3590.0176						
Ausgaben			-10'000			
Einnahmen						
IT5050.0291 ZUPO: Harmonisierung ICT-Strategie, IT3590.0179						
Ausgaben			-20'000			
Einnahmen						
IT5050.0292 ZUPO: Funktionserweit. myABI Waffen, IT3590.0181						
Ausgaben			-150'000			
Einnahmen						
IT5050.0293 ZUPO: myABI Datenbank Technologieanp, IT3590.0182						
Ausgaben				-150'000		
Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5050 – Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT5050.0294 ZUPO: Funktionserweit. myABI Bundesschnittstelle						
Ausgaben					-150'000	
Einnahmen						
IT5050.0295 ZUPO: Erweit. Serverinfrastr. Hyper-V, IT3590.0184						
Ausgaben			-40'000			
Einnahmen						
IT5050.0296 SKA: GEVER Sitzungs- + Prot.-Verw. RR, IT1126.0006						
Ausgaben			-15'000			
Einnahmen						
IT5050.0297 ARCH: eCH-Schnittst. Datenim/export, IT1126.0003						
Ausgaben			-45'000			
Einnahmen						
IT5050.0298 ARCH: Anbindung GEVER an DLZA, IT1126.0004						
Ausgaben			-90'000			
Einnahmen						
IT5050.0300 SDS: Fachanwendung Fondsverwaltung, IT3500.0001						
Ausgaben			-130'000			
Einnahmen						
IT5050.0301 AIO: Microsoft Lizenzkauf						
Ausgaben			-650'000	-650'000	-325'000	
Einnahmen						
IT5050.9999 Pauschalkorrektur IT-Projekte						
Ausgaben			1'883'149	1'183'701	-2'970'000	-6'544'000
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-1'314'381.90	-3'411'000	-9'954'000	-7'838'000	-7'969'000	-7'919'000
Einnahmen		46'000	664'000	288'000	69'000	19'000
Saldo	-1'314'381.90	-3'365'000	-9'290'000	-7'550'000	-7'900'000	-7'900'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Alle IT-Projekte werden neu zentral in der Investitionsrechnung des AIO geführt. Bestehende Projekte der Ämter wurden überführt. Ausgenommen sind die von den Schülerinnen und Schülern sowie von den Lehrpersonen genutzten schulischen Informatikmittel der kantonalen Schulen, welche weiterhin bei den Ämtern budgetiert werden.

IT5050.0230: Veränderung der Jahrestanchen: Es zeigte sich, dass ein schneller, vollständiger Rollout mehr Sinn macht und wirtschaftlicher ist. Deshalb fällt ein Grossteil des gesamten Mittelbedarfes bereits 2019 an und ein Teil im Jahr 2020. Im Jahr 2021 sind keine Aufwände mehr budgetiert. Das bewilligte Budget wird im Jahr 2019 um rund 2 Millionen Franken überschritten, wobei der Gesamtkredit von 4,5 Millionen Franken eingehalten wird.

IT5050.0237: Programm zum Ausbau von E-Government-Services und zur digitalen Transformation von Geschäftsprozessen

IT5050.0247: Konzeption und Umsetzung von Massnahmen zur Sicherstellung eines modernen, sicheren und anforderungsgerechten Netzwerks für den Kanton Zug und die Zuger Gemeinden

IT5050.0250: Verbesserung der Sicherheit und Verfügbarkeit der IT-Services, in Abhängigkeit der Rechenzentrum-Strategie (IT5050.0246)

IT5050.9999: Erfahrungsgemäss werden nicht alle Informatikprojekte im Budgetjahr realisiert. Deshalb erfolgt eine Pauschalkorrektur

Kommentar Finanzplan

IT5050.9999: Auch für die Planjahre erfolgen Pauschalkorrekturen zur Erreichung der jährlichen Volumenobergrenze von 7,9 Millionen Franken

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-195'111.85	-181'600	-218'600	-37'000	20.4	-221'848	-225'170	-228'565
305	Arbeitgeberbeiträge	-45'023.15	-40'000	-44'200	-4'200	10.5	-44'868	-45'532	-46'191
309	Übriger Personalaufwand	-40.80	-5'100	-15'000	-9'900	194.1	-10'000	-10'000	-10'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-95'962.80	-75'000	-60'000	15'000	-20.0	-50'000	-50'000	-50'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-812'643.15	-987'500	-896'500	91'000	-9.2	-925'000	-925'000	-925'000
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-1'340.30	-30'000	-30'000	0	0.0	-30'000	-30'000	-30'000
315	Unterhalt Mobilien	-1'304.35	-5'000	-5'000	0	0.0	-5'000	-5'000	-5'000
317	Spesenentschädigungen	-113.10	-30'200	-30'500	-300	1.0	-30'000	-30'000	-30'000
	Total Aufwand	-1'151'539.50	-1'354'400	-1'299'800	54'600	-4.0	-1'316'716	-1'320'702	-1'324'756
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	440'105.40	466'000	480'000	14'000	3.0	480'000	480'000	480'000
426	Rückerstattungen	132.25							
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	2'188.55	2'500	2'500	0	0.0	2'500	2'500	2'500
	Total Ertrag	442'426.20	468'500	482'500	14'000	3.0	482'500	482'500	482'500
	Saldo	-709'113.30	-885'900	-817'300	68'600	-7.7	-834'216	-838'202	-842'256

Kommentar Budget

Die Leistungen werden vom Amt für Informatik und Organisation (AIO) erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten.

a) Wesentliche Abweichungen

30'000 Franken Minderaufwand durch Reduktion der externen Dienstleistungen (313)

60'000 Franken tiefere Telefoniegebühren (313)

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT5051.0001	Ersatz Telefoniegeräte						
	Ausgaben		-700'000				
	Einnahmen						
IT5051.0002	Anpassung Telefonie Technik						
	Ausgaben	-113'623.55	-900'000				
	Einnahmen						
	Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-113'623.55	-1'600'000				
	Einnahmen						
	Saldo	-113'623.55	-1'600'000				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

IT5051.0001: Neu unter IT5050.0284 (AIO)

IT5051.0002: Neu unter IT5050.0283 (AIO)

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Steuerverwaltung veranlagt und bezieht die Kantons-, Gemeinde- und direkten Bundessteuern für alle im Kanton Zug steuerpflichtigen Privatpersonen und Unternehmen. Sie rechnet mit den Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden, den anderen Kantonen und dem Bund gegenseitige Steuerguthaben ab. Zudem stellt sie zahlreichen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden Steuerdaten und spezielle Auswertungen zur Verfügung. Die Steuerverwaltung berät und unterstützt bei der Budgetierung der Steuererträge, bei der Wirtschaftspflege, bei Ansiedlungen und bei steuer- und finanzpolitischen Fragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)

Anteil am Globalbudget: -7'553'560 Franken (56 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen natürlichen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Sondersteuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Abrechnung Rückerstattungssteuern, d. h. Verrechnungssteuern, besondere Steuerrückhalte und pauschale Steueranrechnungen
- Abrechnung bzw. Veranlagung von Quellensteuern
- Durchführung von Buchprüfungen bei Selbständigerwerbenden

Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)

Anteil am Globalbudget: -3'102'355 Franken (23 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen juristischen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Durchführung von Buchprüfungen bei juristischen Personen
- Bewertung nichtkotierter Wertpapiere
- Pauschale Steueranrechnungen

Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren

Anteil am Globalbudget: -1'079'080 Franken (8 %)

- Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten der Gemeinden inkl. Inventarkontrolle und Nachsteuern daraus
- Steuerstrafen bei Hinterziehung und Steuerbetrug und Strafanzeigen an Strafbehörden
- Steuerbefreiung von juristischen Personen wegen Verfolgung von öffentlichen, gemeinnützigen oder Kultuszwecken und von BVG-Einrichtungen mit späterer periodischer Überprüfung
- Nationaler und internationaler Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie Auskünfte aus den Steuerakten
- Einsprachen und gerichtliche Rechtsmittelverfahren

Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen

Anteil am Globalbudget: -1'213'965 Franken (9 %)

- Inkasso der Steuerforderungen inkl. Verlustscheinbewirtschaftung
- Entscheid über Steuererlass-Gesuche
- Abrechnungen mit Bund, anderen Kantonen, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden inkl. Repartitionen

- Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, Unterstützung bei Budget und Finanzplan zugunsten Finanzdirektion und Gemeinden

Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -404'655 Franken (3 %)

- Bereitstellung der NFA-Ressourcen-Daten an Bundesbehörden und Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes
- Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden
- Bereitstellung von Formularen und elektronischen Medien an Bevölkerung, Unternehmen und andere Behörden
- Zentrale Verlustscheinbewirtschaftung für den Grossteil der kantonalen Ämter und Gerichte

Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung

Anteil am Globalbudget: -134'885 Franken (1 %)

- Mitwirkung bei der Gesetzgebung, bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, bei Vernehmlassungen und Mitberichten
- Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten
- Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung
- Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) und rund 20 darauf aufbauende Verordnungen und Ausführungserlasse des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14)
- Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) vom 13. Oktober 1965 (SR 642.21) und darauf aufbauende Verordnungen des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Rund 100 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) und steuerliche Staatsverträge des Bundes mit ausländischen Staaten sowie darauf aufbauende Protokolle und Notenwechsel

- Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA) vom 17. Juni 2005 (SR 822.41)
- Steuergesetz (StG) vom 25. Mai 2000 (BGS 632.1)
- Verordnung zum Steuergesetz (Vo-StG) vom 30. Januar 2001 (BGS 632.11)
- Verordnung über die Verlustscheinbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung und die Gerichte vom 20. April 2012 (BGS 632.15)

- Diverse Bestimmungen zur Übermittlung von Steuerdaten oder zur Bereitstellung von Abfragemöglichkeiten in zahlreichen Gesetzen des Bundes und des Kantons

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Gesamtzielsetzung					
A	Ablösung «ISOV STEUERN»		Alles für produktive Einführung des neuen Systems NEST Steuern per 1.1.2020 bereit	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)					
1	Aktuelle Registerführung NP	Steuerpflichtige	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Gleich
2	Effiziente Veranlagung der periodischen Steuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	2014: 99 % 2015: 98 % 2016: 97 % 2017: 94 % 2018: 56 %	2015: 99 % 2016: 98 % 2017: 97 % 2018: 92 % 2019: 54 %	Steigend
3	Effiziente Veranlagung der Sondersteuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	Gleich
4	Zeitgerechte Abrechnung der Rückerstattungssteuern	Steuerpflichtige	64'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	65'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	Steigend
5	Zeitgerechte Abrechnung der Quellensteuern	Steuerpflichtige, Arbeitgebende, übrige Abrechnungspflichtige	99 % innert Frist	99 % innert Frist	Gleich
6	Externe Buchprüfung bei Selbständigerwerbenden vor Ort	Steuerpflichtige	Prüfung 70-80 Steuerjahre	Prüfung 70-80 Steuerjahre	Gleich
Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)					
7	Aktuelle Registerführung JP	Steuerpflichtige	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Gleich
8	Effiziente Veranlagung Steuern JP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	2013: 100 % 2014: 99,5 % 2015: 98 % 2016: 90 % 2017: 75 % 2018: 30 %	2014: 100 % 2015: 99,5 % 2016: 97 % 2017: 88 % 2018: 73 % 2019: 30 %	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
9	Externe Buchprüfung bei Gesellschaften vor Ort	Steuerpflichtige	Prüfung 70-80 Steuerjahre	Prüfung 70-80 Steuerjahre	Gleich
10	Zeitgerechte Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Steuerpflichtige	11'000 Bewertungen	11'300 Bewertungen	Steigend
11	Zeitgerechte Abrechnung von pauschalen Steueranrechnungen	Steuerpflichtige	100 Fälle	100 Fälle	Gleich
Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren					
12	Zeitgerechte Inventarkontrolle, Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten Gemeinden, Nachsteuern aus Inventarkontrolle	Steuerpflichtige, Erbinnen und Erben sowie andere Begünstigte, Gemeinden	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	Gleich
13	Zeitgerechte Entscheide über Steuerstrafen, Straf anzeigen	Steuerpflichtige, Strafbehörden und Gerichte	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	Gleich
14	Fristgerechte Beurteilung von Steuerbefreiungsgesuchen infolge öffentlicher, gemeinnütziger oder Kultuszwecke oder BVG, periodische Überprüfung	Antragstellende	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	Gleich
15	Fristgerechte Antworten im nationalen und internationalen Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie auf Begehren um Auskünfte aus Steuerakten	ESTV, kantonale und eidg. Behörden und Gerichte	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	Steigend
16	Zeitgerechte Behandlung von Einsprachen und gerichtlichen Rechtsmittelverfahren	Steuerpflichtige, kantonale und eidg. Behörden und Gerichte	90 % aller 2018 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2019 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	90 % aller 2019 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2020 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	Gleich
Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen					
17	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso aller Steuerforderungen; Verlustscheinbewirtschaftung	Steuerpflichtige	Inkasso laufend aktuell	Inkasso laufend aktuell	Gleich
18	Zeitgerechte Entscheide über Erlassgesuche	Antragstellende	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	Gleich
19	Zeitnahe fehlerfreie Abrechnung mit den verschiedenen Gemeinwesen inkl. Repartitionen	Bund, andere Kantone, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	Gleich
20	Fristgerechtes Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, zeitgerechte Unterstützung bei Budget und Finanzplan	Kanton und Gemeinden, Finanzdirektion, Regierung, Gemeinden	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen					
21	Fristgerechte Bereitstellung der Ressourcen-Daten für den Finanzausgleich, Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes	Bund, andere Kantone	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
22	Fristgerechte Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden	AHV, Prämienverbilligung, Militär, Landwirtschaft, Stipendien, Wohnungswesen, Musikschulen, Schulzahnpflege, Bürgergemeinden	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
23	Rechtzeitige Bereitstellung der Steuerformulare und elektronischen Medien, u.a. Steuerdeklarationssoftware eTax.zug und E-Government-Anwendungen	Bevölkerung, Unternehmen, andere Behörden, Berater/innen	Alles rechtzeitig bereit	Alles rechtzeitig bereit	Gleich
24	Aktive Bewirtschaftung der Verlustscheine eines Grossteils der kantonalen Ämter und Gerichte	Kantonale Ämter und Gerichte	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2019 verjähren	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2020 verjähren	Gleich
Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung					
25	Fristgerechte Beiträge zu Gesetzgebung, parlamentarischen Vorstössen, Vernehmlassungen und Mitberichte	Finanzdirektion, andere Direktionen, Regierungsrat, Kantonsrat, Bundesbehörden	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	Gleich
26	Kundenorientierte Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten, d. h. Beratung und Betreuung von Ansässigen und Zuzugsinteressierten	Ansässige, Zuzugsinteressierte, Berater/innen, Kontaktstelle Wirtschaft	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	Gleich
27	Zeitgerechte Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung	Finanzdirektion	Laufende Beratung und Unterstützung, proaktiv und auf Anfrage	Laufende Beratung und Unterstützung, proaktiv und auf Anfrage	Gleich
28	Laufende Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone	Verbände und Interessengruppen, Kanton, Bevölkerung, Unternehmen, Berater/innen	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	Gleich
B	Revision kantonales Steuerrecht	Bevölkerung und Unternehmen, politische Entscheidungsinstanzen		Fachliche Begleitung der Beratungen der vorberatenden Kommission, der Stawiko und des Plenums zur siebten Teilrevision des Steuergesetzes mit den Schwerpunkten Quellensteuern und Geldspielgesetz mit Inkrafttreten per 1. Januar 2021	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
L114	Revision kantonales Steuerrecht	Bevölkerung und Unternehmen, politische Entscheidungsinstanzen	Umsetzung der Unternehmenssteuerreform des Bundes (Steuervorlage 17, SV17) ins kantonale Steuerrecht unter Wahrung national und international konkurrenzfähiger Unternehmenssteuern. Fachliche Begleitung der Beratungen durch die vorbereitende Kommission, die Stawiko und den Kantonsrat (Plenum). Ausarbeitung der Abstimmungsbroschüre im Falle eines Referendums	«Fällt weg»	

Kommentar Zielsetzungen

Ziele Nr. 2 und 8: Vorübergehende Senkung der Veranlagungsziele für die natürlichen Personen (Ziel Nr. 2) bzw. juristischen Personen (Ziel Nr. 8) aufgrund Gesamtablösung des Informatiksystems ISOV Steuern durch NEST Steuern per 1. Januar 2020. Die Arbeitsproduktivität wird in den ersten Monaten im 2020 tiefer sein, bis sich alle Mitarbeitenden an das neue System gewöhnt haben und alle EDV-technischen Kinderkrankheiten behoben sind.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Periodische Veranlagungen Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	Anzahl	79'435	76'000	74'000	Steigend
Sondersteuer-Veranlagungen natürliche Personen	Anzahl	4'910	4'400	4'600	Steigend
Quellensteuerabrechnungen im Kanton Zug Ansässige	Anzahl	11'877	72'000	72'000	Gleich
Quellensteuerabrechnungen im Ausland Ansässige	Anzahl	28'682	10'500	11'000	Steigend
Verrechnungssteuerabrechnungen	Anzahl	69'993	64'000	65'000	Steigend
Abrechnungen übrige Rückerstattungssteuern	Anzahl	8'807	7'000	7'200	Gleich
Periodische Veranlagungen Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	Anzahl	26'880	27'600	26'900	Steigend
Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Anzahl	12'709	11'000	11'300	Steigend
Erbschafts- und Schenkungssteueranmeldungen	Anzahl	247	200	200	Gleich
Nachsteueranmeldungen	Anzahl	362	300	300	Gleich
Steuerstrafen und Strafanzeigen	Anzahl	255	200	200	Gleich
Einsprachen	Anzahl	1'102	900	1'000	Gleich
Gerichtliche Rechtsmittelverfahren	Anzahl	35	35	40	Gleich
Provisorische und definitive Steuerrechnungen	Anzahl	516'452	520'000	530'000	Steigend
Ratenzahlungsvereinbarungen	Anzahl	7'841	8'700	8'000	Gleich
Betreibungen	Anzahl	3'970	4'100	4'100	Gleich
Pfändungsbegehren	Anzahl	2'637	3'000	2'800	Gleich
Erlassentscheide	Anzahl	317	300	300	Gleich
Bewirtschaftung von Verlustscheinen der Steuerverwaltung	Anzahl	1'158	1'600	1'200	Gleich
Bewirtschaftung von Verlustscheinen anderer Ämter und Gerichte	Anzahl	466	400	450	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Zahl der periodischen Veranlagungen der Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen und der Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen wird im Budgetjahr 2020 als Folge der Gesamtablösung des Informatiksystems ISOV Steuern durch NEST Steuern per 1. Januar 2020 vorübergehend sinken. Die Arbeitsproduktivität wird in den ersten Monaten im 2020 tiefer sein, bis sich alle Mitarbeitenden an das neue System gewöhnt haben und alle EDV-technischen Kinderkrankheiten behoben sind. Ab 2021 werden die Veranlagungszahlen wieder steigen.

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-20'367'528.57	-20'831'782	-21'440'700	-608'918	2.9	-20'844'040	-21'048'380	-21'337'920
Total Ertrag	5'231'257.45	5'569'100	7'952'200	2'383'100	42.8	8'115'000	8'278'800	8'277'500
Saldo	-15'136'271.12	-15'262'682	-13'488'500	1'774'182	-11.6	-12'729'040	-12'769'580	-13'060'420

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

340'000 Mehraufwand bei den Löhnen und Sozialversicherungskosten der Angestellten. Davon 200'000 Franken Mehraufwand aufgrund von zwei beantragten Veranlagungsstellen zur Bewältigung des Bevölkerungswachstums und 92'000 Franken Minderaufwand für befristete Hilfskräfte durch den Wegfall der Einführungsunterstützung im Zusammenhang mit der Einführung des Scannings der Steuererklärungen

270'000 Franken höhere Betriebs- und Wartungskosten durch vorübergehend parallele Beanspruchung der beiden Informatiksysteme bzw. Systemlieferantinnen von ISOV und NEST

600'000 Franken Mehrertrag aus Anpassung Veranlagungs- und Inkassoentschädigung der Gemeinden an den Kanton durch gestiegene Steuererträge

b) Finanzen 2019

4000 Franken Mehrertrag aus Anpassung Gebühren für Mahnungen, Betreibungen, Fristerstreckungen etc. an das generelle Kantonsniveau, zusätzlich zu dem bereits ab 2019 wirkenden Mehrertrag von 330'000 Franken, total also 334'000 Franken

1'616'000 Franken Mehrertrag aus Anpassung Veranlagungs- und Inkassoentschädigung der Gemeinden an den Kanton

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

600'000 Franken tiefere Betriebs- und Wartungskosten ab 2021 mit NEST

45'000 Franken Minderaufwand bei den Löhnen und Sozialversicherungskosten der Angestellten per 2022 infolge angeordnetem Abbau von 0,3 Personaleinheiten im Kontext von IT-Governance

b) Finanzen 2019

28'000 Franken Mehrertrag aus Anpassung Veranlagungs- und Inkassoentschädigung der Gemeinden an den Kanton ab 2021, zusätzlich zu dem bereits ab 2020 wirkendem Mehrertrag von 1'616'000 Franken, total also 1'644'000 Franken

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
IT5060.0191 Migration InfoStore STV						
Ausgaben	-13'505.60					
Einnahmen						
IT5060.0193 Elektronische Einreichung von Steuererklärungen NP						
Ausgaben	-130'011.30					
Einnahmen						
IT5060.0194 Ablösung ISOV STEUERN / STELZ						
Ausgaben	-3'830'831.21	-4'441'000				
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-3'974'348.11	-4'441'000				
Einnahmen						
Saldo	-3'974'348.11	-4'441'000				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

IT5060.0194: Neu unter IT5050.0288 (AIO)

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
313 Dienstleistungen und Honorare	-866'235.94	-840'000	-850'000	-10'000	1.2	-820'000	-860'000	-910'000
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	-2'860'452.60	-2'200'000	-2'200'000	0	0.0	-2'200'000	-2'200'000	-2'200'000
349 Verschiedener Finanzaufwand	-596'359.76	-40'000	-150'000	-110'000	275.0	-80'000	-40'000	-20'000
Total Aufwand	-4'323'048.30	-3'080'000	-3'200'000	-120'000	3.9	-3'100'000	-3'100'000	-3'130'000
400 Direkte Steuern natürliche Personen	488'419'182.80	472'300'000	508'580'000	36'280'000	7.7	531'630'000	554'030'000	570'830'000
401 Direkte Steuern juristische Personen	265'564'560.95	250'600'000	274'300'000	23'700'000	9.5	250'150'000	257'250'000	264'350'000
402 Übrige direkte Steuern	4'620'725.50	4'000'000	5'000'000	1'000'000	25.0	5'000'000	5'000'000	5'000'000
429 Übrige Entgelte	1'028'465.70	300'000	300'000	0	0.0	300'000	300'000	300'000
440 Zinsertrag	78'303.40	20'000	280'000	260'000	1300.0	700'000	1'120'000	1'400'000
Total Ertrag	759'711'238.35	727'220'000	788'460'000	61'240'000	8.4	787'780'000	817'700'000	841'880'000
Saldo	755'388'190.05	724'140'000	785'260'000	61'120'000	8.4	784'680'000	814'600'000	838'750'000

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

10'000 Franken Mehraufwand für Bezugsprovisionen infolge steigendem Abrechnungsvolumen bei den Quellensteuern. Bei den Dienstleistungen und Honoraren (Konto 313) handelt es sich ausschliesslich um Quellensteuer-Bezugsprovisionen an Arbeitgebende, Versicherungen und weitere Abrechnungspflichtige gemäss den §§ 84 und 95 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1)

Die Nullverzinsung auf Steuerguthaben führt zu sukzessive abnehmendem Zinsaufwand (Konto 349)

36,3 Millionen Franken Mehrertrag bei Steuern natürlicher Personen infolge anhaltendem Bevölkerungswachstum und guter Wirtschaftslage. Es zeichnet sich ab, dass das Budget 2019 voraussichtlich deutlich übertraffen werden kann. Darauf aufbauend wird für das Budget 2020 aufgrund der anhaltend guten Wirtschaftslage von einem grundsätzlichen Wachstum von rund 4 Prozent ausgegangen. Bekannte grössere Einzelfälle und STAF-bedingte Veränderungen wurden gesondert hinzu- oder abgerechnet (Konto 400)

23,7 Millionen Franken Mehrertrag bei Steuern juristischer Personen, davon 1,6 Millionen Franken Mehrertrag durch Wegfall Steuerprivileg Zuger Kantonalbank infolge Sparpaket 2018 mit effektiver Wirkung ab 2020. Es zeichnet sich ab, dass das Budget 2019 voraussichtlich deutlich übertraffen werden kann. Darauf aufbauend wird für das Budget 2020 aufgrund der anhaltend guten Wirtschaftslage von einem grundsätzlichen Wachstum von rund 5 Prozent ausgegangen. Bekannte grössere Einzelfälle wurden gesondert hinzu- oder abgerechnet (Konto 401)

1 Million Franken Mehrertrag aus Nachsteuern und Steuerstrafen (Konto 402). Die zur Nachbesteuerung kommenden Einkommen und Vermögen haben in den vergangenen Jahren tendenziell zugenommen. Je nach den individuellen Fällen ist aber von Jahr zu Jahr mit erheblichen Schwankungen gegen oben oder unten zu rechnen

b) Finanzen 2019

1,5 Millionen Franken Mehrertrag aus Umlagerung/Abwälzung von Zuger Quellensteuern auf ausländische Staaten im Falle von Verwaltungsräten mit ausländischem Wohnsitz (Konto 400)

180'000 Franken Mehrertrag aus Umlagerung/Abwälzung von Zuger Quellensteuern auf ausländische Staaten im Falle von Mitarbeiterbeteiligungen, die erst nach einem Wegzug ins Ausland realisiert werden (Konto 400)

280'000 Franken Mehrertrag durch marktgerechte Verzugszinsen auf überfälligen Steuerforderungen (Konto 440)

Kommentar Finanzplan

a) Wesentliche Abweichungen

Bei den Kantonssteuern wird aufgrund der anhaltend guten Wirtschaftslage und des Bevölkerungs- sowie Unternehmenswachstums grundsätzlich mit einer Zunahme von 3 bis 4 Prozent pro Jahr gerechnet. Bekannte grössere Einzelfälle und STAF-bedingte Veränderungen wurden gesondert hinzu- oder abgerechnet (Konten 400 und 401)

b) Finanzen 2019

400'000 Franken Mehrertrag aus Umlagerung/Abwälzung von Zuger Quellensteuern auf ausländische Staaten im Falle von Verwaltungsräten mit ausländischem Wohnsitz ab 2021, zusätzlich zu dem bereits ab 2020 wirkenden Mehrertrag von 1,5 Millionen Franken, total also 1,9 Millionen Franken (Konto 400)

50'000 Franken Mehrertrag aus Umlagerung/Abwälzung von Zuger Quellensteuern auf ausländische Staaten im Falle von Mitarbeiterbeteiligungen, die erst nach einem Wegzug ins Ausland realisiert werden ab 2021, zusätzlich zu dem bereits ab 2020 wirkenden Mehrertrag von 180'000 Franken, total also 230'000 Franken (Konto 400)

1,5 Millionen Franken Mehrertrag ab 2021 durch Reduktion des Pendlerabzugs auf max. 6000 Franken pro Jahr (Konto 400)

1,75 Millionen Franken Mehrertrag ab 2021 anstelle von 5,1 Millionen Franken durch Mindeststeuer für alle Gesellschaften aufgrund Kantonsratsbeschluss vom 29. November 2018 (Konto 401)

Je 420'000 Franken Mehrertrag durch marktgerechte Verzugszinsen auf überfälligen Steuerforderungen in den Jahren 2021 und 2022, die restlichen 280'000 Franken Mehrertrag erstmals im 2023, zusätzlich zu dem bereits ab 2020 wirkenden Mehrertrag von 280'000 Franken, total also 1,4 Millionen Franken (Konto 440)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
460 Ertragsanteile	284'455'471.15	274'000'000	385'022'000	111'022'000	40.5	364'279'000	376'038'000	387'897'000
Total Ertrag	284'455'471.15	274'000'000	385'022'000	111'022'000	40.5	364'279'000	376'038'000	387'897'000
Saldo	284'455'471.15	274'000'000	385'022'000	111'022'000	40.5	364'279'000	376'038'000	387'897'000

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

Die bisherigen Erträge aus der direkten Bundessteuer liegen deutlich über den Erwartungen gemäss Budget 2019. Dementsprechend wird der Kantonsanteil aus der direkten Bundessteuer im 2019 deutlich über Budget ausfallen. Darauf aufbauend wird aufgrund der anhaltend guten Wirtschaftslage und des Bevölkerungs- sowie Unternehmenswachstums grundsätzlich mit einer Zunahme von 3 bis 4 Prozent pro Jahr gerechnet. Zusätzliche Effekte aus bekannten grösseren Einzelfällen wurden separat hinzu- oder abgerechnet. Hinzu kommen Mehrerträge von rund 74,6 Millionen Franken aus der Erhöhung des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer von bisher 17 Prozent auf neu 21,2 Prozent gemäss Bundesgesetz über die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF). Daraus ergibt sich ein Budgetwert von 376,6 Millionen Franken abzüglich 3 Millionen Franken Anteil aus Bundessteuerauscheidungen (Repartitionen) mit anderen Kantonen. Beim Kantonsanteil aus der eidg. Verrechnungssteuer besteht aufgrund der Negativzinssituation eine erhöhte Budgetunsicherheit. Gemäss Prognosen der Eidg. Steuerverwaltung ist für 2020 mit einem Kantonsanteil von rund 11,4 Millionen Franken zu rechnen.

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Beim Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer wird für die natürlichen und juristischen Personen von einem grundsätzlichen Wachstum von rund 3 bis 4 Prozent pro Jahr ausgegangen. Zusätzliche Effekte aus bekannten grösseren Einzelfällen und absehbare STAF-bedingte Veränderungen wurden separat hinzu- oder abgerechnet. Bei den Repartitionen ist längerfristig mit einem Ertrag von jährlich rund 500'000 Franken zu rechnen

Beim Kantonsanteil aus der eidg. Verrechnungssteuer ist gemäss Prognosen der Eidg. Steuerverwaltung im 2021 mit rund 12 Millionen, im 2022 mit rund 12,5 Millionen und im 2023 mit rund 13,1 Millionen Franken zu rechnen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5069 – Finanzausgleich Einwohnergemeinden

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
362	Finanz- und Lastenausgleich	-63'963'556.00	-67'656'000	-76'747'000	-9'091'000	13.4	-73'465'000	-79'652'000	-79'583'000
	Total Aufwand	-63'963'556.00	-67'656'000	-76'747'000	-9'091'000	13.4	-73'465'000	-79'652'000	-79'583'000
462	Finanz- und Lastenausgleich	63'963'556.00	67'656'000	76'747'000	9'091'000	13.4	73'465'000	79'652'000	79'583'000
	Total Ertrag	63'963'556.00	67'656'000	76'747'000	9'091'000	13.4	73'465'000	79'652'000	79'583'000
	Saldo	0.00	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

Über diese Kostenstelle wird der Finanzausgleich zwischen den Einwohnergemeinden abgewickelt. Für den Kanton ist dies erfolgsneutral.

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
Übersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'555'614.84	-5'245'200	-5'146'750	98'450	-1.9	-5'191'850	-5'237'650	-5'284'150
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	3'953'664.04	2'656'250	2'669'000	12'750	0.5	2'669'000	2'669'000	2'669'000
6106	Strafgericht: Verwaltung	-1'941'082.66	-1'963'400	-1'982'550	-19'150	1.0	-1'997'750	-2'013'450	-2'029'350
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-415'445.50	-800'000	-800'000	0	0.0	-800'000	-800'000	-800'000
6111	Obergericht: Verwaltung	-4'703'117.99	-5'001'090	-4'952'610	48'480	-1.0	-5'003'110	-5'054'410	-5'106'210
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	692'261.85	516'000	524'000	8'000	1.6	524'000	524'000	524'000
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-100'559.55	-409'000	-414'000	-5'000	1.2	-414'000	-414'000	-414'000
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilung	83'034.85	59'100	65'100	6'000	10.2	65'100	65'100	65'100
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-7'842'987.06	-7'888'500	-7'843'800	44'700	-0.6	-7'959'000	-8'075'700	-8'194'500
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	184'578.84	488'000	20'000	-468'000	-95.9	20'000	20'000	20'000
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'474'226.91	-2'698'830	-2'690'030	8'800	-0.3	-2'714'630	-2'740'030	-2'765'430
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	47'491.95	177'000	77'000	-100'000	-56.5	77'000	77'000	77'000
6183	Schätzungskommission	-189'161.43	-146'510	-152'610	-6'100	4.2	-154'610	-156'700	-159'000
61	Richterliche Behörden	-18'261'164.41	-20'256'180	-20'627'250	-371'070	1.8	-20'879'850	-21'136'840	-21'397'540

Investitionsrechnung

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6101 – Kantonsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'946'971.80	-2'036'900	-2'041'200	-4'300	0.2	-2'041'200	-2'041'200	-2'041'200
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'577'673.15	-2'248'000	-2'153'800	94'200	-4.2	-2'186'200	-2'218'900	-2'252'200
305	Arbeitgeberbeiträge	-964'135.50	-879'100	-852'300	26'800	-3.0	-865'000	-878'100	-891'300
309	Übriger Personalaufwand	-6'802.35	-6'700	-6'700	0	0.0	-6'700	-6'700	-6'700
310	Material- und Warenaufwand	-39'234.30	-44'000	-44'000	0	0.0	-44'000	-44'000	-44'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen		-6'250	-1'400	4'850	-77.6	-1'400	-1'400	-1'400
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'595.43	-3'000	-3'000	0	0.0	-3'000	-3'000	-3'000
315	Unterhalt Mobilien	-22'900.45	-25'000	-46'100	-21'100	84.4	-46'100	-46'100	-46'100
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-455.85		-2'000	-2'000		-2'000	-2'000	-2'000
317	Spesenentschädigungen	-3'668.00	-2'850	-2'850	0	0.0	-2'850	-2'850	-2'850
319	Übriger Betriebsaufwand	-732.35							
	Total Aufwand	-5'564'169.18	-5'251'800	-5'153'350	98'450	-1.9	-5'198'450	-5'244'250	-5'290'750
421	Gebühren für Amtshandlungen	8'144.99	6'000	6'000	0	0.0	6'000	6'000	6'000
440	Zinsertrag	409.35	600	600	0	0.0	600	600	600
	Total Ertrag	8'554.34	6'600	6'600	0	0.0	6'600	6'600	6'600
	Saldo	-5'555'614.84	-5'245'200	-5'146'750	98'450	-1.9	-5'191'850	-5'237'650	-5'284'150

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

100'000 Franken weniger Personalaufwand wegen Personalmutationen (Kündigungen bzw. Pensionierungen von sehr erfahrenen Mitarbeitenden, Wiederbesetzung der Stellen durch Personen mit weniger Erfahrung und damit tieferer Lohneinstufung), reduziert um 10'000 Franken höheren Aufwand für Löhne Fachpersonen (insbesondere Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht) (301)

22'000 Franken höherer Aufwand; höhere Wartungsgebühren für den Betrieb der Fachanwendung Tribuna (315)

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Streitwert der Fälle ab.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6102 – Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-213'883.80	-224'750	-216'000	8'750	-3.9	-216'000	-216'000	-216'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-690'825.20	-520'000	-520'000	0	0.0	-520'000	-520'000	-520'000
	Total Aufwand	-904'709.00	-744'750	-736'000	8'750	-1.2	-736'000	-736'000	-736'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	4'762'892.04	3'250'000	3'250'000	0	0.0	3'250'000	3'250'000	3'250'000
426	Rückerstattungen	90'681.00	150'000	150'000	0	0.0	150'000	150'000	150'000
427	Bussen	4'800.00	1'000	5'000	4'000	400.0	5'000	5'000	5'000
	Total Ertrag	4'858'373.04	3'401'000	3'405'000	4'000	0.1	3'405'000	3'405'000	3'405'000
	Saldo	3'953'664.04	2'656'250	2'669'000	12'750	0.5	2'669'000	2'669'000	2'669'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6106 – Strafgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-903'527.95	-929'500	-930'100	-600	0.1	-930'100	-930'100	-930'100
301	Löhne Angestellte der Ver- waltung und Rechtspflege	-672'944.95	-666'600	-677'900	-11'300	1.7	-688'100	-698'400	-708'900
304	Zulagen	-8'024.00	-8'000	-8'000	0	0.0	-8'100	-8'200	-8'400
305	Arbeitgeberbeiträge	-340'900.85	-337'000	-336'900	100	0.0	-341'800	-347'100	-352'300
309	Übriger Personalaufwand	-1'631.86	-2'100	-2'100	0	0.0	-2'100	-2'100	-2'100
310	Material- und Waren- aufwand	-7'170.40	-8'500	-8'500	0	0.0	-8'500	-8'500	-8'500
311	Nicht aktivierbare Anlagen		-2'250	-2'900	-650	28.9	-2'900	-2'900	-2'900
313	Dienstleistungen und Honorare	-18.20	-100	-100	0	0.0	-100	-100	-100
315	Unterhalt Mobilien	-7'052.40	-7'800	-14'500	-6'700	85.9	-14'500	-14'500	-14'500
317	Spesenentschädigungen	-177.25	-950	-950	0	0.0	-950	-950	-950
319	Übriger Betriebsaufwand	-753.75	-1'300	-1'300	0	0.0	-1'300	-1'300	-1'300
	Total Aufwand	-1'942'201.61	-1'964'100	-1'983'250	-19'150	1.0	-1'998'450	-2'014'150	-2'030'050
421	Gebühren für Amts- handlungen	336.50	500	500	0	0.0	500	500	500
440	Zinsertrag	782.45	200	200	0	0.0	200	200	200
	Total Ertrag	1'118.95	700	700	0	0.0	700	700	700
	Saldo	-1'941'082.66	-1'963'400	-1'982'550	-19'150	1.0	-1'997'750	-2'013'450	-2'029'350

Kommentar Budget

- a) Wesentliche Abweichungen
Keine
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden, da diese von der Anzahl, dem Umfang und dem Ausgang der gerichtlichen Verfahren abhängig sind.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6107 – Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-429'645.80	-590'000	-590'000	0	0.0	-590'000	-590'000	-590'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-385'885.40	-665'000	-665'000	0	0.0	-665'000	-665'000	-665'000
	Total Aufwand	-815'531.20	-1'255'000	-1'255'000	0	0.0	-1'255'000	-1'255'000	-1'255'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	324'532.20	330'000	330'000	0	0.0	330'000	330'000	330'000
426	Rückerstattungen	8'125.80	15'000	15'000	0	0.0	15'000	15'000	15'000
427	Bussen	66'980.00	80'000	80'000	0	0.0	80'000	80'000	80'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	447.70	30'000	30'000	0	0.0	30'000	30'000	30'000
	Total Ertrag	400'085.70	455'000	455'000	0	0.0	455'000	455'000	455'000
	Saldo	-415'445.50	-800'000	-800'000	0	0.0	-800'000	-800'000	-800'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'402'992.90	-1'515'000	-1'448'600	66'400	-4.4	-1'448'600	-1'448'600	-1'448'600
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'450'598.75	-2'517'300	-2'528'300	-11'000	0.4	-2'566'200	-2'604'800	-2'643'800
305	Arbeitgeberbeiträge	-817'018.00	-852'500	-835'800	16'700	-2.0	-848'400	-861'100	-873'900
309	Übriger Personalaufwand	-57'307.95	-62'140	-61'910	230	-0.4	-61'910	-61'910	-61'910
310	Material- und Warenaufwand	-27'173.50	-27'900	-27'900	0	0.0	-27'900	-27'900	-27'900
311	Nicht aktivierbare Anlagen		-1'650	-4'200	-2'550	154.5	-4'200	-4'200	-4'200
313	Dienstleistungen und Honorare	-31'509.65	-67'400	-75'400	-8'000	11.9	-75'400	-75'400	-75'400
315	Unterhalt Mobilien	-15'127.75	-15'300	-28'600	-13'300	86.9	-28'600	-28'600	-28'600
317	Spesenentschädigungen	-1'018.90	-1'500	-1'500	0	0.0	-1'500	-1'500	-1'500
319	Übriger Betriebsaufwand	-9'496.20	-20'000	-20'000	0	0.0	-20'000	-20'000	-20'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-13'300.00	-17'900	-17'900	0	0.0	-17'900	-17'900	-17'900
	Total Aufwand	-4'825'543.60	-5'098'590	-5'050'110	48'480	-1.0	-5'100'610	-5'151'910	-5'203'710
421	Gebühren für Amtshandlungen	118'933.06	94'000	94'000	0	0.0	94'000	94'000	94'000
425	Erlös aus Verkäufen	2'940.00	3'000	3'000	0	0.0	3'000	3'000	3'000
440	Zinsertrag	552.55	500	500	0	0.0	500	500	500
	Total Ertrag	122'425.61	97'500	97'500	0	0.0	97'500	97'500	97'500
	Saldo	-4'703'117.99	-5'001'090	-4'952'610	48'480	-1.0	-5'003'110	-5'054'410	-5'106'210

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

90'000 Franken weniger Aufwand für nebenamtliche Richter/innen und Ersatzrichter/innen gemäss Bericht und Antrag des Obergerichts vom 3.10.2017 (Vorlage Nr. 2788.1, S. 4) und Beratung im Kantonsrat am 22.2.2018 (GS 2018/009, BGS 161.811), reduziert um 20'000 Franken Mehraufwand für Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen (insbesondere Anwaltsprüfungskommission) (300)

50'000 Franken mehr Personalaufwand wegen Erhöhung um 0,4 Personalstellen, reduziert um 40'000 Franken weniger Aufwand wegen Personalmutationen (301)

13'000 Franken höherer Aufwand; höhere Wartungsgebühren für den Betrieb der Fachanwendung Tribuna (315)

8000 Franken zusätzlicher Aufwand; Beitritt zum öffentlich-rechtlichen Zusammenarbeitsvertrag zur Realisierung des Gesamtprojekts eDossier-Gerichte (Vertrag zwischen dem Bundesgericht und oberen kantonalen Gerichten)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6112 – Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	-12'151.80	-50'000	-30'000	20'000	-40.0	-30'000	-30'000	-30'000
319 Übriger Betriebsaufwand	-49'708.00	-40'000	-50'000	-10'000	25.0	-50'000	-50'000	-50'000
Total Aufwand	-61'859.80	-90'000	-80'000	10'000	-11.1	-80'000	-80'000	-80'000
421 Gebühren für Amtshandlungen	752'935.00	601'000	601'000	0	0.0	601'000	601'000	601'000
426 Rückerstattungen	1'186.65	5'000	3'000	-2'000	-40.0	3'000	3'000	3'000
Total Ertrag	754'121.65	606'000	604'000	-2'000	-0.3	604'000	604'000	604'000
Saldo	692'261.85	516'000	524'000	8'000	1.6	524'000	524'000	524'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

a) Wesentliche Abweichungen

20'000 Franken weniger uneinbringliche Verfahrenskosten; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung (318)

10'000 Franken mehr Aufwand für unentgeltliche Rechtspflege; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung (319)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6113 – Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-379'862.45	-400'000	-400'000	0	0.0	-400'000	-400'000	-400'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-152'735.80	-150'000	-150'000	0	0.0	-150'000	-150'000	-150'000
	Total Aufwand	-532'598.25	-550'000	-550'000	0	0.0	-550'000	-550'000	-550'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	108'398.00	122'000	122'000	0	0.0	122'000	122'000	122'000
426	Rückerstattungen	24'250.90	4'000	4'000	0	0.0	4'000	4'000	4'000
427	Bussen	9'460.00	10'000	10'000	0	0.0	10'000	10'000	10'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	289'929.80	5'000		-5'000	-100.0			
	Total Ertrag	432'038.70	141'000	136'000	-5'000	-3.5	136'000	136'000	136'000
	Saldo	-100'559.55	-409'000	-414'000	-5'000	1.2	-414'000	-414'000	-414'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

a) Wesentliche Abweichungen

Keine

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6114 – Obergericht: Beschwerdeabteilung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	-55'765.20	-41'000	-45'000	-4'000	9.8	-45'000	-45'000	-45'000
319 Übriger Betriebsaufwand	-22'070.05	-22'400	-22'400	0	0.0	-22'400	-22'400	-22'400
Total Aufwand	-77'835.25	-63'400	-67'400	-4'000	6.3	-67'400	-67'400	-67'400
421 Gebühren für Amtshandlungen	160'670.00	120'000	130'000	10'000	8.3	130'000	130'000	130'000
426 Rückerstattungen	0.10	2'000	2'000	0	0.0	2'000	2'000	2'000
427 Bussen	200.00	500	500	0	0.0	500	500	500
Total Ertrag	160'870.10	122'500	132'500	10'000	8.2	132'500	132'500	132'500
Saldo	83'034.85	59'100	65'100	6'000	10.2	65'100	65'100	65'100

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

a) Wesentliche Abweichungen

10'000 Franken höherer Ertrag aus Spruchgebühren; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung (421)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-6'304'957.40	-6'309'400	-6'267'900	41'500	-0.7	-6'362'000	-6'457'300	-6'554'200
304	Zulagen	-47'221.30	-50'000	-50'000	0	0.0	-50'800	-51'500	-52'300
305	Arbeitgeberbeiträge	-1'359'854.55	-1'368'000	-1'357'900	10'100	-0.7	-1'378'200	-1'398'900	-1'420'000
309	Übriger Personalaufwand	-10'008.30	-10'600	-10'600	0	0.0	-10'600	-10'600	-10'600
310	Material- und Warenaufwand	-46'878.95	-50'500	-50'500	0	0.0	-50'500	-50'500	-50'500
311	Nicht aktivierbare Anlagen		-16'200	-1'000	15'200	-93.8	-1'000	-1'000	-1'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-28'085.56	-29'800	-17'900	11'900	-39.9	-17'900	-17'900	-17'900
315	Unterhalt Mobilien	-32'684.90	-38'600	-67'400	-28'800	74.6	-67'400	-67'400	-67'400
317	Spesenentschädigungen	-19'128.60	-19'000	-19'000	0	0.0	-19'000	-19'000	-19'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-5'765.95	-7'600	-12'800	-5'200	68.4	-12'800	-12'800	-12'800
	Total Aufwand	-7'854'585.51	-7'899'700	-7'855'000	44'700	-0.6	-7'970'200	-8'086'900	-8'205'700
421	Gebühren für Amtshandlungen	8'741.79	10'000	10'000	0	0.0	10'000	10'000	10'000
440	Zinsertrag	2'856.66	1'200	1'200	0	0.0	1'200	1'200	1'200
	Total Ertrag	11'598.45	11'200	11'200	0	0.0	11'200	11'200	11'200
	Saldo	-7'842'987.06	-7'888'500	-7'843'800	44'700	-0.6	-7'959'000	-8'075'700	-8'194'500

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

40'000 Franken weniger Personalaufwand wegen Personalmutationen (301)

15'000 Franken weniger Aufwand; im Gegensatz zu 2019 werden keine neuen IT-Lizenzen benötigt (311)

29'000 Franken höherer Aufwand; höhere Wartungsgebühren für den Betrieb der Fachanwendung Tribuna (315)

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Umfang der Fälle ab.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6142 – Staatsanwaltschaft: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
313	Dienstleistungen und Honorare	-15'072.60	-19'500	-19'500	0	0.0	-19'500	-19'500	-19'500
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'339'018.31	-1'337'000	-1'337'000	0	0.0	-1'337'000	-1'337'000	-1'337'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-185'368.91	-273'500	-273'500	0	0.0	-273'500	-273'500	-273'500
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-2'558'913.31	-2'800'000	-2'900'000	-100'000	3.6	-2'900'000	-2'900'000	-2'900'000
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-194'780.06	-250'000	-250'000	0	0.0	-250'000	-250'000	-250'000
399	Übrige Interne Verrechnungen	-299'747.55	-400'000	-400'000	0	0.0	-400'000	-400'000	-400'000
	Total Aufwand	-4'592'900.74	-5'080'000	-5'180'000	-100'000	2.0	-5'180'000	-5'180'000	-5'180'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	2'367'877.45	2'768'000	2'550'000	-218'000	-7.9	2'550'000	2'550'000	2'550'000
426	Rückerstattungen	222'937.43	250'000	250'000	0	0.0	250'000	250'000	250'000
427	Bussen	2'162'375.00	2'500'000	2'350'000	-150'000	-6.0	2'350'000	2'350'000	2'350'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	24'289.70	50'000	50'000	0	0.0	50'000	50'000	50'000
	Total Ertrag	4'777'479.58	5'568'000	5'200'000	-368'000	-6.6	5'200'000	5'200'000	5'200'000
	Saldo	184'578.84	488'000	20'000	-468'000	-95.9	20'000	20'000	20'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.

a) Wesentliche Abweichungen

100'000 Franken höherer Aufwand für Beiträge an andere Kantone für Strafvollzug; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung (361)

250'000 Franken tiefere Erträge aus Spruchgebühren; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Reduktion der Fallzahlen im Bereich Ordnungsbussen; zum Teil kompensiert mit höheren Auslagen der Zuger Polizei (421)

150'000 Franken weniger Ertrag aus Bussen; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Reduktion der Fallzahlen im Bereich Ordnungsbussen (427)

b) Finanzen 2019

Keine weiteren Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar.

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6181 – Verwaltungsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-920'083.20	-970'000	-967'000	3'000	-0.3	-967'000	-967'000	-967'000
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'070'977.00	-1'185'700	-1'203'300	-17'600	1.5	-1'221'300	-1'239'700	-1'258'300
304	Zulagen	-510.00	-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
305	Arbeitgeberbeiträge	-426'355.30	-445'100	-448'200	-3'100	0.7	-454'800	-461'800	-468'600
309	Übriger Personalaufwand	-11'429.60	-10'230	-10'230	0	0.0	-10'230	-10'230	-10'230
310	Material- und Waren- aufwand	-17'854.71	-21'800	-21'000	800	-3.7	-21'000	-21'000	-21'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen		-4'100	-2'100	2'000	-48.8	-2'100	-2'100	-2'100
313	Dienstleistungen und Honorare	-13'020.00	-44'000	-3'900	40'100	-91.1	-3'900	-3'900	-3'900
315	Unterhalt Mobilien	-6'585.85	-16'200	-32'600	-16'400	101.2	-32'600	-32'600	-32'600
317	Spesenentschädigungen	-464.85	-1'200	-1'200	0	0.0	-1'200	-1'200	-1'200
319	Übriger Betriebsaufwand	-7'952.30	-500	-500	0	0.0	-500	-500	-500
	Total Aufwand	-2'475'232.81	-2'699'830	-2'691'030	8'800	-0.3	-2'715'630	-2'741'030	-2'766'430
421	Gebühren für Amtshandlungen	617.50	1'000	1'000	0	0.0	1'000	1'000	1'000
426	Rückerstattungen	400.00							
429	Übrige Entgelte	-11.60							
	Total Ertrag	1'005.90	1'000	1'000	0	0.0	1'000	1'000	1'000
	Saldo	-2'474'226.91	-2'698'830	-2'690'030	8'800	-0.3	-2'714'630	-2'740'030	-2'765'430

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen

32'000 Franken weniger Aufwand infolge Abschluss IT-Projekt (313)

5000 Franken weniger Aufwand nach Reorganisation Sekretariat (313)

16'000 Franken höherer Aufwand wegen höheren und neu anfallenden Wartungsgebühren für Betrieb Fachanwendung Tribuna (315)

b) Finanzen 2019

Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
313 Dienstleistungen und Honorare	-50'351.20	-70'000	-80'000	-10'000	14.3	-80'000	-80'000	-80'000
319 Übriger Betriebsaufwand	-40'217.60	-53'000	-53'000	0	0.0	-53'000	-53'000	-53'000
Total Aufwand	-90'568.80	-123'000	-133'000	-10'000	8.1	-133'000	-133'000	-133'000
421 Gebühren für Amtshandlungen	121'665.00	300'000	200'000	-100'000	-33.3	200'000	200'000	200'000
426 Rückerstattungen	16'395.75		10'000	10'000		10'000	10'000	10'000
Total Ertrag	138'060.75	300'000	210'000	-90'000	-30.0	210'000	210'000	210'000
Saldo	47'491.95	177'000	77'000	-100'000	-56.5	77'000	77'000	77'000

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
 10'000 Franken Mehraufwand für Gutachteraufträge aufgrund aktueller Erfahrungszahlen (313)
 100'000 Franken Minderaufnahmen bei Gerichtsgebühren aufgrund Erfahrungszahlen (421)
 b) Finanzen 2019
 Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-150'329.85	-95'000	-95'000	0	0.0	-95'000	-95'000	-95'000
301	Löhne Angestellte der Ver- waltung und Rechtspflege	-95'132.30	-103'900	-106'500	-2'600	2.5	-108'100	-109'700	-111'400
305	Arbeitgeberbeiträge	-30'914.30	-30'500	-31'000	-500	1.6	-31'400	-31'800	-32'400
309	Übriger Personalaufwand	-3'450.00	-3'290	-3'290	0	0.0	-3'290	-3'380	-3'380
310	Material- und Waren- aufwand	-671.00	-1'720	-1'720	0	0.0	-1'720	-1'720	-1'720
313	Dienstleistungen und Honorare	-46'899.18	-43'000	-46'000	-3'000	7.0	-46'000	-46'000	-46'000
315	Unterhalt Mobilien	-11'906.25	-12'000	-12'100	-100	0.8	-12'100	-12'100	-12'100
317	Spesenentschädigungen	-1'905.40	-2'000	-2'000	0	0.0	-2'000	-2'000	-2'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-5'031.40	-5'100	-5'000	100	-2.0	-5'000	-5'000	-5'000
	Total Aufwand	-346'239.68	-296'510	-302'610	-6'100	2.1	-304'610	-306'700	-309'000
421	Gebühren für Amts- handlungen	157'078.25	150'000	150'000	0	0.0	150'000	150'000	150'000
	Total Ertrag	157'078.25	150'000	150'000	0	0.0	150'000	150'000	150'000
	Saldo	-189'161.43	-146'510	-152'610	-6'100	4.2	-154'610	-156'700	-159'000

Kommentar Budget

a) Wesentliche Abweichungen
Keine
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

Pädagogische Hochschule Zug

Interkantonale Strafanstalt Bostadel

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) bildet Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarstufe aus, bietet bedarfsorientierte Weiter- und Zusatzausbildungen an und erbringt Beratungs- und Dienstleistungen für Schulen, Bildungsfachleute und Dritte. Als Hochschule betreibt sie Forschung und Entwicklung (F&E) in den Bereichen Bildungsmanagement und Bildungsökonomie, Interkulturalität und Bildung sowie Mündlichkeit und Kommunikation in Schule und Unterricht. Die PH Zug sorgt für den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis.

Die folgenden Leistungsgruppen richten sich schwergewichtig nach dem vierfachen Leistungsauftrag für Pädagogische Hochschulen und Fachhochschulen in der Schweiz. Sie betreffen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen. Die Weiterentwicklung der PH Zug richtet sich nach dem Leitbild und der Strategie 2019-2026, die vom Hochschulrat im Frühjahr 2019 verabschiedet wurden und alle zwei Jahre überprüft werden. In den Zielsetzungen werden die Bezüge zu den Leitthemen im Leitbild (LB 1–5) sowie den strategischen Zielen in der Strategie der PH Zug (SZ 1–5) ausgewiesen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ausbildung

Anteil am Globalbudget: -6'021'290 Franken (67 %)

- Studiengänge im Bereich Kindergarten und Primarstufe
- Austausch mit Kooperationschulen im Kt. Zug und Nachbarkantonen
- Stufen- und Facherweiterungsprogramme im Bereich Kindergarten und Primarstufe
- Vorbereitungskurs
- Studierendenaustausch (Mobilität)
- Dienstleistungen wie Referats- und Gutachtertätigkeit, Prüfungsexpertisen für Dritte etc.

Leistungsgruppe 2: Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: -1'078'440 Franken (12 %)

- Weiterbildungen und Zusatzausbildungen (CAS, DAS, MAS) in den Bereichen Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie weiteren Schwerpunktbereichen der PH Zug
- Kurse im Bereich schulergänzende Betreuung
- Durchführung von Tagungen
- Dienstleistungen und Beratungen in den Bereichen Schule und Unterricht

Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)

Anteil am Globalbudget: -898'700 Franken (10 %)

- F&E-Projekte in den Schwerpunktbereichen der PH Zug (SNF-Projekte, Auftragsforschung, Praxisforschung und Entwicklungsprojekte)
- Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen für die Praxis und die Lehre in Aus- und Weiterbildung an der PH Zug und an weiteren Hochschulen
- Expertinnen- und Expertentätigkeiten (Gutachten, Mitwirkung in Forschungsgremien etc.)
- Dienstleistungen für Dritte (Evaluationen, Beratungen, Konzepte etc.), Durchführung von Tagungen und Kongressen für ein Fachpublikum aus Hochschulen und Praxis

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -988'570 Franken (11 %)

- Fachdidaktische Beratungen für Schulen im Kanton Zug und Beratung für Bildungsfachleute
- Für weitere Dienstleistungen siehe die zugeordneten Aufgaben bei den Leistungsbereichsgruppen Ausbildung, Weiterbildung sowie Forschung & Entwicklung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG) vom 30. September 2015 (SR 414.20)
- Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen vom 28. März 2019
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung (FHV) ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (Studienreglement) vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Vertrag über die Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschulen Luzern und der Pädagogischen Hochschule Zug vom 11. Oktober 2012 (Erneuerung Vertrag: Rahmenvertrag vom 30. September 2016)
- Strategie 2017-20 der Kammer PH von swissuniversities

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Gesamtzielsetzung					
1	Wirtschaftlicher Mitteleinsatz	Steuerzahler/innen	Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildung sowie kostenpflichtige Kurse und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildungen und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	Gleich
2	Kooperation mit den gemeindlichen Schulen	Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden	Kontinuierliche Zusammenarbeit in gemeinsamen Gremien und Projekten	Kontinuierliche Zusammenarbeit in der Ausbildung, beim Angebot der Weiterbildung, in gemeinsamen Gremien und Projekten	Gleich
3	Pflege von internen und externen Anspruchsgruppen des Kantons. Zug aus Bildung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur (Leitbild, Leitthema 1 [LB 1])	Interne Anspruchsgruppen (Studierende, Mitarbeitende), Anspruchsgruppen Kanton Zug		Regelmässige Treffen der Leitung mit internen Anspruchsgruppen; Regelmässiger Austausch mit kantonalen Anspruchsgruppen durch Mitarbeit in Gremien sowie offene Veranstaltungen der PH Zug	Gleich
4	Konzeption und Durchführung von Dienstleistungsprojekten im Bildungsbereich (kantonal, national, international)	Kundinnen und Kunden	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	«Fällt weg»	
5	Umsetzung des Qualitätsmanagements-Konzepts (QM-Konzept) zwecks Qualitätssicherung und -entwicklung (LB 1-5)	Studierende, Kundinnen und Kunden, Schulen und Lehrpersonen		Der jährliche QM-Bericht fällt positiv aus; Allfällige Massnahmen und hochschulübergreifende QM-Projekte sind plangemäss umgesetzt.	Gleich
A	Umsetzung Qualitätssicherungssystem	Studierende, Kundinnen und Kunden	HFKG-orientiertes Qualitätssicherungssystem wird in allen Leistungsbereichen umgesetzt	«Fällt weg»	
B	Institutionelle Akkreditierung nach HFKG (LB 1 und SZ [strategisches Ziel] 5)	Studierende, Schulen, Schulleitungen, Kanton Zug als Hochschulkanton, Bildungsregion Zentralschweiz	Vorbereitung auf die institutionelle Akkreditierung	Umsetzung Akkreditierungsprozess gemäss Planung	Abschluss längstens 2022
C	Umsetzung der Strategie	Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden	Entwicklungsmassnahmen in den Bereichen Digitalisierungsstrategie, Forschungsstrategie	Entwicklungsmassnahmen in den Bereichen Digitalisierungsstrategie, Forschungsstrategie	Gleich
D	Personalentwicklung	Kundinnen und Kunden, Studierende	Angebotsentwicklung CAS im Rahmen des Projekts «Doppeltes Kompetenzprofil»	Durchführung Qualifizierungsangebot unter Teilnahme von Mitarbeitenden der PH Zug	Abgeschlossen
E	Umsetzung Verwaltungsablösung	Mitarbeitende der Schulen St. Michael und der PH Zug	Die Ablösung des Verwaltungspersonals von den Schulen St. Michael ist vollzogen und eine neue Verwaltungsleitung bestellt	«Fällt weg»	

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
F	Ablösung und Reorganisation ICT	Mitarbeitende der Schulen St. Michael und der PH Zug	Die Reorganisation ICT ist umgesetzt und die Angebotsentwicklung auf die eine Anforderungen an die Digitalisierungsstrategie der PH Zug vier Leistungsbereiche ausgerichtet	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 1: Ausbildung					
6	Festigung der Studierendenzahlen	Schulen, Studierende	Mindestens 80 Abschlüsse pro Studienjahr	Mindestens 80 Abschlüsse pro Studienjahr	
7	Qualitativ hochstehendes Ausbildungsangebot: – Positive Kompetenzentwicklung der Studierenden – starker Berufsfeldbezug – hohe Studierendenzufriedenheit – verstärkte Selbststeuerung im Studium	Studierende, Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz	Mindestens je 80 % der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden wieder die PH Zug als Ausbildungsinstitution wählen	Mindestens je 80 % der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden wieder die PH Zug als Ausbildungsinstitution wählen	Gleich
G	Umsetzung Studienreform 2016 (Allrounder)	Studierende, Schulen, Schulleitungen	Erfolgreiche Umsetzung des 3. Studienjahrs nach Studienplan 2016	«Fällt weg»	
H	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» in der Ausbildung (SZ 1)	Studierende, abnehmende Schulen		Konzeption eines neuen Studienformats unter Einbezug der internen und externen Anspruchsgruppen (Schulen) ist umsetzungsreif	Umsetzung
I	Weiterentwicklung der hochschuldidaktischen Kompetenzen der Mitarbeitenden in der Lehre (SZ 2)	Studierende	Es findet verbindliche hochschuldidaktische Weiterbildung im Umfang von mindestens einem Arbeitstag statt	Schulungskonzept und Supportstrukturen für Mitarbeitende in den Bereichen ICT und Digitalisierung der Hochschullehre sind umsetzungsreif	Umsetzung
J	Auf- und Ausbau von internen und externen Dienstleistungen im Bereich Medien und Informatik (SZ 2)	Studierende, abnehmende Schulen		Erarbeitung eines Konzepts unter Einbezug der internen und externen Anspruchsgruppen (Schulen)	Umsetzung
Leistungsgruppe 2: Weiterbildung					
8	Hohe Teilnehmendenzahlen an den Weiterbildungs- und Beratungsangeboten	Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz	Mindestens 2200 Teilnehmende an 180 Kursen; mindestens 550 Beratungsstunden	Mindestens 2200 Teilnehmende an 180 Kursen; mindestens 550 Beratungsstunden	Gleich
9	Qualitativ hochstehendes Weiter- und Zusatzausbildungsangebot: – Positive Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden – starker Berufsfeldbezug – hohe Kundenzufriedenheit	Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz	Rückmeldungserhebung ist positiv; Angebotserweiterung durch Online-Kurse; Mindestens 22 Holkursnutzungen	Rückmeldungserhebung ist positiv; Angebotserweiterung durch Online-Kurse; Mindestens 22 Holkursnutzungen	Gleich
10	Die PH Zug ist ein Kompetenzzentrum für Beratungen im Bildungsbereich	Kundinnen und Kunden	Verlängerung des Auftrags für FDD-Beratung und -Animation	Weiterentwicklung fachdidaktische Beratung und Animation gemäss Bedarf der Anspruchsgruppen	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
K	Ausbau der fachdidaktischen Beratung	Kundinnen und Kunden	Online-Forum und Erstberatungen zum Lehrplan 21 in allen Fachbereiche	«Fällt weg»	
L	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch den Ausbau der Dienstleistungen (SZ 4)	Kundinnen und Kunden		Homepage zum Dienstleistungsangebot in Themenschwerpunkten der PH Zug	Umsetzung
M	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Schaffung von Zusatzausbildungen (SZ 4)	Kundinnen und Kunden		Konzeption von mind. einem Zusatzangebot in einem Themenschwerpunkt der PH Zug	Umsetzung
N	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» durch hochschuldidaktische und erwachsenenbildnerische Neuerungen (SZ 1)	Kundinnen und Kunden		Hochschuldidaktische und erwachsenenbildnerische Neuerungen (Berufsfeldbezug, Lehr-/Lern-Settings etc.) gemäss Umsetzungsplanung Strategie	Umsetzung
O	Umsetzung des Strategieziels 2 «Digitalisierung» durch entsprechende Weiterentwicklungen (SZ 2)	Kundinnen und Kunden		Weiterentwicklung digitale Angebote der W&B und Digitalisierung Hochschullehre gemäss Umsetzungsplanung Strategie	Umsetzung
Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)					
11	Mitgestaltung des akademischen Diskurses in den Schwerpunktbereichen der PH Zug	Studierende, Fachkreise	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	Gleich
12	Nutzbarmachung des erarbeiteten Wissens, Sicherstellung des Praxistransfers sowie des Transfers in die Lehre	Studierende, Fachkreise	Mind. 50 Publikationen sind veröffentlicht; mind. 40 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten	Mind. 50 Publikationen sind veröffentlicht; mind. 40 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten	Gleich
13	Durchführung von Tagungen und Kongressen	Fachkreise und breitere Öffentlichkeit	Pro Jahr eine Veranstaltung/Kongress/Tagung mit je mehr als 100 Teilnehmenden	Pro Jahr eine Veranstaltung/Kongress/Tagung mit je mehr als 100 Teilnehmenden	Gleich
P	Förderung von Praxisforschung	Studierende, Lehrpersonen, Fachkreise	Das Programm wird evaluiert	«Fällt weg»	
Q	Verknüpfung von Forschung und Lehre / Forschung und Praxis (LB 1)	Studierende, Fachkreise Weiterbildungs-Teilnehmende, Kundinnen und Kunden		F&E-Themenschwerpunkte sind mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung verknüpft; F&E-Projekte weisen vielfältige Bezüge zur Berufspraxis auf	Umsetzung
R	Umsetzungen nationaler Strategien zum Umgang mit Publikationen und Forschungsdaten	Studierende, Fachkreise		Nationale Open Access-Strategie wird umgesetzt	Umsetzung

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2019	Indikatoren und Zielgrössen 2020	Tendenz 2021-23
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen					
14	Konzeption und Durchführung von Dienstleistungsprojekten im Bildungsbereich (kantonal, national, international)	Kundinnen und Kunden	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	Ausbau gemäss Strategie 2019-2026, Portfolioentwicklung	Gleich
15	Adäquate und gezielte Information über Angebote und Entwicklungen der PH Zug	Studierende, Praxispartner/innen (insb. Volksschulen), Kundinnen und Kunden, Öffentlichkeit	90 bis 110 Vollzeitäquivalenzen bei Neuanmeldungen für die Studiengänge pro Studienjahr; Veranstaltungen und Angebote sind ausgelastet	90 bis 110 Vollzeitäquivalenzen bei Neuanmeldungen für die Studiengänge pro Studienjahr; Veranstaltungen und Angebote sind ausgelastet	Gleich
S	Ausbau der fachdidaktischen Beratung (SZ 4)	Kundinnen und Kunden		Homepage zum Dienstleistungsangebot für fachdidaktische Beratung	Umsetzung

Kommentar Zielsetzungen

Zielsetzung 5: Überführung in Leistungsgruppe 4
 Zielsetzung A: Überführung in Ziel 5 «Umsetzung QM-Konzept»
 Zielsetzung K: Überführung in Leistungsgruppe 4

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Tendenz 2021-23
Studienplätze der Studiengänge (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl	299	325	310	Steigend
Studierende des Vorkurses	Anzahl	48	50	50	Gleich
Kursangebote Weiterbildung	Anzahl	233	190	200	Gleich
Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen	78.8	81.8	90,4	Gleich
Praxiscoaches (Lehrpersonen in berufspraktischer Ausbildung)	Anzahl	243	230	230	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Mitarbeitende: Der Anstieg resultiert aus der kostenneutralen Übernahme der bisher im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages für die PH Zug tätigen Mitarbeitenden durch die PH Zug sowie aus der Umsetzung der Strategie 2019-2026 (je rund 4,5 Vollzeitstellen).

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Total Aufwand	-20'584'278.11	-21'728'000	-22'891'000	-1'163'000	5.4	-23'897'000	-24'268'000	-24'720'000
Total Ertrag	12'999'278.11	14'068'000	13'904'000	-164'000	-1.2	13'975'000	14'300'000	14'900'000
Saldo	-7'585'000.00	-7'660'000	-8'987'000	-1'327'000	17.3	-9'922'000	-9'968'000	-9'820'000

Kommentar Budget

1,3 Millionen Franken höherer Kantonsbeitrag an PH Zug aufgrund der vom Hochschulrat am 15. Mai 2019 beschlossenen Strategie 2019-2026 und der damit verbundenen Projekte und Entwicklungsmassnahmen im Grundauftrag der PH Zug. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um: Weiterentwicklung des Studienangebots im Rahmen des Strategieziels «neue Formen des Lehrens und Lernens»; Strategieziel Digitalisierung und überfachliche Kompetenzen (u. a. Ausbau der technischen Infrastruktur sowie Medien/Informatik als eigenes Fach im Curriculum für Primarstufenlehrperson); Aufbau von Professuren im vierfachen Leistungsauftrag (insb. Mathematik- und Deutschdidaktik); Ausbau von Dienstleistungen in allen Fachdidaktiken; Weiterentwicklung der Hochschulstrukturen mit Aufbau einer Qualitätsmanagement-Stelle gemäss Anforderungen des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes HFKG. 180'000 Franken gesetzliche Lohnerhöhungen (Stufenanstieg, Treue- und Erfahrungszulage TREZ) 100'000 Franken für Akkreditierung der PH Zug nach dem Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG)

Kommentar Finanzplan

0,95 Millionen Franken höherer Kantonsbeitrag an PH Zug im Planjahr 2021 aufgrund der vom Hochschulrat am 15. Mai 2019 beschlossenen Strategie 2019-2026 und der damit verbundenen Projekte und Entwicklungsmassnahmen (s. Kommentar zum Budget). Die gesetzlichen Lohnerhöhungen sind mit 1,5 Prozent eingerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Interkantonale Strafanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Behörden, Kommissionen und Richter	-3'104.70	-4'000	-4'000	0	0.0
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-7'605'147.10	-7'725'860	-7'835'600	-109'740	1.4
303	Temporäre Arbeitskräfte	-51'361.55	-6'000	-6'000	0	0.0
304	Zulagen	-956'249.60	-947'880	-950'000	-2'120	0.2
305	Arbeitgeberbeiträge	-2'014'379.90	-2'032'200	-2'073'200	-41'000	2.0
306	Arbeitgeberleistungen	-13'176.00	-13'200	-13'200	0	0.0
309	Übriger Personalaufwand	-245'767.99	-221'320	-248'320	-27'000	12.2
310	Material- und Warenaufwand	-1'712'959.24	-1'710'150	-1'732'500	-22'350	1.3
311	Nicht aktivierte Anlagen	-276'642.13	-247'800	-291'200	-43'400	17.5
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	-340'612.80	-351'500	-351'500	0	0.0
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'629'961.52	-1'527'820	-1'497'370	30'450	-2.0
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-356'961.00	-345'000	-350'000	-5'000	1.4
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-514'746.46	-481'250	-495'150	-13'900	2.9
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-36'000.00	-36'000	-36'000	0	0.0
317	Spesenentschädigungen	-83'374.70	-72'400	-52'400	20'000	-27.6
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	2'204.40	-5'000	-5'000	0	0.0
319	Verschiedener Betriebsaufwand	-7'774.75	-11'000	-11'000	0	0.0
330	Planmässige Abschreibungen	-798'553.33	-566'630	-646'400	-79'770	14.1
340	Zinsaufwand	-23'757.20	-25'000	-25'000	0	0.0
349	Verschiedener Finanzaufwand	1'706.29	3'000	3'000	0	0.0
	Total Aufwand	-16'666'619.28	-16'327'010	-16'620'840	-293'830	1.8
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	13'125'461.85	13'051'670	13'240'450	188'780	1.4
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	3'665.00	4'600	4'600	0	0.0
425	Erlös aus Verkäufen	3'180'595.82	3'079'500	3'081'000	1'500	0.0
426	Rückerstattungen	418'689.85	318'800	312'500	-6'300	-2.0
429	Übrige Entgelte	-16'359.15	-10'000	-10'000	0	0.0
440	Finanzertrag	0.00	0	0	0	
	Anteil Kanton Basel-Stadt (4/5)	-36'347.27	-94'048	-6'168	87'880	-93.4
	Anteil Kanton Zug (1/5)	-9'086.82	-23'512	-1'542	21'970	-93.4
	Total Ertrag	16'666'619.28	16'327'010	16'620'840	293'830	1.8
	Saldo	0.00	0	0	0	

Kommentar Budget

309 / 317: Nach HRM2 sind Spesen für Weiterbildung im Personalaufwand zu budgetieren
311 Hardware: Anschaffung PC-Stationen, da für Win07 ab 2020 kein Support mehr
330: Neu mit linearen Abschreibungen
349 / 429: Abzug Kreditorenkonti / Abzug Debitorenkonti
422: Neu wird auf Basis der vergangenen 3 Jahren budgetiert, davor gemäss Konkordatsrichtlinien

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abw. in Fr.	Abw. in %
504.00	Hochbauten	-288'827.51	-410'000	-300'000	110'000	-26.8
506.00	Mobilien	-630'647.60	-719'000	-666'500	52'500	-7.3
5060.01	EDV-Anlage				0	
	Saldo	-919'475.11	-1'129'000	-966'500	162'500	-14.4

Kommentar Budget

Investitionen werden nach Aufwand geplant, in der rollenden 5-Jahresplanung abgebildet und von der Aufsichtskommission genehmigt

Impressum

Regierungsrat des Kantons Zug

Bezugsquelle

Staatskanzlei

Seestrasse 2

Regierungsgebäude am Postplatz

6300 Zug

Telefon +41 41 728 33 11

info@zg.ch

Publiziert auch im Internet:

www.zg.ch > Behörden > Regierungsrat > Finanzen und Geschäftsberichte

